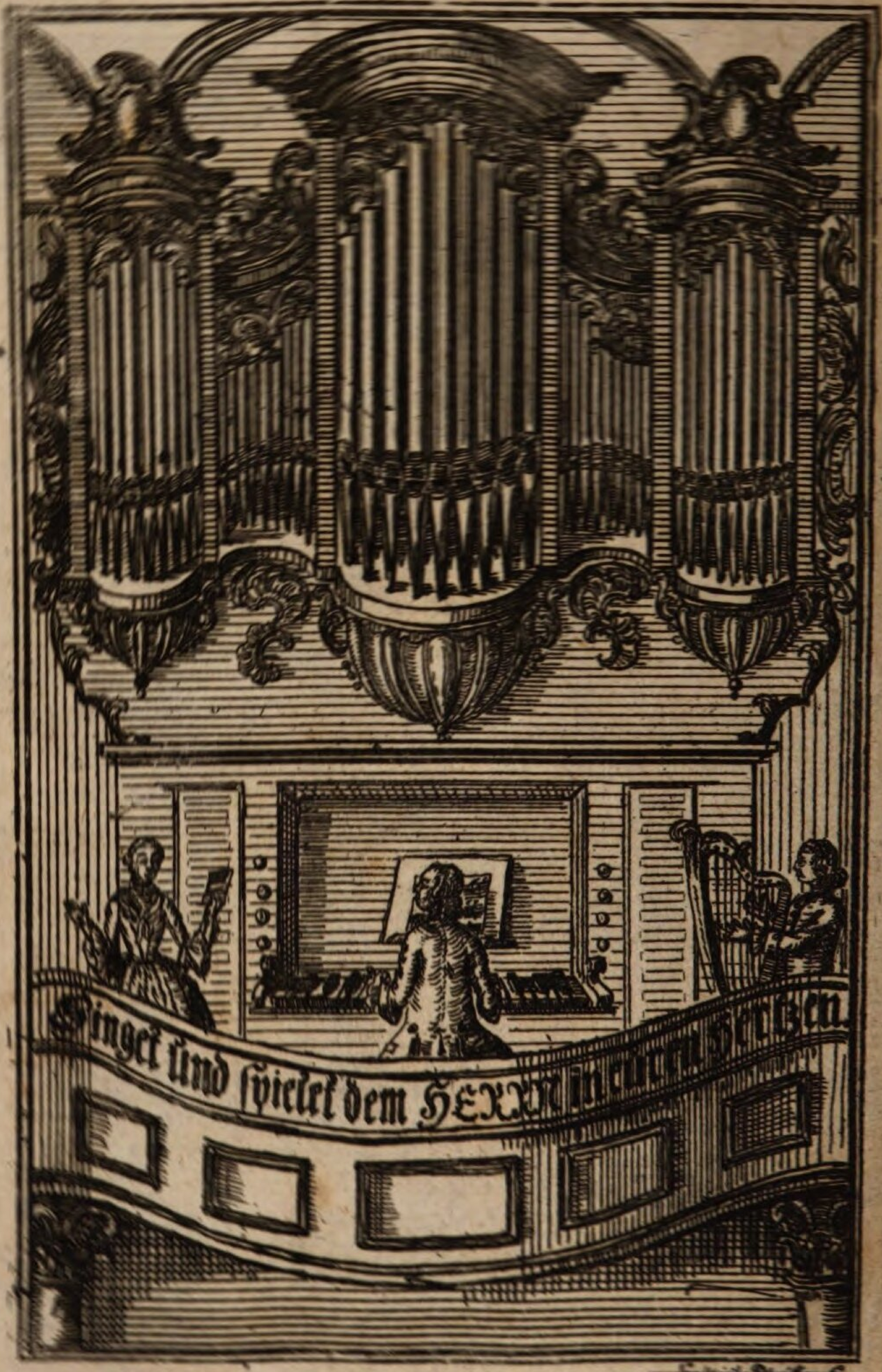
Liturg.
1386
c

...rt: 3 Mark.
Bayerdörffer
Liturg
1386 e
IV 22.

Geschenk von Kinder [illegible]
1883.
Zahn.

Joh. Zahn
K. Seminarinspektor


Singet und spielet dem HERRN in eurem Herzen.

Choral-Buch

darinnen die Melodien
aller in dem neüen
Schwäbisch-Hällischen
Gesang Büch
enthaltenen,
aüch in andern benachbarten
Evangelischen Kirchen
zü gebraüchen beliebten
Lieder
zü finden,
heraüsgegeben, ünd verlegt
von

Adam Friedrich Baÿerdörffer
Organisten beÿ St: Michael.

1768

Gottlieb Pfeiffer sculpsit Michelfeldæ

Bayerische
Staatsbibliothek
München

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Geneigter Leser!

Ein wohllautend-christliches Gesang ist ein Hauptstück eines vernünftigen, und Gott wohlgefälligen Gottesdienstes, welches zur Ermunterung, Beförderung, und Unterhaltung der Andacht nicht wenig beyträgt: Dann die Musik hat in den Gemüthern der Menschen eine besondere Wirkung, und Kraft; und es dringen geistreiche, in heiliger Schrift gegründete, und zum Lob Gottes abgefaßte Lieder viel tiefer zu Herzen; wann sie nach wohlgesetzten, und ihrem kraftvollen Inhalt gemäsen Melodien gesungen werden. Diß bekräftiget der theure Gottes-Mann Lutherus mit diesen Worten: **Es hilft die Musik, oder Noten, als eine wunderliche Creatur, und Gabe Gottes,**

sehr wohl zur Andacht; sonderlich, wann der Haufe mitsingt, und es fein ordentlich zugehet. T. VIII. Jen. germ. f. 140. Und der fromme Johannes Matthesius schreibet in der 12ten Predigt vom Leben Lutheri: Die Texte der heiligen Schrift sind zwar an sich selbst die allerlieblichste Musik, die uns Trost, und Leben in Todes-Nöthen geben, und ein Herz wahrhaftig erfreuen kan; wann aber eine süsse und fröliche Weise dazu kommt, (wie dann eine gute Melodie auch Gottes Geschöpf, und Gabe ist,) da bekommt der Gesang eine neue Kraft, und dringet tiefer zu Herzen. Ich habe daher, kraft meines Berufs, mich verbunden erachtet, auch hierinnen, nach der von Gott mir verliehenen Gabe, das meinige beyzutragen, der ich, unter Hochobrigkeitlicher Genehmhaltung, gegenwärtiges Choral-Buch, von welcher Gattung, so viel mir bekannt, noch keines vorhanden, verfertiget, darinnen die Melodien aller, in dem neuen Schwäbisch-Hällischen Gesang-Buch enthaltenen, auch in benachbart-evangelischen Kirchen zu gebrauchen beliebten Lieder nach der eigentlichen Composition ihrer Verfasser, deren Namen, von denen man gewiß gewußt, daß sie Urheber vom Diskant, und Baß seyen, der Melodie beygefügt sind, dergestalt ausgesetzt habe, daß dadurch die Melodien in Zukunft unverändert erhalten werden; man sich auch dieses Choral-Buchs, nicht nur bey dem Singen, sondern auch bey dem Clavier-

und

und Orgel-Schlagen; besonders bey dem Unterricht der lieben Schul-Jugend, in der Vocal-Musik, und Kirchen-Gesängen, so wohl in löblichem Gymnasio, als auch in teutschen Schulen; nicht weniger bey der Anweisung in der Schönschreiberey, in Betrachtung der zierlich gestochenen Buchstaben, des unterlegten Textes, mit vielem Vortheil bedienen kan. Anbey sind auch die Lieder, die nach zweyerley; nemlich auf dem Chor nach eigener; vor dem Pult aber nach andrer Lieder Melodien gesungen werden, unter beeden zu finden; weswegen dann auch diesem Choral-Buch ein zweyfaches; nemlich ein Lieder; dann auch ein Melodien-Register, zu mehrerer Bequemlichkeit, beygefügt worden, deren das erstere die Seite, worauf die Lieder zu finden; das andere aber anzeigt, daß die vorgerückte, und durch grösern Druck unterschiedene Lieder ihre eigene; die unter diesen stehende, und mit kleinerer Schrift hineingerückte aber, nach der vorgerückten Melodie gesungen werden; und weil jezuweilen zwey Melodien auf einer Seite befindlich, so ist im erstern Register die obere Melodie mit einem; die untere aber mit zwey Sternlein bemerket.

Solten etwa verständige Kunstrichter da oder dorten etwas nach der Tonkunst, auszusetzen finden; so diene, daß ich hinlängliche Gründe gehabt, welche mich in einem, und dem andern, vornemlich in dem Baß, bewogen, die Stimmen zu setzen, wie sie da stehen, worüber ich, auf Begehren, genugsame Erläuterung geben werde.

 Gleich-

Gleichwie ich nun gegenwärtiges Choral-Buch zum Preis Gottes, zum Dienſt unſrer Chriſt-evangeliſchen Kirche, zur Erbauung der Gemeine, zu Beförderung der Andacht, und zur geiſtlichen Beluſtigung der chriſtlichen Muſik-Liebhaber, dann auch zu nicht geringem Vortheil der lieben Schuljugend, mit groſer Müh, und Koſten verfertiget, herausgegeben, und ſelbſt verleget; alſo hoffe, es werde dieſe meine Arbeit nicht ohne Seegen ſeyn, und den intendirten Nutzen, und Vortheil allen denen bringen, die ſich derſelben bedienen wollen, welches von Herzen wünſchet, und von Gott demüthigſt zu erbitten nicht ermangeln wird

Hall in Schwaben den
22. April 1768.

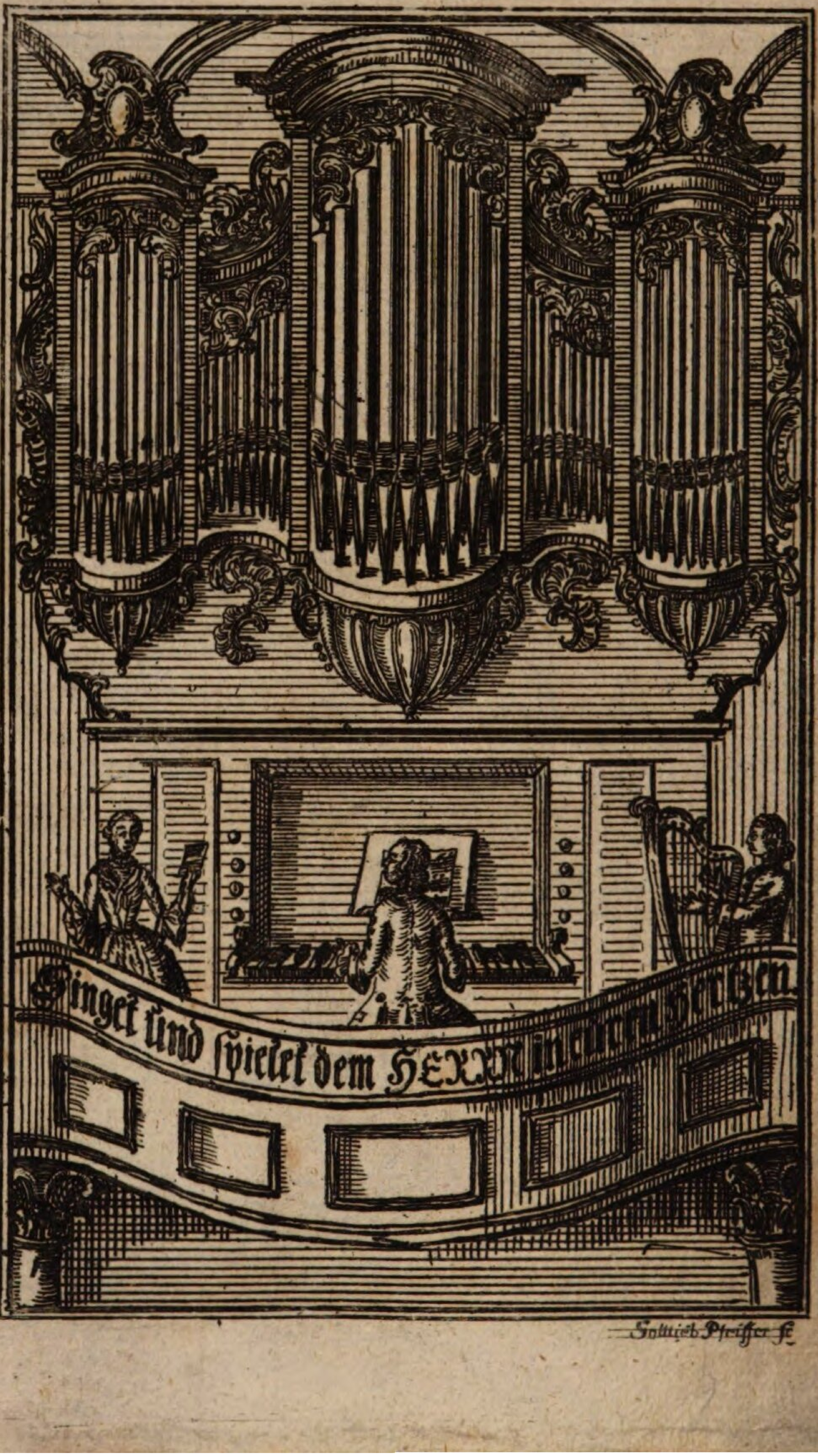
Der Herausgeber,
und Verleger.

Register

der in diesem Choral-Buch befindlichen Lieder.

A.

Abermal ein Jahr verflossen. 156
** Ach alles was Himmel und. 104
** Ach bleib bey uns Herr Jesu. 69
Ach bleib mit deiner Gnade. 74
Ach Gott das wahre Christenthum. 168
* Ach Gott dein arme Christenheit. 21
Ach Gott dein arme Kinderlein. 44
** Ach Gott und Herr, wie gros. 45
Ach Gott vom Himmel sieh darein. 76
Ach Gott wie manches Herzenleid. 39
Ach Herr mich armen Sünder. 46
Ach lieben Christen seyd getrost. 82
Ach mein Geist ist ganz erstorben. 103
Ach mein herzliebes Jesulein. 9
Ach mein Jesu sieh ich trette. 50
Ach sagt mir nicht von Gold und. 111
Ach Sünder sey doch nicht so blind. 168
Ach was erblick ich Gnade Gnade. 149
* Ach was sind wir ohne Jesu. 134
Ach was soll ich Sünder machen. 50
Ach wie betrübt sind fromme Seelen. 149
Ach wie nichtig ach wie flüchtig. 142
Ach wie sehnlich wart ich der Zeit. 143
** Allein auf Gott sez dein Vertraun. 75
Allein Gott in der Höh sey Ehr. 33



Gottlieb Pfeiffer sc.

Choral=Buch

darinnen die Melodien
aller in dem neüen
Schwäbisch=Hällischen
Gesang Büch
enthaltenen,
aüch in andern benachbarten
Evangelischen Kirchen
zü gebraüchen beliebten
Lieder
zü finden,
heraüsgegeben, ünd verlegt
von
Adam Friedrich Bayerdörffer
Organisten bey St: Michael.

Jo. Schufnagel. 1768.

Gottlieb Pfeiffer sculpsit Michelfeldæ

Bayerische
Staatsbibliothek
München

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Geneigter Leser!

Ein wohllautend-christliches Gesang ist ein Hauptstück eines vernünftigen, und Gott wohlgefälligen Gottesdienstes, welches zur Ermunterung, Beförderung, und Unterhaltung der Andacht nicht wenig beyträgt: Dann die Musik hat in den Gemüthern der Menschen eine besondere Wirkung, und Kraft; und es dringen geistreiche, in heiliger Schrift gegründete, und zum Lob Gottes abgefaßte Lieder viel tiefer zu Herzen, wann sie nach wohlgesetzten, und ihrem kraftvollen Inhalt gemäsen Melodien gesungen werden. Diß bekräftiget der theure Gottes-Mann Lutherus mit diesen Worten: **Es hilft die Musik, oder Noten, als eine wunderliche Creatur, und Gabe Gottes,**

sehr wohl zur Andacht; sonderlich, wann der Haufe mitsingt, und es fein ordentlich zugehet. T. VIII. Jen. germ. f. 140. Und der fromme Johannes Matthesius schreibet in der 12ten Predigt vom Leben Lutheri: Die Texte der heiligen Schrift sind zwar an sich selbst die allerlieblichste Musik, die uns Trost, und Leben in Todes-Nöthen geben, und ein Herz wahrhaftig erfreuen kan; wann aber eine süsse und fröliche Weise dazu kommt, (wie dann eine gute Melodie auch Gottes Geschöpf, und Gabe ist,) da bekommt der Gesang eine neue Kraft, und dringet tiefer zu Herzen. Ich habe daher, kraft meines Berufs, mich verbunden erachtet, auch hierinnen, nach der von Gott mir verliehenen Gabe, das meinige beyzutragen, der ich, unter Hochobrigkeitlicher Genehmhaltung, gegenwärtiges Choral-Buch, von welcher Gattung, so viel mir bekannt, noch keines vorhanden, verfertiget, darinnen die Melodien aller, in dem neuen Schwäbisch-Hällischen Gesang-Buch enthaltenen, auch in benachbart-evangelischen Kirchen zu gebrauchen beliebten Lieder nach der eigentlichen Composition ihrer Verfasser, deren Namen, von denen man gewiß gewußt, daß sie Urheber vom Diskant, und Baß seyen, der Melodie beygefügt sind, dergestalt ausgesetzt habe, daß dadurch die Melodien in Zukunft unverändert erhalten werden; man sich auch dieses Choral-Buchs, nicht nur bey dem Singen, sondern auch bey dem Clavier-

und Orgel-Schlagen; besonders bey dem Unterricht der lieben Schul-Jugend, in der Vocal-Musik, und Kirchen-Gesängen, so wohl in löblichem Gymnasio, als auch in teutschen Schulen; nicht weniger bey der Anweisung in der Schönschreiberey, in Betrachtung der zierlich gestochenen Buchstaben, des unterlegten Textes, mit vielem Vortheil bedienen kan. Anbey sind auch die Lieder, die nach zweyerley; nemlich auf dem Chor nach eigener; vor dem Pult aber nach andrer Lieder Melodien gesungen werden, unter beeden zu finden; weswegen dann auch diesem Choral-Buch ein zweyfaches; nemlich ein Lieder; dann auch ein Melodien-Register, zu mehrerer Bequemlichkeit, beygefügt worden, deren das erstere die Seite, worauf die Lieder zu finden; das andere aber anzeigt, daß die vorgerückte, und durch grösern Druck unterschiedene Lieder ihre eigene; die unter diesen stehende, und mit kleinerer Schrift hineingerückte aber, nach der vorgerückten Melodie gesungen werden; und weil jezuweilen zwey Melodien auf einer Seite befindlich, so ist im erstern Register die obere Melodie mit einem; die untere aber mit zwey Sternlein bemerket.

Solten etwa verständige Kunstrichter da oder dorten etwas nach der Tonkunst, auszusetzen finden; so diene, daß ich hinlängliche Gründe gehabt, welche mich in einem, und dem andern, vornemlich in dem Baß, bewogen, die Stimmen zu setzen, wie sie da stehen, worüber ich, auf Begehren, genugsame Erläuterung geben werde

Gleichwie ich nun gegenwärtiges Choral-Buch zum Preis Gottes, zum Dienst unsrer Christ-evangelischen Kirche, zur Erbauung der Gemeine, zu Beförderung der Andacht, und zur geistlichen Belustigung der christlichen Musik-Liebhaber, dann auch zu nicht geringem Vortheil der lieben Schuljugend, mit groser Müh, und Kosten verfertiget, herausgegeben, und selbst verleget; also hoffe, es werde diese meine Arbeit nicht ohne Seegen seyn, und den intendirten Nutzen, und Vortheil allen denen bringen, die sich derselben bedienen wollen, welches von Herzen wünschet, und von Gott demüthigst zu erbitten nicht ermangeln wird

Hall in Schwaben den
22. April 1768.

Der Herausgeber,
und Verleger.

Register
der in diesem Choral-Buch befindlichen Lieder.

A.

Abermal ein Jahr verflossen. 156
** Ach alles was Himmel und. 104
** Ach bleib bey uns Herr Jesu. 69
Ach bleib mit deiner Gnade. 74
Ach Gott das wahre Christenthum. 168
* Ach Gott dein arme Christenheit. 21
Ach Gott dein arme Kinderlein. 44
** Ach Gott und Herr, wie gros. 45
Ach Gott vom Himmel sieh darein. 76
Ach Gott wie manches Herzenleid. 39
Ach Herr mich armen Sünder. 46
Ach lieben Christen seyd getrost. 82
Ach mein Geist ist ganz erstorben. 103
Ach mein herzliebes Jesulein. 9
Ach mein Jesu sieh ich trette. 50
Ach sagt mir nicht von Gold und. 111
Ach Sünder sey doch nicht so blind. 168
Ach was erblick ich Gnade Gnade. 149
* Ach was sind wir ohne Jesu. 134
Ach was soll ich Sünder machen. 50
Ach wie betrübt sind fromme Seelen. 149
Ach wie nichtig ach wie flüchtig. 142
Ach wie sehnlich wart ich der Zeit. 143
** Allein auf Gott sez dein Vertraun. 75
Allein Gott in der Höh sey Ehr. 33

Allein nach dir Herr, allein nach. 137
Allein und doch nicht ganz alleine. 111
Allein zu dir Herr Jesu Christ. 48
Alle Menschen müssen sterben. 144
Alles ist an Gottes Seegen. 50
Auf auf ihr Reichsgenossen. 128
Auf Christenmensch! auf auf zum. 108
Auf diesen Tag bedenken wir. 27
Auf meinen Jesum will ich sterben. 149
Auf meinen lieben Gott. 122
* Aus der Tiefen rufe ich. 45
Aus meines Herzens Grunde. 89
Aus tiefer Noth schrey ich zu dir. 44

B.

Bedenk o Mensch das Ende. 141
Befiehl du deine Wege. 165
Beflügelt euch ihr meine Sinnen. 162
* Beschehr uns Herr das täglich Brod. 71
Beschränkt ihr Weisen dieser Welt. 121
Betrübtes Herz faß einen Muth. 18

C.

* Christ der du bist der helle Tag. 94
Christe wahres Seelenlicht. 127
Christ fuhr gen Himmel. 28
Christ lag in Todesbanden. 23
Christ unser Herr zum Jordan kam. 37
Christum wir sollen loben schon. 3
Christus der ist mein Leben. 157
Christus der uns seelig macht. 127

D.

Da Christus gebohren war. 10
Danksagen wir alle. 54

Das alte Jahr vergangen ist. 9 & 15
Das alte ist vergangen. 128
Das neugebohrne Kindelein. 9
Das was christlich ist zu üben. 93
* Den edlen Fried erhalt uns Herr. 88
Dennoch bleib ich stets an dir. 117
Der am Kreuz ist meine Liebe 93
Der Herr ist mein getreuer Hirt. 70
Der Höllen Pforten sind zerstöhrt. 33
Der Glaub ist eine Zuversicht. 102
Der lieben Sonnen Licht und Pracht. 95
Der Tag der ist so freudenreich. 6
Der Tod führet uns zum Leben. 171
Die Engel die im Himmelslicht. 33
Die Liebe leidet nicht Gesellen. 111
Die Salzquell fliesset stark und reich. 33
* Die Seele Christi heil'ge mich. 21
Die Zeit eilt nach der Ewigkeit. 39
Diß ist die Nacht da mir erschienen. 111
Diß sind die heilge zehen Gebot. 40
Du bist ein Mensch das weist du wohl. 4
Du Friedensfürst Herr Jesu Christ. 86
Du gehest in den Garten beten. 149
* Du heilige Dreyfaltigkeit. 21
Du Lebensbrod Herr Jesu Christ. 33
Du Lebensfürst Herr Jesu Christ. 4
Du o schönes Weltgebäude. 144
Du sagst ich bin ein Christ. 110
* Du unbegreiflich höchstes Gut. 21
Durch Adams Fall ist ganz verderbt. 100

E.

Eben jezo schlägt die Stunde. 93
Ecce quomodo moritur. 174
Ehr und Dank sey dir gesungen. 59
Ein Kindelein so löbelich. 6
* Ein Kind gebohren zu Bethlehem. 17
Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld. 19
Ein müd und mattes Hirschelein. 120
Eins ist noth ach Herr diß eine. 103
Ein veste Burg ist unser Gott. 77
Ein Würmlein bin ich arm und klein. 161
Endlich endlich muß es doch. 117
Endlich muß der Mensch veralten. 52
Erbarm dich mein o Herre Gott. 47
* Erhalt uns Herr bey deinem Wort. 69
Ermuntre dich mein schwacher Geist. 4
Erstanden ist der heilig Christ. 26
Es ist das Heil uns kommen her. 101
Es ist gewißlich an der Zeit. 168
Es ist nicht schwer ein Christ zu seyn. 112
Es kostet viel ein Christ zu seyn. 112
Es sind schon die lezten Zeiten. 156
Es spricht der Unweisen Mund. 80
Es woll uns Gott genädig seyn. 98

F.

Fahre fort mit Liebesschlägen. 119
Freu dich sehr o meine Seele. 156
Freuet euch ihr Christen alle. 13
Friede ach Friede ach göttlicher Friede. 106
Frisch auf mein Seel in Noth. 122
Frisch auf mein Seel verzage nicht. 131
Frisch auf und laßt uns singen. 97

Frisch frisch hinnach mein Geist und Herz. 95
Frölich soll mein Herze springen. 14
G.
Geist vom Vatter und dem Sohn. 52
Gelobet seyst du Jesu Christ. 5
Gesez und Evangelium. 66
Gewagt in Jesus Namen. 128
Gib mir ein frommes Herz. 110
Gleichwie der Hirsch nach frischem W. 57
Gott der Vatter wohn uns bey. 35
Gott des Himmels und der Erden. 90
Gottes und Marien Sohn. 117
Gott fähret auf gen Himmel. 128
Gott hat das Evangelium. 169
Gott ist ein Gott der Liebe. 128
Gott lebet noch Seele was verzagst. 123
Gott Lob der mich erquickt. 110
Gott Lob die Stund ist kommen. 96
Gott Lob ein Schritt zur Ewigkeit. 33
Gott Lob ich bin getauft. 122
Gott Lob mein Jesus macht mich rein. 161
Gott sey Dank durch alle Welt. 1
Gott sey gelobet und gebenedeyet. 56
Gott Vatter Herr wir danken dir. 36
Gott Vatter Sohn und heil'ger Geist. 33
Groser Gott ich muß dir klagen. 156
* Gute Nacht du falsches leben. 134
H.
Halleluja Lob Preis und Ehr. 118
* Hast du denn Jesu dein Angesicht. 124
Heiligster Jesu Heiligungsquelle. 171
Helft mir Gottes Güte preisen. 128

Herr Christ der einig Gottes Sohn. 107
Herr deine Rechte und Gebot. 49
Herr der du vormals hast dein Land. 49
Herr es ist von meinem Leben. 93
Herr Gott dich loben wir, Herr Gott. 41
Herr Gott dich loben wir, regier. 110
Herr Gott von Herzen ich begehr. 161
Herr ich denk an jene Zeit. 152
* Herr ich habe mißgehandelt. 134
* Herr Jesu Christ der du selbst bist. 92
* Herr Jesu Christ dich zu uns wend. 71
Herr Jesu Christ du höchstes Gut. 49
Herr Jesu Christ ich schrey zu dir. 49
Herr Jesu Christ ich weiß gar wohl. 145
Herr Jesu Christ mein Herr und Gott. 151
* Herr Jesu Christ meins Lebens Licht. 21
Herr Jesu Christ wahr Mensch und. 151
Herr Jesu der du selbst vor Gott. 110
Herr Jesu Gnadensonne. 107
Herr Jesu was von dir zu lesen. 149
Herr meines Herzens Trost und Theil. 147
Herr wie du wilt so schicks mit mir. 146
Herr Zebaoth du starker Held. 168
Herzlich lieb hab ich dich o Herr. 147
Herzlich thut mich verlangen. 2 & 165
Hilf Herre Gott uns Würmelein. 49
Hilf Herr Jesu laß gelingen. 16
* Hör liebe Seel dir ruft der Herr. 60

J.

Jauchzet Gott alle dem König der. 25
Ich armer Mensch ich armer Sünd. 149
Ich bin getauft auf deinen Namen. 111

Ich bin mein Jesu wohl vergnüget. 149
Ich dank dir lieber Herre. 91
* Ich dank dir schon durch deinen Sohn. 92
Ich eile meiner Heimath zu. 121
Ich fahr dahin mit Freuden. 165
Ich habe Lust zu scheiden. 165
Ich hab mein Sach Gott heimgestellt. 159
Ich hab mich Gott ergeben. 155
Ich habe nun den Grund gefunden. 111
Ich komm jezt als ein armer Gast. 33
Ich lobe dich von ganzer Seelen. 85
Ich ruf zu dir Herr Jesu Christ. 51
Ich steh an deiner Krippen hier. 66
Ich weiß daß mein Erlöser lebt. 132
Ich weiß ein Blümlein hübsch und fein. 58
Ich weiß es wird mein Ende kommen. 148
Jesaia dem Propheten das geschah. 30
Jesu deine tiefe Wunden. 156
Jesu der du meine Seele. 52
Jesu du mein liebstes Leben. 59
Jesu frommer Menschenheerden. 144
Jesu hilf beten und bete du selber. 113
Jesu hilf siegen du Fürste des Lebens. 113
Jesu Jesu du mein Leben. 156
Jesu laß mich nicht dahinten. 156
Jesu Leiden Pein und Tod. 127
Jesulein du bist mein. 158
Jesu meine Freude. 61
Jesu meine Liebe. 61
Jesu meine Zuversicht. 117
Jesu meiner Freuden Freude. 93
Jesu meines Lebens Leben. 144

Jesu meiner Seelen Wonne. 144
Jesu wolst uns weisen. 99
Jesus Christus unser Heiland, der den. 24
Jesus Christus unser Heiland, der von. 55
Jesus ist das schönste Bild. 117
Jesus schwebt mir in Gedanken. 144
Ihr Christen seht daß ihr ausfegt. 102
In allen meinen Thaten. 96
In dich hab ich gehoffet Herr. 125
In dulci jubilo. 12
* In Jesu Namen reiß ich aus. 21
Ist Gott für mich so trette. 165
Ists, oder ist mein Geist entzückt. 118
K.
Keinen hat Gott verlassen. 165
* Komm heiliger Geist Herre Gott. 29
Komm heiliger Geist mit deiner Gnad. 72
Komm mein Herze komm mein Schatz. 65
Komm o komm du Geist des Lebens. 90
Komm Sterblicher betrachte mich. 161
Kommst du kommst du Licht der Heiden. 50
* Kommst du nun Jesu vom Himmel. 124
Kommt her ihr Menschenkinder. 96
Kommt her zu mir spricht Gottes Sohn. 126
Kommt und laßt euch Jesum lehren. 156
L.
Laßt nur diesen Leib begraben. 144
Lebt jemand so wie ich. 122
Liebe die du mich zum Bilde. 90
** Liebster Jesu meine Freude. 124
Liebster Jesu sieh die Kinder. 59
** Liebster Jesu wir sind hier. 71

Liebster Immanuel Herzog der Frommen. 115
Lobt Gott ihr Christen allzugleich. 11

M.

Mache dich mein Geist bereit. 109
Meinen Jesum ich erwähle. 116
Meinen Jesum laß ich nicht. 117
Mein Gott ach lehre mich erkennen. 111
** Mein Gott das Herz ich bringe dir. 94
Mein Heiland nimmt die Sünder an. 121
Mein Herzens-Jesu meine Lust. 66
Mein Jesu der du vor dem Scheiden. 67
Mein Jesu süsse Seelenlust. 118
Mein Wallfahrt ich vollendet hab. 160
Mir nach spricht Christus unser. 108
Mit Ernst o Menschenkinder. 128
Mit Fried und Freud ich fahr dahin. 154
Mitten wir im Leben sind. 250

N.

Nichts betrübters ist auf Erden. 156
Nimm von uns Herr du treuer G. 39
Nun bitten wir den heiligen Geist. 73
Nun danket alle Gott. 110
Nun danket all und bringet Ehr. 11
Nun freut euch Gottes Kinder all. 36
Nun freut euch lieben Christen gemein. 102
** Nun Gott Lob es ist vollbracht. 71
Nun komm der Heiden Heiland. 1
Nun laßt uns den Leib begraben. 167
** Nun laßt uns gehn und tretten. 92
** Nun laßt uns Gott dem Herren. 92
Nun liebe Seel nun ist es Zeit. 125
Nun lob mein Seel den Herren. 97

Nun mein Leichnam soll zu Grabe. 177
Nun ruhen alle Wälder. 96
Nun scheid ich ab in Frölichkeit. 166
Nun schlaf mein liebes Kindelein. 11
Nun sey einmal das Ziel gesteckt. 51
** Nun sich der Tag geendet hat. 94
Nun sieh wie fein und lieblich ist. 83
Nun singet und seyd froh. 12
Nun welche hie ihr Hofnung gar. 81
Nur Flügel her dem Himmel zu. 132

O.

O Abgrund aller Tiefen. 34
O du allersüßte Freude. 156
O du dreyein'ger Gott. 110
O du Liebe meiner Liebe. 119
O Durchbrecher aller Bande. 119
* O du süsse Lust, aus der. 104
O Ewigkeit du Donnerwort. 170
O Gott der du das Firmament. 168
O Gott du frommer Gott. 110
* O Gott du höchster Gnadenhort. 75
O Gottes Stadt, o himmlisch Licht. 173
O Gott von dem wir alles haben. 111
O groser Gott von Güt und Gnad. 33
O groser Gott von Macht. 84
O groser König Jesu Christ. 33
O Haupt voll Blut und Wunden. 165
O heilige Dreyfaltigkeit. 33
O heiliger Geist kehr bey uns ein. 118
O Herre Gott dein göttlich Wort. 68
O Herr wer wird sein Wohnung han. 76
O Jesu Christ mein schönstes Licht. 51

* O Jesu du mein Bräutigam. 21
** O Jesu meine Wonne. 60 & 92
O Jesu süsses Licht. 110
* O Jesu süß wer dein gedenkt. 21
O Jesu voller Güte. 62
O Jesu wenn soll ich erlöset doch werden. 135
O Lamm Gottes unschuldig. 20
O Mensch bewein dein Sünde gros. 18
O mein keuscher Jesu Christe. 171
O meine Seel erhebe dich. 37
** O Traurigkeit o Herzenleid. 21
O Vatter aller Frommen. 107
O Vatter aller Gnaden. 128
O Welt sieh hier dein Leben. 96
O wie seelig sind die Seelen. 50

R.

* Ringe recht wenn Gottes Gnade. 114
Ruhe ist das beste Gut. 105
Ruhet wohl ihr Todtenbeine. 164

S.

Schaffet schaffet Menschenkinder. 156
Schatz über alle Schätze. 141
Schlage Jesu an mein Herz. 127
Spahr deine Busse nicht. 110
Schmücke dich o liebe Seele. 64
Schwing dich auf zu deinem Gott. 127
Sey mir tausendmal gegrüsset. 156
Seele geh auf Golgatha. 117
Seelig ja seelig wer willig erträget. 113
* Seelen-Bräutigam, Jesu. 104
Seeligkeit du machst mir Freuden. 172
Seufzen Elend Weh und Klagen. 153

Sey frölich alles weit und breit. 33
Sey getreu in deinem Leiden. 156
Sey Lob und Ehr dem höchsten Gut. 33
Sey Lob und Ehr mit hohem Preis. 101
Siehe ich gefallner Knecht. 109
Sieh es ist Gottes Seegen. 97
* Sieh hie bin ich Ehrenkönig. 134
So gehst du denn mein Jesu. 131 & 179
** Solt es gleich bisweilen scheinen. 124
Solt ich meinem Gott nicht singen. 59
Solt ich meinem Gott nicht trauen. 50
Sorge Vatter sorge. 127
** So wahr ich leb spricht Gott der. 88
Still still mein Herz es kommt die Zeit. 161
Straf mich nicht in deinem Zorn. 109
* Strahl der Gottheit, Kraft der. 134
Süsses Evangelium. 117

T.

Treuer Gott ich muß dir klagen. 156

V.

Valet will ich dir geben. 141
Vatter unser im Himmelreich. 39
Verleih uns Frieden gnädiglich. 78
Versuchet euch doch selbst. 110
Vom Himmel hoch da komm ich her. 9
Vom Himmel kam der Engel Schaar. 9
Von Gott will ich nicht lassen. 128

W.

Wach auf mein Herz die Nacht ist. 66
** Wach auf mein Herz und singe. 92
Wachet auf ruft uns die Stimme. 171
** Wann ich nur meinen Jesum hab. 114

Wann

Wann kleine Himmels-Erben. 96
Wann meine Seel den Tag bedenket. 22
Wann wird doch mein Jesus kommen. 144
Warum betrübst du dich mein Herz. 129
Warum solt ich mich dann grämen. 130
Warum wilt du drausen stehen. 156
Warum wilt du ewig sterben. 157
Wär Gott nicht mit uns diese Zeit. 82
** Was förchst du Feind Herodes. 3 & 17
Was frag ich nach der Welt. 110
Was gibst du denn o meine Seele. 111
Was Gott thut das ist wohlgethan. 132
Was hinket ihr betrogne Seelen. 111
Was ist das für ein Wunderwind. 32
Was mein Gott will das gscheh allzeit. 131
Was quälet mein Herz für Trauren. 133
Was quälst du dich du blödes Herz. 49
Weg mein Herz mit den Gedanken. 156
Weil nichts gewissers ist denn sterben. 149
Welch eine Sorg und Furcht. 110
Welt ade ich bin dein müde. 136
** Welt packe dich ich sehne mich. 134
Wenn mein Stündlein vorhanden ist. 161
** Wenn wir in höchsten Nöthen seyn. 75
Wer das Kleinod will erlangen. 144
Werde munter mein Gemüthe. 93
Wer Gott vertraut hat wohl gebaut. 131
Wer Jesum bey sich hat. 87
Wer im Herzen will erfahren. 50
Wer in dem Schutz des Höchsten ist. 44
* Wer ist wohl wie du. 104
Wer nur den lieben Gott läßt walten. 111

Wer sich im Geist beschneidet. 128
Wer weis wie nahe mir mein Ende. 149
Wie lieblich ist es doch. 122
Wie ist die Welt so Feindschaft voll. 126
Wie nach einer Wasserquelle. 156
Wie schön ists doch Herr Jesu Christ. 118
Wie schön leuchtet der Morgenstern. 118
Wie soll ich dich empfangen. 2
Wie wird doch so gering. 110
Wiewohl hast du gelabet, o liebst. 63 & 97
Wir glauben all an einen Gott. 38
Wir haben jezt vernommen. 128
Wo Gott der Herr nicht bey uns. 82
Wo Gott uns nicht ein Regen schaft. 44
** Wo Gott zum Haus nicht giebt. 88
Wo ist Jesus mein Verlangen. 119
** Wohl dem der in Gottsforchten. 88
Wohl dem Menschen der nicht wandelt. 93
* Wohl mir Jesus meine Freude. 134
Wohl recht wichtig und recht tüchtig. 142
Womit soll ich dich wohl loben. 144
Wo soll ich fliehen hin. 53 & 122

Z.

Zeuch ein zu deinen Thoren. 128
Z Zion gieb dich nur zufrieden. 93
Zion klagt mit Angst und Schmerzen. 156
Zu Mitternacht ward ein Geschrey. 118
Zwey Ort o Mensch hast du vor dir. 168

Erinnerung an den Buchbinder.

Es werden immer 3 und 3 Quartblätter in einander gefüget, oder geheftet, wobey sich im Beschneiden nicht nach dem Rand des ersten Blattes zu richten, weil die Kupferplatte desselben etwas kleiner, als die übrigen ist.

Melodien-Register

andeutend

welche Lieder eingeführter massen eigene Melodien haben, oder nach diesen gesungen werden.

A.

Ach alles was Himmel und Erden. 104
Ach bleib bey uns Herr Jesu Christ. 69
Ach bleib mit deiner Gnade. 74
Ach Gott und Herr, wie gros und. 45
Ach Gott vom Himmel sieh darein. 76
O Herr wer wird sein Wohnung han.

Ach Herr mich armen Sünder. 46
Ach was soll ich Sünder machen. 50
Ach mein Jesu sieh ich trette.
Alles ist an Gottes Seegen.
Kommst du komnist du Licht der Heiden.
O wie seelig sind die Seelen.
Solt ich meinem Gott nicht trauen.
Wer im Herzen will erfahren.

Ach wie nichtig, ach wie flüchtig. 142
Wohl recht wichtig, und recht tüchtig.

Ach wie sehnlich wart ich der Zeit. 143
Allein Gott in der Höh sey Ehr. 33
Der Höllen Pforten sind zerstört.
Die Engel die im Himmelslicht.

Die Salzquell fliesset stark und reich.
Du Lebensbrod Herr Jesu Christ.
Gott Lob ein Schritt zur Ewigkeit.
Gott Vatter Sohn und heilger Geist.
Ich komm jezt als ein armer Gast.
O groser Gott von Gût und Gnad.
O groser König Jesu Christ.
O heilige Dreyfaltigkeit.
Sey frölich alles weit und breit.
Sey Lob und Ehr dem höchsten Gut.

Allein nach dir Herr Jesu Christ. 137

Allein zu dir Herr Jesu Christ. 48

Alle Menschen müssen sterben. 144
Du o schönes Weltgebäude.
Jesu frommer Menschen-Heerden.
Jesu meiner Seelen Wonne.
Jesu meines Lebens Leben.
Jesus schwebt mir in Gedanken.
Laßt nur diesen Leib begraben.
Wann wird doch mein Jesus kommen.
Wer das Kleinod will erlangen.
Womit soll ich dich wohl loben.

Auf diesen Tag bedenken wir. 27

Auf meinen lieben Gott. 122
Frisch auf mein Seel in Noth.
Gott Lob ich bin getauft.
Lebt jemand so wie ich.
Wie lieblich ist es doch.

Aus der Tiefen rufe ich. 45

Aus meines Herzens Grunde. 89

Aus tiefer Noth schrey ich zu dir. 44
Ach Gott dein arme Kinderlein.
Wer in dem Schutz des Höchsten ist.
Wo Gott uns nicht ein Regen schaft.

B.

Beflügelt euch ihr meine Sinnen. 162
Beschränkt ihr Weisen dieser Welt. 121
Ich eile meiner Heimath zu.
Mein Heiland nimmt die Sünder an.

C.

Christ der du bist der helle Tag. 94
Christ fuhr gen Himmel. 28
Christ lag in Todesbanden. 23
Christ unser Herr zum Jordan. 37
O meine Seel erhebe dich.
Christum wir sollen loben schon. 3
Das neugebohrne Kindelein.
Christus der ist mein Leben. 157

D.

Da Christus gebohren war. 10
Danksagen wir alle Gott. 54
Das alte Jahr vergangen ist. 15
Den edlen Fried erhalt uns Herr. 88
Der Herr ist mein getreuer Hirt. 70
Der lieben Sonnen Licht und Pr. 95
Frisch frisch hinnach mein Geist und Herz.
Der Tag der ist so freudenreich. 6
Ein Kindelein so löbelich.
Diß sind die heiligen zehen Gebot. 40
Du Friedensfürst Herr Jesu Christ. 86
Durch Adams Fall ist ganz verd. 100

E.

Ecce quomodo moritur. 174
Ein Kind gebohrn zu Bethlehem. 17
Ein Lämmlein geht und trägt die. 19
Ein müd und mattes Hirschelein. 120
Eins ist noth ach Herr diß eine. 103
Ach mein Geist ist ganz erstorben.
Ein veste Burg ist unser Gott. 77
Erbarm dich mein o Herre Gott. 47
Erhalt uns Herr bey deinem Wort. 69
Ermuntre dich mein schwacher Geist. 4
Du bist ein Mensch das weist du wohl.
Du Lebensfürst Herr Jesu Christ.
Erstanden ist der heilig Christ. 26
Es ist das Heil uns kommen her. 101
Sey Lob und Ehr mit hohem Preis.
Es ist gewißlich an der Zeit. 168
Ach Gott das wahre Christenthum.
Ach Sünder sey doch nicht so blind.
Herr Zebaoth du starker Held.
O Gott der du das Firmament.
Zwey Ort o Mensch hast du vor dir.
Es kostet viel ein Christ zu seyn. 112
Es ist nicht schwer ein Christ zu seyn.
Es spricht der Unweisen Mund. 80
Es woll uns Gott genädig seyn. 98

F.

Freu dich sehr o meine Seele. 156
Abermal ein Jahr verflossen.
Es sind schon die lezte Zeiten.

Groser Gott ich muß dir klagen.
Jesu deine tiefe Wunden.
Jesu Jesu du mein Leben.
Jesu laß mich nicht dahinden.
Kommt und laßt euch Jesum lehren.
Nichts betrübters ist auf Erden.
O du allersüßte Freude.
Schaffet schaffet Menschenkinder.
Sey getreu in deinem Leiden.
Sey mir tausendmal gegrüsset.
Treuer Gott ich muß dir klagen.
Warum wilt du drausen stehen.
Warum wilt du ewig sterben.
Weg mein Herz mit den Gedanken.
Wie nach einer Wasserquelle.
Zion klagt mit Angst und Schmerzen.

Freuet euch ihr Christen alle. 13
Friede ach Friede ach göttlicher Fr. 106
Frölich soll mein Herze springen. 14

G.

Gelobet seyst du Jesu Christ. 4
Gleichwie der Hirsch nach frischem. 57
Gott der Vatter wohn uns bey. 35
Gott des Himmels und der Erden. 90
Komm o komm du Geist des Lebens.
Liebe die du mich zum Bilde.

Gott hat das Evangelium. 169
Gott lebet noch, Seele was. 123
Gott sey gelobet nnd gebenedeyet. 56
Gott Vatter Herr wir danken dir. 36
Nun freut euch Eottes Kinder all.

Gute Nacht du falsches Leben. 134
Ach was sind wir ohne Jesu.

Herr ich habe mißgehandelt.
Sieh hier bin ich Ehrenkönig.
Strahl der Gottheit Kraft der Höhe.
Wohl mir Jesus meine Freude.

H.

Hast du dann Jesu dein Angesicht. 124
Kommst du nun Jesu vom Himmel herunter.

Herr Christ der einig Gottes Sohn. 107
Herr Jesu Gnadensonne.
O Vatter aller Frommen.

Herr Gott dich loben wir, Herr Gott. 41
Herr ich denk an jene Zeit. 152
Herr Jesu Christ dich zu uns wend. 71
Bescher uns Herr das täglich Brod.

Herr Jesu Christ du höchstes Gut. 49
Herr deine Rechte und Gebot.
Herr der du vormals hast dein Land.
Herr Jesu Christ ich schrey zu dir.
Hilf Herre Gott uns Würmelein.
Was quälst du dich du blödes Herz.

Herr Jesu Christ ich weis gar wohl. 145
Herr Jesu Christ meins Lebens Licht. 21
Ach Gott dein arme Christenheit.
Die Seele Christi heil'ge mich.
Du heilige Dreyfaltigkeit.
Du unbegreiflich höchstes Gut.
In Jesu Namen reis ich aus.
O Jesu du mein Bräutigam.
O Jesu süß wer dein gedenkt.

Herr Jesu Christ wahr Mensch und. 151
Herr Jesu Christ mein Herr und Gott.

Herr wie du wilt so schicks mit mir. 146

Herz-

Herzlich lieb hab ich dich o Herr. 147
Herr meines Herzens Trost und Theil.
Herzlich thut mich verlangen. 2 & 165
Befiehl du deine Wege.
Ich fahr dahin mit Freuden.
Ich habe Lust zu scheiden.
Ist Gott für mich so trette.
Keinen hat Gott verlassen.
O Haupt voll Blut und Wunden.
Wie soll ich dich empfangen.
Hilf Herr Jesu laß gelingen. 16
Hör liebe Seel dir ruft der Herr. 60

J.

Jauchzet Gott alle dem König. 25
Ich dank dir lieber Herre. 91
Ich dank dir schon durch deinen. 92
Herr Jesu Christ der du selbst bist.
Ich hab mein Sach Gott heimg. 159
Ich hab mich Gott ergeben. 155
Ich lobe dich von ganzer Seele. 85
Ich ruf zu dir Herr Jesu Christ. 51
Nun sey einmal das Ziel gesteckt.
O Jesu Christ mein schönstes Licht.
Ich weis ein Blümlein hübsch und. 58
Ich weis es wird mein Ende k. 148
Jesaia dem Propheten das geschah. 30
Jesu der du meine Seele. 52
Endlich muß der Mensch veralten.
Geist vom Vatter und dem Sohn.
Jesu du mein liebstes Leben. 59
Ehr und Dank sey dir gesungen.
Liebster Jesu sich die Kinder.
Solt ich meinem Gott nicht singen.

Jesu hilf siegen du Fürste des L. 113
Jesu hilf beten und bete du selber.
Seelig ja seelig wer willig erträget.

Jesulein du bist mein. 158
Jesu meine Freude. 61
Jesu meine Liebe.

Jesu wolst uns weisen. 99
Jesus Christus unser Heiland der den. 24
Jesus Christus unser Heiland der von. 55
In dich hab ich gehoffet Herr. 125
Nun liebe Seel nun ist es Zeit.

In dulci jubilo. 12
Nun singet und seyd froh.

K.

Komm heiliger Geist Herre Gott. 29
Komm heiliger Geist mit deiner G. 72
Komm mein Herze komm mein S. 65
Kommt her zu mir spricht Gottes. 126
Wie ist die Welt so Feindschaft voll.

L.

Liebster Jesu wir sind hier. 71
Nun Gott Lob es ist vollbracht.

Liebster Immanuel Herzog der Fr. 115
Lobt Gott ihr Christen allzugleich. 11
Nun danket all und bringet Ehr.
Nun schlaf mein liebes Kindelein.

M.

Mache dich mein Geist bereit. 109
Siehe ich gefallner Knecht.
Straf mich nicht in deinem Zorn.

Meinen Jesum ich erwähle. 116
Meinen Jesum laß ich nicht. 117
Dennoch bleib ich stets an dir.
Endlich endlich muß es doch.
Gottes und Marien Sohn.
Jesus ist das schönste Bild.
Jesus meine Zuversicht.
Seele geh auf Golgatha.
Süßes Evangelium.
Mein Herzens-Jesu meine Lust. 66
Gesetz und Evangelium.
Ich steh an deiner Krippen hier.
Wach auf mein Herz die Nacht ist hin.
Mein Jesu der du vor dem. 67
Mein Wallfahrt ich vollendet hab. 160
Mir nach spricht Christus unser H. 108
Auf Christenmensch auf auf zum Streit.
Mit Fried und Freud ich fahr dah. 154
Mitten wir im Leben sind. 150

N.

Nun bitten wir den heiligen Geist. 73
Nun freut euch lieben Christen g. 102
Der Glaub ist eine Zuversicht.
Ihr Christen seht, daß ihr ausfegt.
Nun komm der Heiden Heiland. 1
Gott sey Dank durch alle Welt.
Nun laßt uns den Leib begraben. 167
Nun laßt uns Gott dem Herren. 92
Nun laßt uns gehn und tretten.
Wach auf mein Herz und singe.
Nun lob mein Seel den Herren. 97
Frisch auf und laßt uns singen.
Sieh es ist Gottes Seegen.

Nun mein Leichnam soll zu Grabe. 177
Nun ruhen alle Wälder. 96
- Gott Lob die Stund ist kommen.
- In allen meinen Thaten.
- Kommt her ihr Menschenkinder.
- O Welt sieh hier dein Leben.
- Wann kleine Himmels-Erben.

Nun scheid ich ab in Frölichkeit. 166
Nun sich der Tag geendet hat. 94
- Mein Gott das Herz ich bringe dir.

Nun sieh wie fein und lieblich ist. 83
Nun welche hie ihr Hofnung gar. 81

O.

O Abgrund aller Tiefen. 34
O Ewigkeit du Donnerwort. 170
O Gott du frommer Gott. 110
- Du sagst ich bin ein Christ.
- Gieb mir ein frommes Herz.
- Gott Lob der mich erquickt.
- Herr Gott dich loben wir, regier.
- Herr Jesu der du selbst.
- Nun danket alle Gott.
- O du dreyein'ger Gott.
- O Jesu süsses Licht.
- Spahr deine Busse nicht.
- Versuchet euch doch selbst.
- Was frag ich nach der Welt.
- Welch eine Sorg und Furcht.
- Wie wird doch so gering.

O Gott du höchster Gnadenhort. 75
O Gottes Stadt, o himmlisch L. 173
O groser Gott von Macht. 84
O Herre Gott dein göttlich Wort. 68

O Jesu meine Wonne. 60
O Jesu voller Güte. 62
O Jesu wann soll ich erlöset doch. 135
O Lamm Gottes unschuldig. 20
O Mensch bewein dein Sünde gr. 18
Betrübtes Herz faß einen Muth.
O Traurigkeit o Herzenleid. 21

R.

Ringe recht wann Gottes Gnade. 114
Ruhe ist das beste Gut. 105
Ruhet wohl ihr Todtenbeine. 164

S.

Schmücke dich o liebe Seele. 64
Schwing dich auf zu deinem Gott. 127
Christe wahres Seelenlicht.
Christus der uns seelig macht.
Jesu Leiden Pein und Tod.
Schlage Jesu an mein Herz.
Sorge Vatter sorge du.
Seelen-Bräutigam. 104
O du süsse Lust.
Wer ist wohl wie du.
Seeligkeit du machst mir Freuden. 172
Seufzen Elend Weh und Klagen. 153
So gehst du dann mein Jesu. 179
Solt es gleich bisweilen scheinen. 124
Liebster Jesu meine Freude.

V.

Valet will ich dir geben. 141
Bedenk o Mensch das Ende.
Schatz über alle Schätze.

Vat-

Vatter unser im Himmelreich. 39
Ach Gott wie manches Herzenleid.
Die Zeit eilt nach der Ewigkeit.
Nimm von uns Herr du treuer Gott.

Verleih uns Frieden gnädiglich. 78
Vom Himmel hoch da komm ich. 9
Ach mein herzliebes Jesulein.
Das neugebohrne Kindelein.
Vom Himmel kam der Engel Schaar.

Von Gott will ich nicht lassen. 128
Auf auf ihr Reichsgenossen.
Das alte ist vergangen.
Gewagt in Jesus Namen.
Gott fähret auf gen Himmel.
Gott ist ein Gott der Liebe.
Helft mir Gott's Güte preisen.
Mit Ernst o Menschenkinder.
O Vatter aller Gnaden.
Wer sich im Geist beschneidet.
Wir haben jezt vernommen.
Zeuch ein zu deinen Thoren.

W.

Wachet auf ruft uns die Stimme. 171
Der Tod führet uns zum Leben.
Heiligster Jesu Heiligungsquelle.
O mein keuscher Jesu Christe.

Wann ich nur meinen Jesum hab. 114
Wann meine Seel den Tag bedenket. 22
Warum betrübst du dich mein H. 129
Warum solt ich mich dann grämen. 130
Was förchst du Feind Herodes sehr. 17
Was Gott thut das ist wohlgethan. 132
Ich weis daß mein Erlöser lebt.
Nur Flügel her dem Himmel zu.

Was ist das für ein Wunderwind. 32
Was mein Gott will das g'scheh. 131
Frisch auf mein Seel verzage nicht.
So gehst du dann mein Jesu hin.
Wer Gott vertraut hat wohl gebaut.
Was quälet mein Herz. 133
Welt ade ich bin dein müde. 136
Welt packe dich ich sehne mich. 134
Wenn mein Stündlein vorhanden. 161
Ein Würmlein bin ich arm und klein.
Gott Lob mein Jesus macht mich rein.
Herr Gott von Herzen ich begehr.
Komm Sterblicher betrachte mich.
Still still mein Herz es kommt die Zeit.
Wenn wir in höchsten Nöthen seyn. 75
Allein auf Gott setz dein Vertraun.
Werde munter mein Gemüthe. 98
Das was christlich ist zu üben.
Der am Kreuz ist meine Liebe.
Eben jezo schlägt die Stunde.
Herr es ist von meinem Leben.
Jesu meiner Freuden Freude.
Wohl dem Menschen der nicht wandelt.
Zion gieb dich nur zufrieden.
Wer Jesum bey sich hat. 87
Wer nur den lieben Gott läßt w. 111
Ach sagt mir nicht von Gold und Schätzen.
Allein und doch nicht ganz alleine.
Die Liebe leidet nicht Gesellen.
Diß ist die Nacht da mir erschienen.
Ich bin getauft auf deinen Namen.
Ich habe nun den Grund gefunden.
Mein Gott ach lehre mich erkennen.
O Gott von dem wir alles haben.
Was giebst du denn o meine Seele.
Was hinket ihr betrogne Seelen.

Wer weis wie nahe mir mein E. 149
Ach was erblick ich Gnade Gnade.
Ach wie betrübt sind fromme Seelen.
Auf meinen Jesum will ich sterben.
Du gehest in den Garten beten.
Herr Jesu was von dir zu lesen.
Ich armer Mensch ich armer Sünder.
Ich bin mein Jesu wohl vergnüget.
Weil nichts gewissers ist denn sterben.

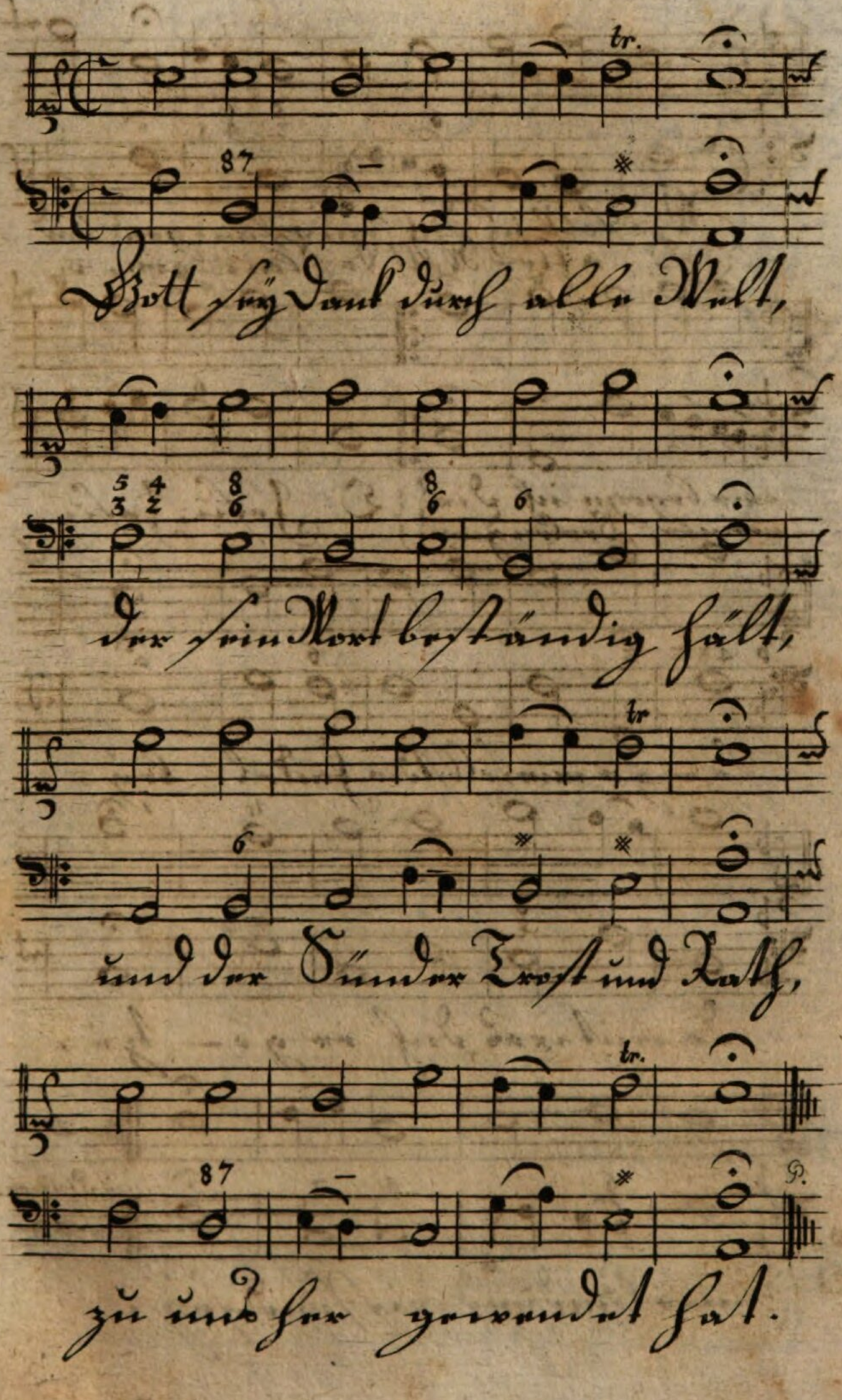
Wie schön leuchtet der Morgenstern. 118
Halleluja Lob Preis und Ehr.
Ists oder ist mein Geist entzückt.
Mein Jesu süsse Seelenlust.
O heil'ger Geist kehr bey uns ein.
Wie schön ists doch Herr Jesu Christ.
Zu Mitternacht ward ein Geschrey.

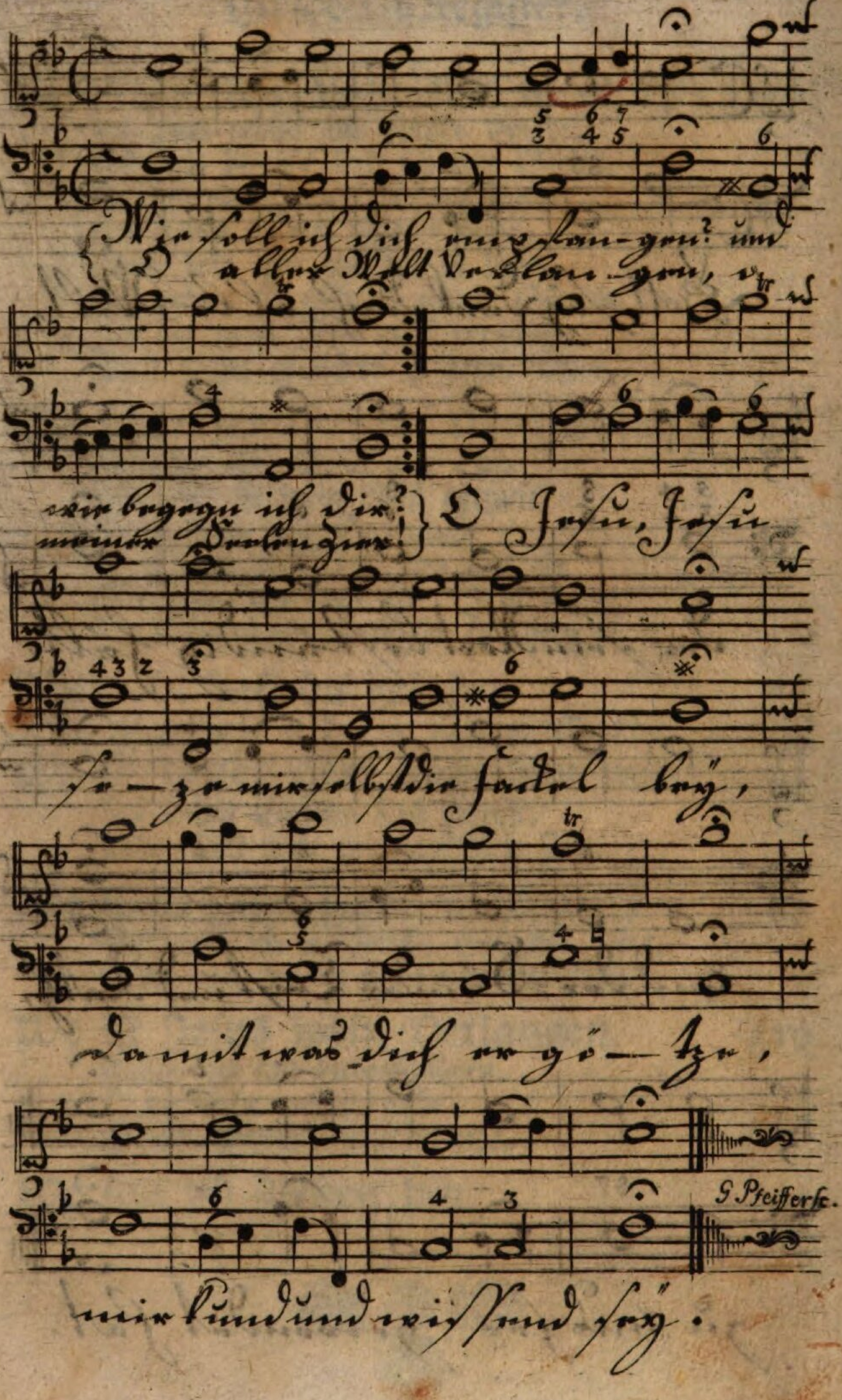
Wiewohl hast du gelabet. 63
Wir glauben all an einen Gott. 38
Wo Gott der Herr nicht bey uns. 82
Ach lieben Christen seyd getrost.
Wär Gott nicht mit uns diese Zeit.

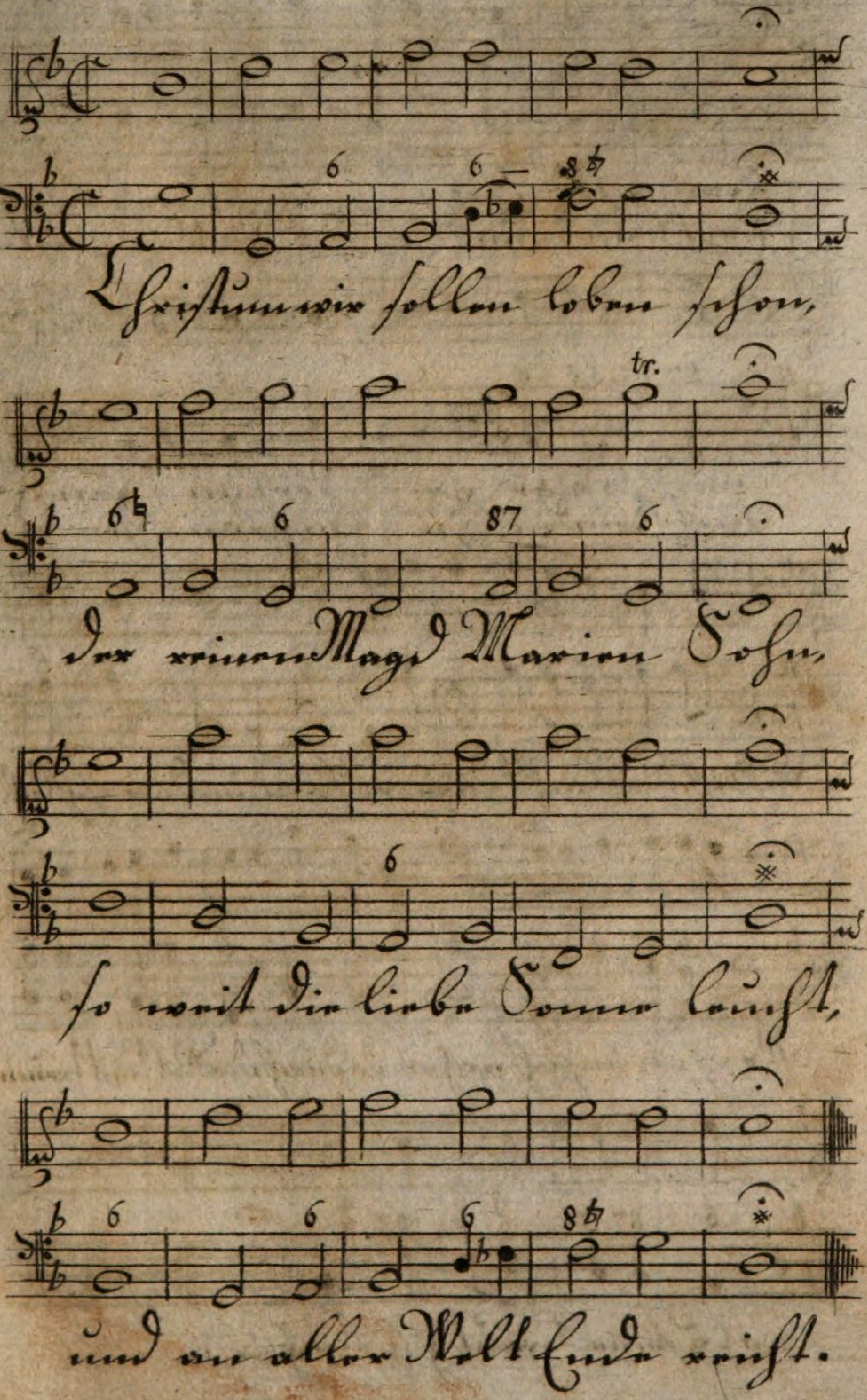
Wo Gott zum Haus nicht giebt. 88
So wahr ich leb spricht Gott der Herr.
Wohl dem der in Gott'sforchten steht.

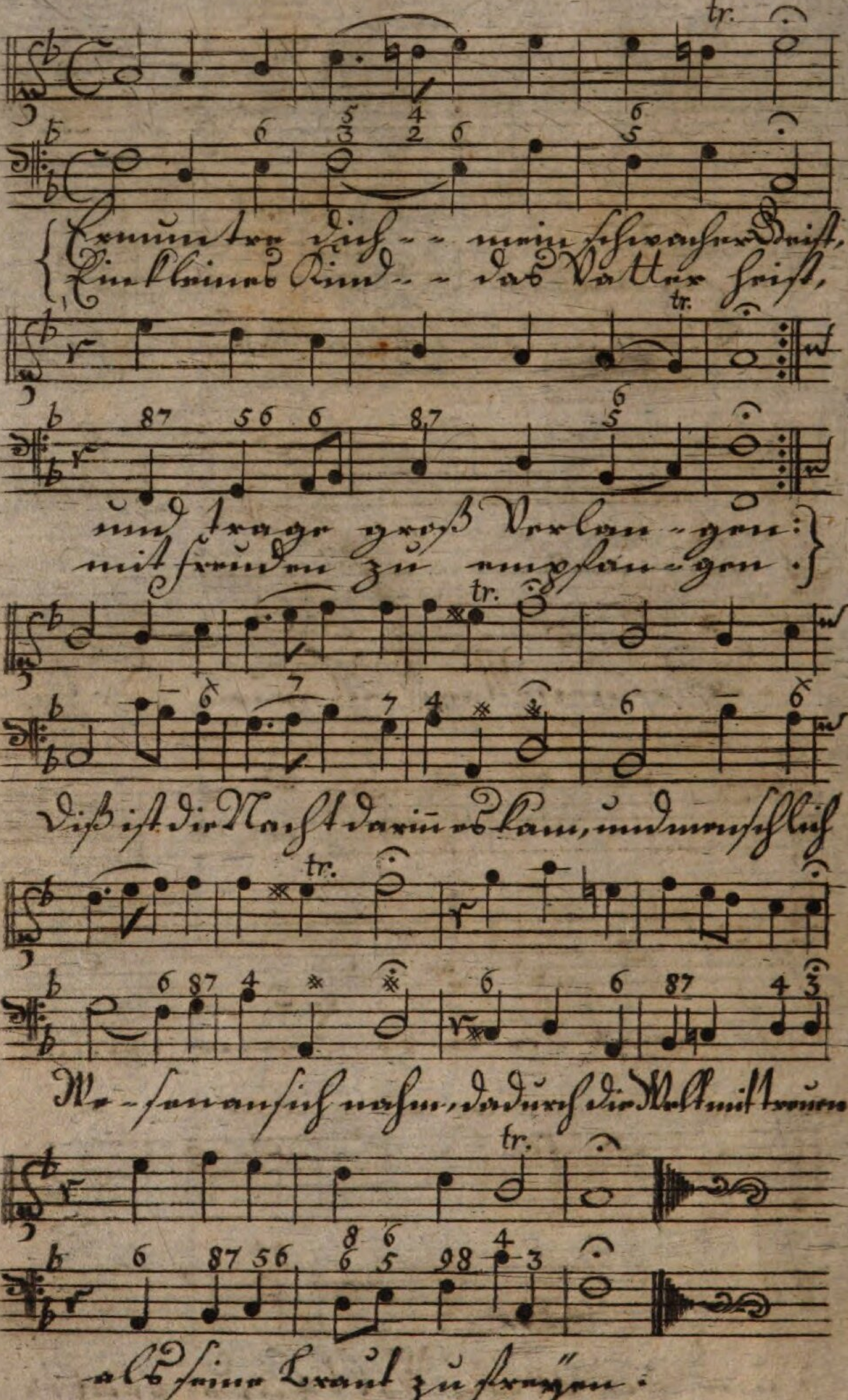
Wo ist Jesus mein Verlangen. 119
Fahre fort mit Liebesschlägen.
O du Liebe meiner Liebe.
O Durchbrecher aller Bande.

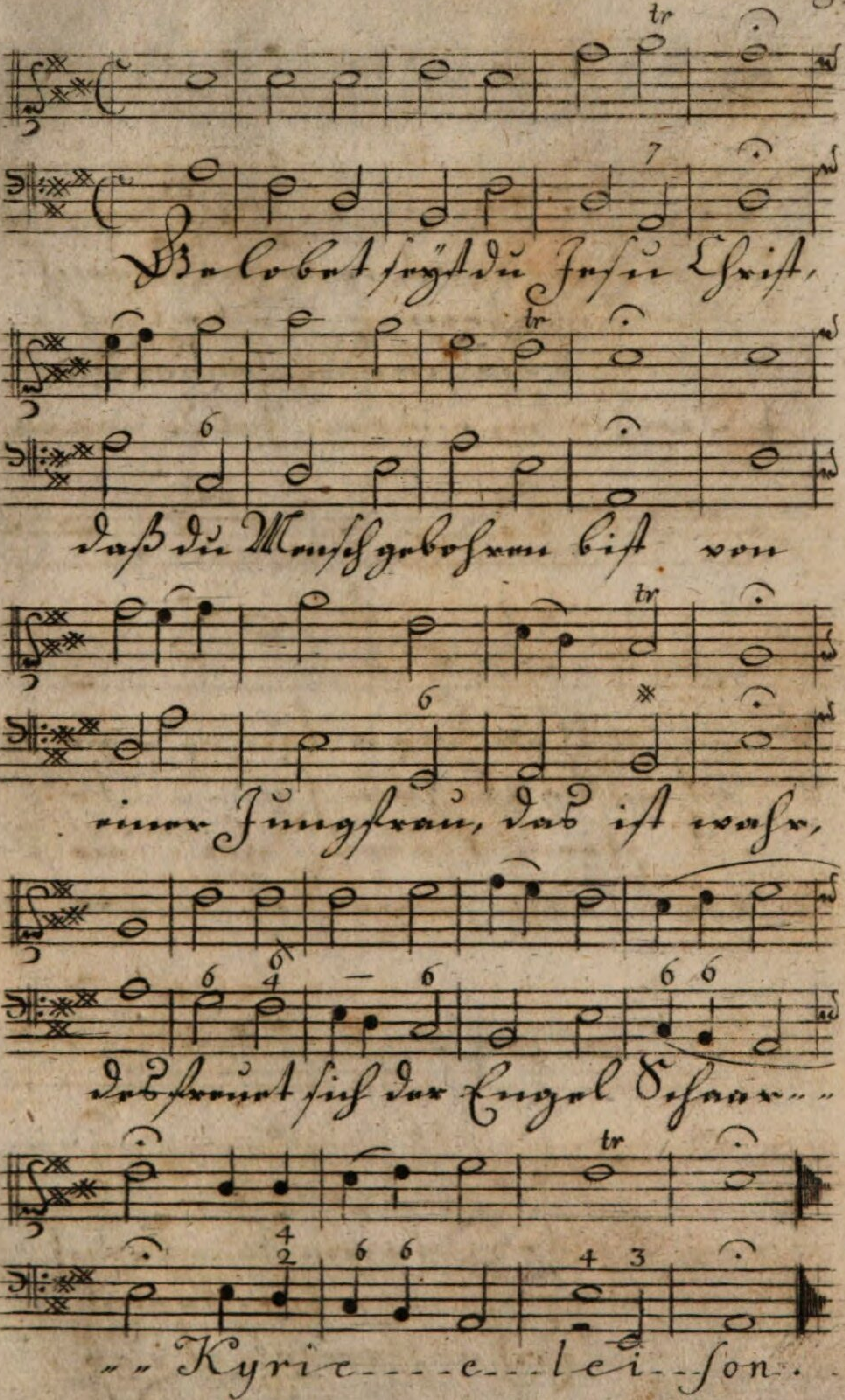
Wo soll ich fliehen hin. 53

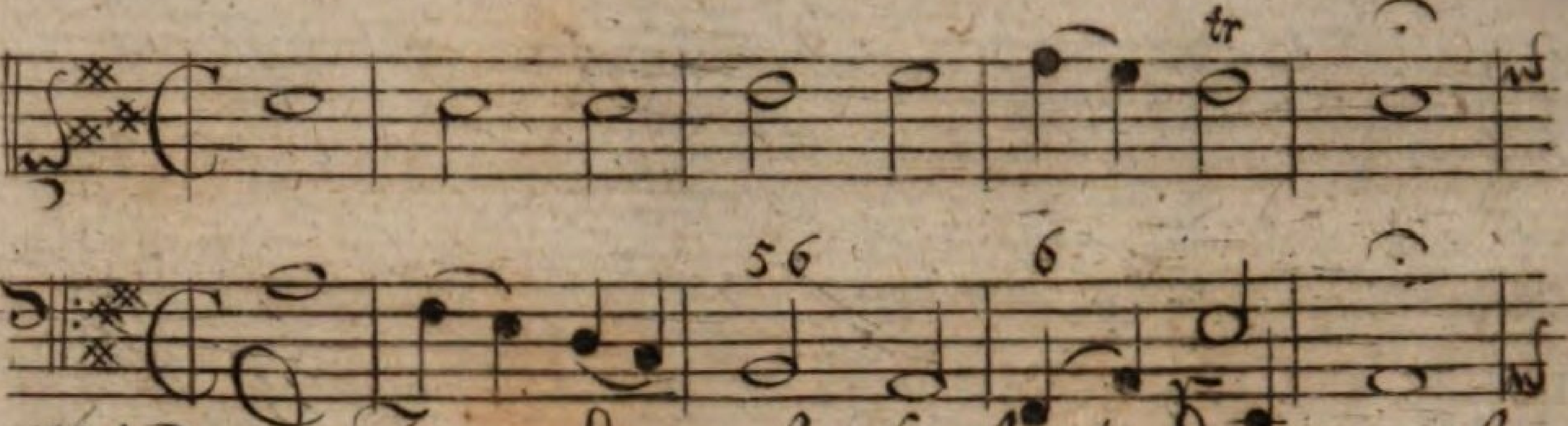

Gott sey Dank durch alle Welt,
der sein Wort beständig hält,
und der Sünder Trost und Rath,
zu uns her gesendet hat.


Wie soll ich dich empfangen? und wie begegn ich dir?
O aller Welt Verlangen, o meiner Seelen Zier!
O Jesu, Jesu setze mir selbst die Fackel bey,
damit was dich ergötze,
mir kund und wissend sey.
G. Pfeiffer sc.

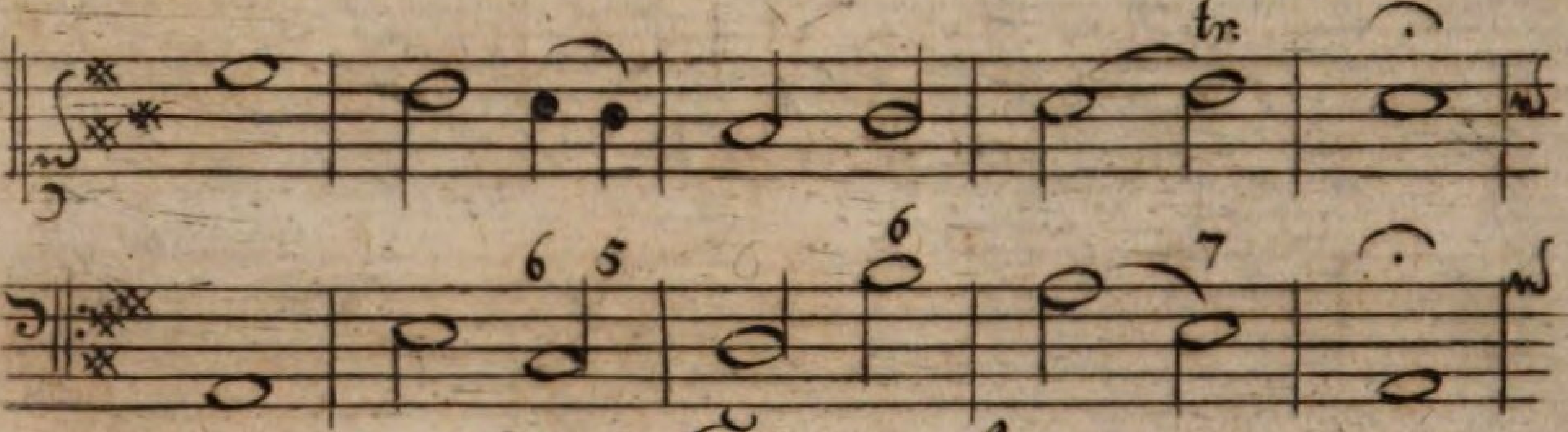

Christum wir sollen loben schon,
der reinen Magd Marien Sohn,
so weit die liebe Sonne leucht,
und an aller Welt Ende reicht.


Ermuntre dich - - mein schwacher Geist,
Ein kleines Kind - - das Vatter heist,
und trage groß Verlan-gen:
mit Freuden zu empfan-gen.
Diß ist die Nacht darin er kam, und menschlich
We-sen an sich nahm, dadurch die Welt mit Treuen
als seine Braut zu freyen.
tr.
8 7
5 6
6
4
3
2
9 8

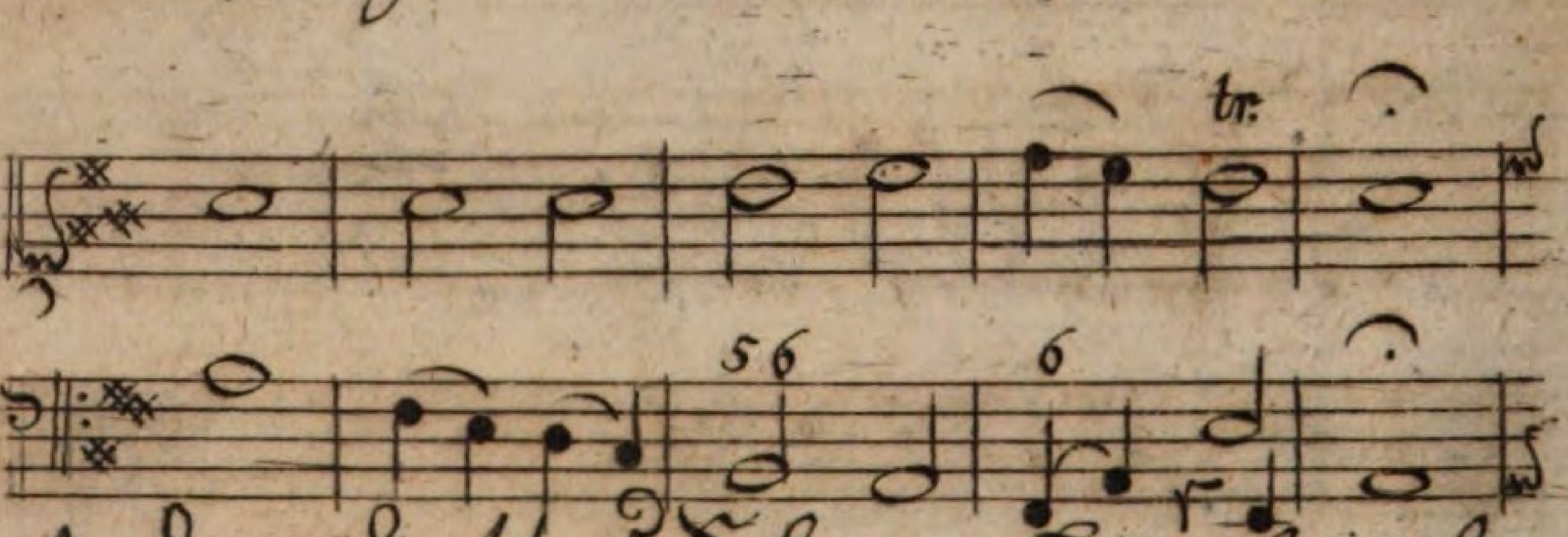

Gelobet seyst du Jesu Christ,
daß du Mensch geboren bist von
einer Jungfrau, das ist wahr,
des freuet sich der Engel Schaar „ „
„ „ Kyrie.... e... lei.. son.



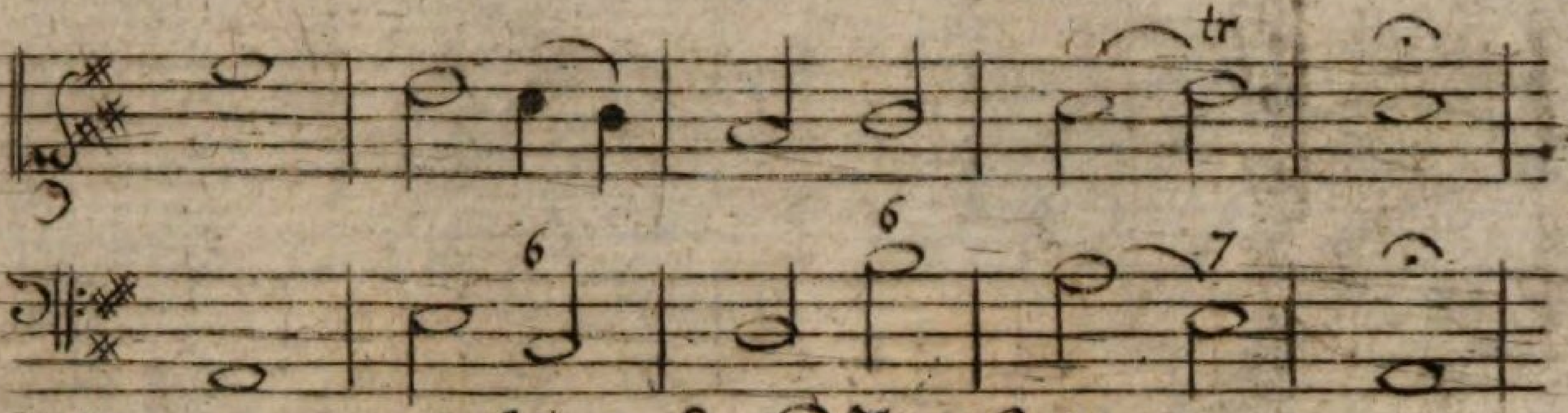
V.1. Der Tag der ist so freudenreich,
V.2. Ein Kindelein so löbelich,
V.3. — Als die Sonn durchscheint das Glas,
V4 Die Hirten auf dem Felde waren,



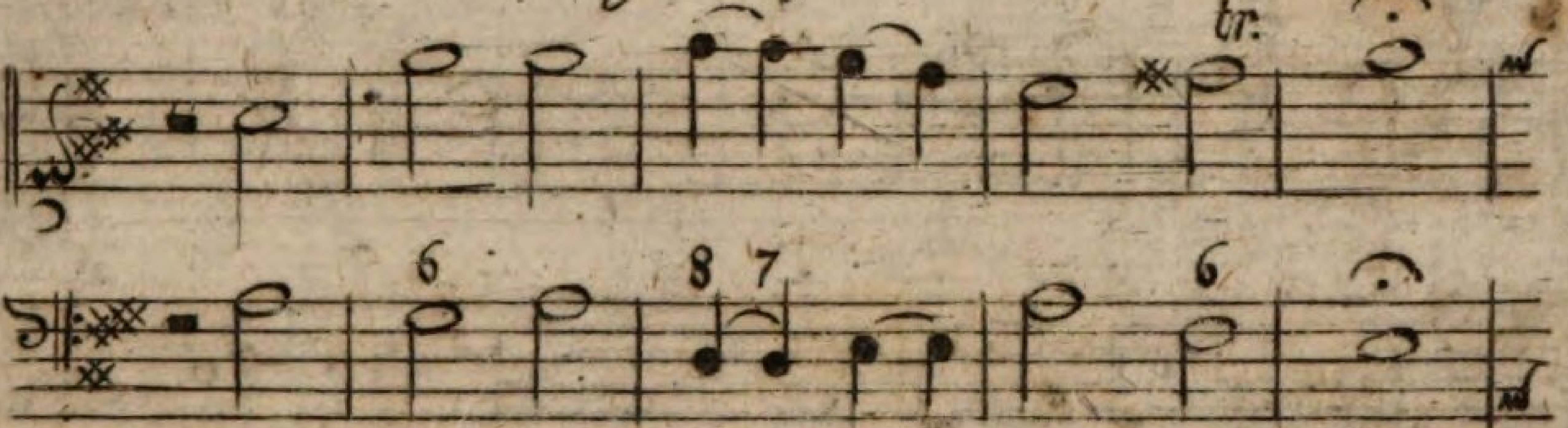
1 — aller Creatu - - - re;
2 ist uns geboren heu - - - te,
3 mit ihrem klaren Schei - - ne,
4 erfuhren neue Mäh - - - re,



1 den Gottes Sohn vom Himmelreich
2 von einer Jungfrau säuberlich,
3 — und doch nicht verseret das;
4 — von den engelischen Schaaren,

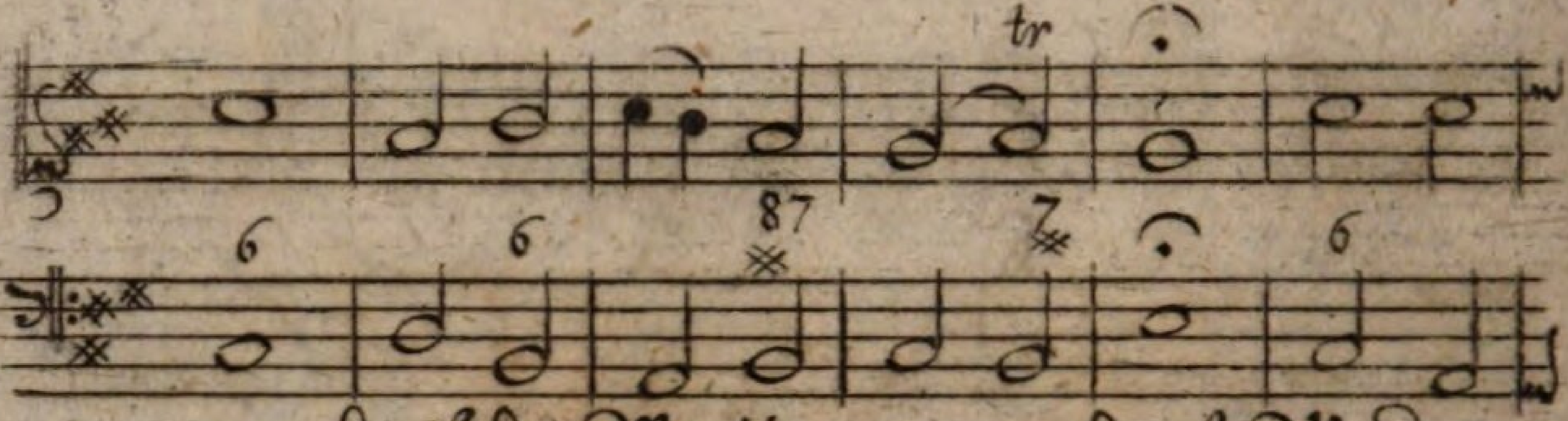


1. — über die Natu - - - re,
2. zu Trost uns armen Leu - - ten.
3. so merket allgemei - - - ne:
4. wie Christus gebohren wä - - re.

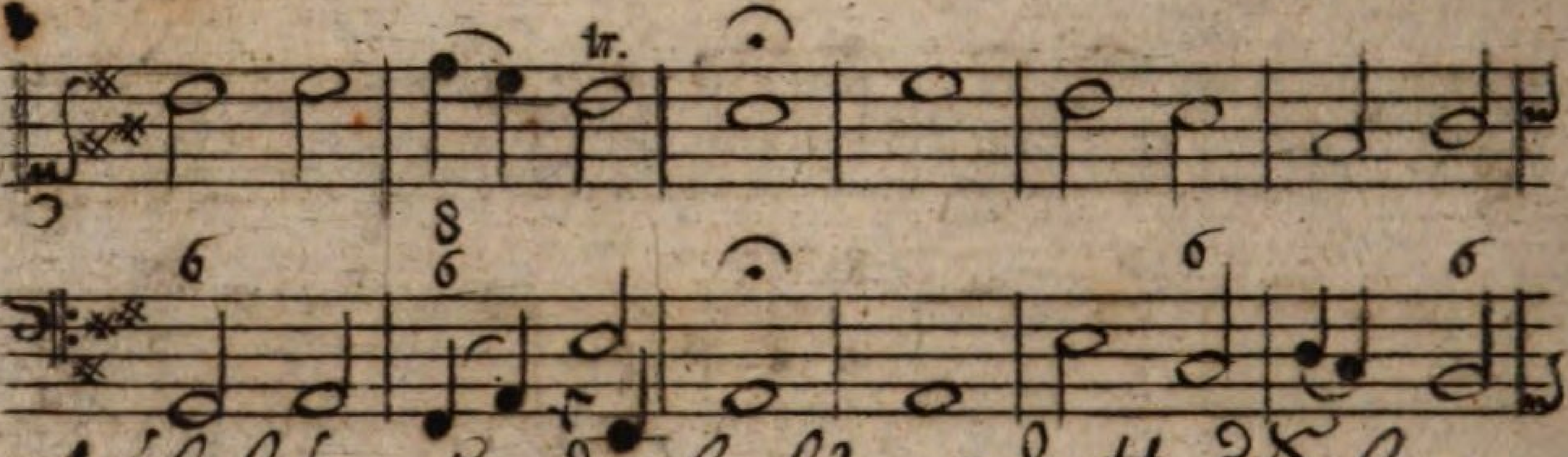


1 von einer Jungfrau ist gebohren:
2 Wär uns das Kindlein nicht gebohren
3 Zu gleicher Weiß gebohren ward,
4 Ein König über alle König groß!

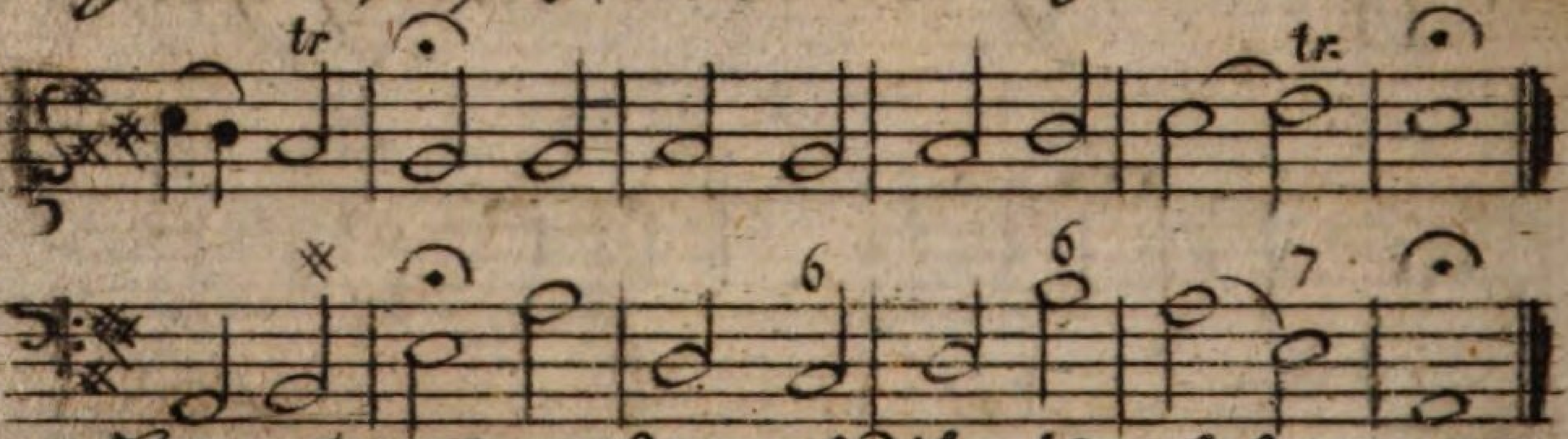
1. Maria du bist auserkohren,
2: so wären wir allzumahl verlohren,
3 von einer Jungfrau rein und zart,
4 Herodes dir Tod gar sehr verdroß,



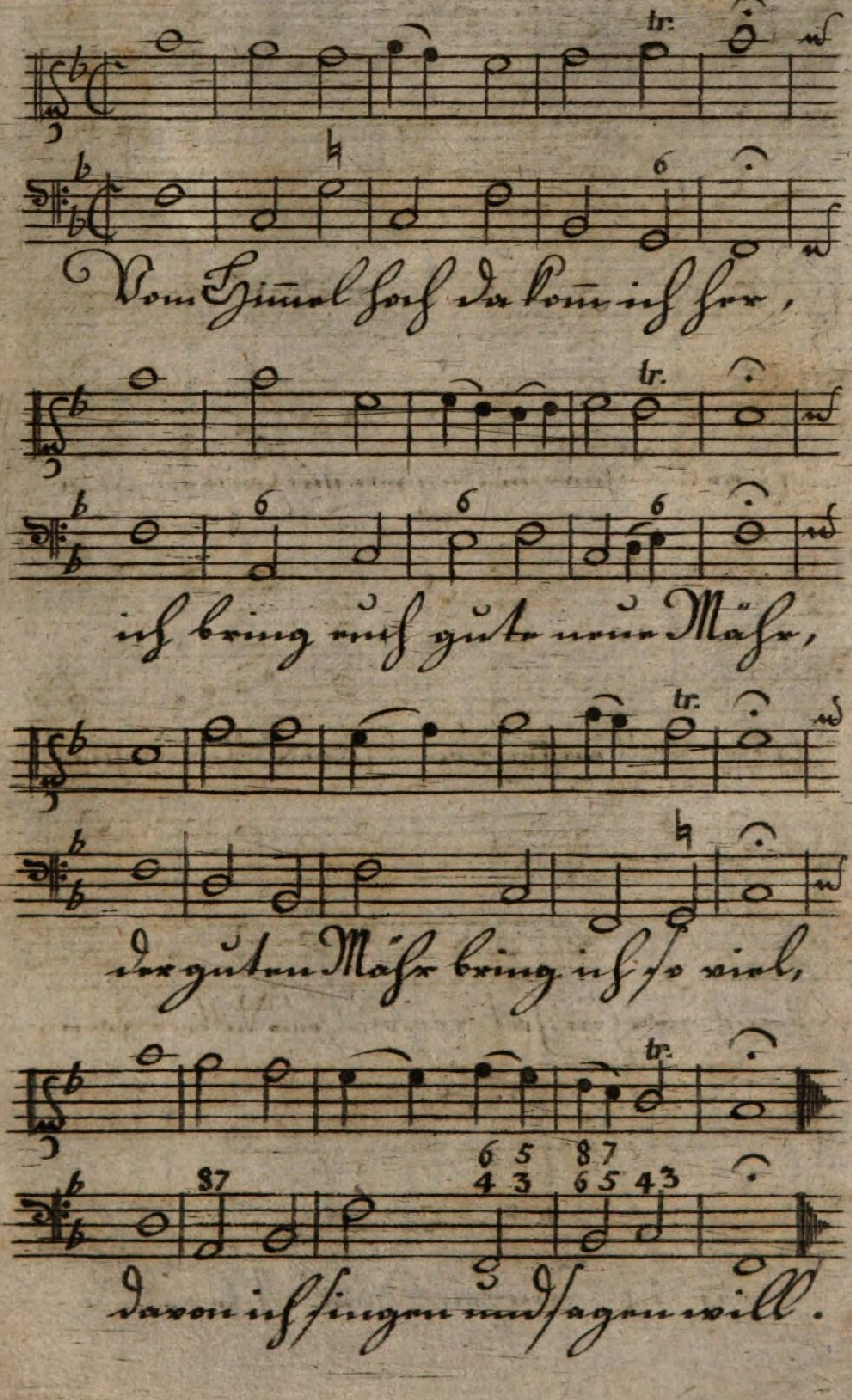
1. — daß du Mutter wer - dest. Was ge-
2. das Heyl ist unser al - ler. Ey du
3. — Gottes Sohn der wer - the. In ein
4. aus Sünden seiner Tot - ten. Ey wir

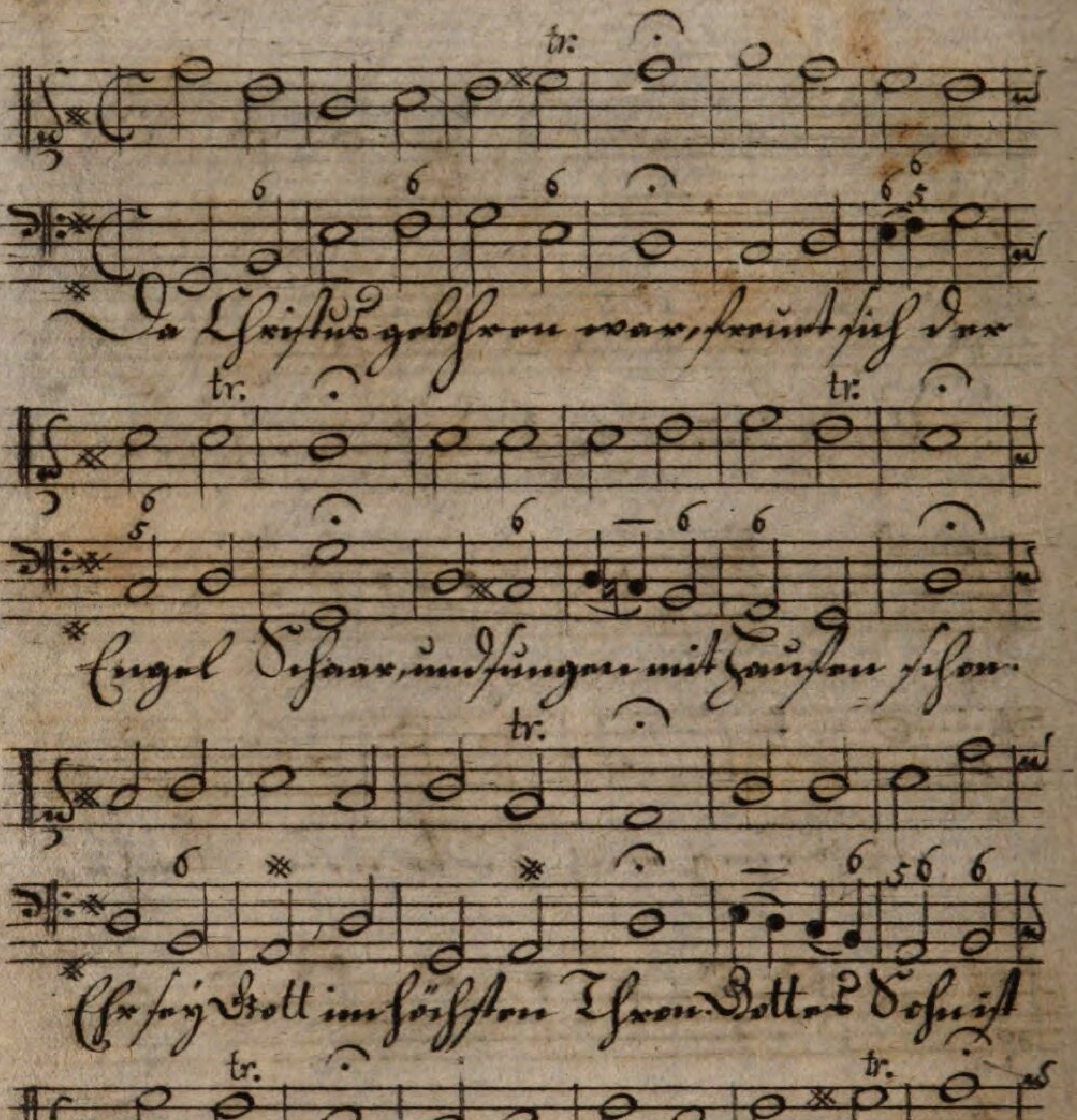


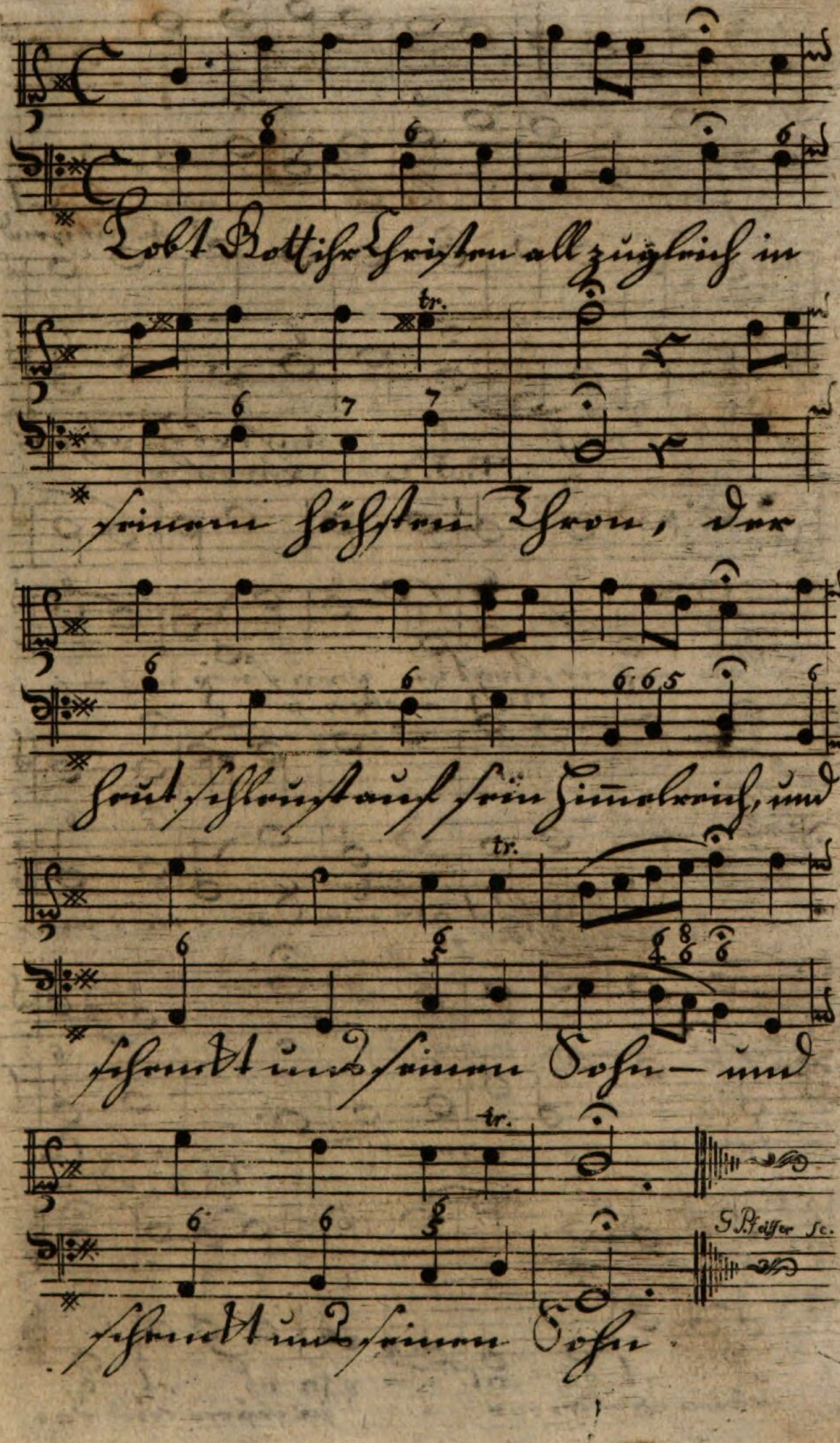
1. schah so wunderlich? — Gottes Sohn vom
2. süßer Jesu Christ! — daß du Mensch ge-
3. Krippe ward er gelegt, — großer Marter
4. gar ein falsche List, erdacht er wider

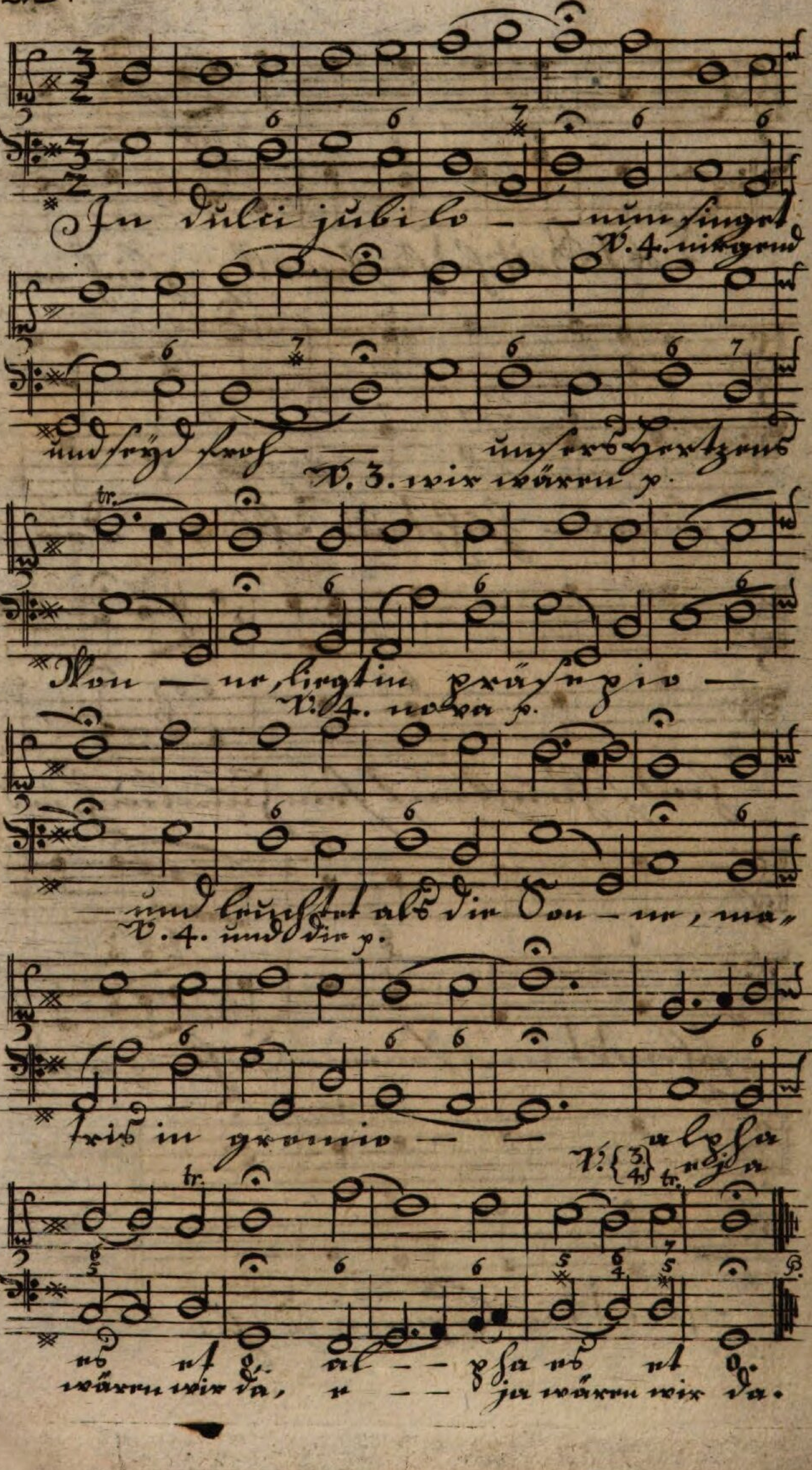


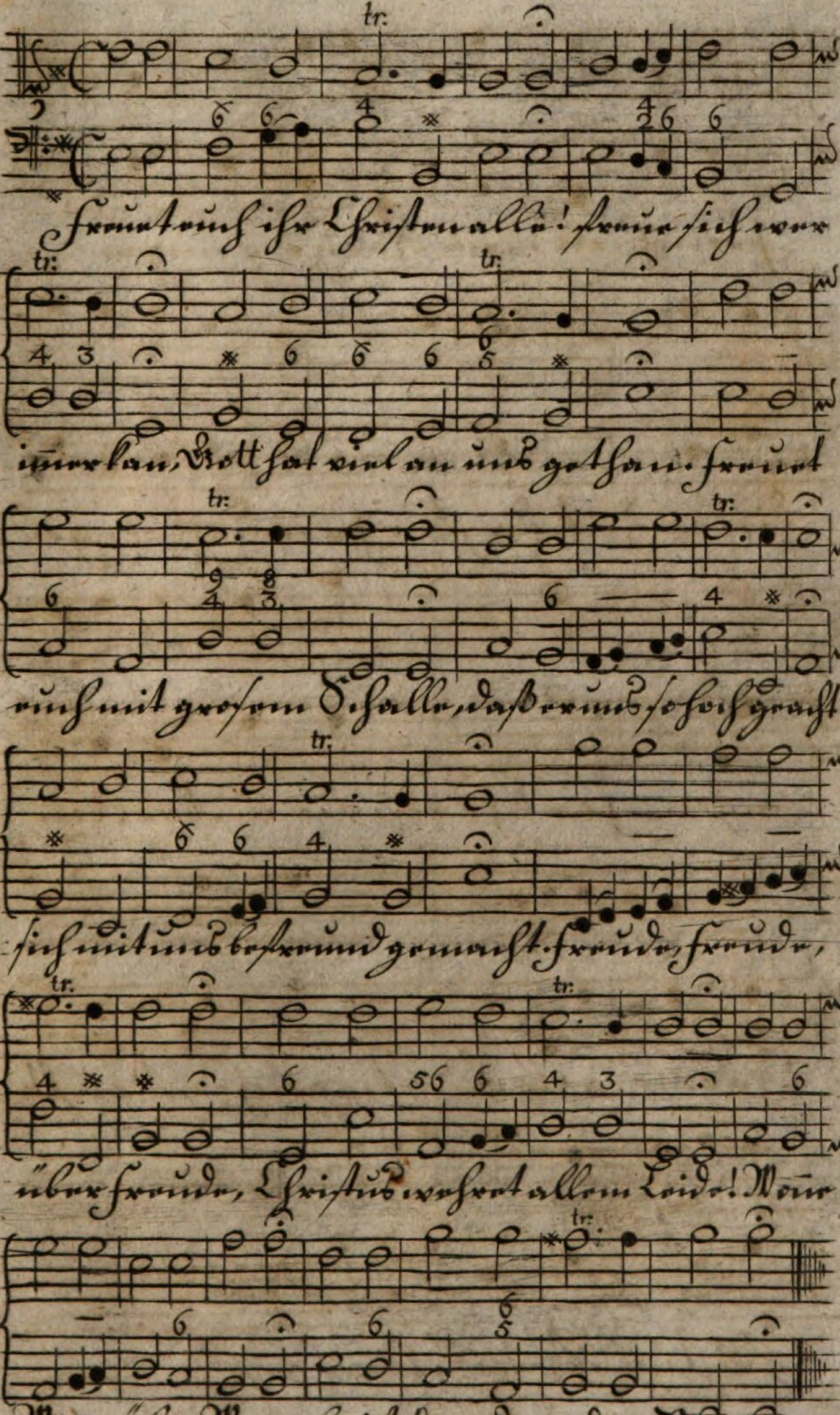
1. Himmelreich, — der ist Mensch geboh - ren.
2. bohren bist, behüt uns für der Höl - len.
3. für uns trägt, hie auf dieser Er - den.
4. Jesum Christ, die Kindlein ließ er tö - den.

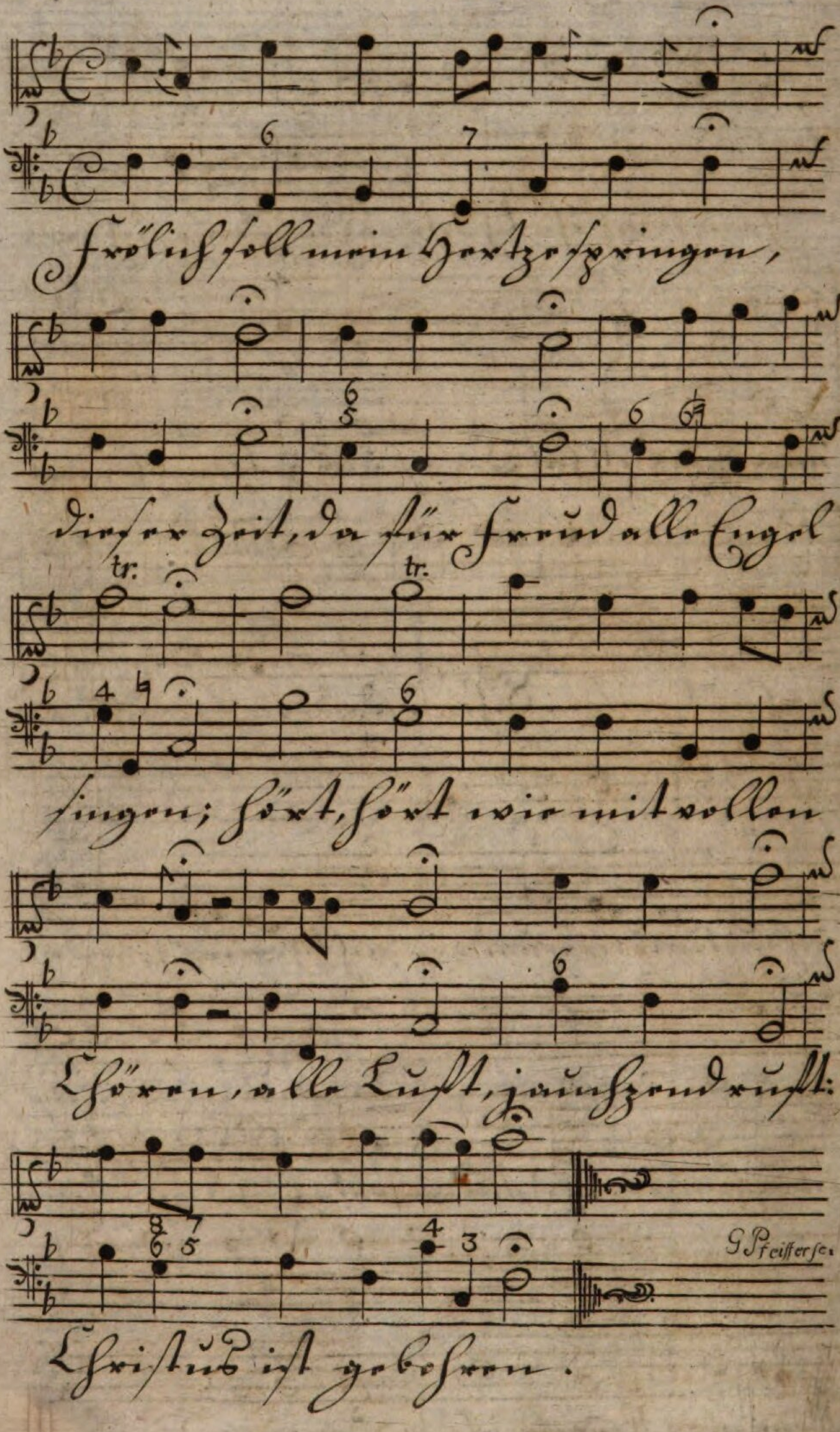

Vom Himmel hoch da kom̄ ich her,
ich bring euch gute neue Mähr,
der guten Mähr bring ich so viel,
davon ich singen und sagen will.


Da Christus gebohren war, freuet sich der
Engel Schaar, und singen mit Hauffen schon.
Ehr sey Gott im höchsten Thron. Gottes Sohn ist
Mensch gebohren, hat versöhnt seins Vatters Zorn,
freu sich dem sein Sünd ist leyd.
G. Pfeffer sculp.

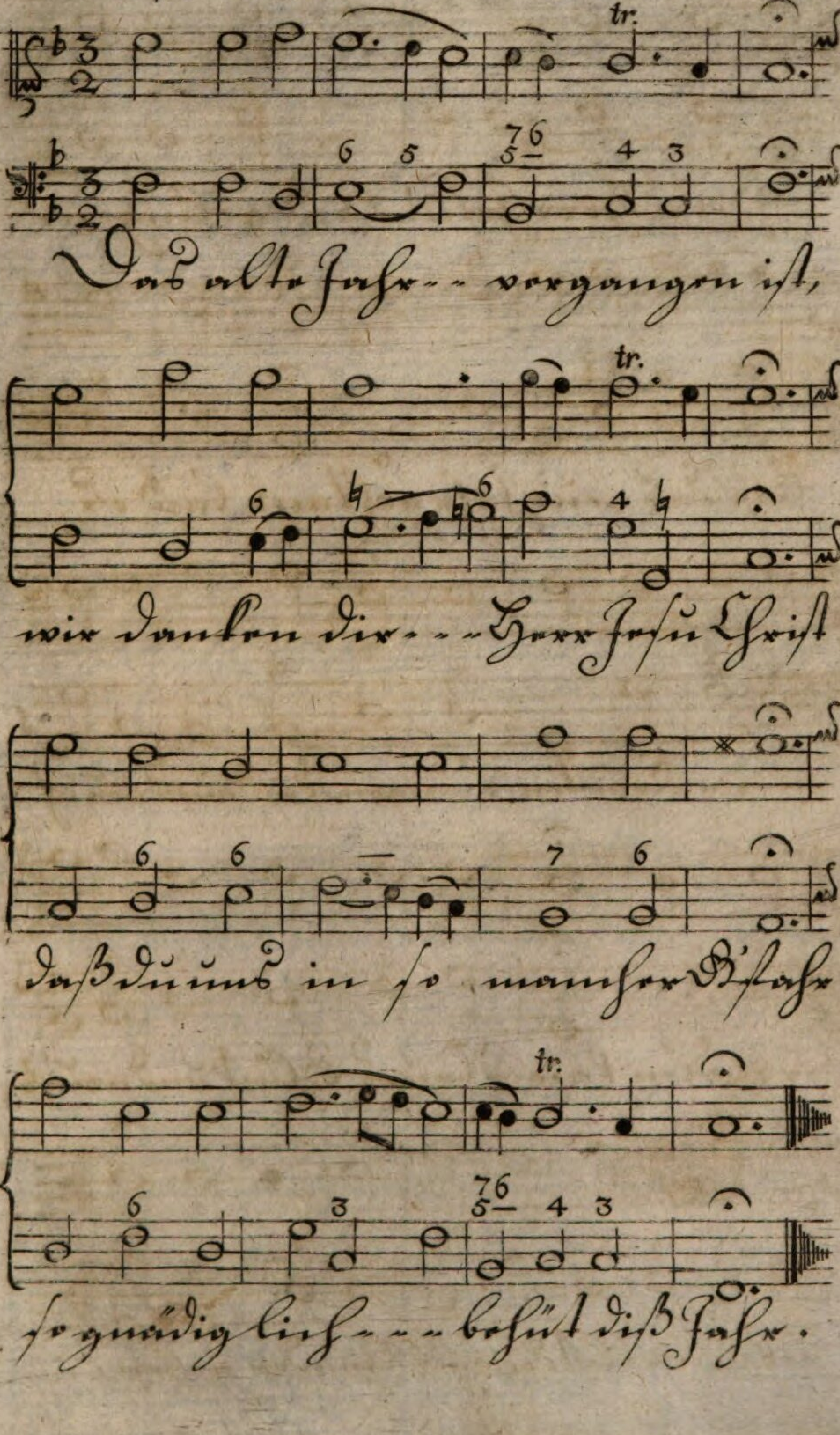

Lobt Gott ihr Christen all zugleich in
seinem höchsten Thron, der
heut schleußt auf sein Himmelreich, und
schenkt uns seinen Sohn und
schenkt uns seinen Sohn
G. Pfeiffer sc.

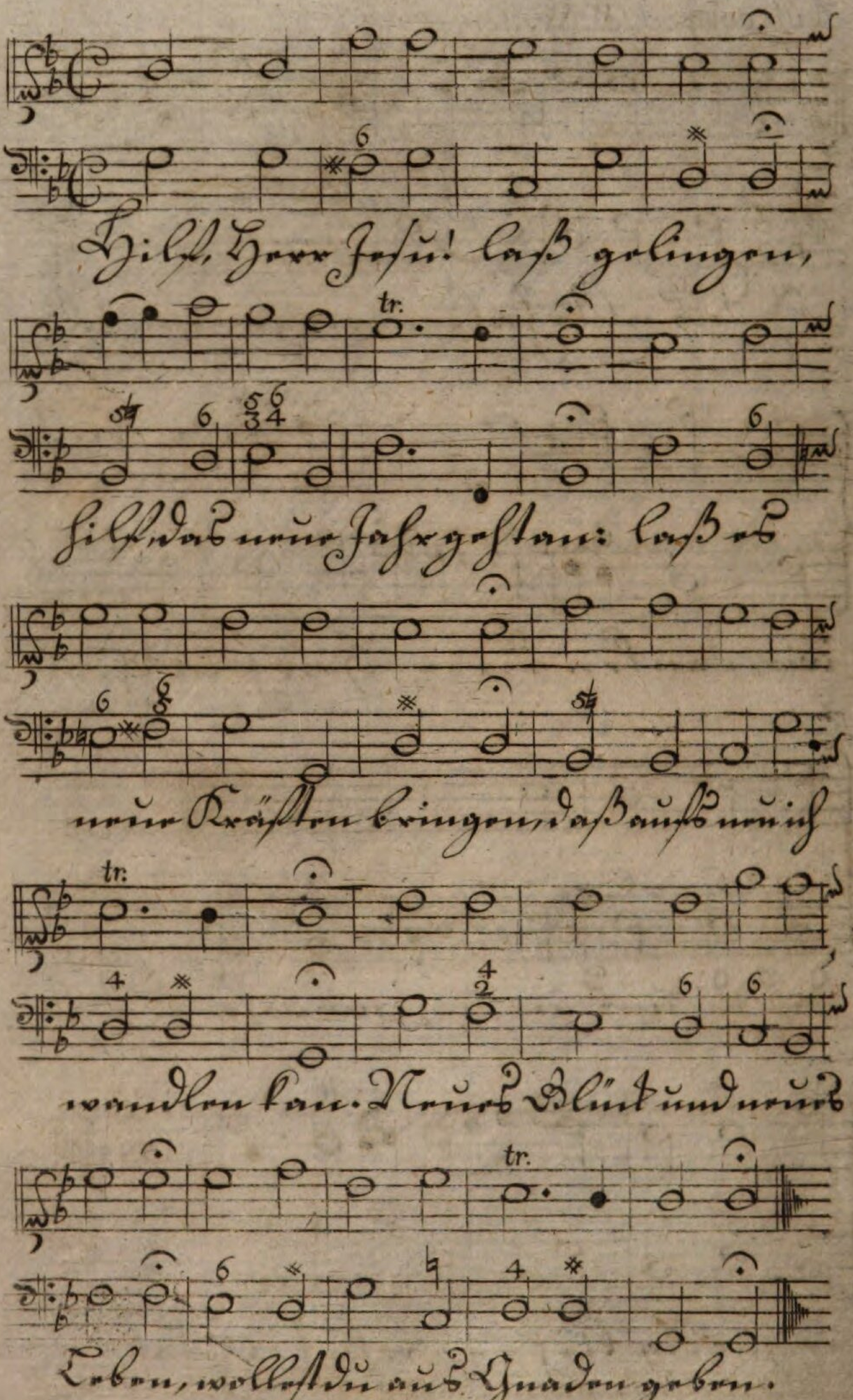

In dulci jubilo — — nun singet
V. 4. ubi gaud
und seyd froh — — unsers Hertzens
V. 3. wir wären p.
Won — ne, liegt in präsepio —
V. 4. nova p.
— und leuchtet als die Son — ne, ma-
V. 4. und die p.
tris in gremio — —
alpha
wären wir da, e — — ja wären wir da.

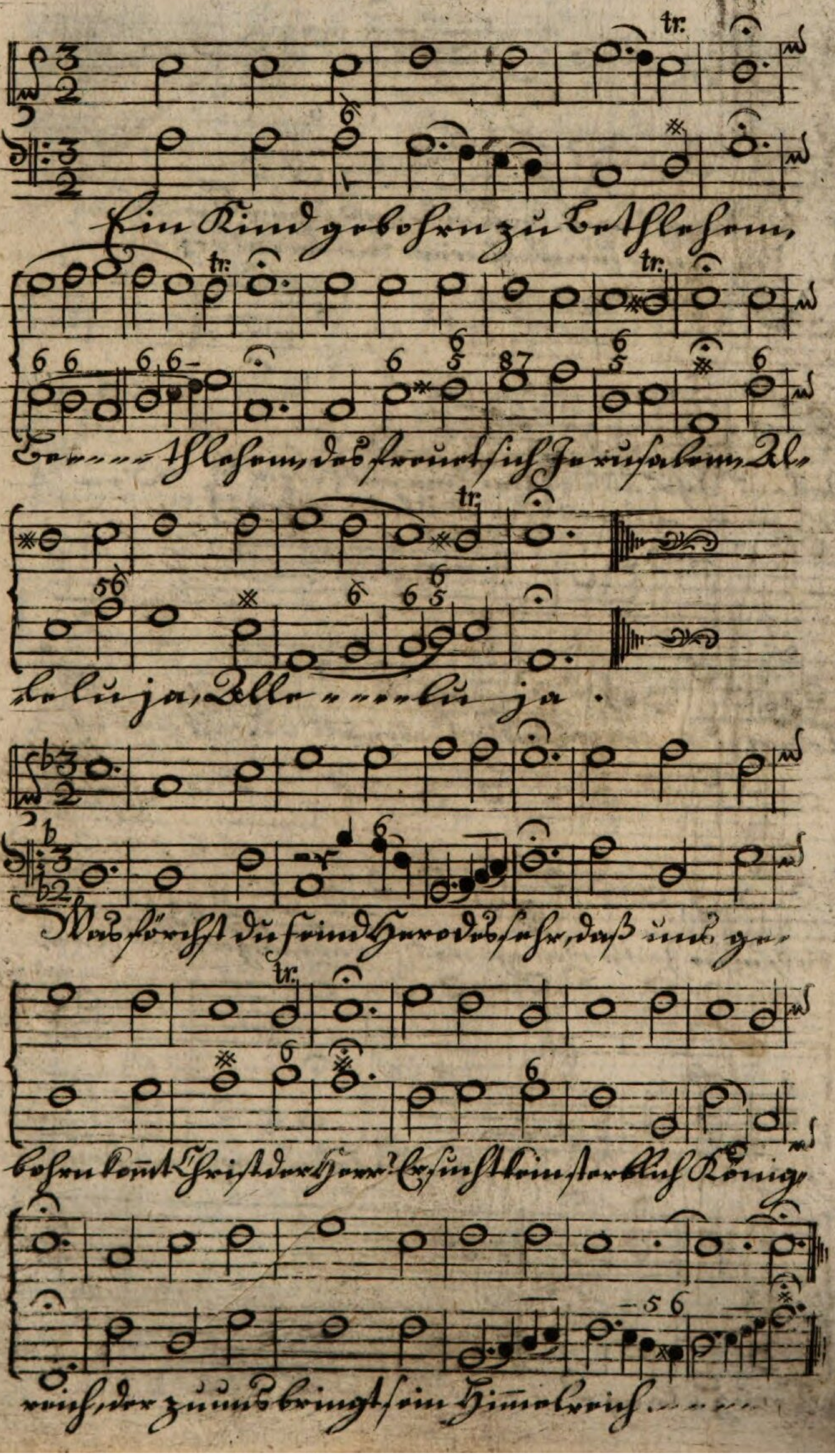

Freuet euch ihr Christen alle! freue sich wer
immer kan, Gott hat viel an uns gethan. Freuet
euch mit grossem Schalle, dass er uns so hoch geacht
sich mit uns befreund gemacht. Freude, Freude,
über Freude, Christus wehret allem Leide! Wonne
Wonne über Wonne, Er ist die Gnaden Sonne.

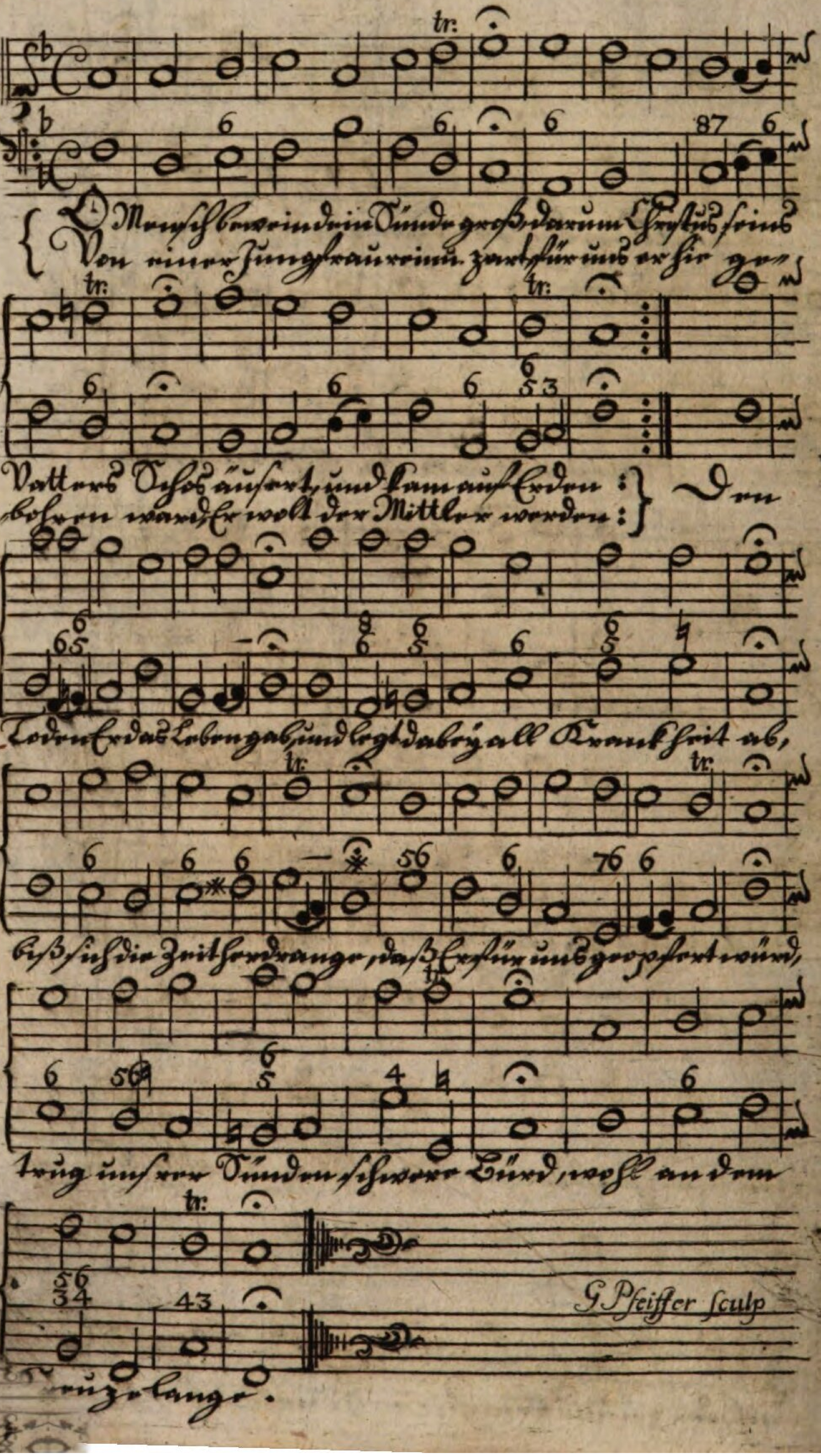

Frölich soll mein Hertze springen,
dieser Zeit, da für Freüd alle Engel
singen; Hört, hört wie mit vollen
Chören, alle Lufft, jauchzend rufft:
Christus ist gebohren.
G.Pfeiffer sc.

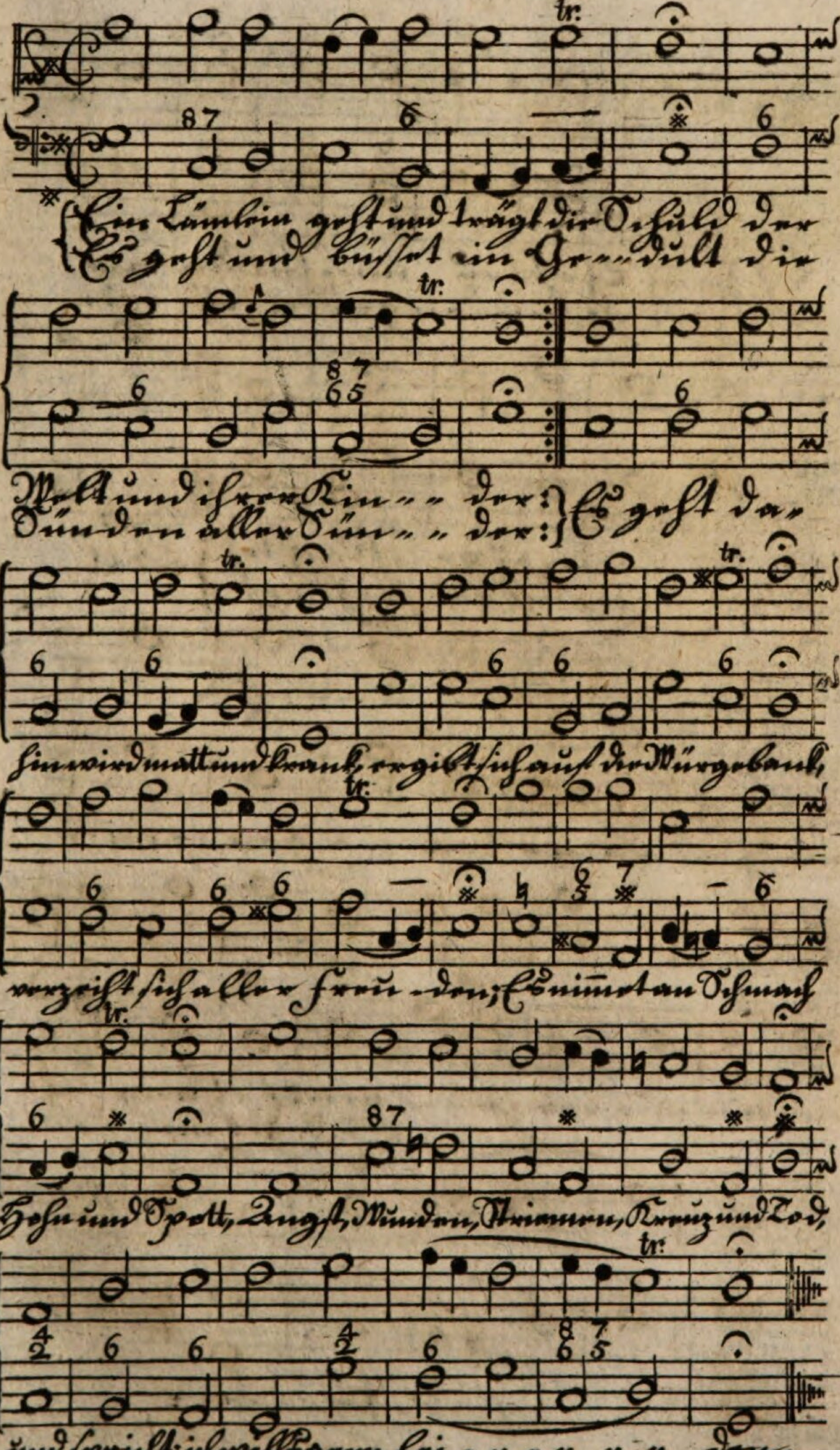
Aut: comp: J. S. Welter.

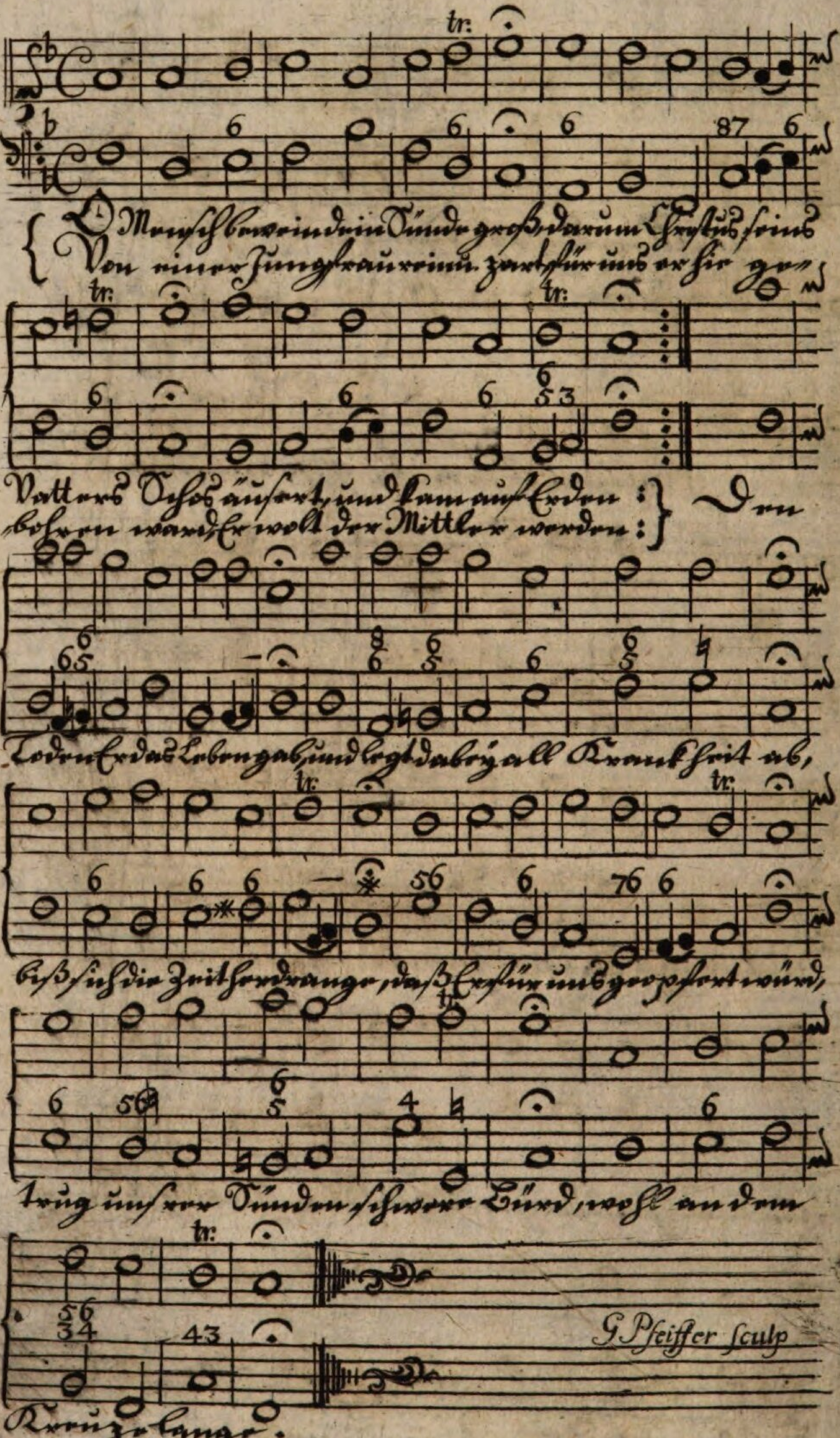


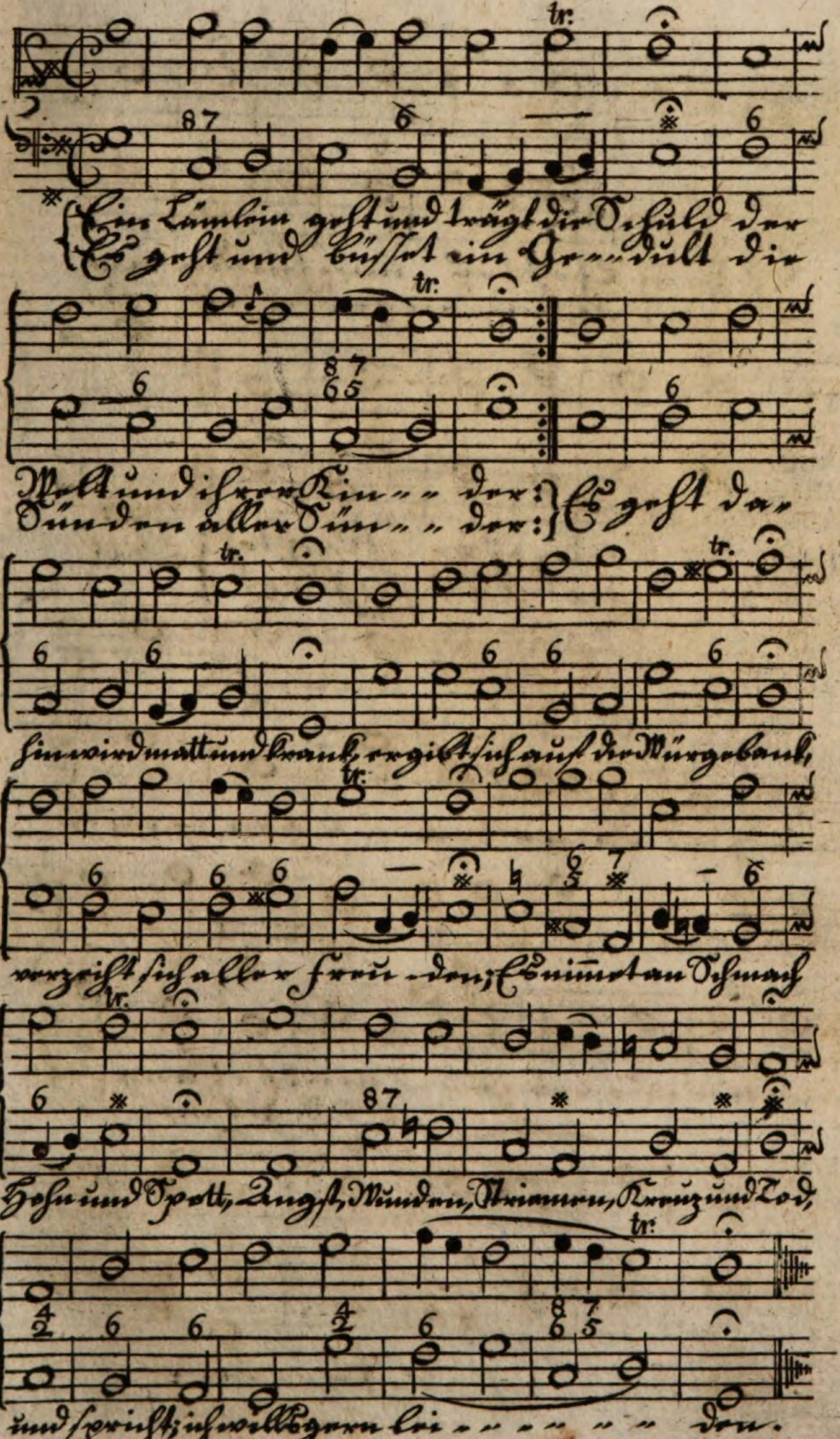

Hilf, Herr Jesu! laß gelingen,
hilf, das neue Jahr geht an: laß es
neue Kräften bringen, daß aufs neu ich
wandeln kan. Neues Glück und neues
Leben, wollest du aus Gnaden geben.

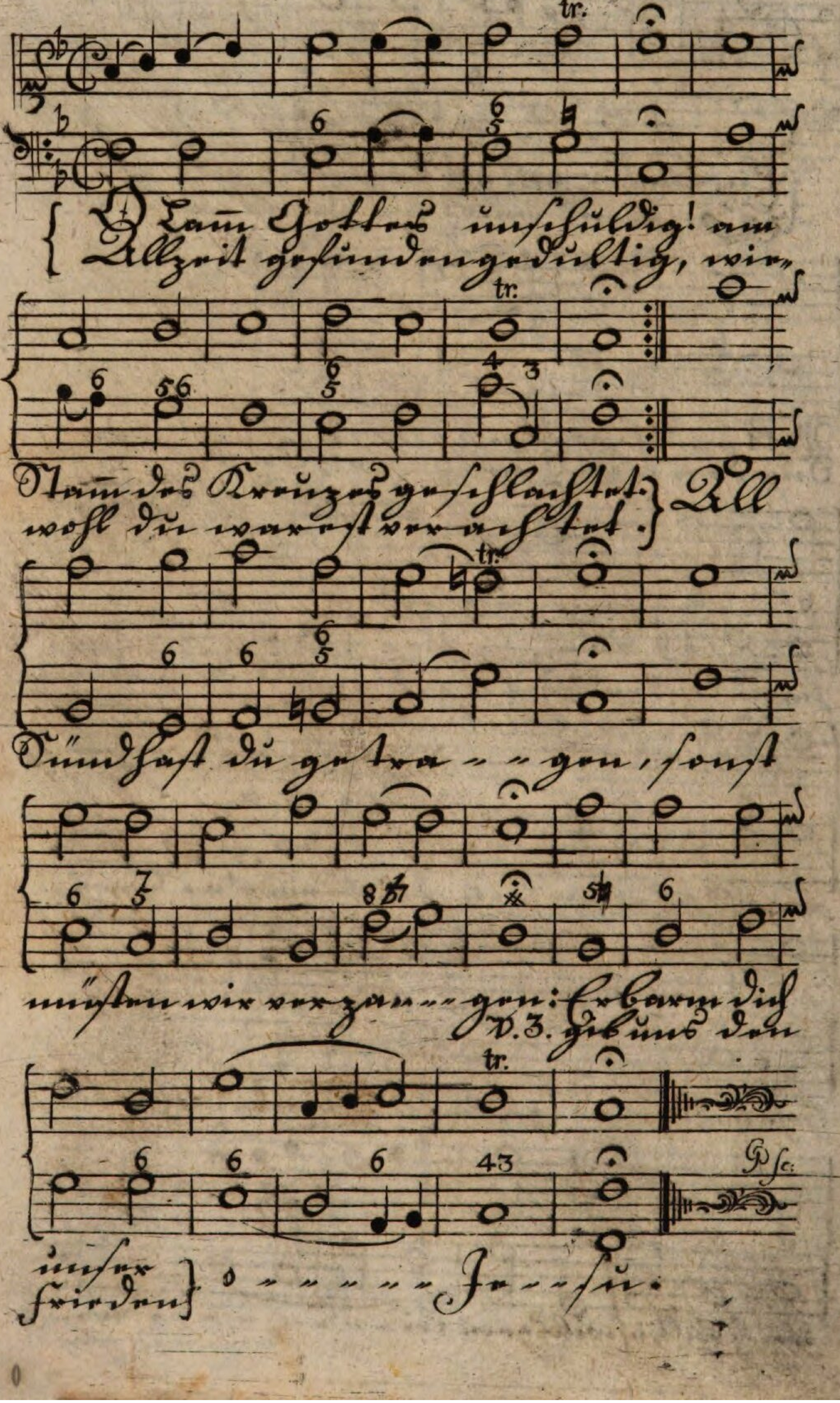

Ein Kind gebohren zu Bethlehem,
Be - - - thlehem, des freuet sich Jerusalem, Al-
leluja, Alle - - - lu ja.
Was fürchst du Feind Herodes sehr, daß uns ge-
bohren kommt Christ der Herr? Er sucht kein sterblich König-
reich, der zu uns bringt sein Himmelreich. - - -

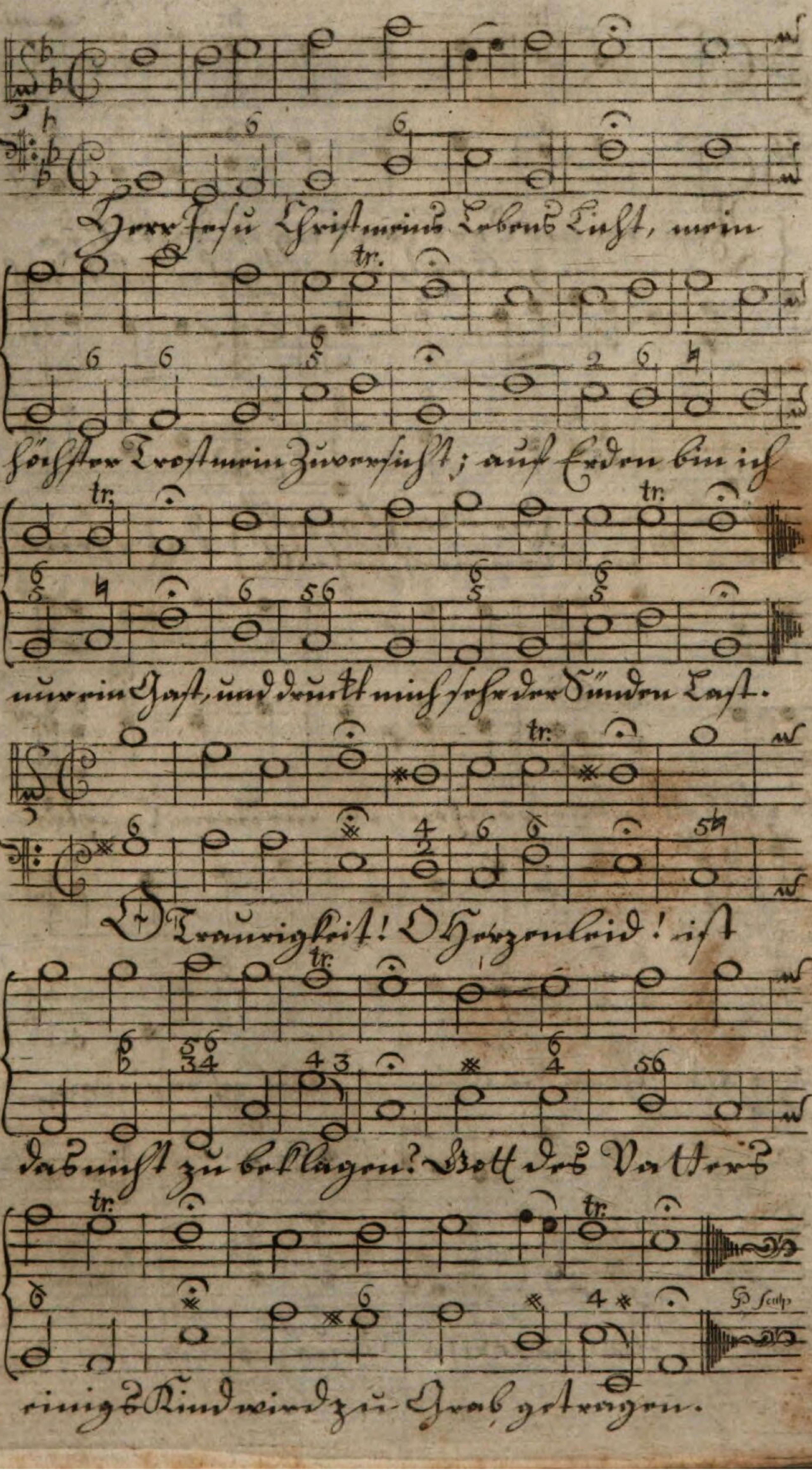

O Mensch bewein dein Sünde groß darum Christus seins
Von einer Jungfrau rein und zart für uns er hie ge=
Vatters Schoß äußert, und kam auf Erden :
boren ward, Er wollt der Mittler werden :
Den
Todten er das Leben gab, und legt dabey all Krankheit ab,
biß sich die Zeit herdrange, daß Er für uns geopffert würd,
trug unser Sünden schwerer Bürd, wohl an dem
rüze lange.
G. Pfeiffer sculp

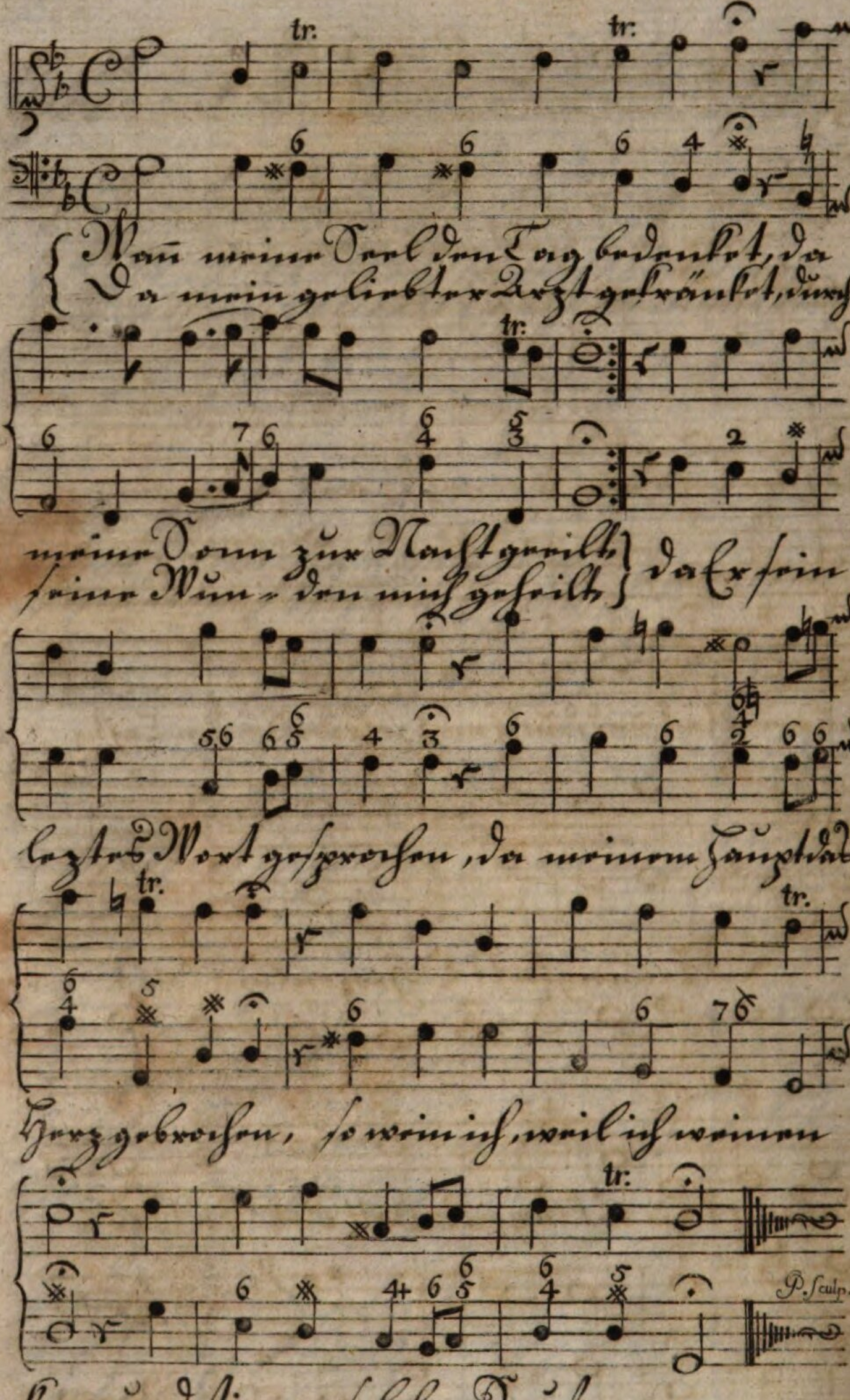

tr.
Ein Lämlein geht und trägt die Schuld der
Es geht und büßet in Ge-- dult die
Welt und ihrer Kin-- der:
Sünden aller Sün-- der:
Es geht da-
hin wird matt und krank, er giebt sich auf die Würgebank,
verzicht sich aller Freu-den; Es nimmt an Schmach
Hohn und Spott, Angst, Wunden, Striemen, Kreuz und Tod,
und spricht; ich will gern lei------ den.


O Mensch bewein dein Sünde groß, darum Christus sein
Von einer Jungfrau rein und zart für uns er hie ge-
Vatters Schoß äusert, und kam auf Erden :
boren ward, er wollt der Mittler werden :
Den
Todten er das Leben gab, und legt dabey all Krankheit ab,
biß sich die Zeit herdrange, daß er für uns geopfert würd,
trug unser Sünden schwere Bürd, wohl an dem
Kreüze lange.
G. Pfeiffer sculp

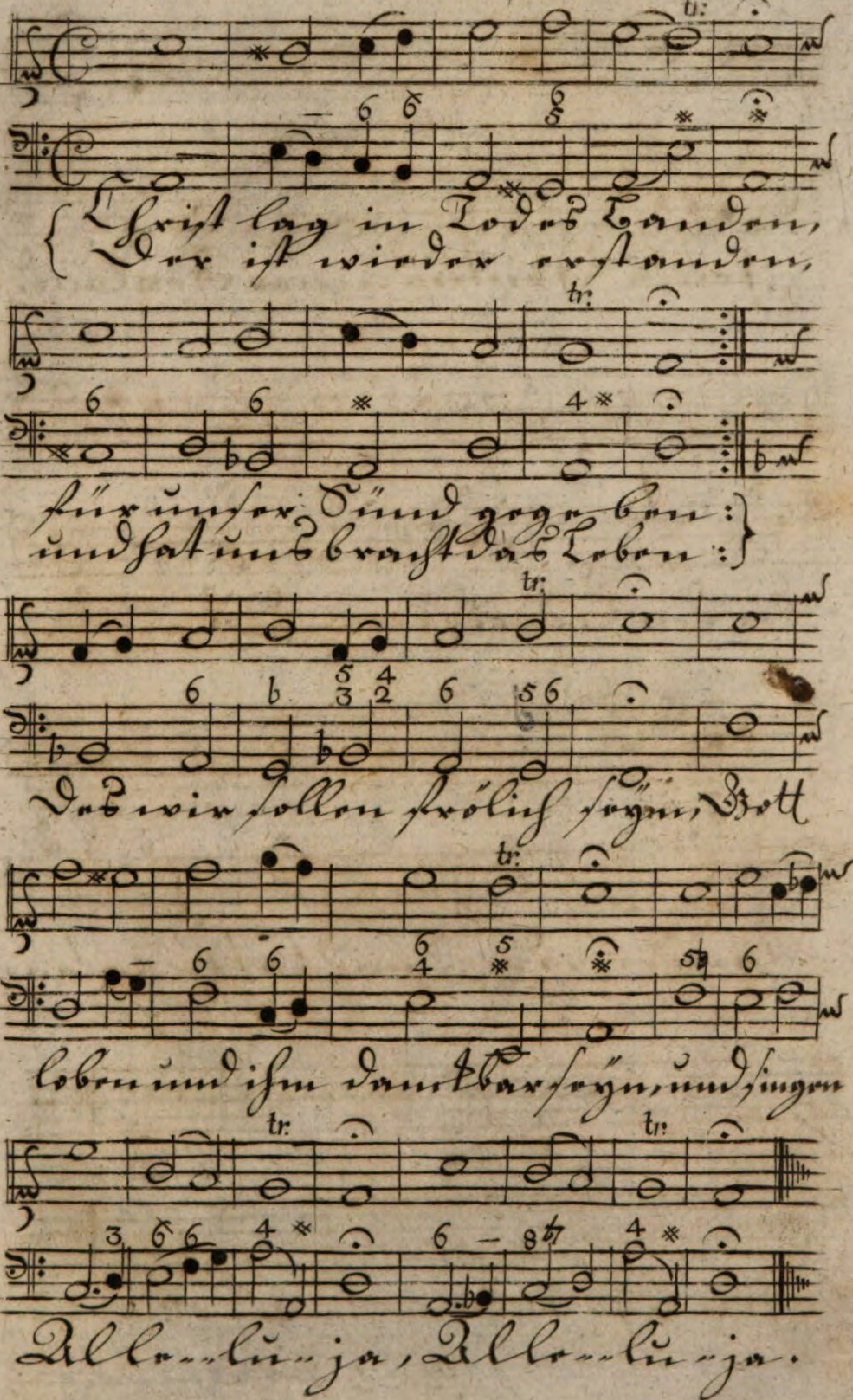

Ein Lämlein geht und trägt die Schuld der
Es geht und büsset in Ge- - dult die
Welt und ihrer Kin- - der:
Sünden aller Sün- - der:
Es geht da-
hin wird matt und krank, ergibt sich auf die Würgebank,
verzeiht sich aller Freu-den; Es nimmt an Schmach
Hohn und Spott, Angst, Wunden, Striemen, Kreuz und Tod,
und spricht: ich will's gern lei- - - - - - - den.

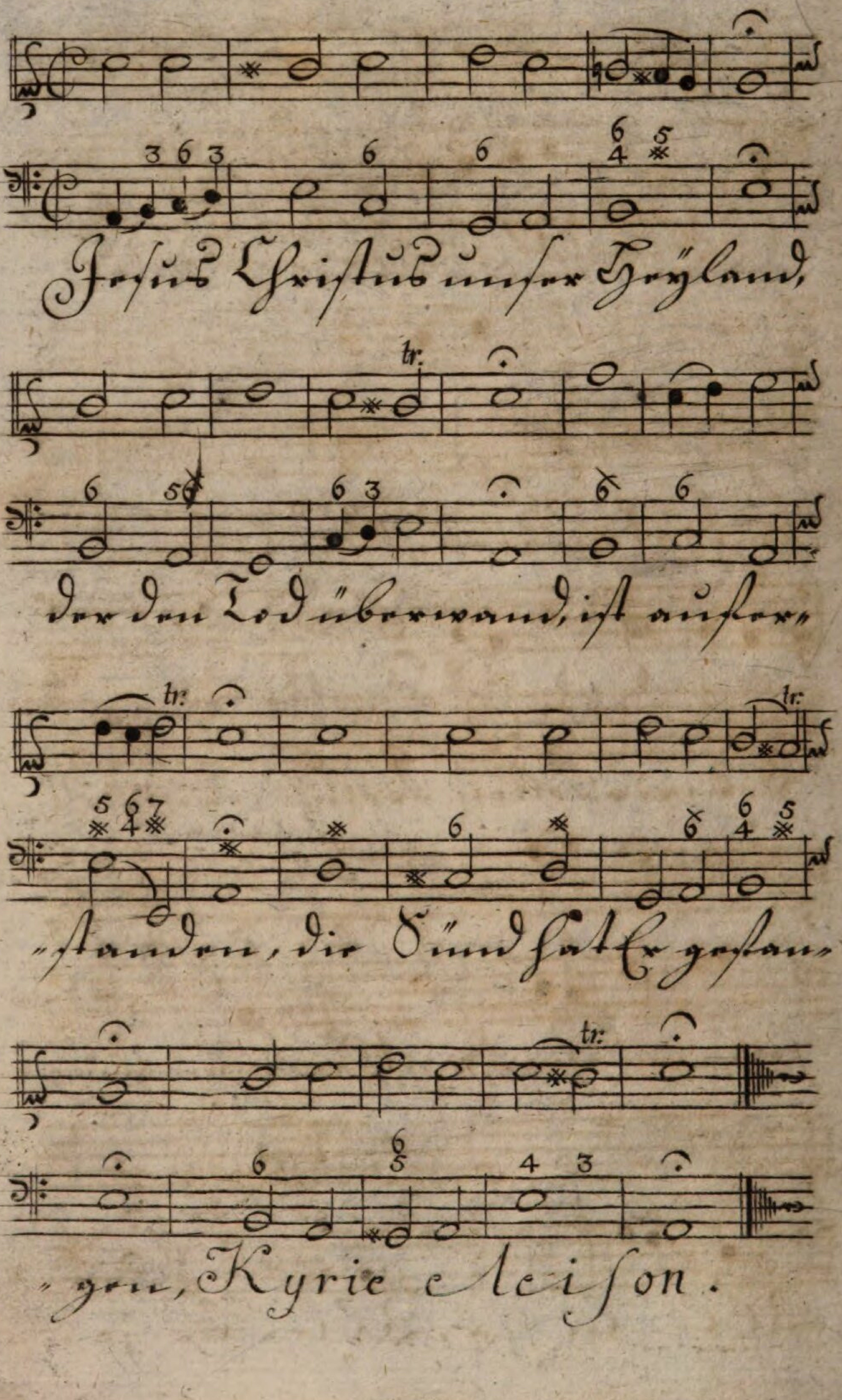

O Lamm Gottes unschuldig! am
Allzeit gefunden geduldig, wie
Stamm des Kreuzes geschlachtet.
wohl du warest verachtet.
All
Sünd hast du ge-tra - - gen, sonst
müsten wir verza - - gen: Erbarm dich
V.3. Gieb uns den
unser
frieden
O - - - - - Je - - su.
GP sc.

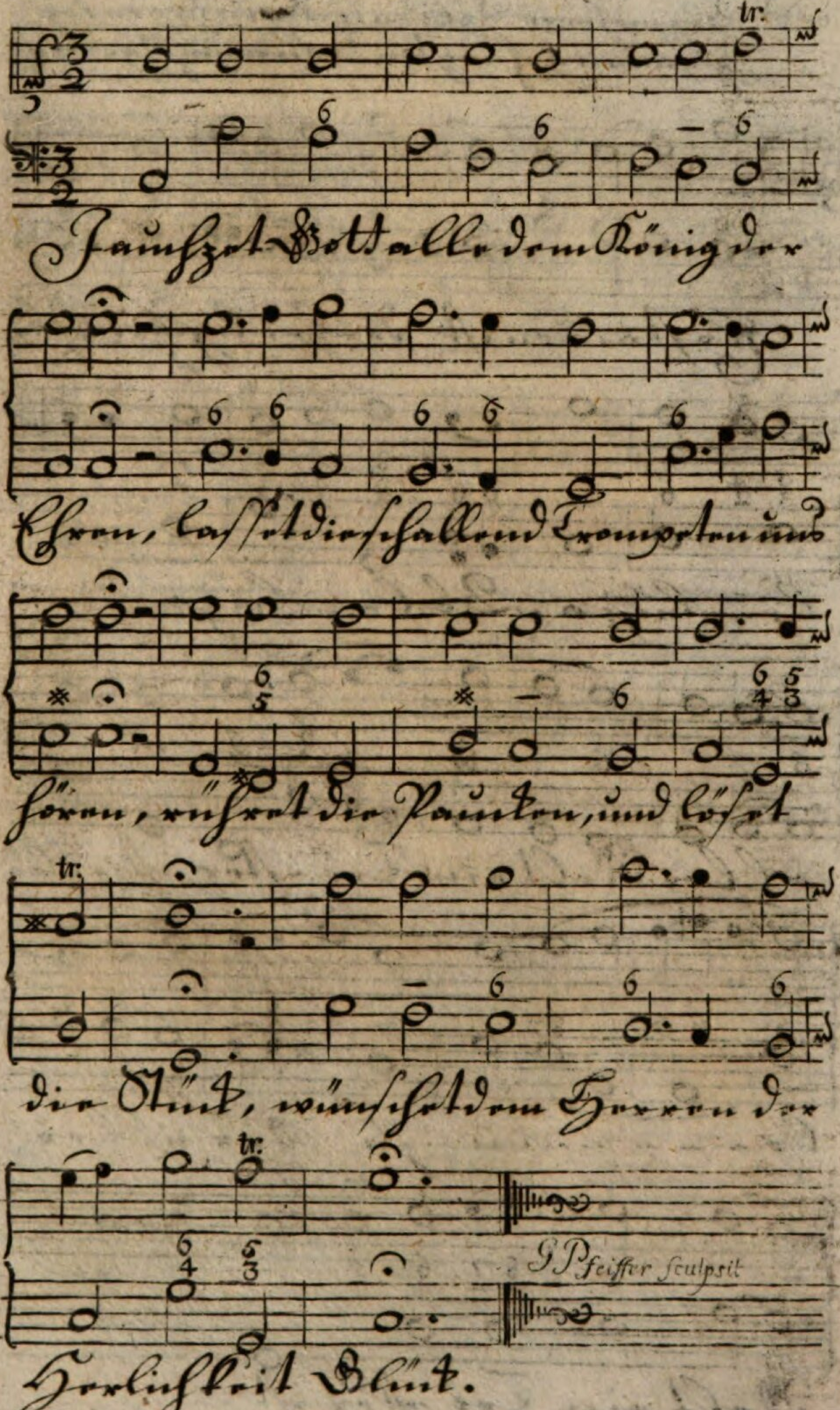

Herr Jesu Christ mein's Lebens Licht, mein
höchster Trost mein Zuversicht; auf Erden bin ich
nur ein Gast, und drückt mich sehr der Sünden Last.
O Traurigkeit! O Herzeleid! ist
das nicht zu beklagen? Gott des Vaters
einig's Kind wird zu Grab getragen.
GD sculp


Wann meine Seel den Tag bedenket, da
Da mein geliebter Arzt gekränket, durch
meiner Sonn zur Nacht geeilt
seiner Wunden mich geheilt
da Er sein
leztes Wort gesprochen, da meinem Haupt das
Herz gebrochen, so wein ich, weil ich weinen
kan, und stimme solche Seufzer an
P. Sculp.

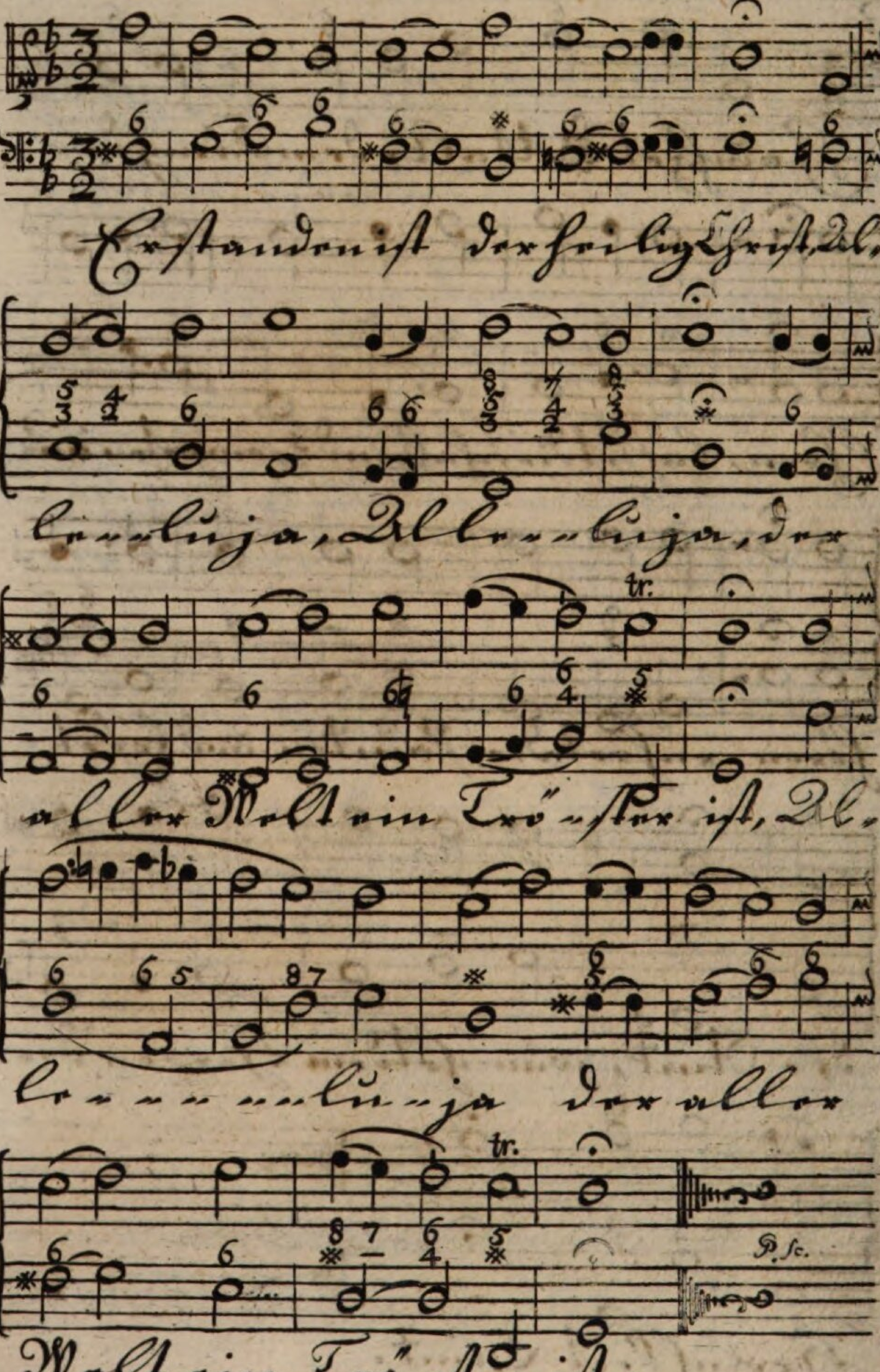
(11)

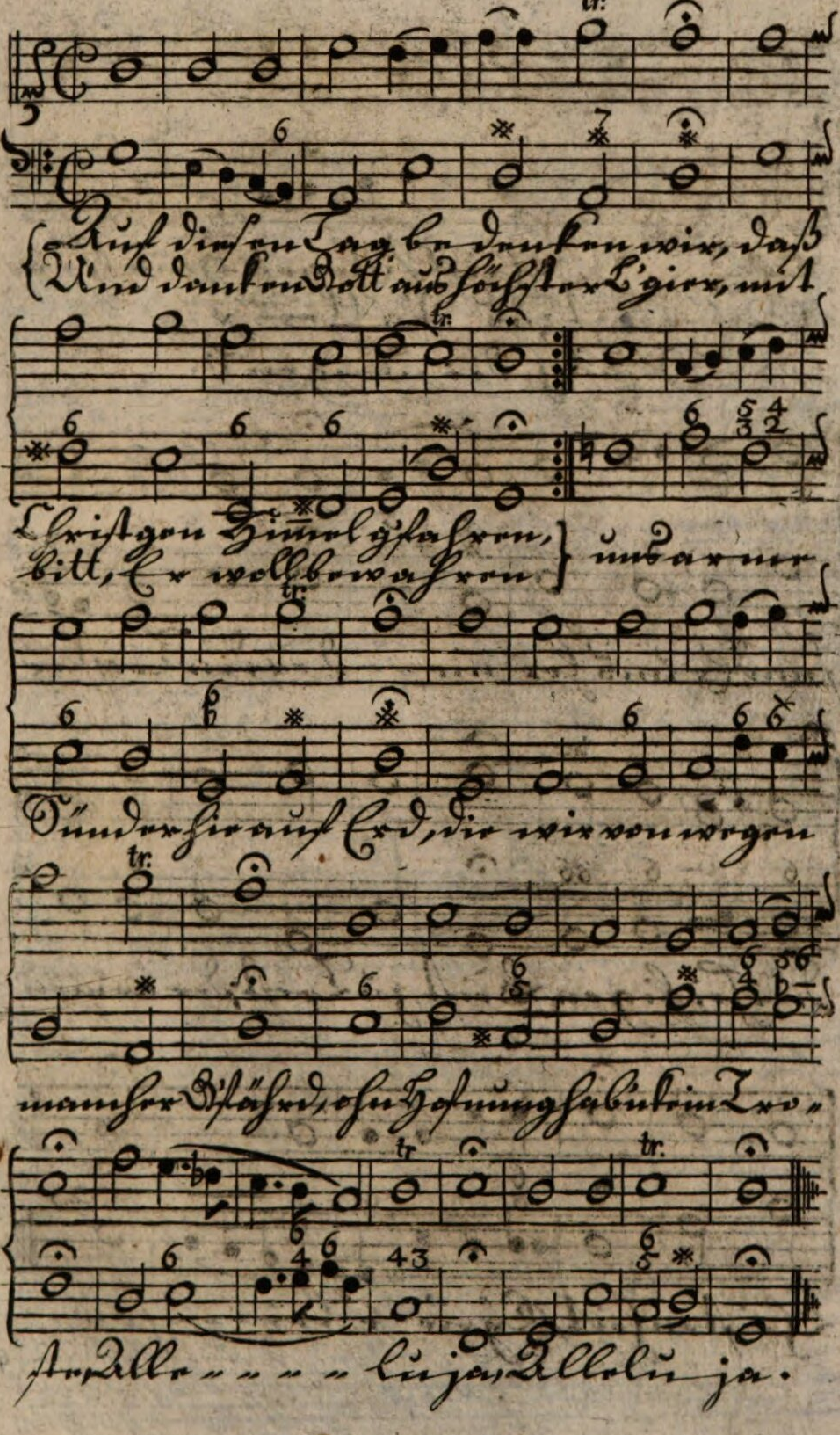

Christ lag in Todes Banden,
Der ist wieder erstanden,
für unser Sünd gegeben :
und hat uns bracht das Leben :
Des wir sollen fröhlich seyn, Gott
loben und ihm dankbar seyn, und singen
Alle-lu-ja, Alle-lu-ja.

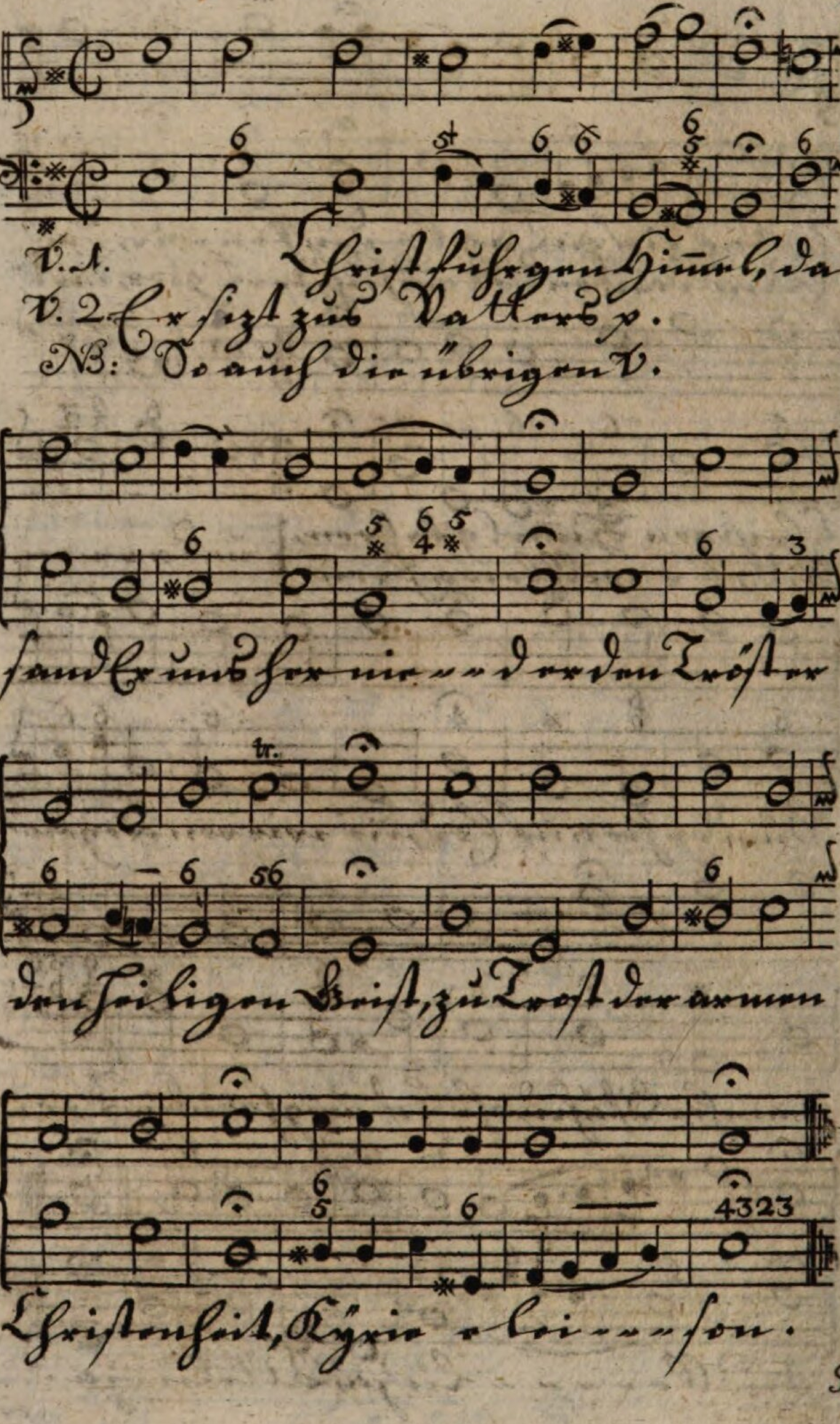

Jesus Christus unser Heyland,
der den Tod überwand, ist aufer-
-standen, die Sünd hat Er gefan-
-gen, Kyrie eleison.


tr.
Jauchzet Gott alle dem König der
Ehren, lasset die schallend Trompeten und
Hörner, rühret die Pauken, und löset
die Stück, wünschet dem Herren der
Herrlichkeit Glück.
G. P. Pfeiffer sculpsit

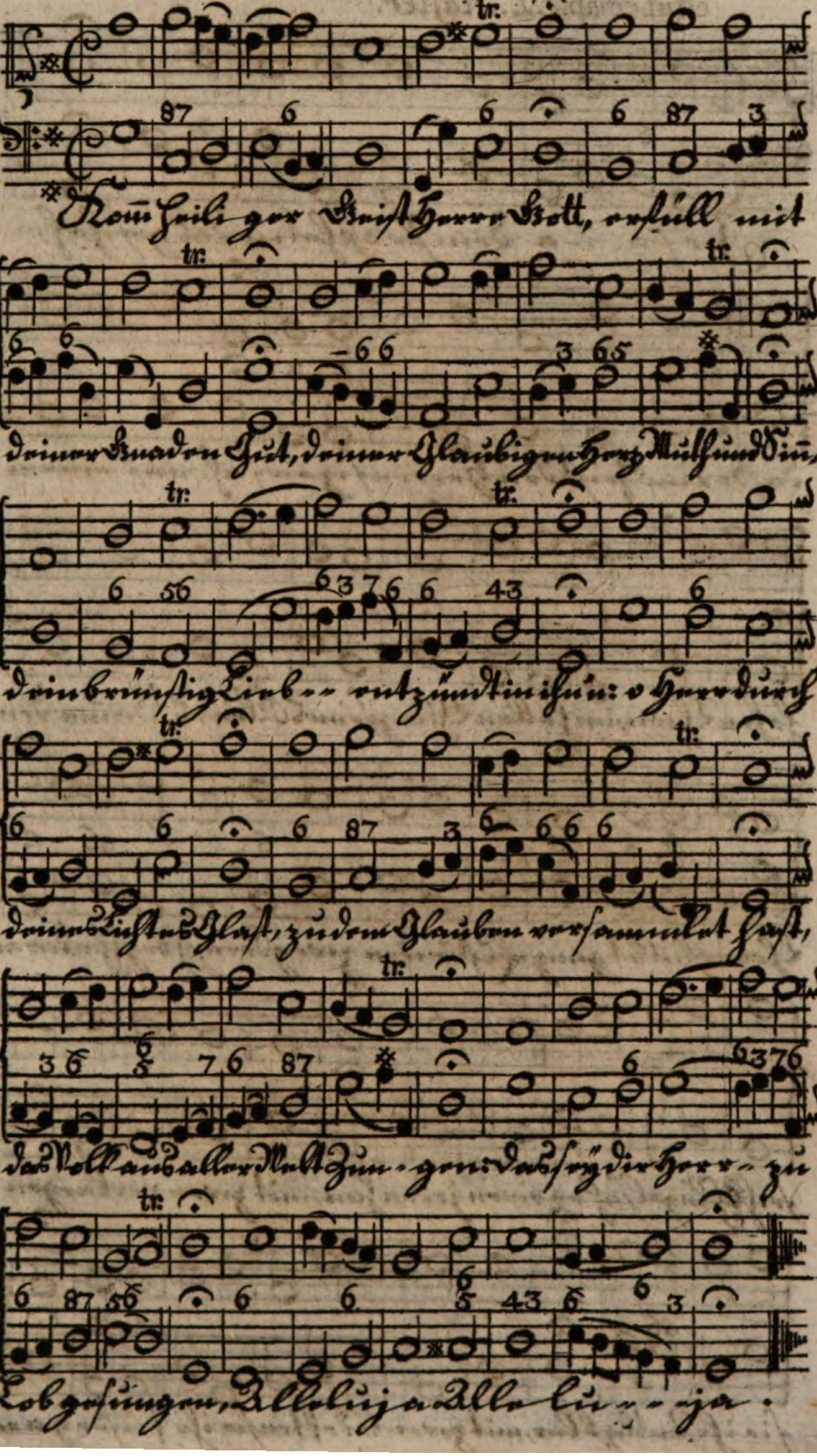
NB Bey mehrern Sylben dürfen die Bögen der zusammengehängten Noten nicht gelten.



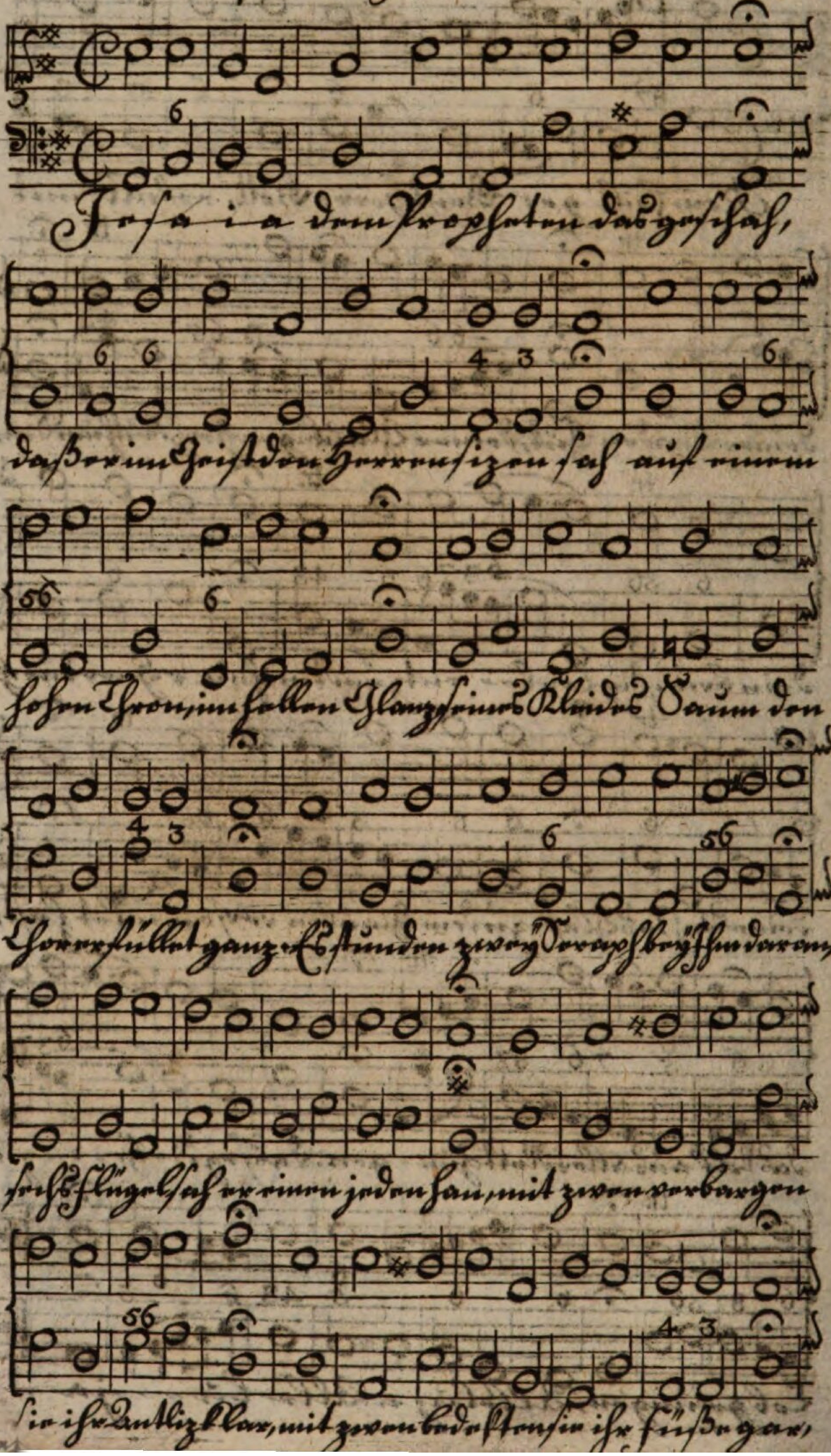

tr.
Auf diesen Tag bedenken wir, daß
Und danken Gott aus höchster Begier, mit
Christ gen Himmel g'fahren,
bitt, Er woll bewahren
uns arme
Sünder hie auf Erd, die wir von wegen
mancher G'fährd, ohn Hofnung haben kein Tro-
ste. Alle - - - - luja, Alleluja.

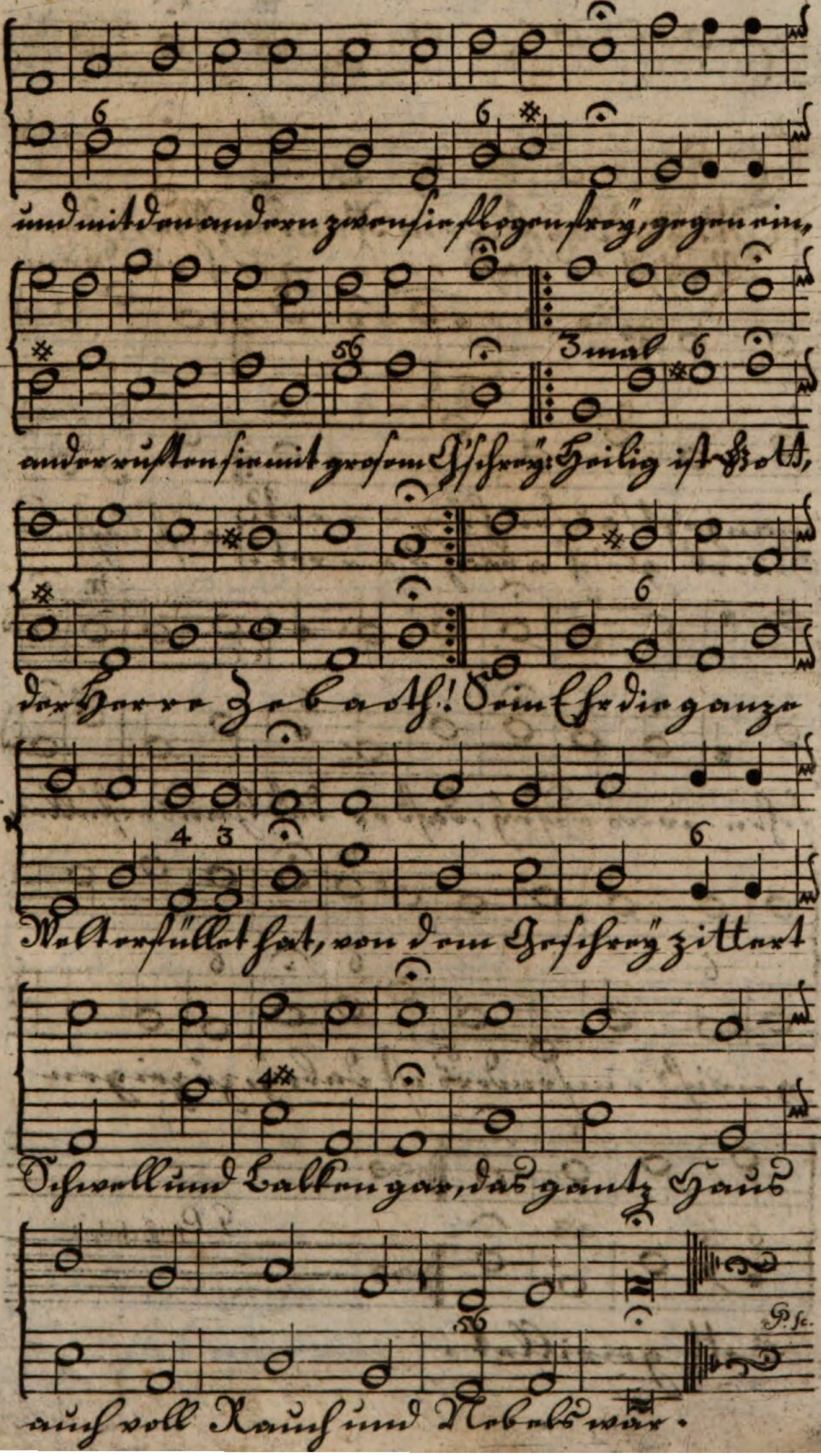

V. 1. Christ fuhr gen Himmel, da
V. 2. Er sizt zum Vatter r.
NB: So auch die übrigen V.
sandt er uns her nie- - - der den Tröster
den heiligen Geist, zu Trost der armen
Christenheit, Kyrie e-lei- - - - son.
6
5
4
3
56
4323
tr.

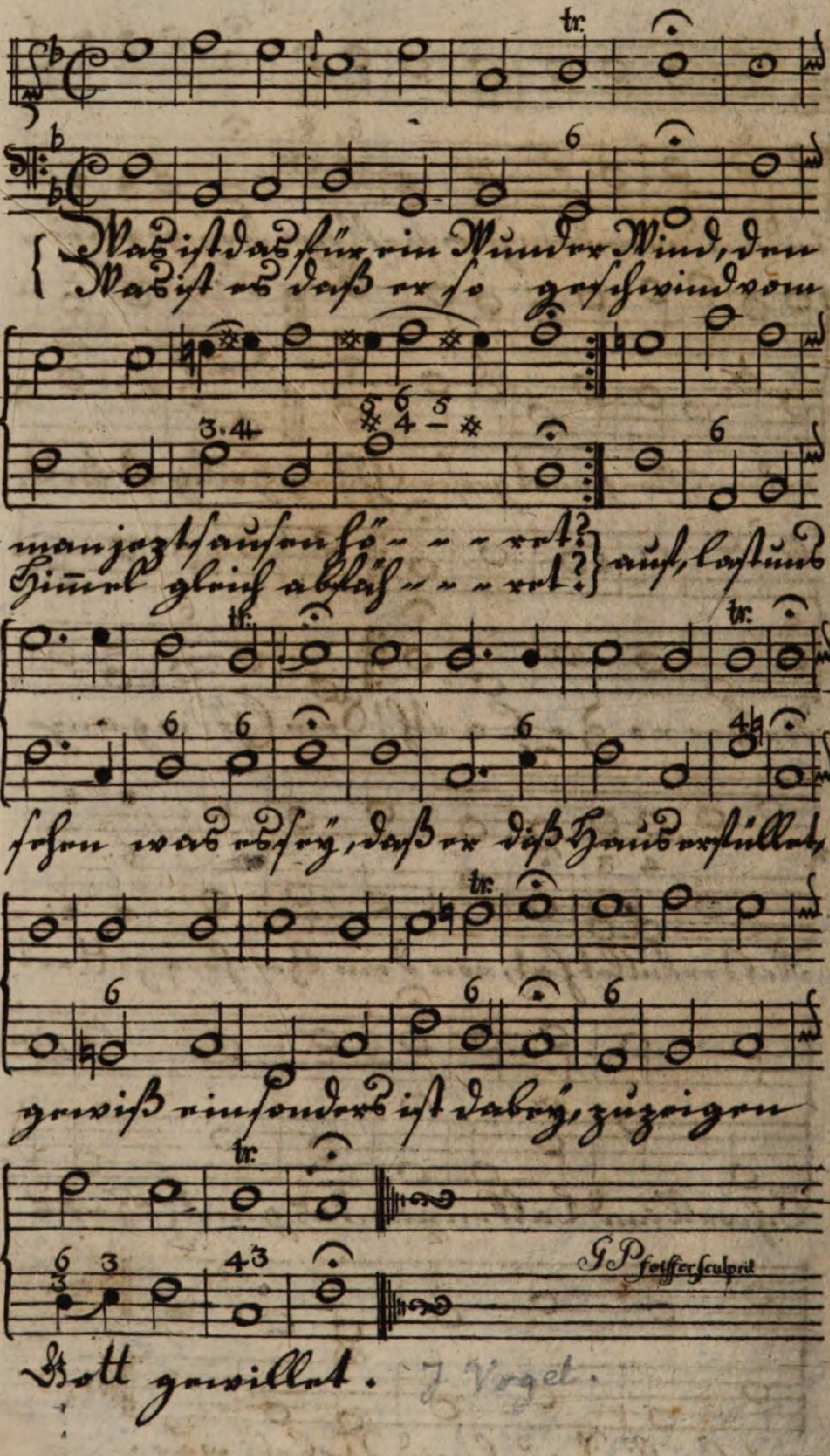
P

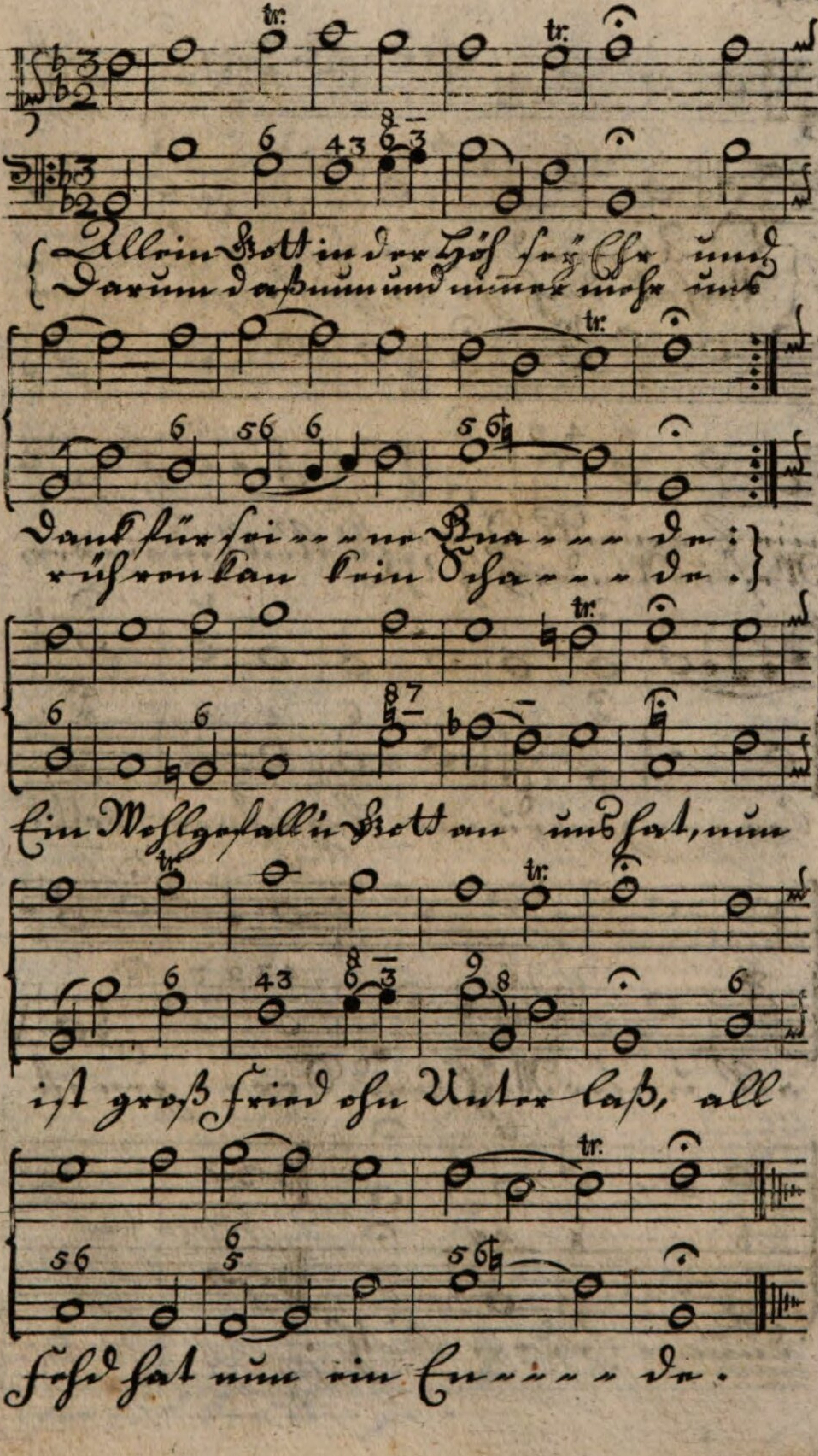

Kom Heili ger Geist Herre Gott, erfüll mit
deiner Gnaden Gut, deiner Gläubigen Herz Muth und Sin,
dein brünstig Lieb - - entzünd in ihn: o Herr durch
deines Lichtes Glanz, zu dem Glauben versammlet hast,
das Volk aus aller Welt Zun - gen: das sey dir Herr - zu
Lob gesungen, Alleluja Alle lu - - ja.

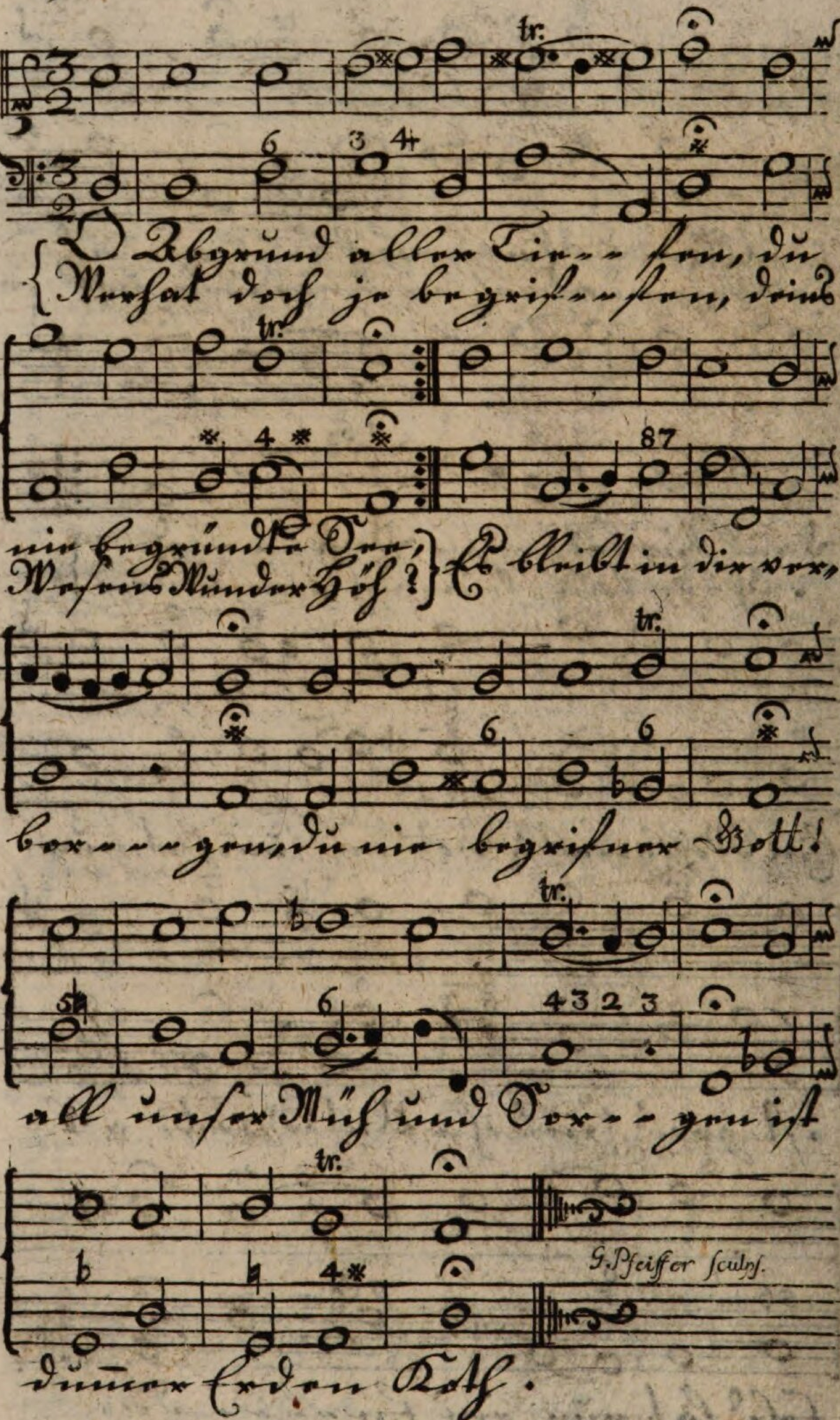
30. Aut:comp:J.L.Hasler.

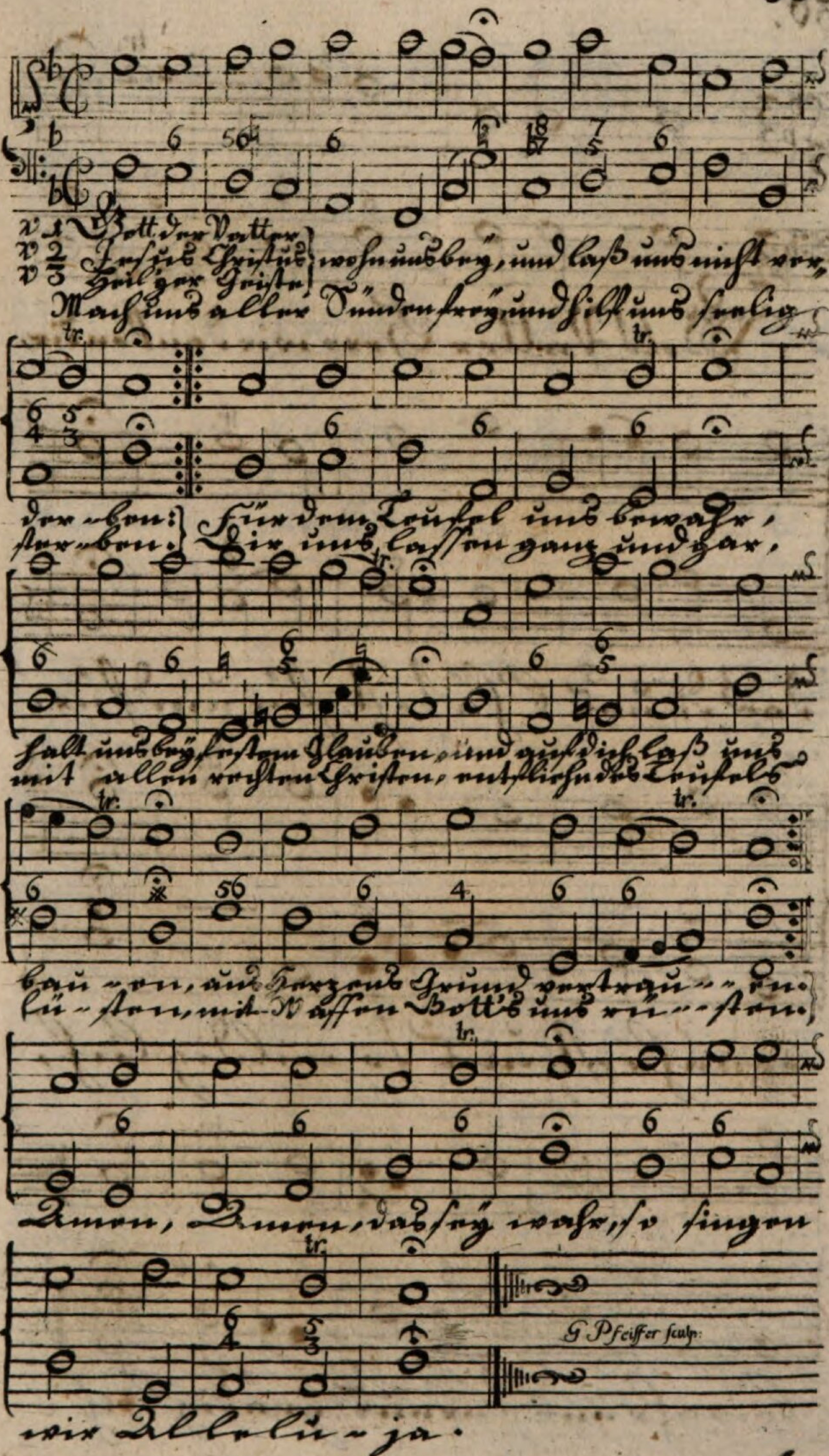


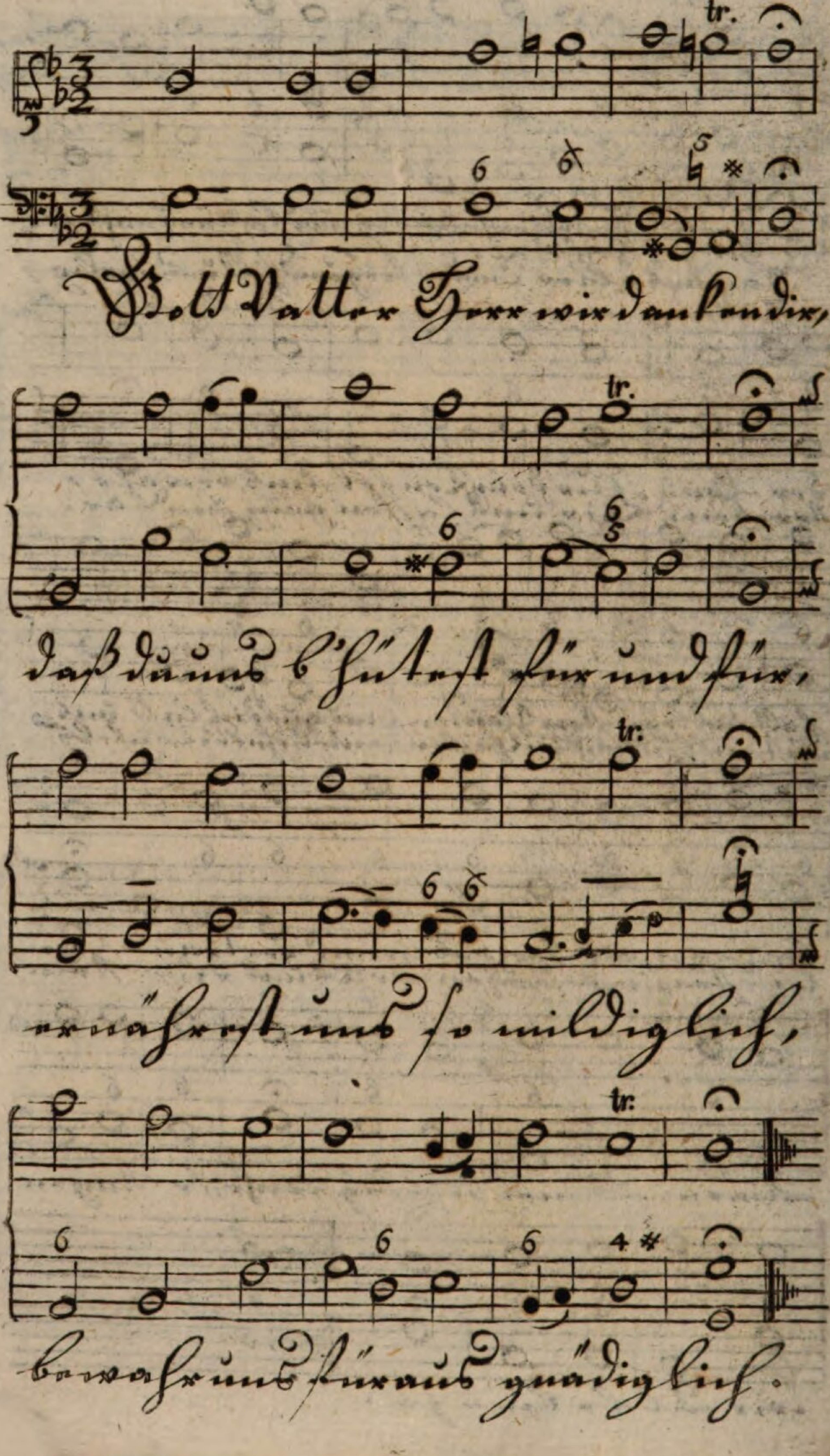

und mit den andern zween sie flogen frey, gegen ein-
ander rüsten sie mit großem Geschrey: Heilig ist Gott,
3 mal
der Herre Zebaoth! Sein Ehr die ganze
Welt erfüllet hat, von dem Geschrey zittert
Schwell und Balken gar, das ganz Haus
auch voll Rauch und Nebel wär.
P. sc.

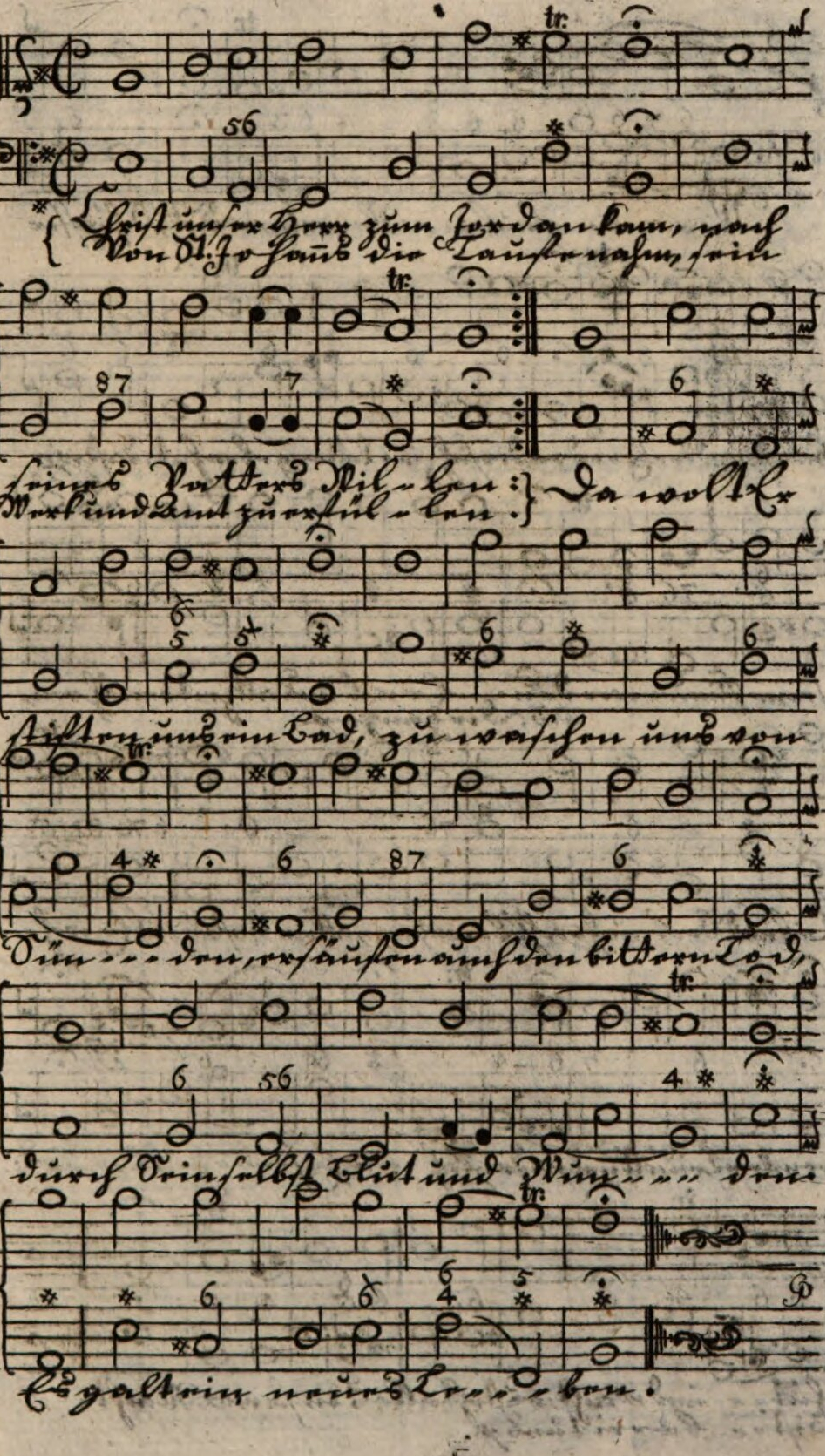

Was ist das für ein Wunder Wind, der
Was ist es daß er so geschwind vom
man jezt sausen hö - - - ret?
Himel gleich abfäh - - - ret?
auf, last uns
sehen was es sey, daß er diß Haus erfüllet,
gewiß ein sonders ist dabey, zu zeigen
Gott gewillet.
G P Fetsser sculpsit
J Vogel

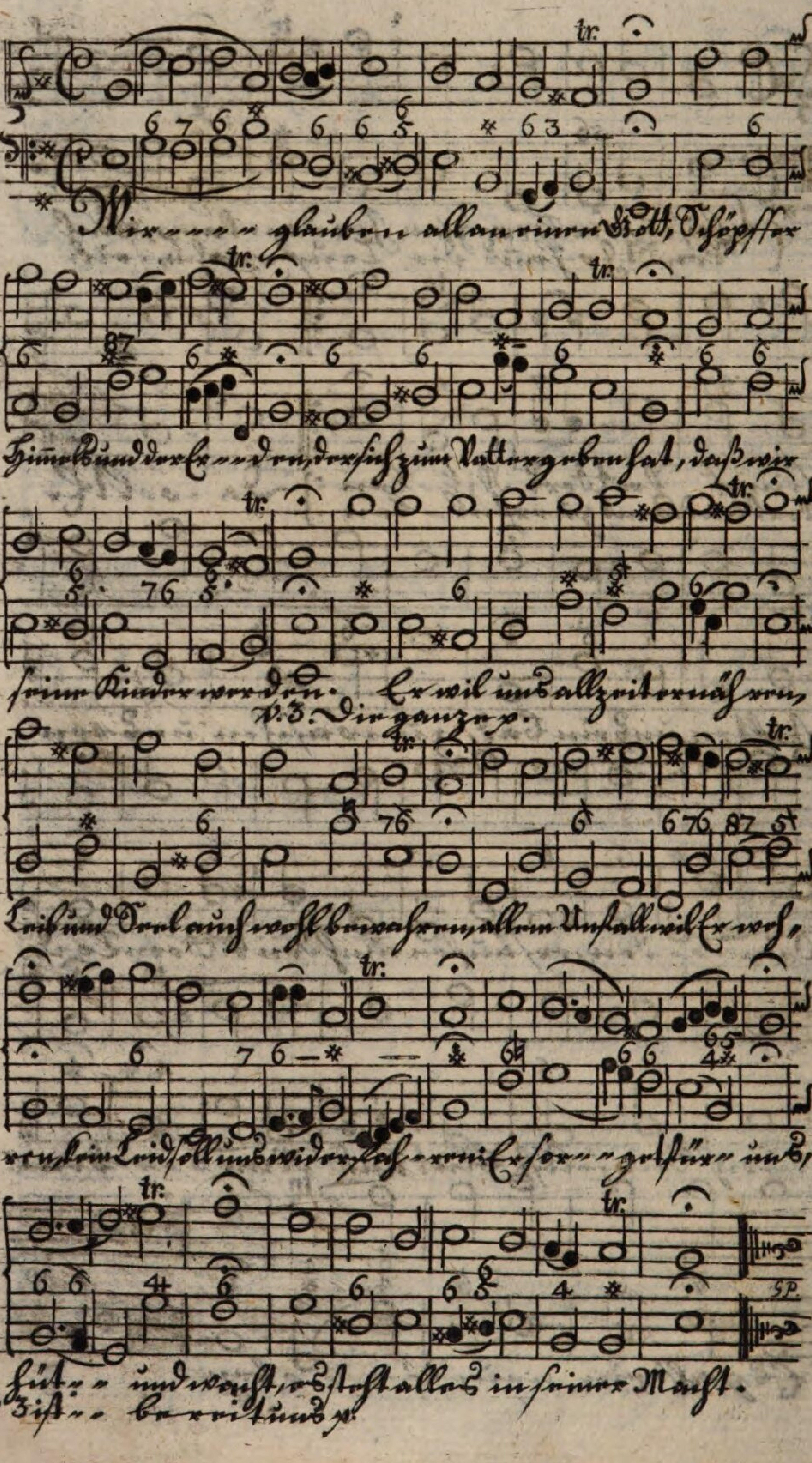

Allein Gott in der Höh sey Ehr und
Darum daß nun und nimmer mehr uns
dank für sei - - - ne Gna - - - de:
rühren kan kein Scha - - - de.
Ein Wohlgefall'n Gott an uns hat, nun
ist groß Fried ohn Unterlaß, all
Fehd hat nun ein En - - - - de.

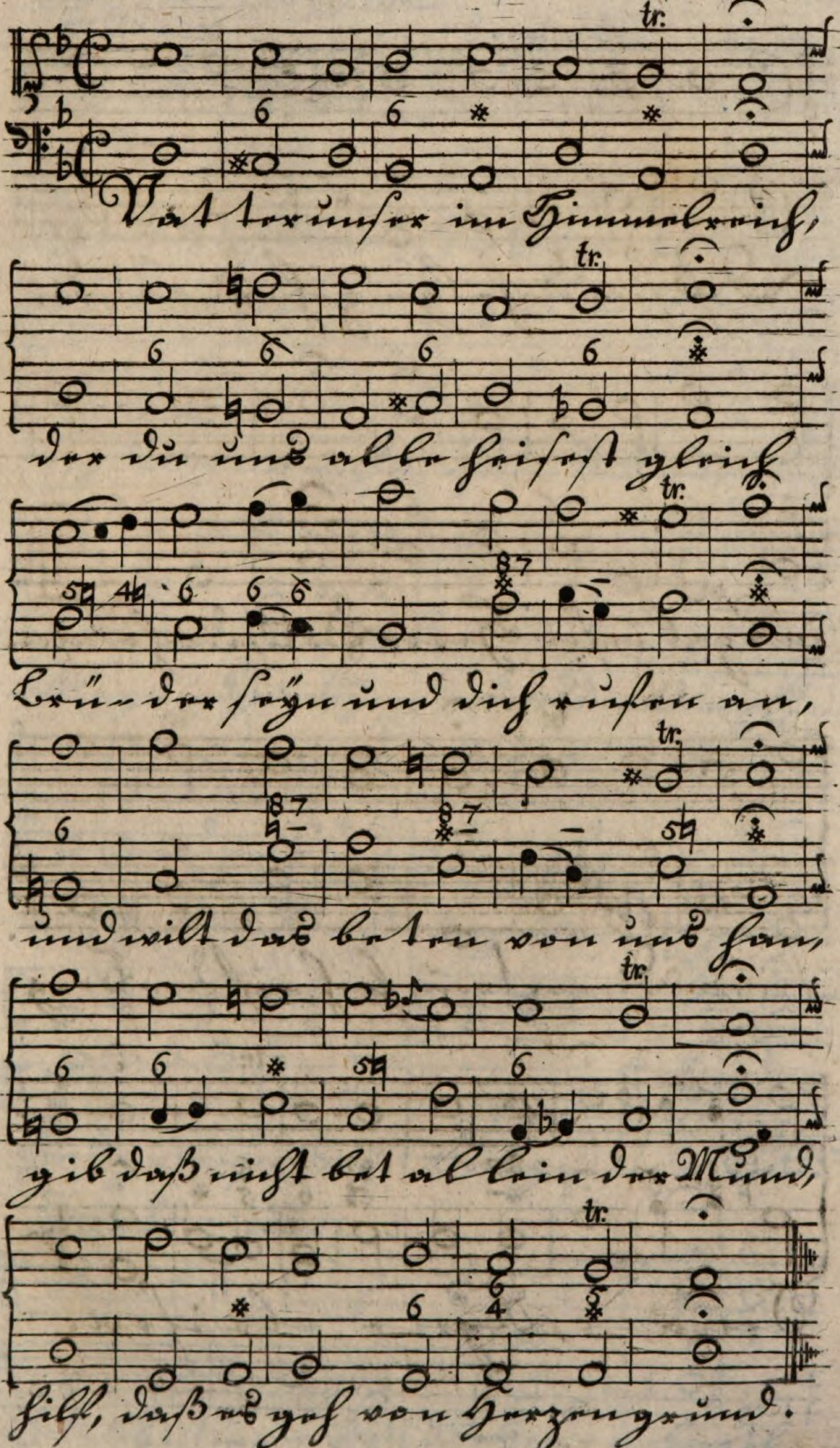

O Abgrund aller Tie- - fen, du
Wer hat doch je begrif- - fen, deins
unbegründte See,
Wesens Wunder Höh?
Es bleibt in dir ver-
bor- - - gen, du unbegriffner Gott!
all unser Müh und Sor- - gen ist
dünner Erden Koth.
G. Pfeiffer sculps.

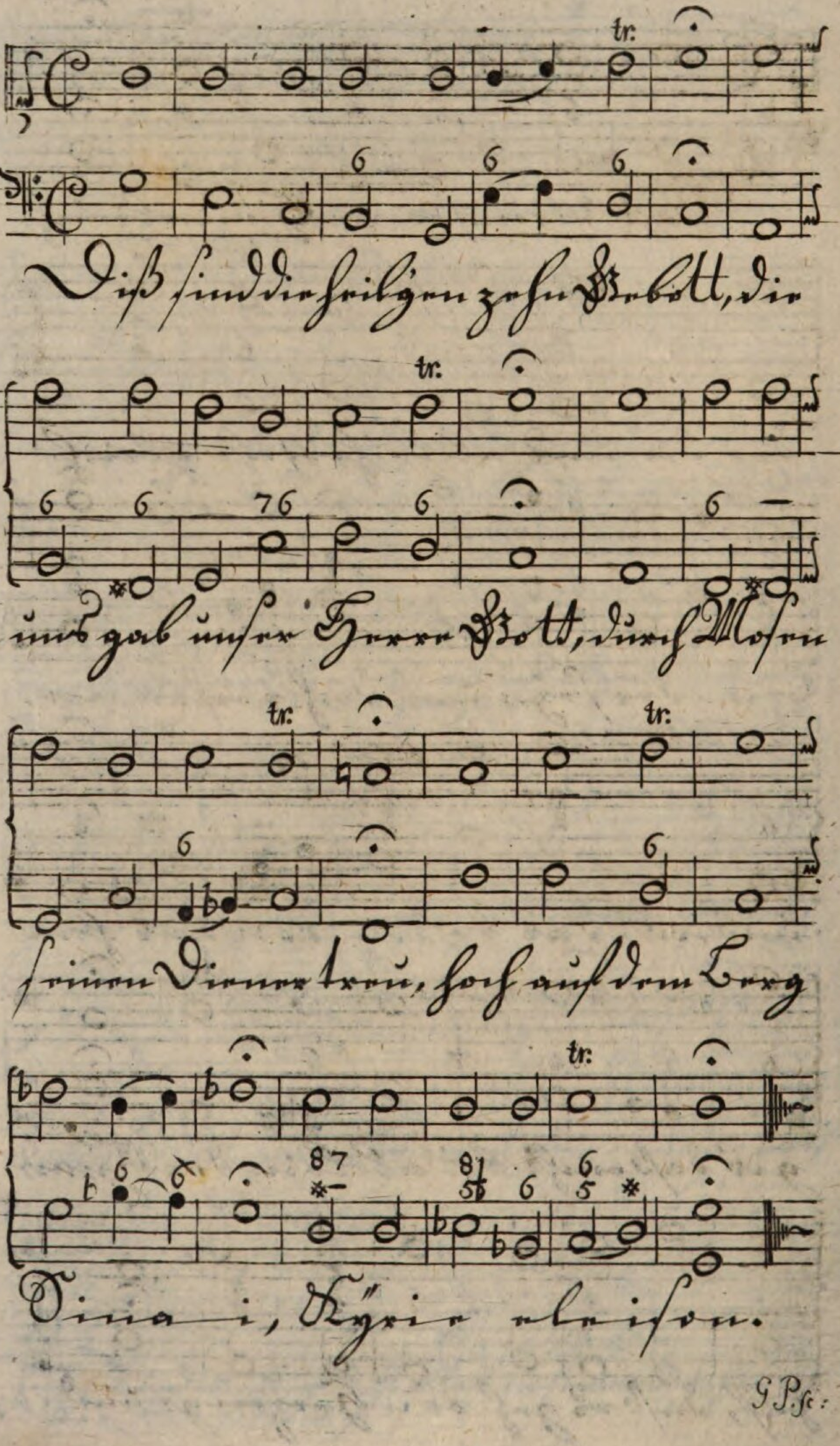

v. 1 Gott der Vater
v. 2 Jesus Christus
v. 3 Heilger Geiste } wohn uns bey, und laß uns nicht ver-
Mach uns aller Sünden frey, und hilf uns selig
der-ben:
ster-ben. } Für dem Teufel uns bewahr,
Wir uns lassen ganz und gar,
halt uns bey festem Glauben, und auf dich laß uns
mit allen rechten Christen, entfliehen des Teufels
bau-en, aus Herzens Grund vertrau-en
Lü-sten, mit Waffen Gotts uns rü-sten.
Amen, Amen, das sey wahr, so singen
wir Allelu-ja.
G Pfeiffer sculp:


Gott Vatter Herr wir danken dir,
daß du uns b'hütest für und für,
ernährest uns so mildiglich,
bewahr uns fürauß gnädiglich.

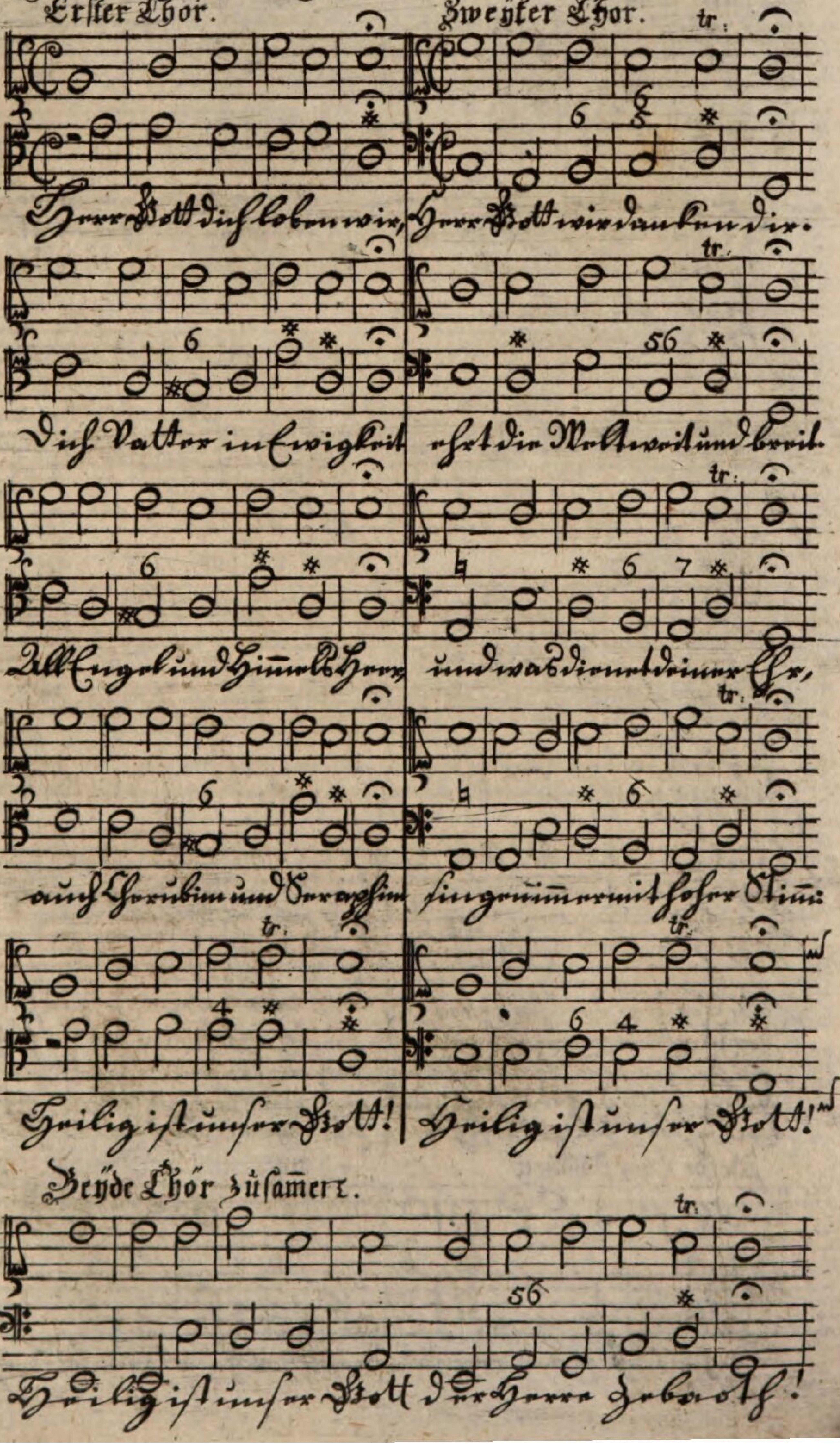

Christ unser Herr zum Jordan kam, nach
Von St. Johans die Taufe nahm, sein
seines Vatters Willen:
Werk und Amt zu erfüllen. } Da wollt Er
stiften uns ein Bad, zu waschen uns von
Sün - - den, ersäufen auch den bittern Tod,
durch sein selbst Blut und Wun - - - den
Es galt ein neues Le - - ben.

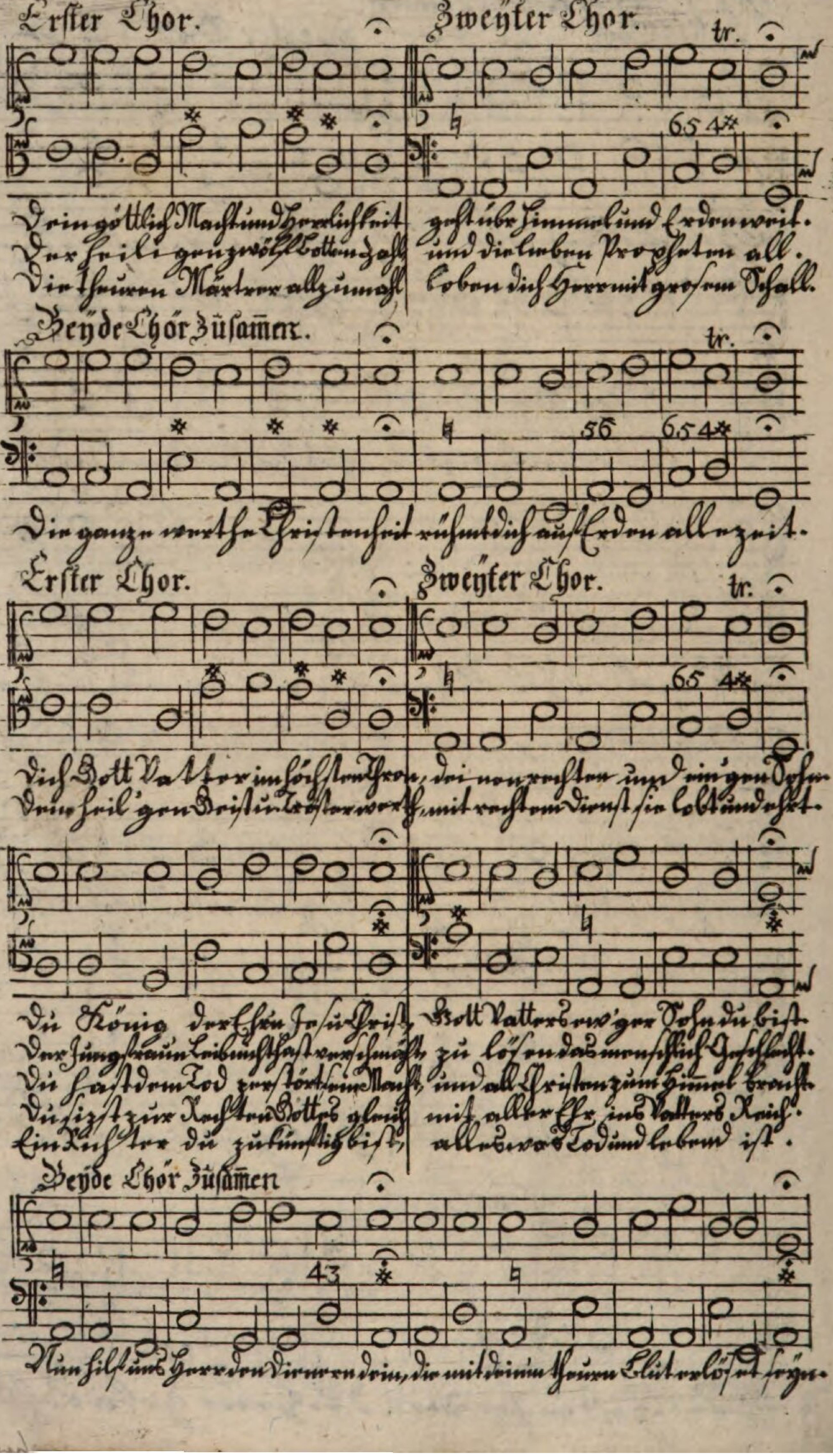

Wir - - - - glauben all an einen Gott, Schöpffer
Himmels und der Er - - den, der sich zum Vater geben hat, daß wir
seine Kinder werden. Er will uns allzeit ernähren,
V. 3. Die ganze x.
Leib und Seel auch wohl bewahren, allem Unfall will Er wehren,
kein Leid soll uns widerfah - ren, Er sor - - get für - uns,
hüt - - und wacht, es steht alles in seiner Macht.
V. 2. ist - - bereit und x.


Vatter unser im Himmelreich,
der du uns alle heissest gleich
Brü-der seyn und dich rufen an,
und willt das beten von uns han,
gib daß nicht bet allein der Mund,
hilf, daß es geh von Herzengrund.

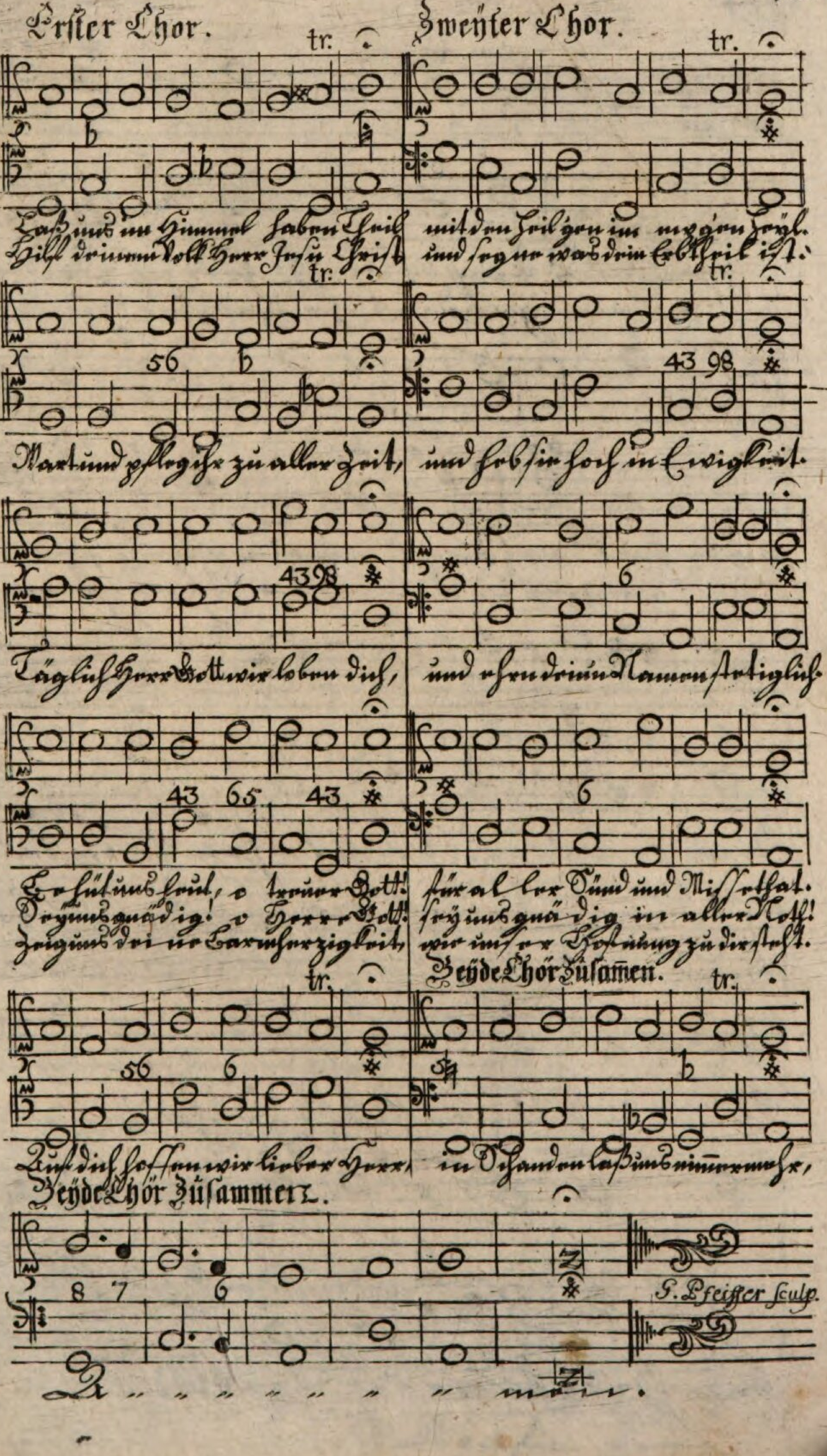

tr.
Diß sind die heilgen zehn Gebott, die
uns gab unser Herre Gott, durch Mosen
seinen Diener treu, hoch auf dem Berg
Sina i, Kyrie eleison.
G P. sc:

Aut: Comp: Fried: Weinich.

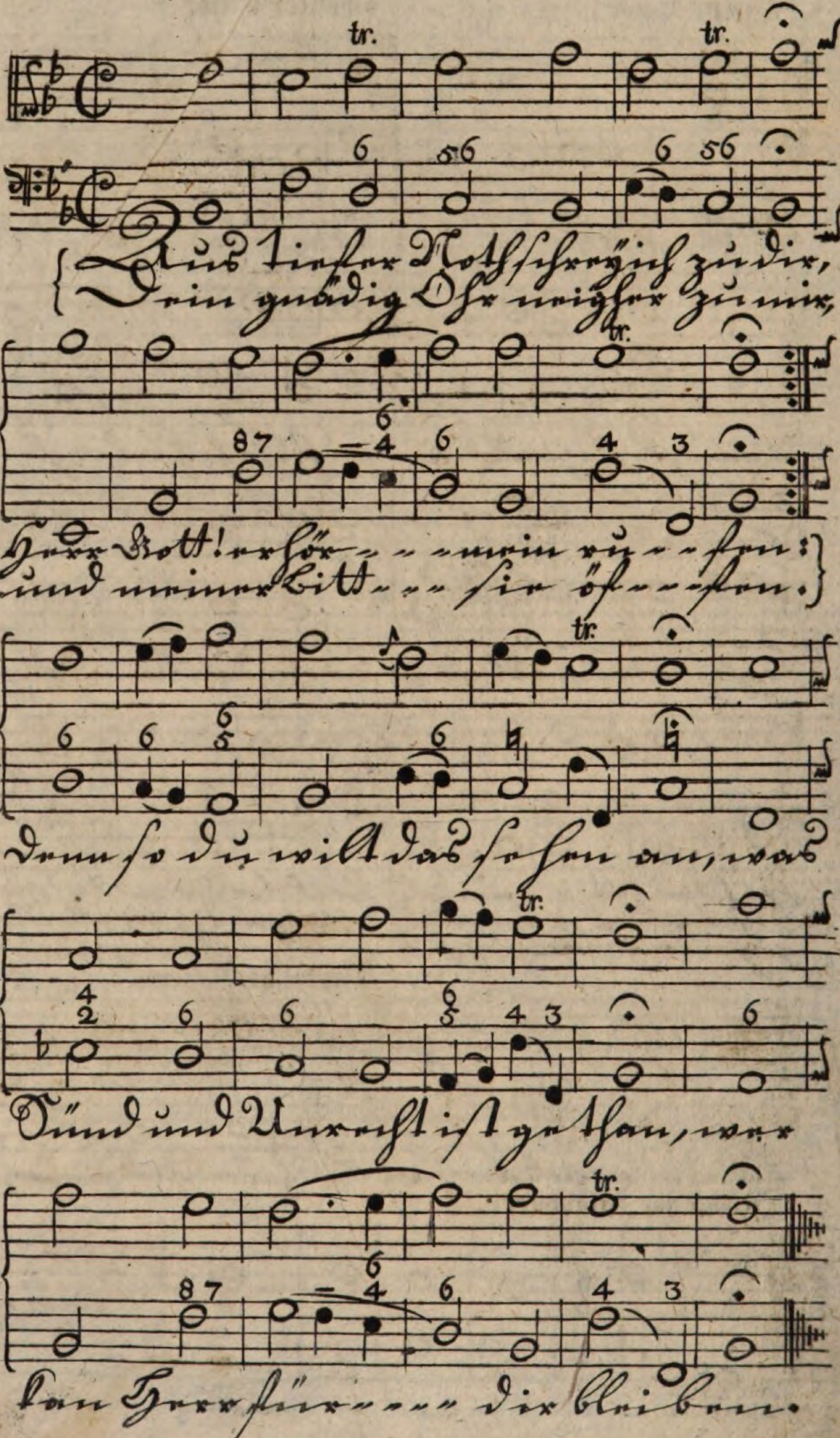



Erster Chor.
Zweyter Chor.
tr.
65 4*
Dein göttlich Macht und Herrlichkeit / geht über Himmel und Erden weit.
Der heili gen zwölf Botten zahl / und die lieben Propheten all.
Die theuren Märterer allzumahl / loben dich Herr mit grossem Schall.
Beyde Chör Zusamen.
tr.
56
654*
Die ganze werthe Christenheit rühmt dich auf Erden allezeit.
Erster Chor.
Zweyter Chor.
tr.
65 4*
Dich Gott Vatter im höchsten Thron, / dein rechten und ein'gen Sohn
Dein heil'gen Geist ür Tröster werth, / mit rechtem Dienst sie lobt und ehrt.
Du König der Ehren Jesu Christ, / Gott Vatters ew'ger Sohn du bist.
Der Jungfrauen Leib nicht hast verschmäht, / zu lösen das menschlich Geschlecht.
Du hast dem Tod zerstört sein Macht, / und all Christen zum Himmel bracht.
Du sitzt zur Rechten Gottes gleich / mit aller Ehr ins Vatters Reich.
Ein Richter du zukünftig bist, / alles was Tod und lebend ist.
Beyde Chör Zusamen
43
Nun hilf uns Herr den Dienern dein, die mit deim theuren Blut erlöset seyn.

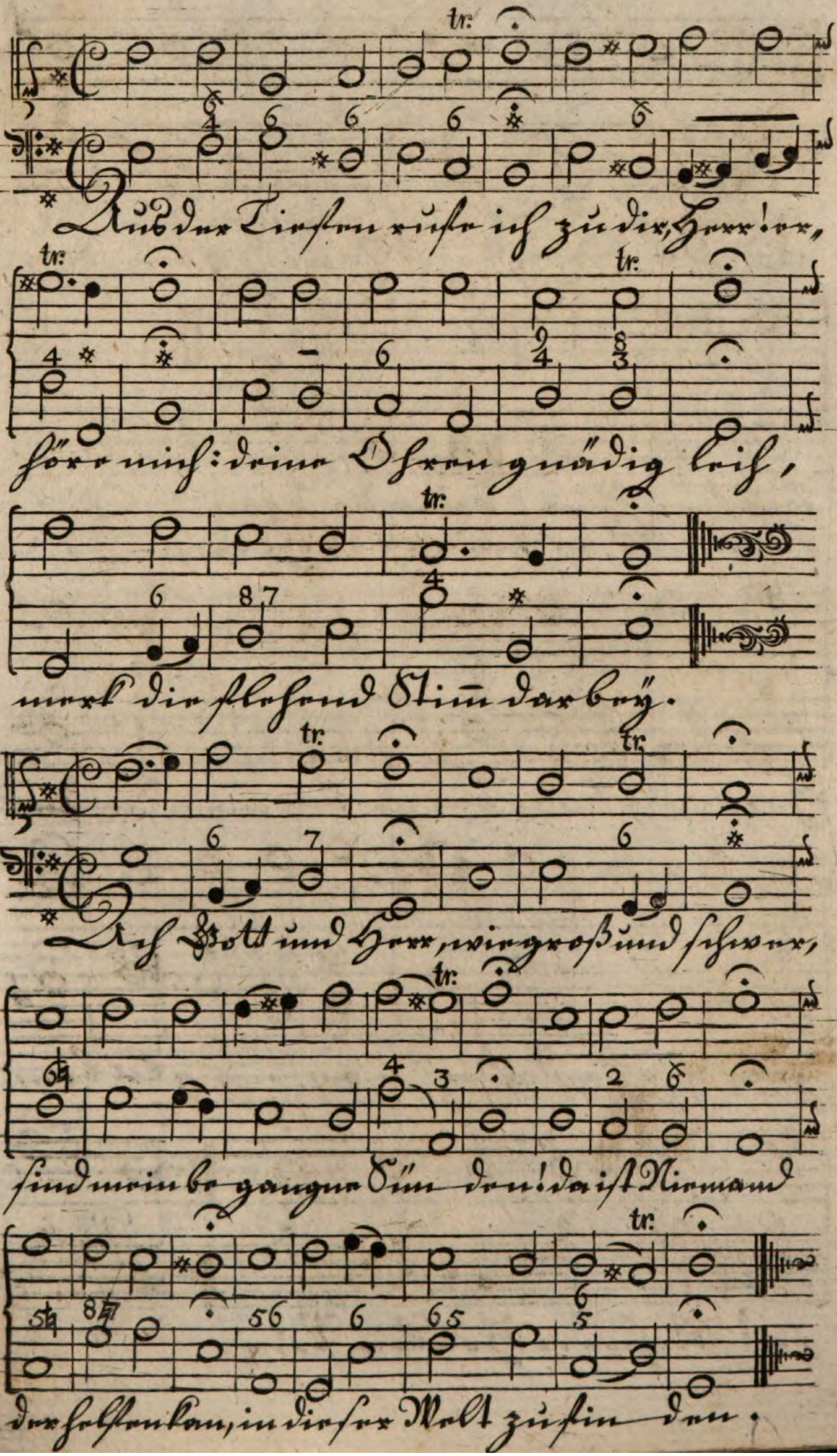
No: 2.



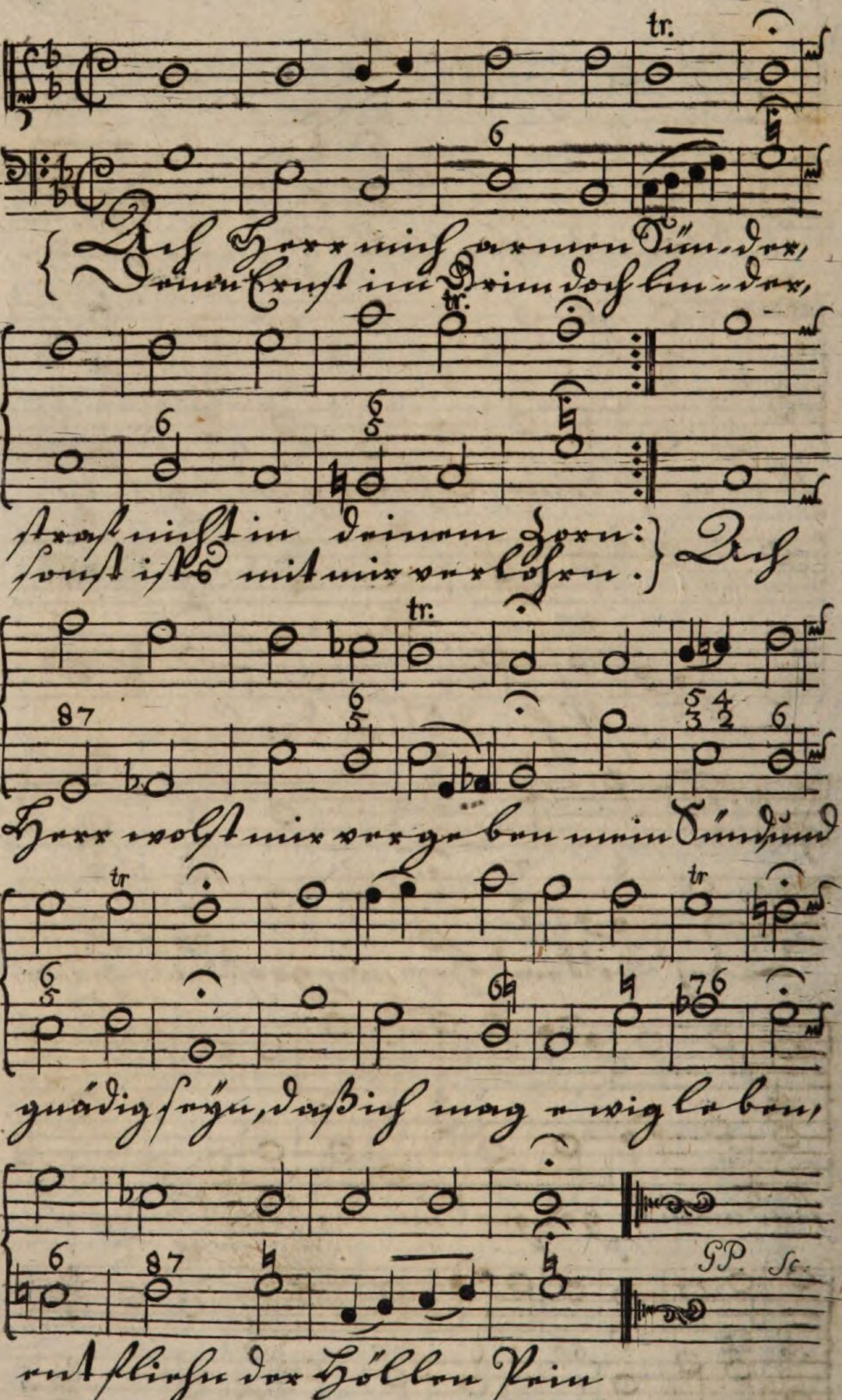
Erster Chor.
Zweyter Chor.
Laß uns im Himmel haben Theil mit den Heil'gen im ewgen Heyl.
Hilf deinem Volk Herr Jesu Christ und segne was dein Erbtheil ist.
Wart und pfleg ihr zu aller Zeit, und heb sie hoch in Ewigkeit.
Täglich Herr Gott wir loben dich, und ehrn deinen Namen stetiglich.
Behüt uns heut, o treuer Gott! für aller Sünd und Missethat.
Sey uns gnädig! o Herr Gott! sey uns gnädig in aller Noth!
Zeig uns deine Barmherzigkeit, wie unser Hoffnung zu dir steht.
Beyde Chör Zusammen.
Auf dich hoffen wir lieber Herr, in Schanden laß uns nimmermehr,
Beyde Chör Züsammen.
A . . . . men.
G. Pfeiffer sculp.



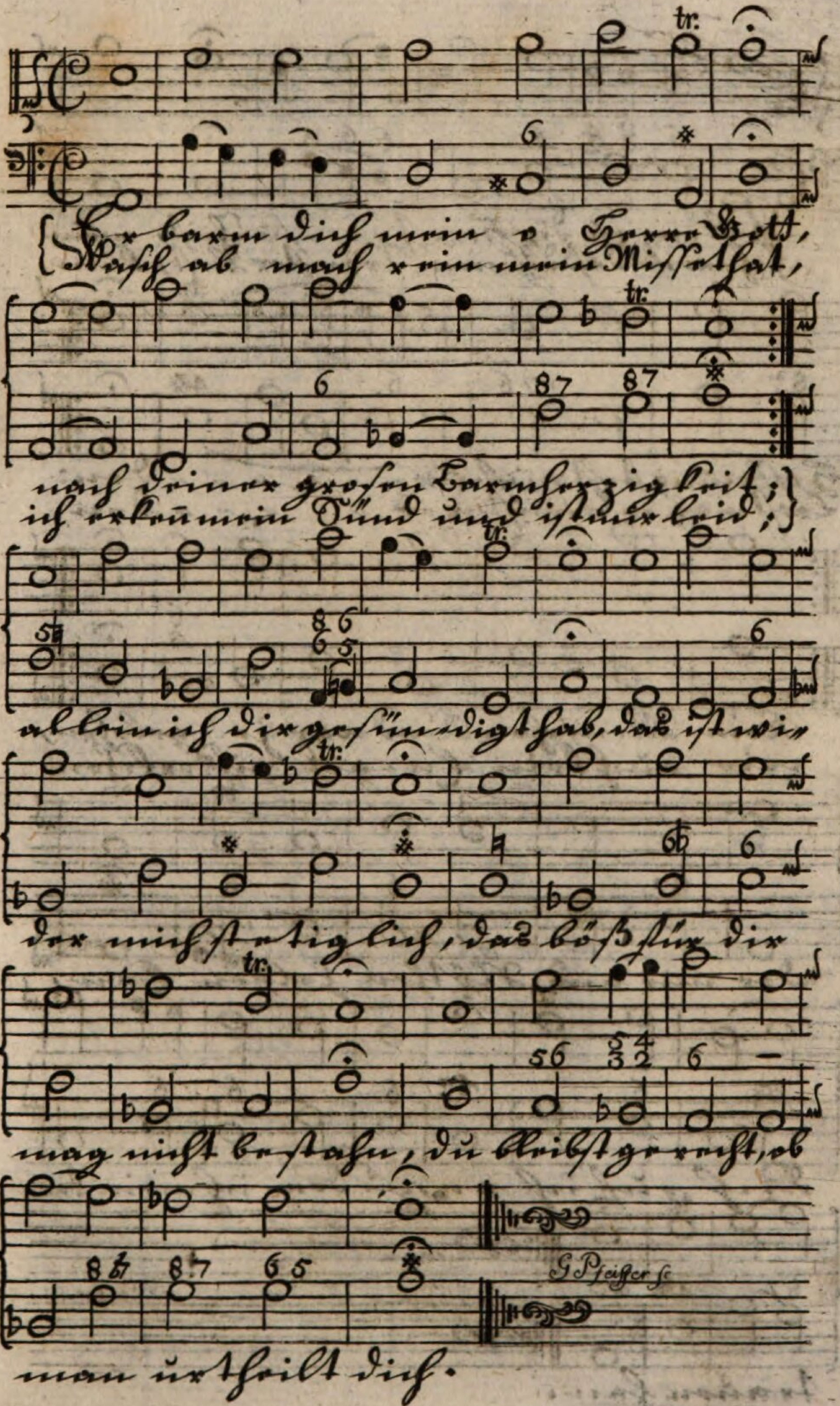
tr.
Aus tiefer Noth schrey ich zu dir,
Dein gnädig Ohr neig her zu mir,
Herr Gott! erhör - - mein Ru - - fen:
und meiner Bitt - - sie öf - - fen.
denn so du willt das sehen an, was
Sünd und Unrecht ist gethan, wer
kan Herr für - - - dir bleiben.

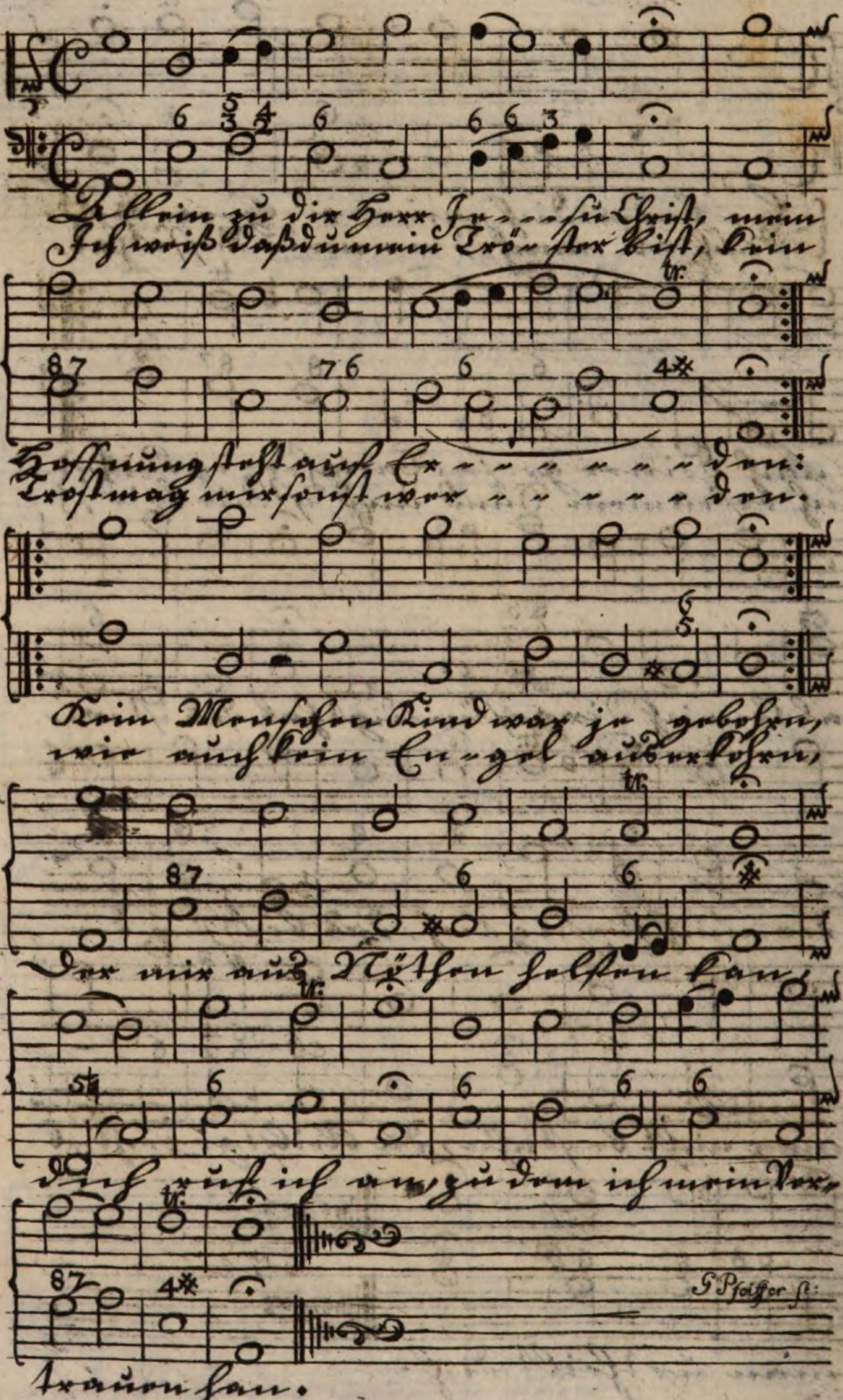

Aus der Tiefen rufe ich zu dir, Herr! er-,
hör mich: deine Ohren gnädig leih,
merk dir flehend Stimm darbey.
Ach Gott und Herr, wie groß und schwer,
sind mein begangne Sünden! da ist Niemand
der helfen kan, in dieser Welt zu finden.

Melch. Frank

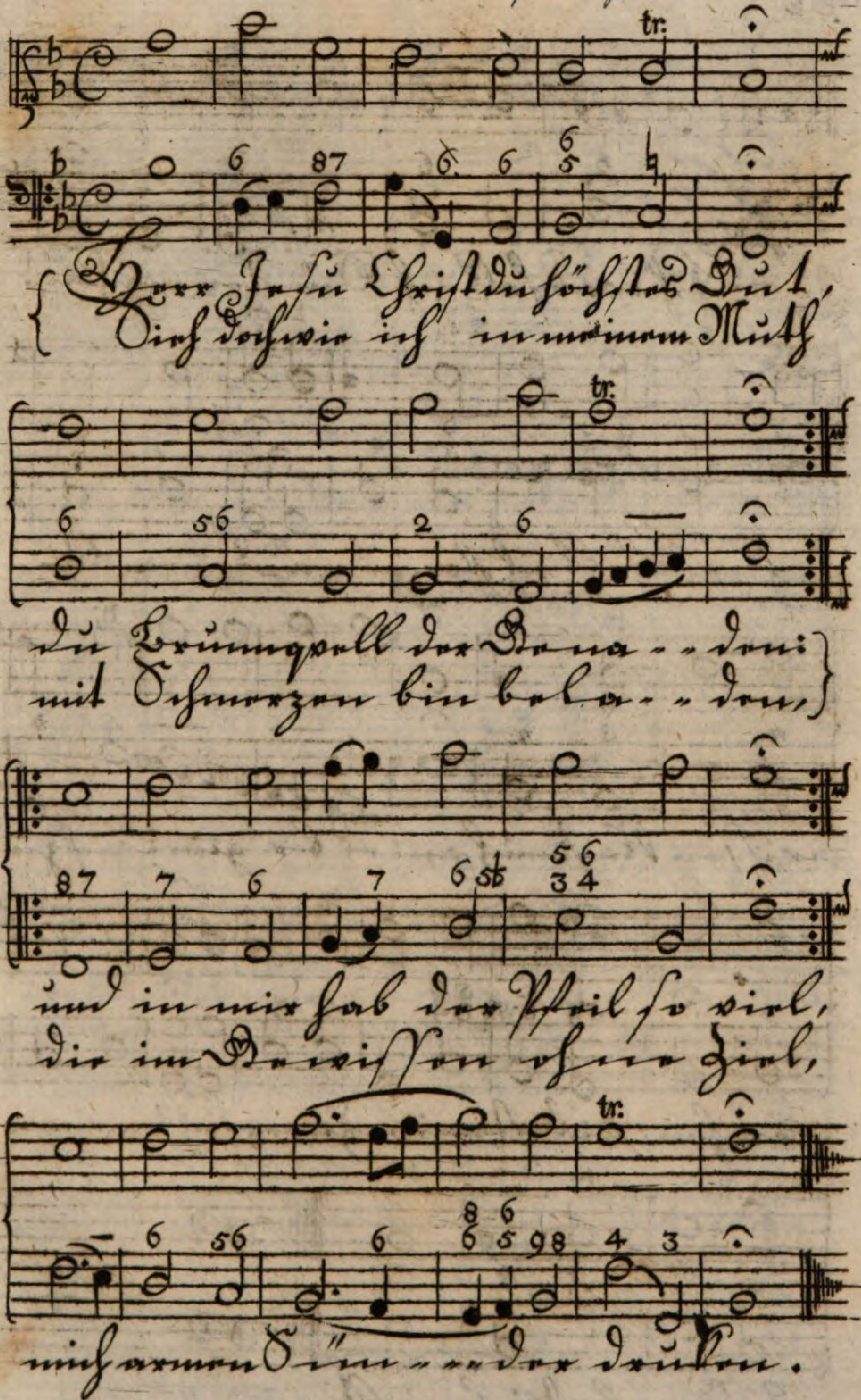


Ach Herr mich armen Sün-der,
Deinen Ernst im Grimm doch lin-der,
straf nicht in deinem Zorn:
sonst ists mit mir verlohren. } Ach
Herr wolst mir vergeben mein Sünd und
gnädig seyn, daß ich mag ewig leben,
entfliehen der Höllen Pein
GP. sc.

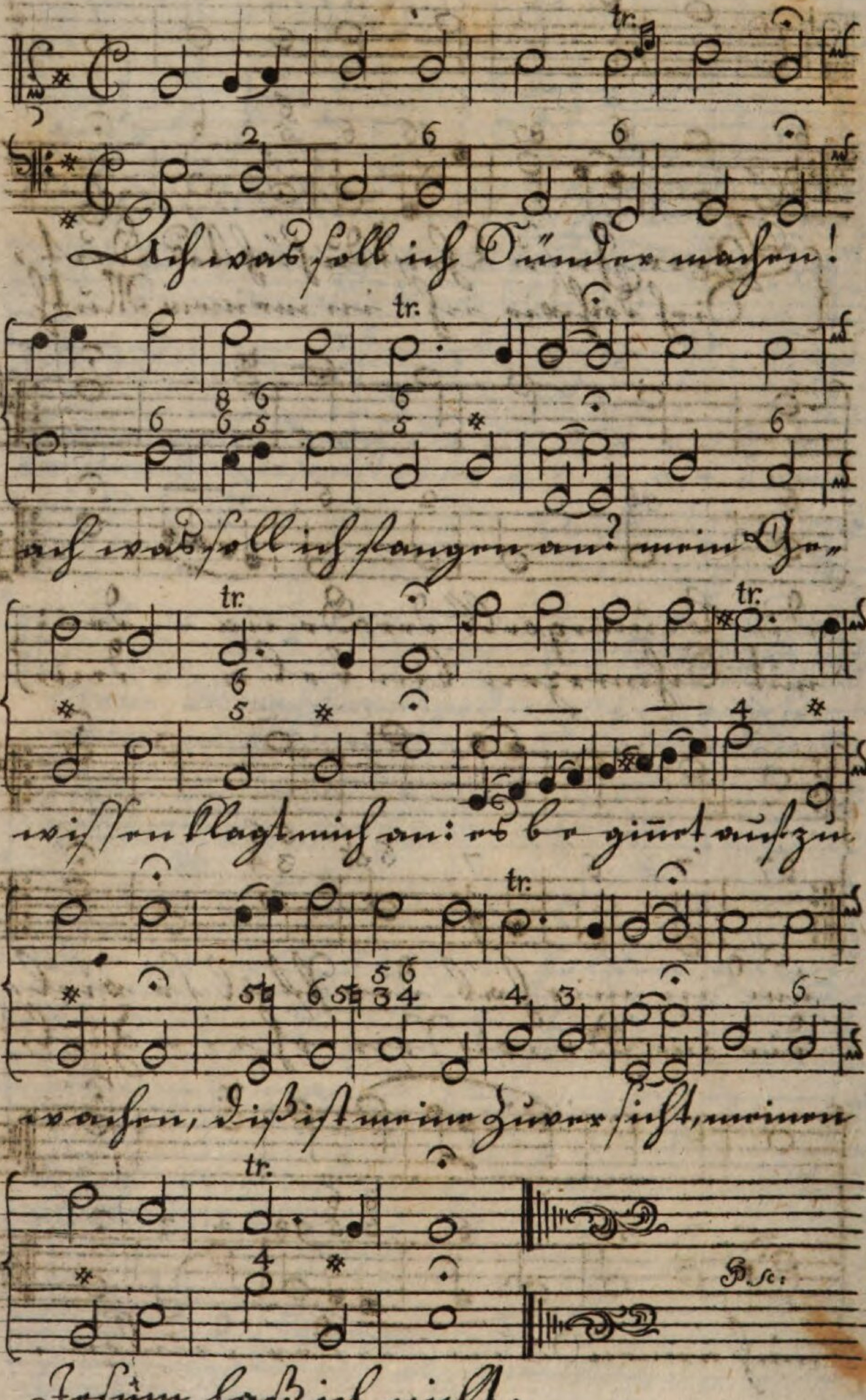

Erbarm dich mein o Herre Gott,
Wasch ab mach rein mein Missethat,
nach deiner grossen Barmherzigkeit;
ich erkenn mein Sünd und ist mir leid;
allein ich dir gesün-digt hab, das ist wi-
der mich stetiglich, das böss für dir
mag nicht bestehn, du bleibst gerecht, ob
man urtheilt dich.
G Pfeiffer sc

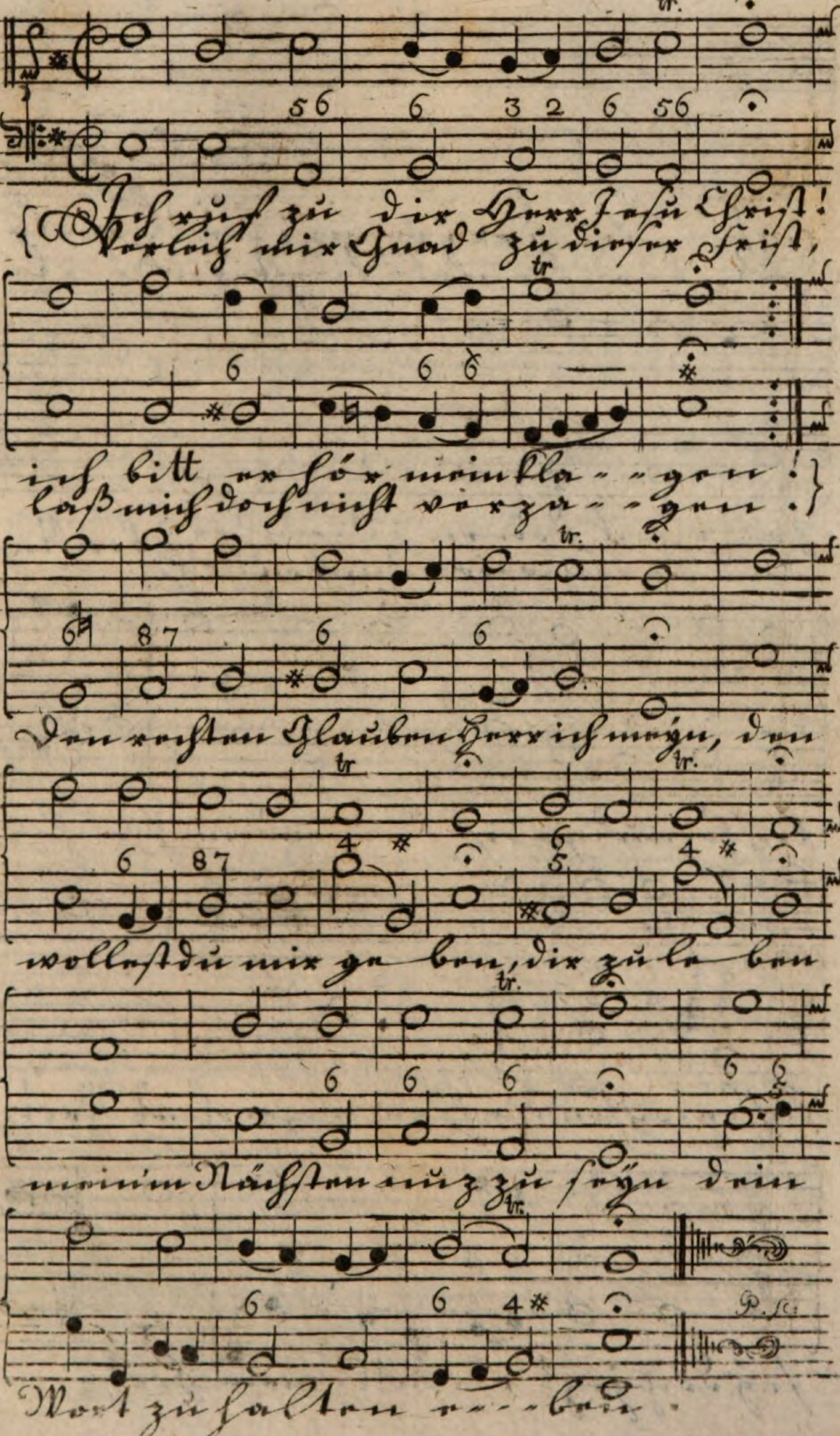

Allein zu dir Herr Je - - su Christ, mein
Ich weiß daß du mein Trö - ster bist, kein
Hoffnung steht auf Er - - - - - - den:
Trost mag mir sonst wer - - - - - den.
Kein Menschen Kind war je geboren,
wie auch kein En - gel auserkohren,
Der mir aus Nöthen helfen kan,
dich ruf ich an, zu dem ich mein Ver-
trauen han.

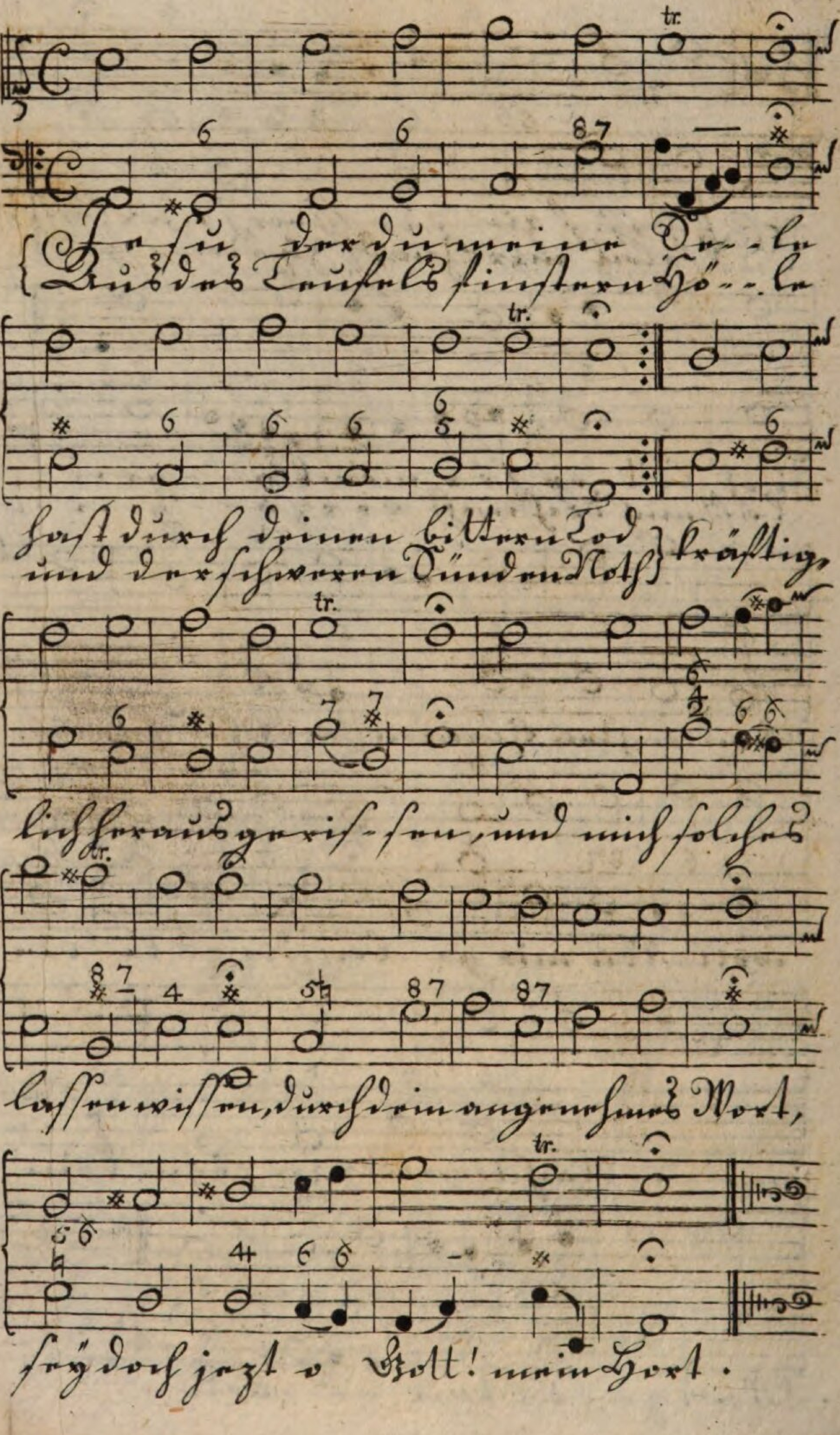
Meyer 1692



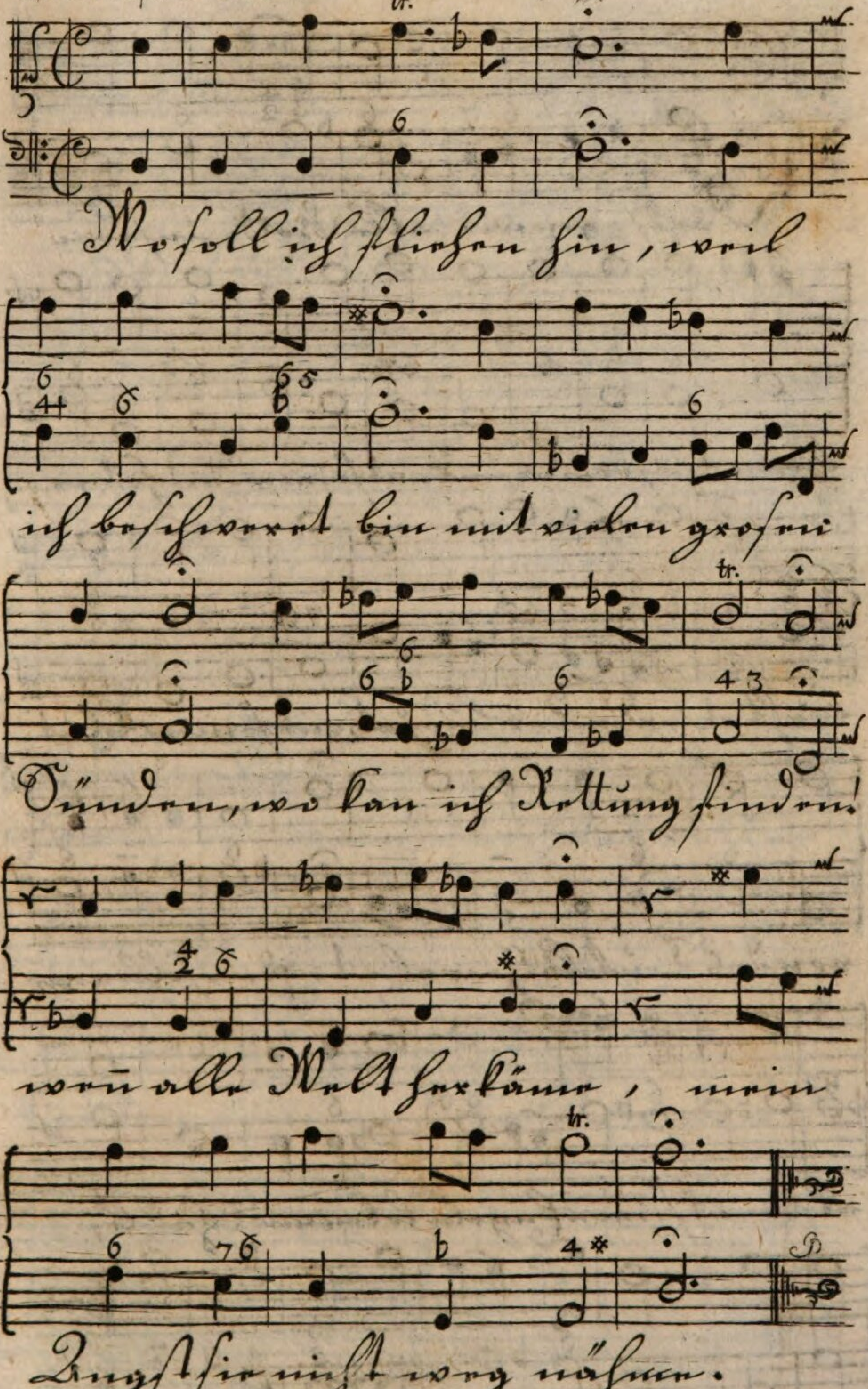
G Pfeiffer, sculps.

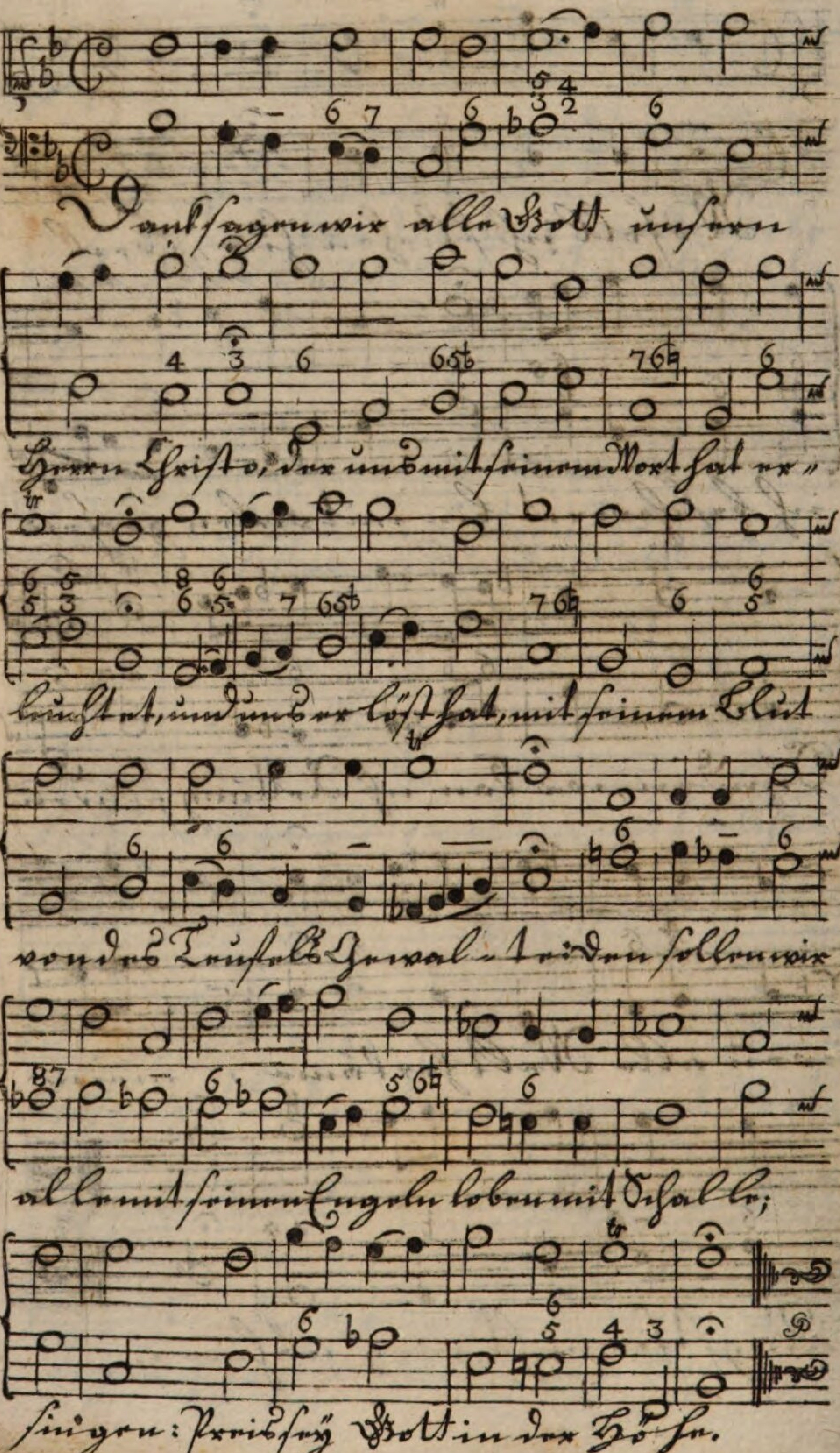

tr.
Ach was soll ich Sünder machen!
ach was soll ich fangen an? mein Ge-
wissen klagt mich an: es be-ginnt aufzu-
wachen, diß ist meine Zuversicht, meinen
Jesum laß ich nicht.

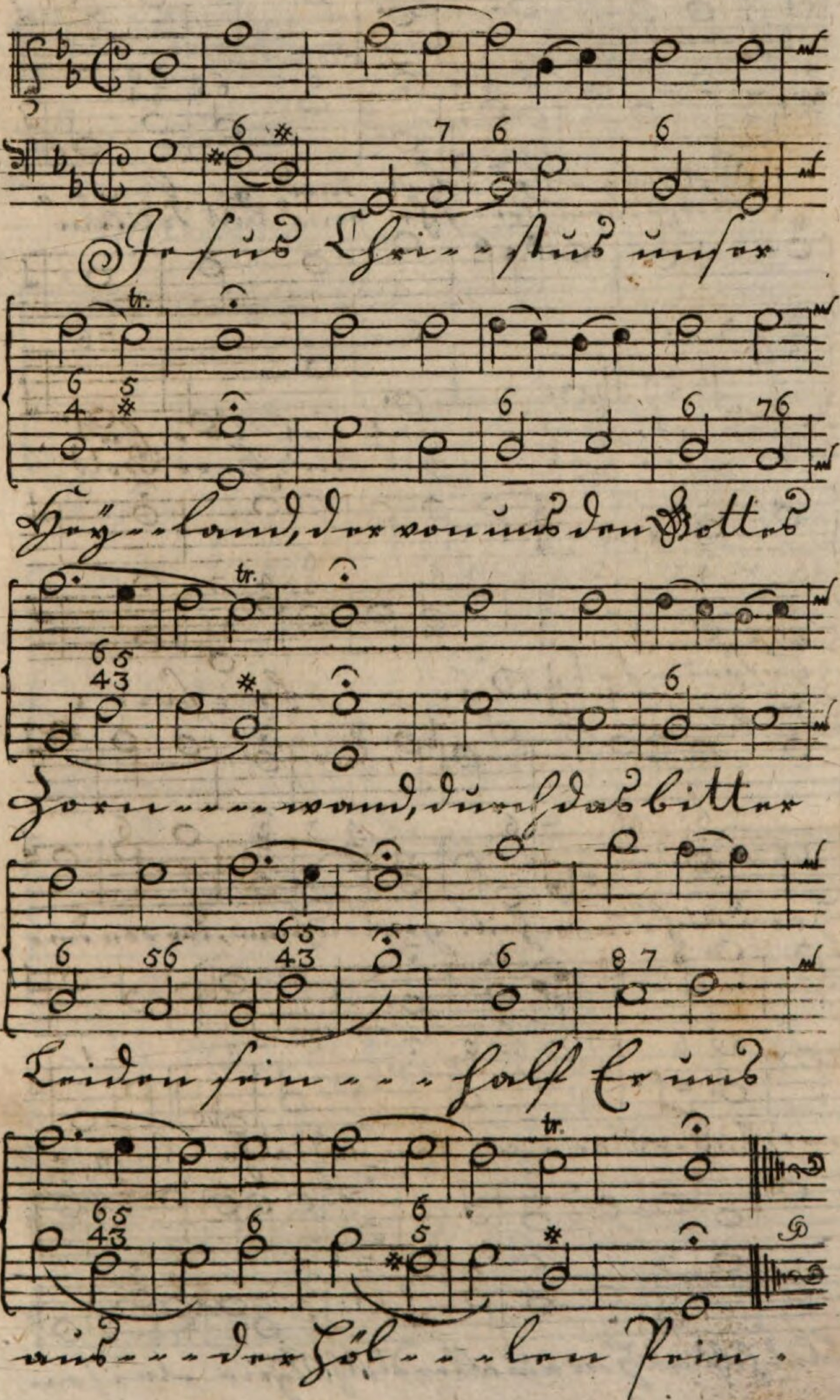

Ich ruf zu dir Herr Jesu Christ!
Verleih mir Gnad zu dieser Frist,
ich bitt erhör mein Kla- -gen!
laß mich doch nicht verza- -gen.
Den rechten Glauben Herr ich meyn, den
wollest du mir ge- ben, dir zu le- ben
meinem Nächsten nütz zu seyn dein
Wort zu halten e- - -ben.
P. sc.

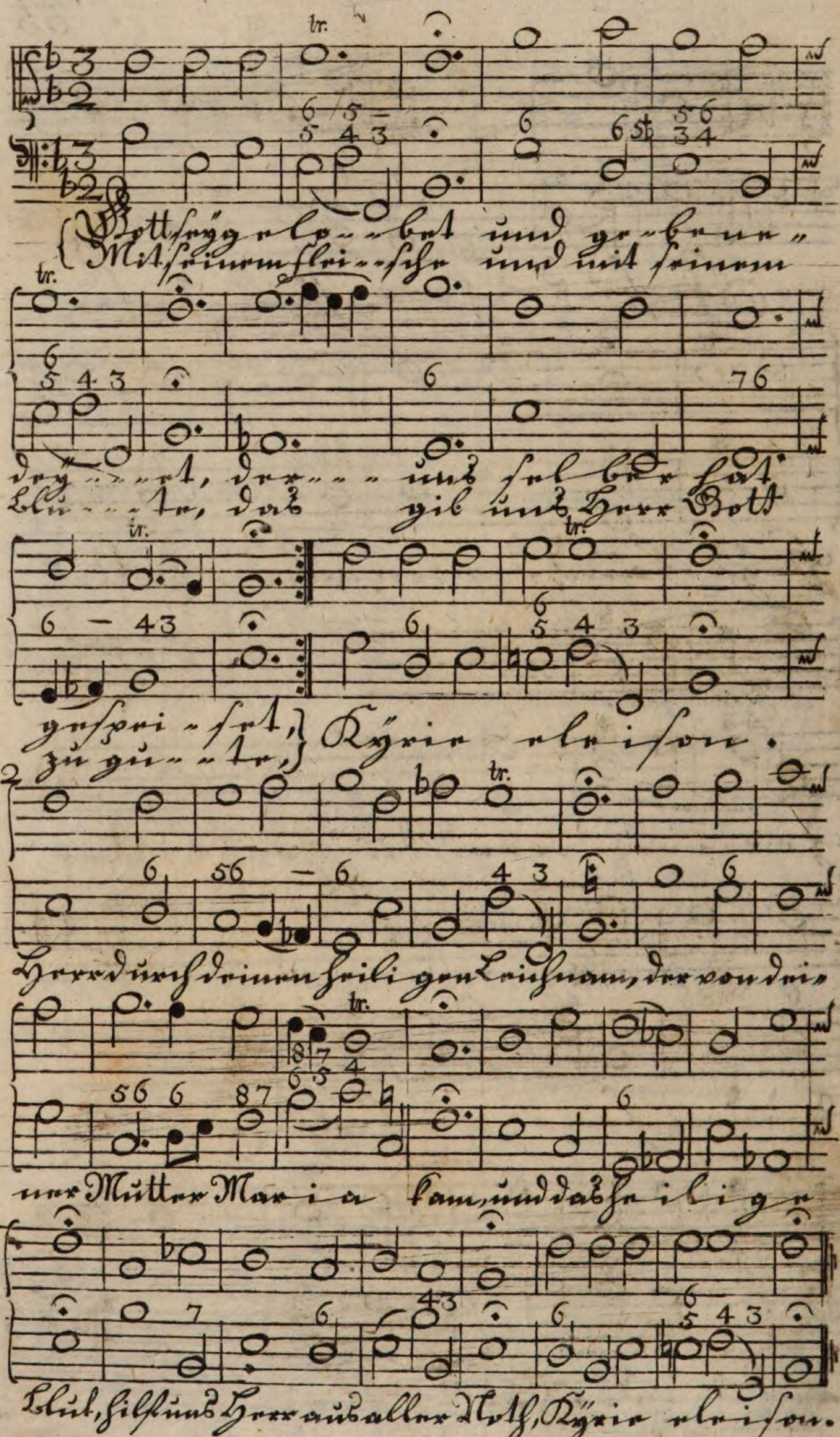

Jesu, der du meine See-le
Aus des Teufels finstern Hö-le
hast durch deinen bittern Tod
und der schweren Sündennoth
kräftig-
lich herausgeris-sen, und mich solches
lassen wissen, durch dein angenehmes Wort,
sey doch jezt o Gott! mein Hort.

Aut: comp: J:S:W.

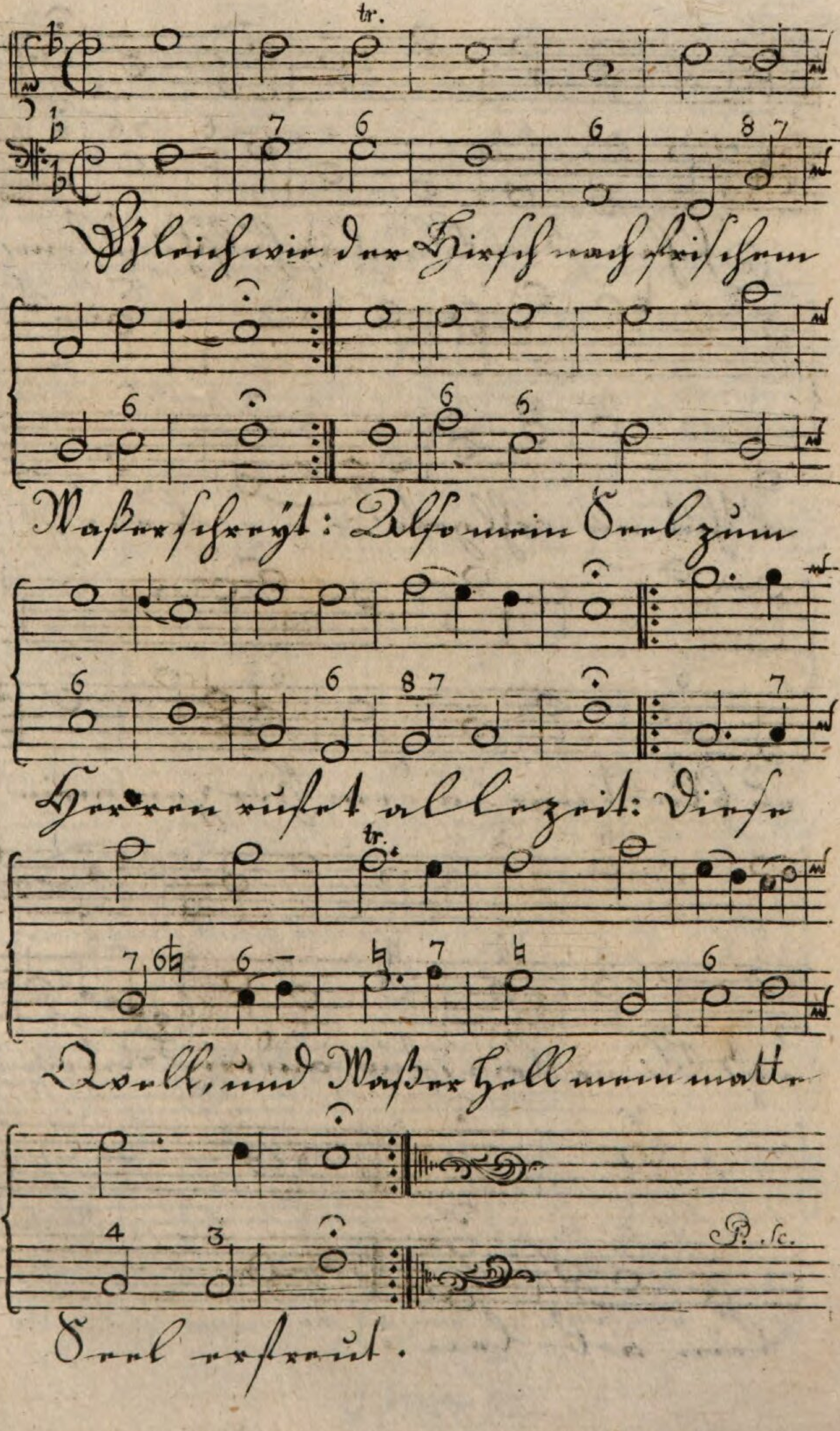

Wo soll ich fliehen hin, weil
ich beschweret bin mit vielen grosen
Sünden, wo kan ich Rettung finden!
wenn alle Welt herkäme, mein
Angst sie nicht weg nähme.

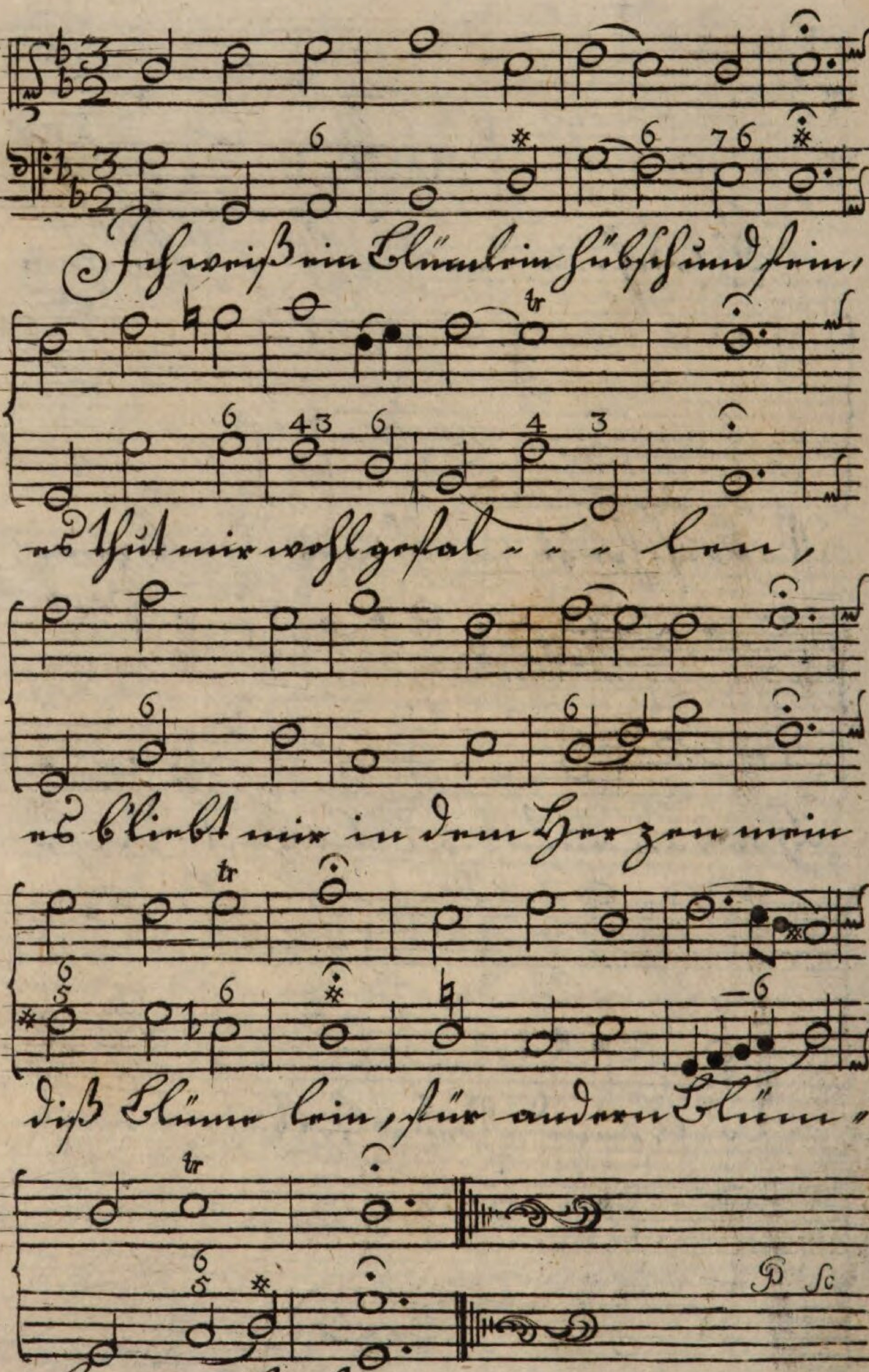

Dank sagen wir alle Gott unsern
Herrn Christo, der uns mit seinem Wort hat er=
leuchtet, und uns erlöst hat, mit seinem Blut
von des Teufels Gewal - t den sollen wir
allen mit seinen Engeln loben mit Schalle;
singen: Preis sey Gott in der Höhe.

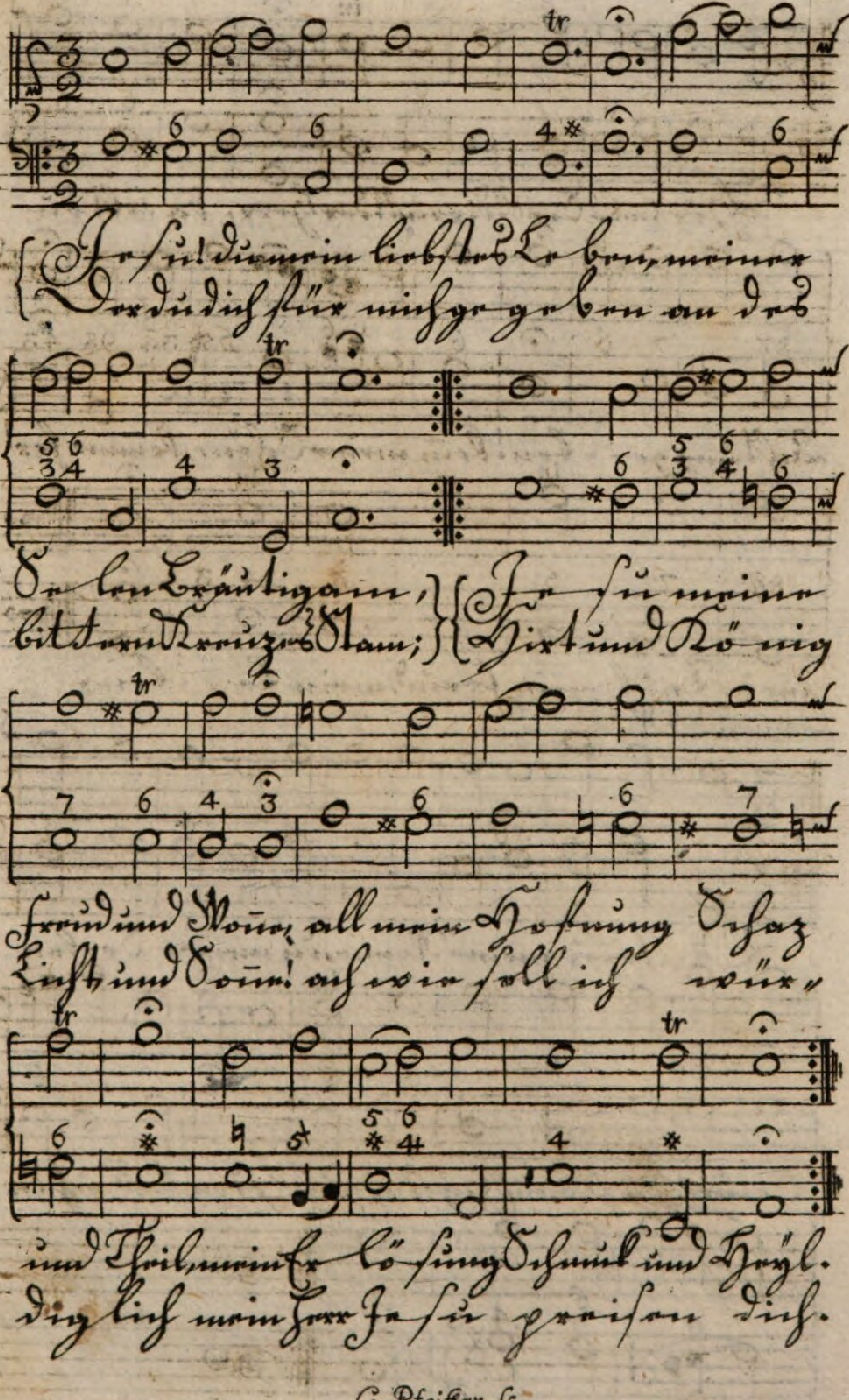

Jesus Chri - - stus unser
Hey - land, der von uns den Gottes
Zorn - - - wand, durch das bitter
Leiden sein - - - half Er uns
aus - - - der Höl - - len Pein.


Gott sey gelo-bet und gebene-
Mit seinem Flei-sche und mit seinem
dey-et, der - uns selber hat
Blu-te, das gib uns Herr Gott
gespei-set,
zu gu-te,
Kyrie eleison.
Herr durch deinen heiligen Leichnam, der von deiner
Mutter Maria kam, und das heilige
Blut, hilf uns Herr aus aller Noth, Kyrie eleison.

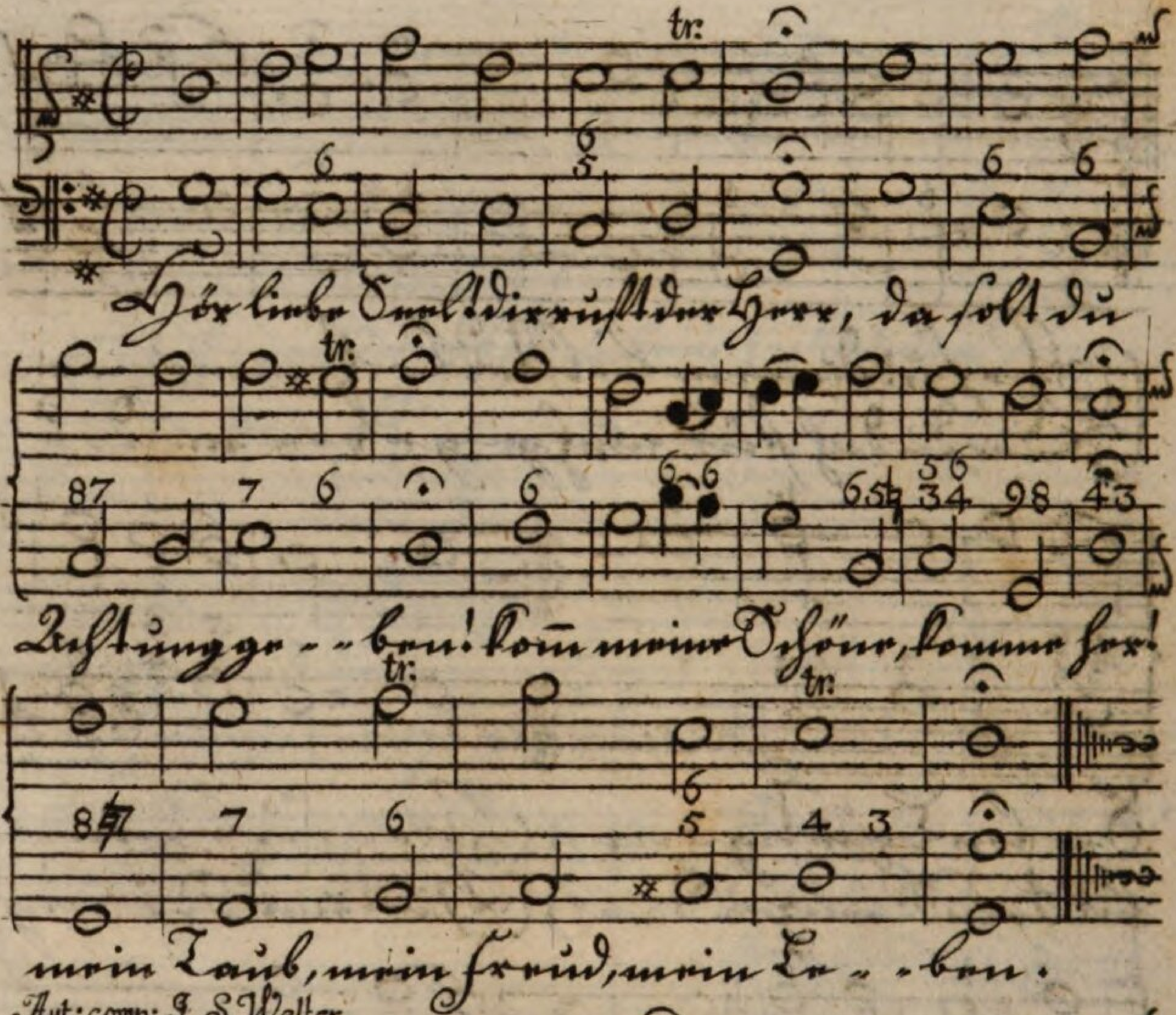
No. 4.

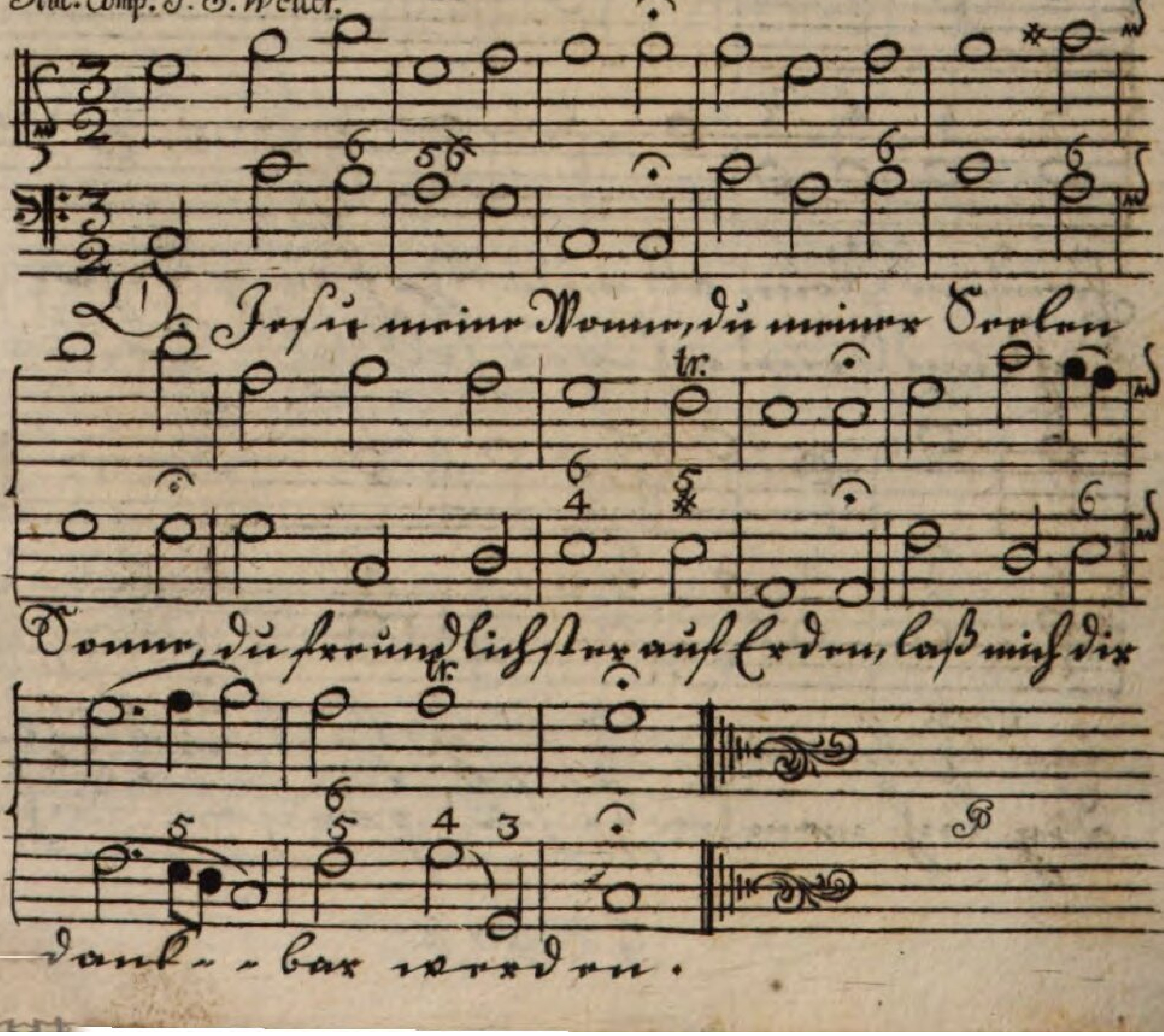

tr.
Gleichwie der Hirsch nach frischem
Wasser schreyt: Also mein Seel zum
Herren rufet allezeit: diese
tr.
Quell, und Wasser hell mein matte
Seel erfreut.
P. sc.

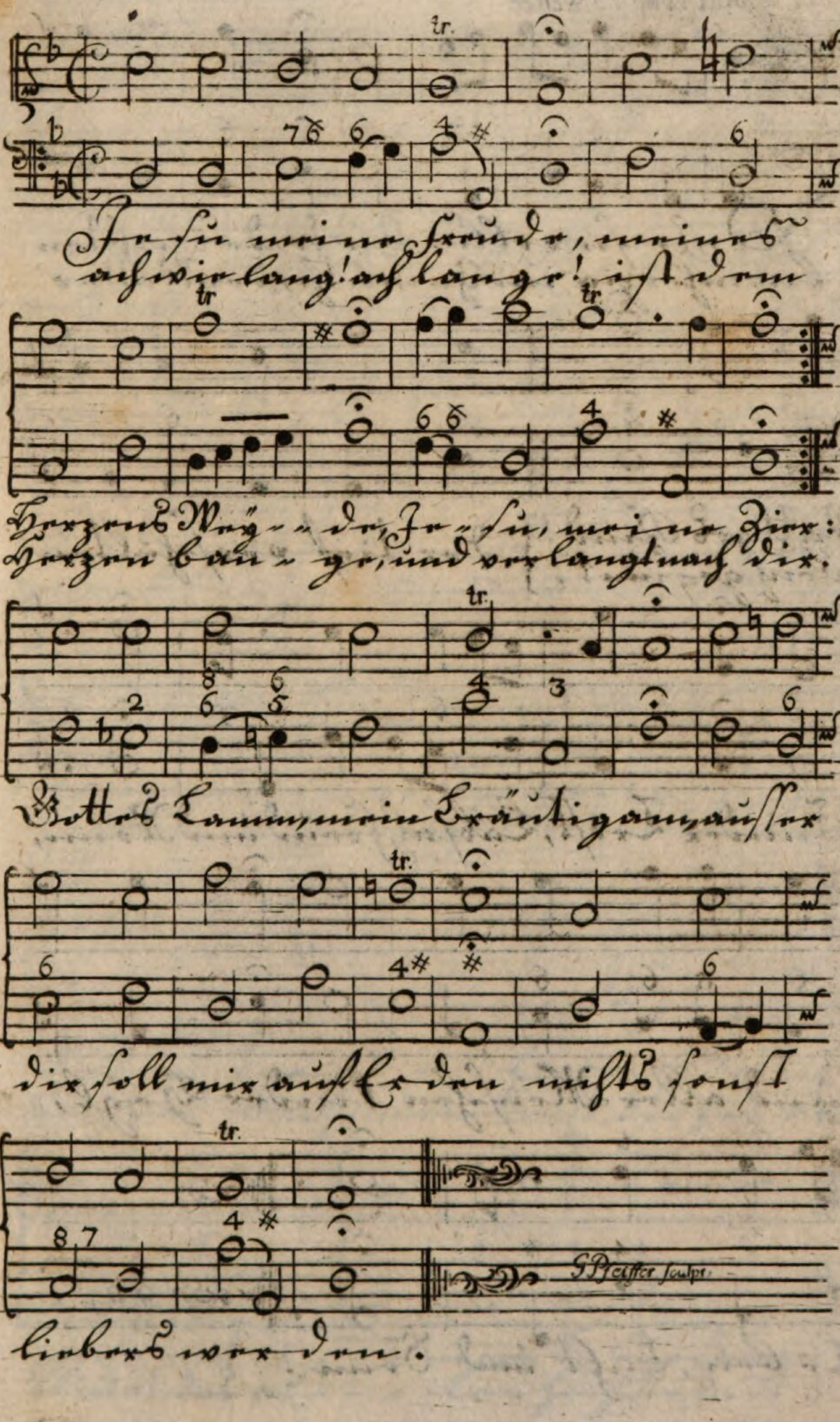

Ich weiß ein Blümlein hübsch und fein,
es thut mir wohlgefal - - - len,
es bleibt mir in dem Herzen mein
diß Blüme lein, für andern Blüme -
lein al - len:
P sc



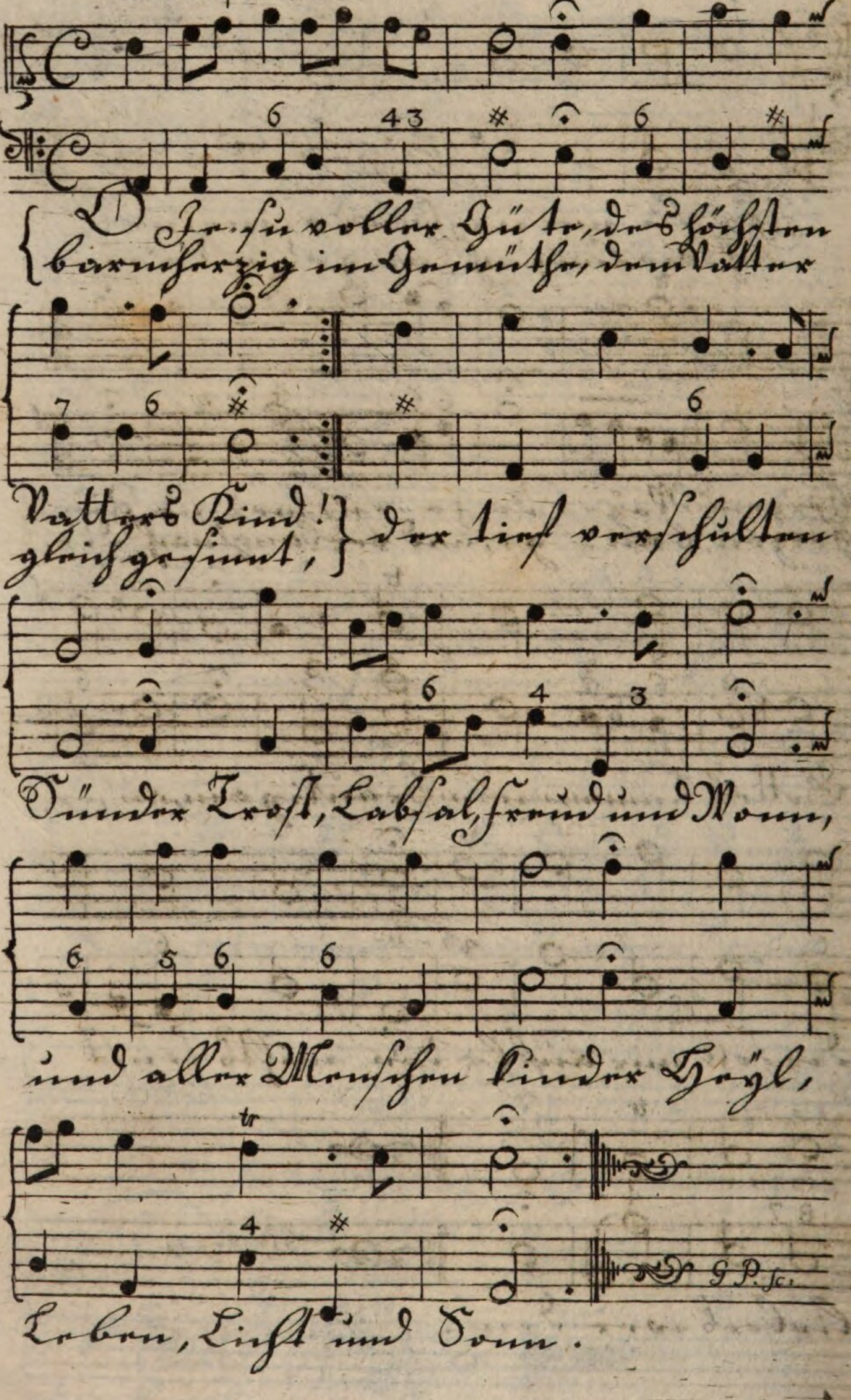
G. Pfeiffer sc:


Hör liebe Seel! dir rufft der Herr, da solt du
Rechnung ge - - ben! kom meine Schöne, komme her!
mein Taub, mein Freud, mein Le - - ben.
Aut: comp: J. S. Welter.

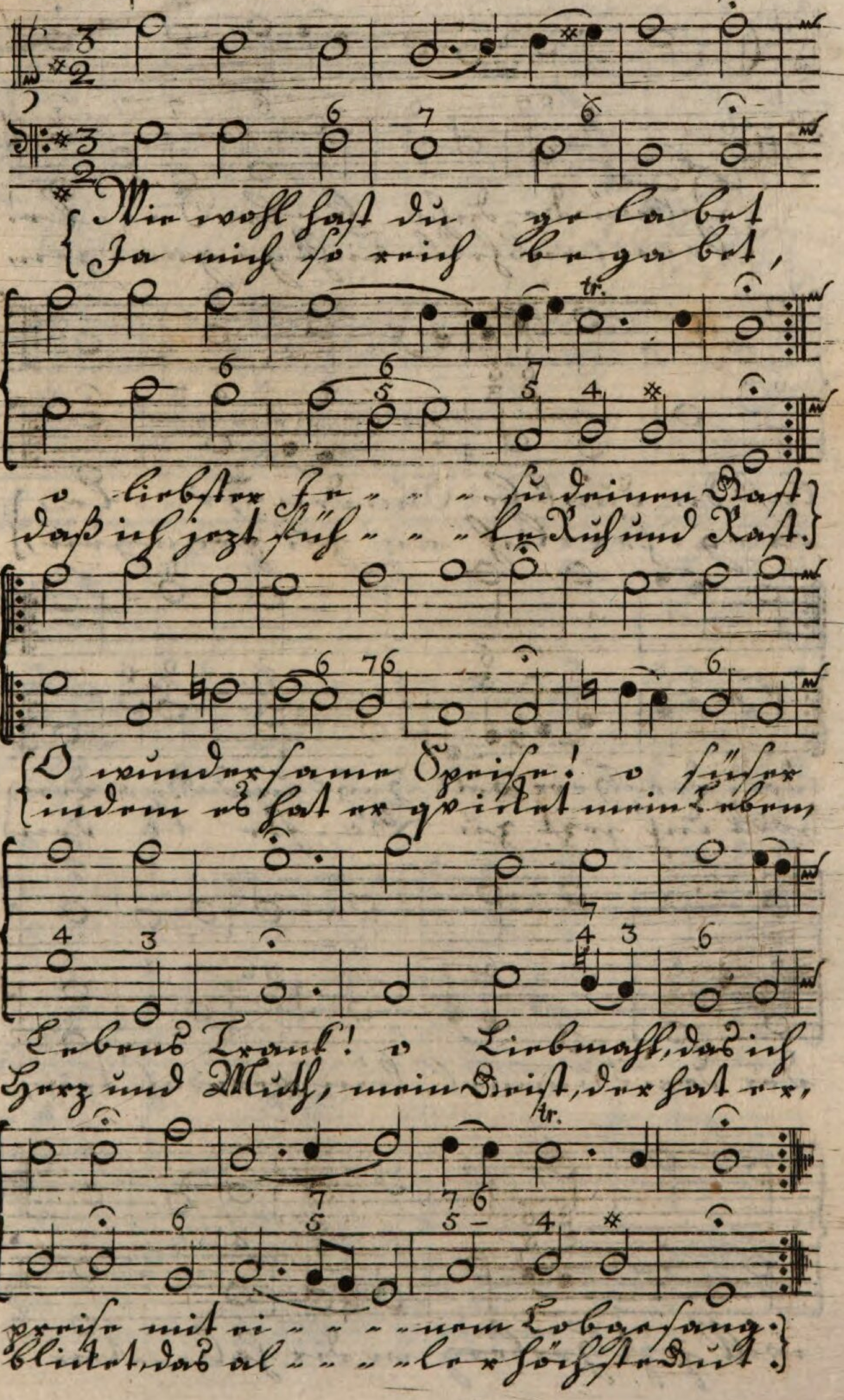

O Jesu meine Wonne, du meiner Seelen
Sonne, du freundlichster auf Erden, laß mich dir
dank - - bar werden.

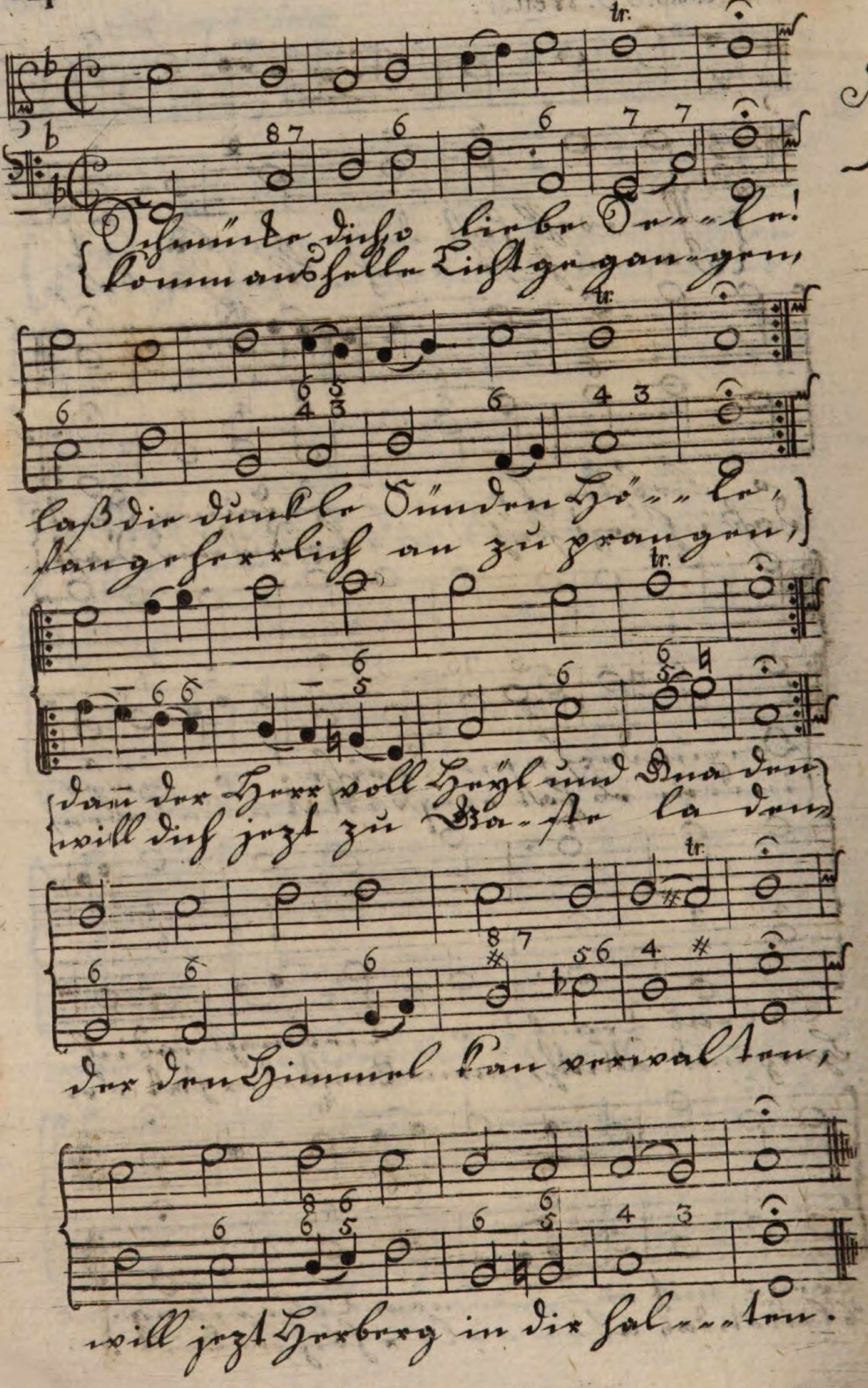

Jesu meine Freude, meines
ach wie lang! ach lange! ist dem
Herzens Wäy - - de, Je - su, meine Zier:
Herzen ban - ge, und verlangt nach dir.
Gottes Lamm, mein Bräutigam, außer
dir soll mir auf Erden nichts sonst
liebers werden.
G Pfeiffer sculps.

Aut: comp. J. S. Welter.

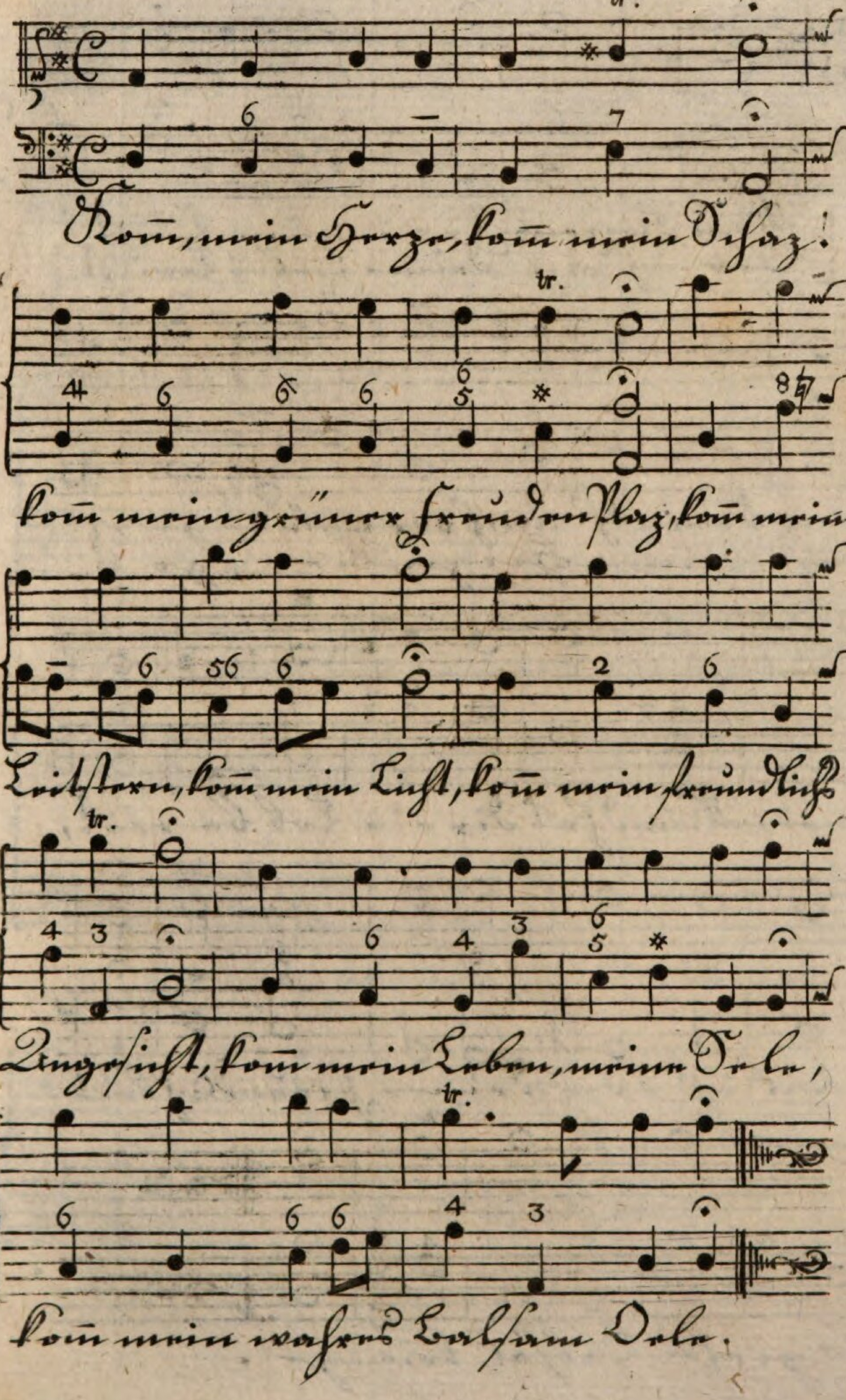


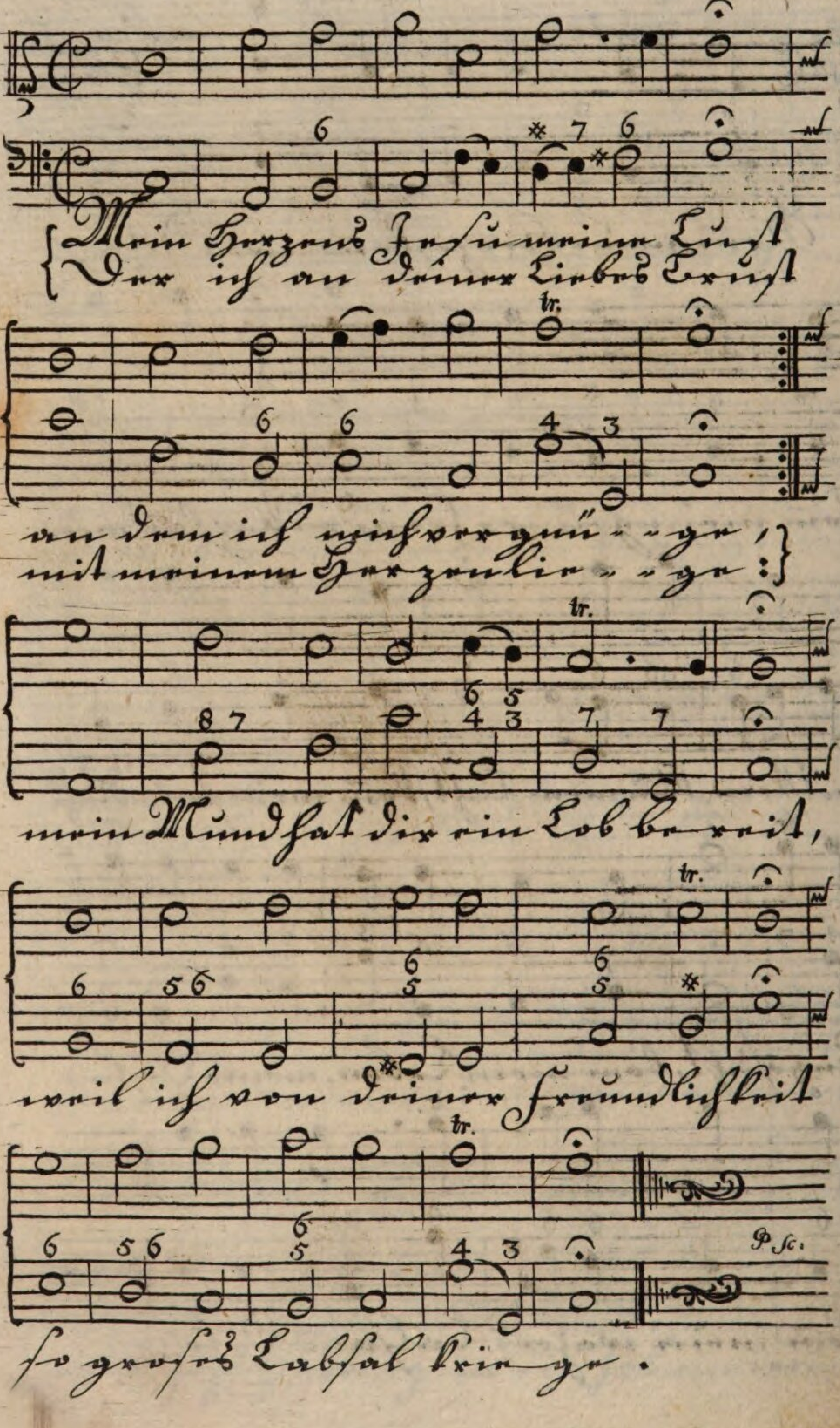
Aut: comp: J. S. Welter.

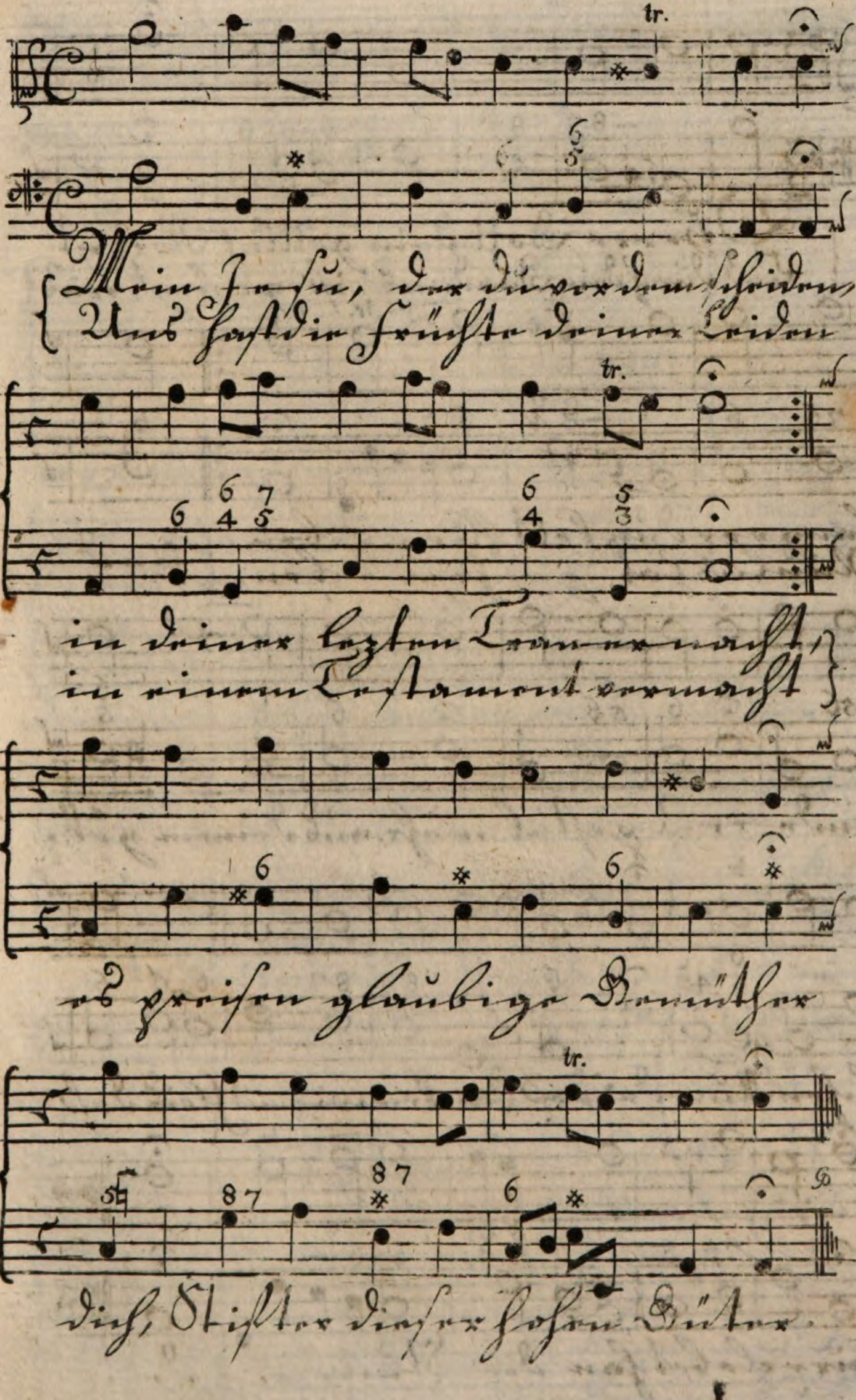


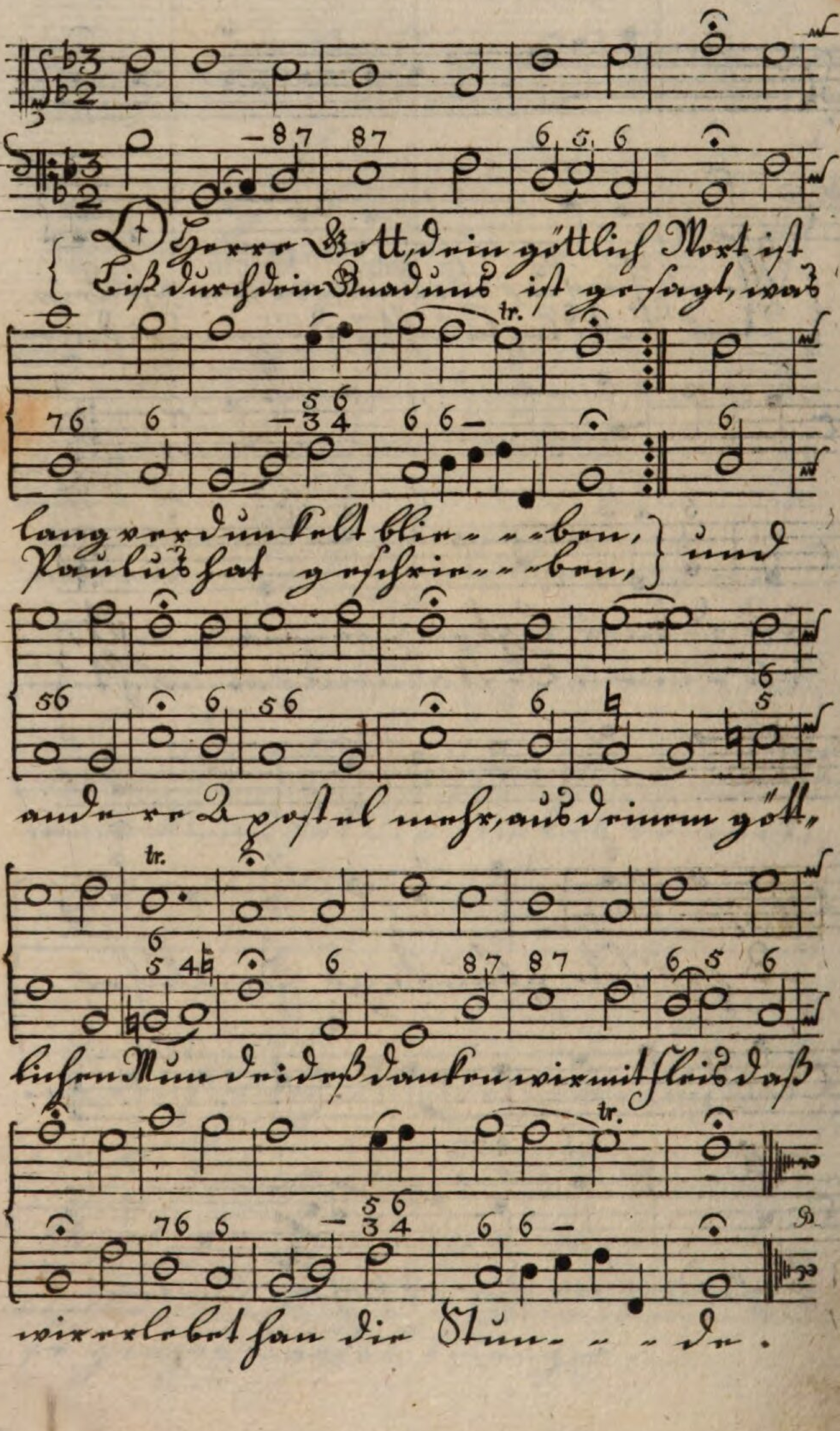

tr.
Schmücke dich o liebe Seele!
komm aus helle Licht gegangen,
laß die dunkle Sünden Hö - - le,
fange herrlich an zu prangen,
denn der Herr voll Heyl und Gnaden
will dich jezt zu Gaste laden
der den Himmel kan verwalten,
will jezt Herberg in dir hal - - ten.

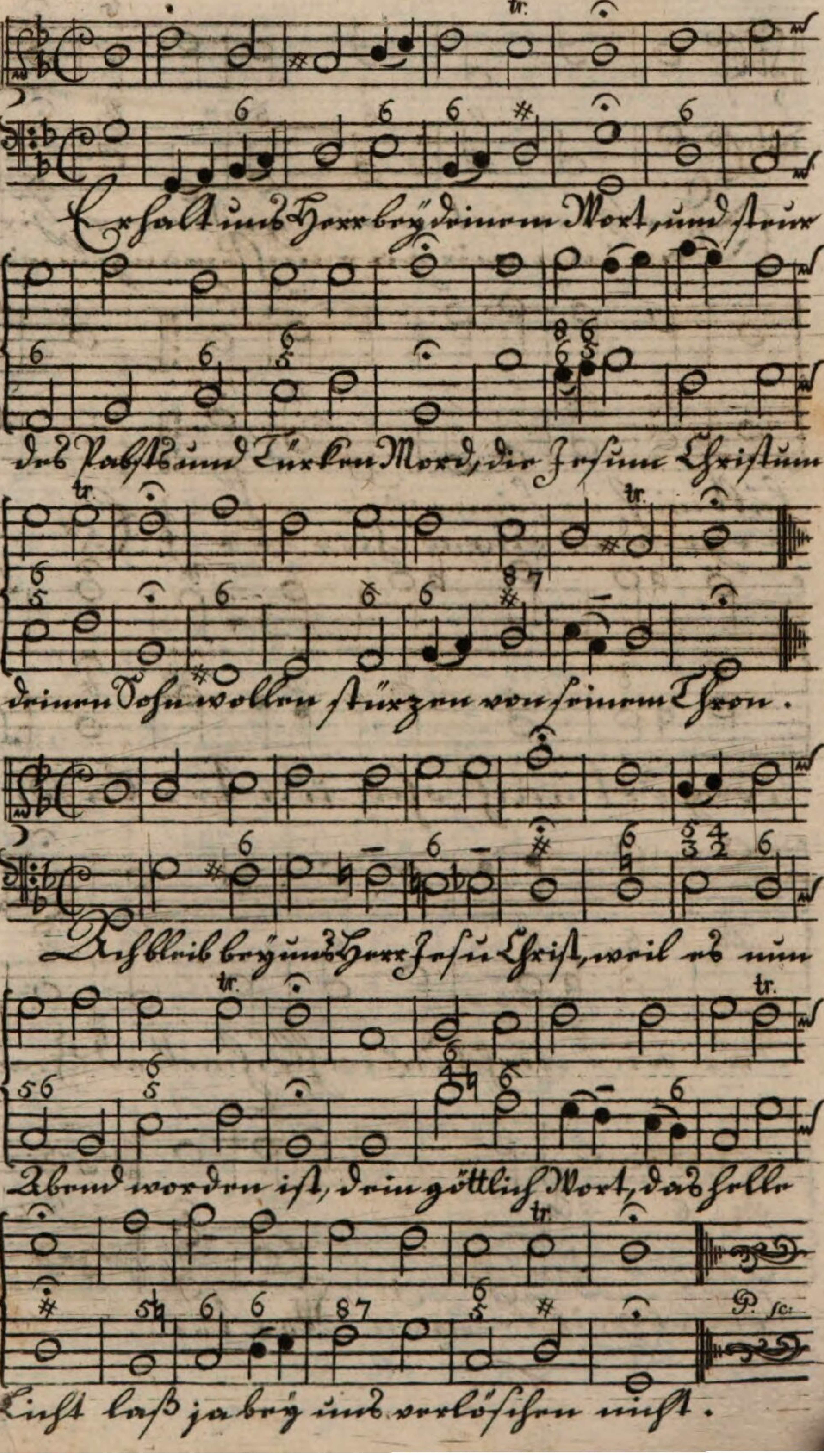
Joseph

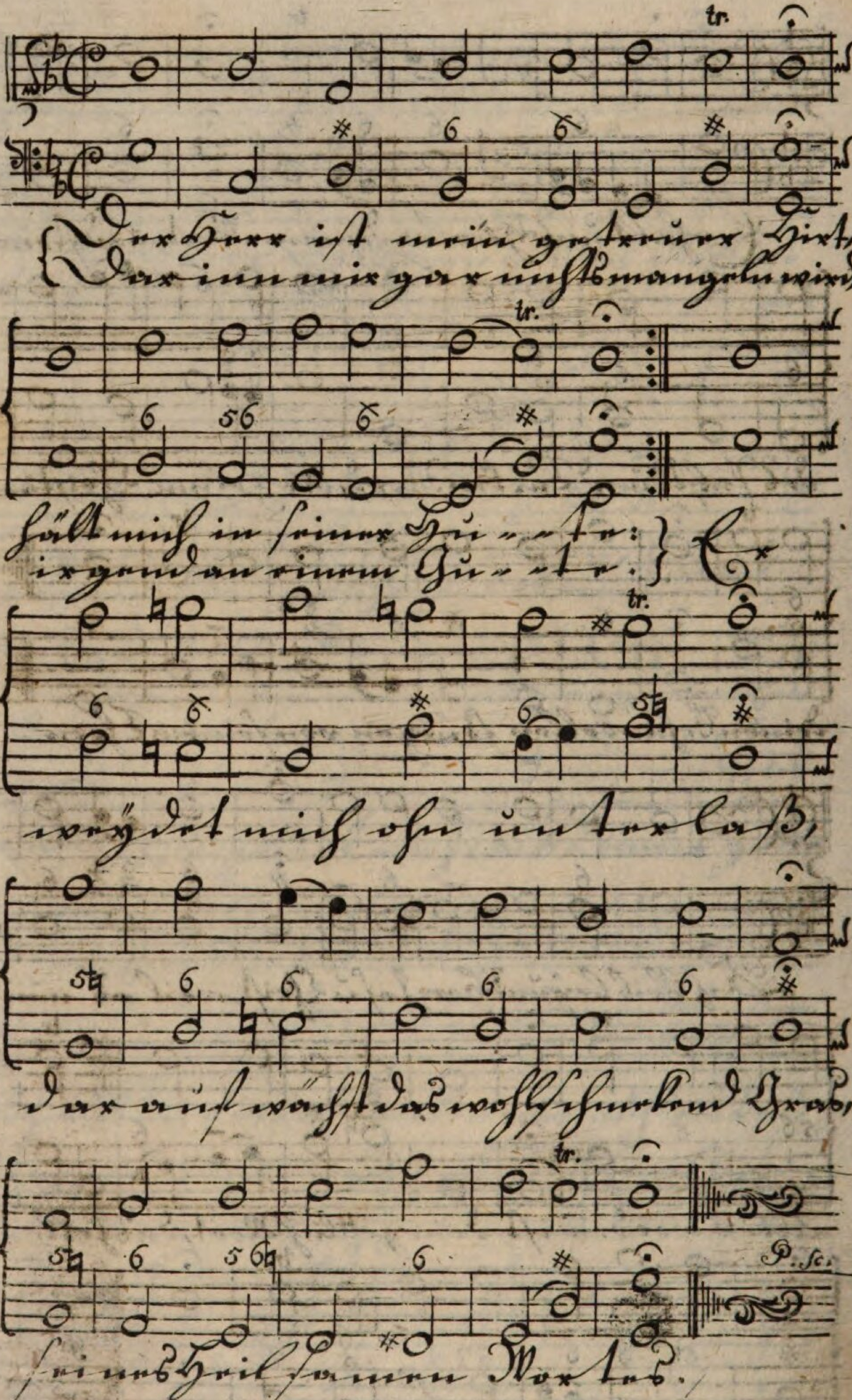

Kom, mein Herze, kom mein Schaz! kom mein grüner Freudenplaz, kom mein Leitstern, kom mein Licht, kom mein freündlich Angesicht, kom mein Leben, meine Seele, kom mein wahrer Balsam Oele.

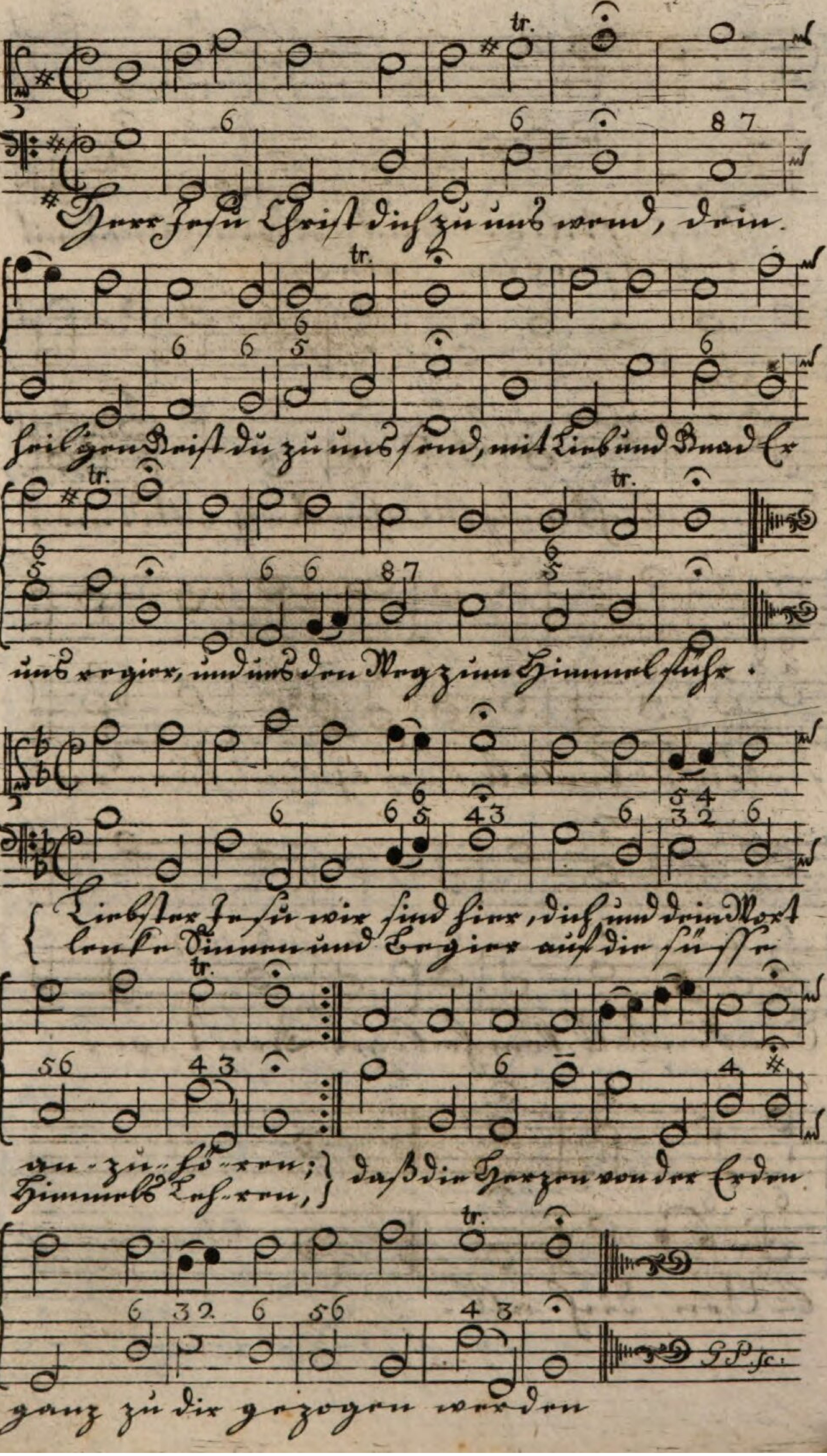

Mein Herze Jesu meine Lust
Der ich an deiner Liebes Brust
an dem ich mich vergnü - gen,
mit meinem Herzen lie - gen:
mein Mund hat dir ein Lob bereit,
weil ich von deiner Freundlichkeit
so grosse Labsal krie - ge.
P sc.

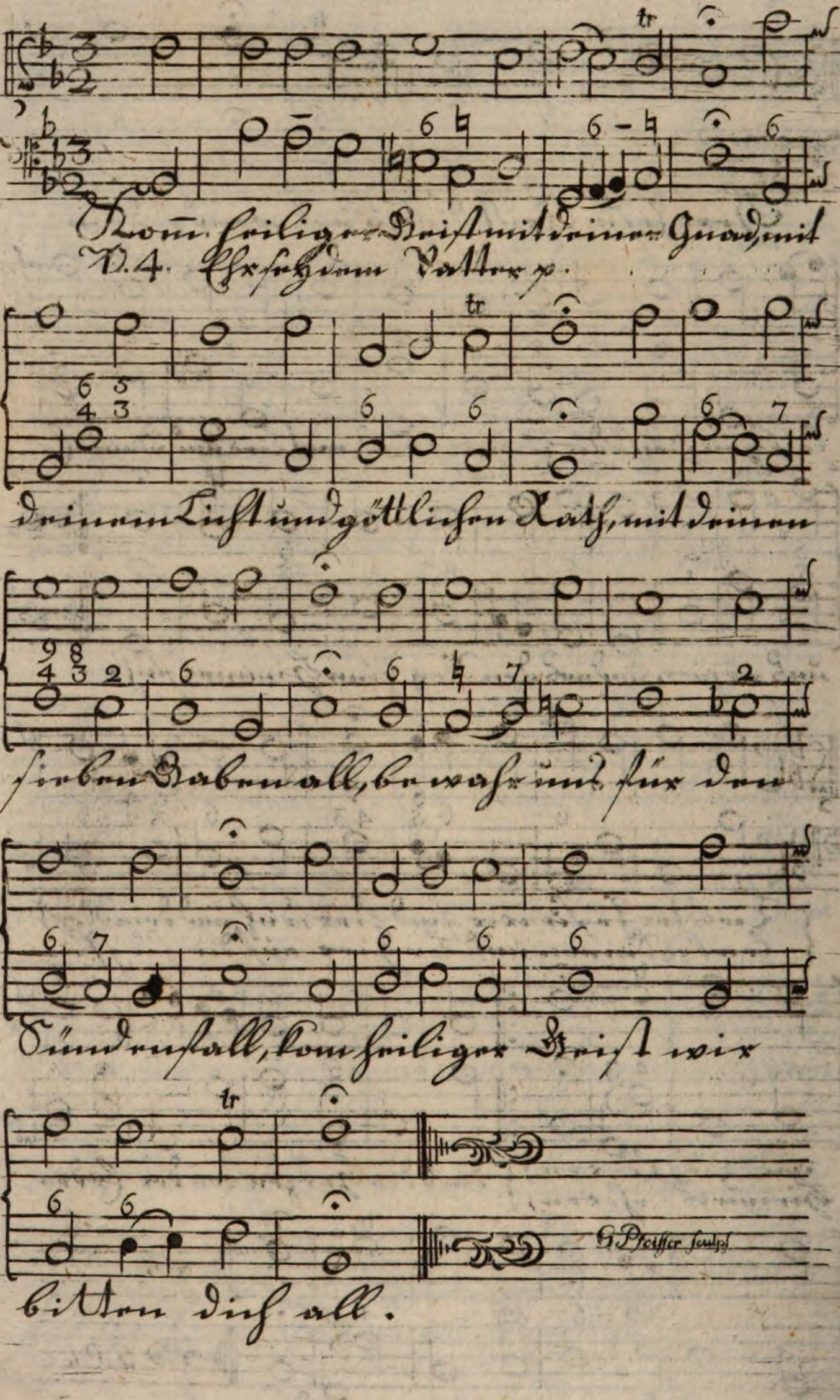

Mein Jesu, der du vor dem Scheiden
Uns hast die Früchte deiner Leiden
in deiner lezten Trauernacht
in einem Testament vermacht
es preisen gläubige Gemüther
dich, Stifter dieser hohen Güter

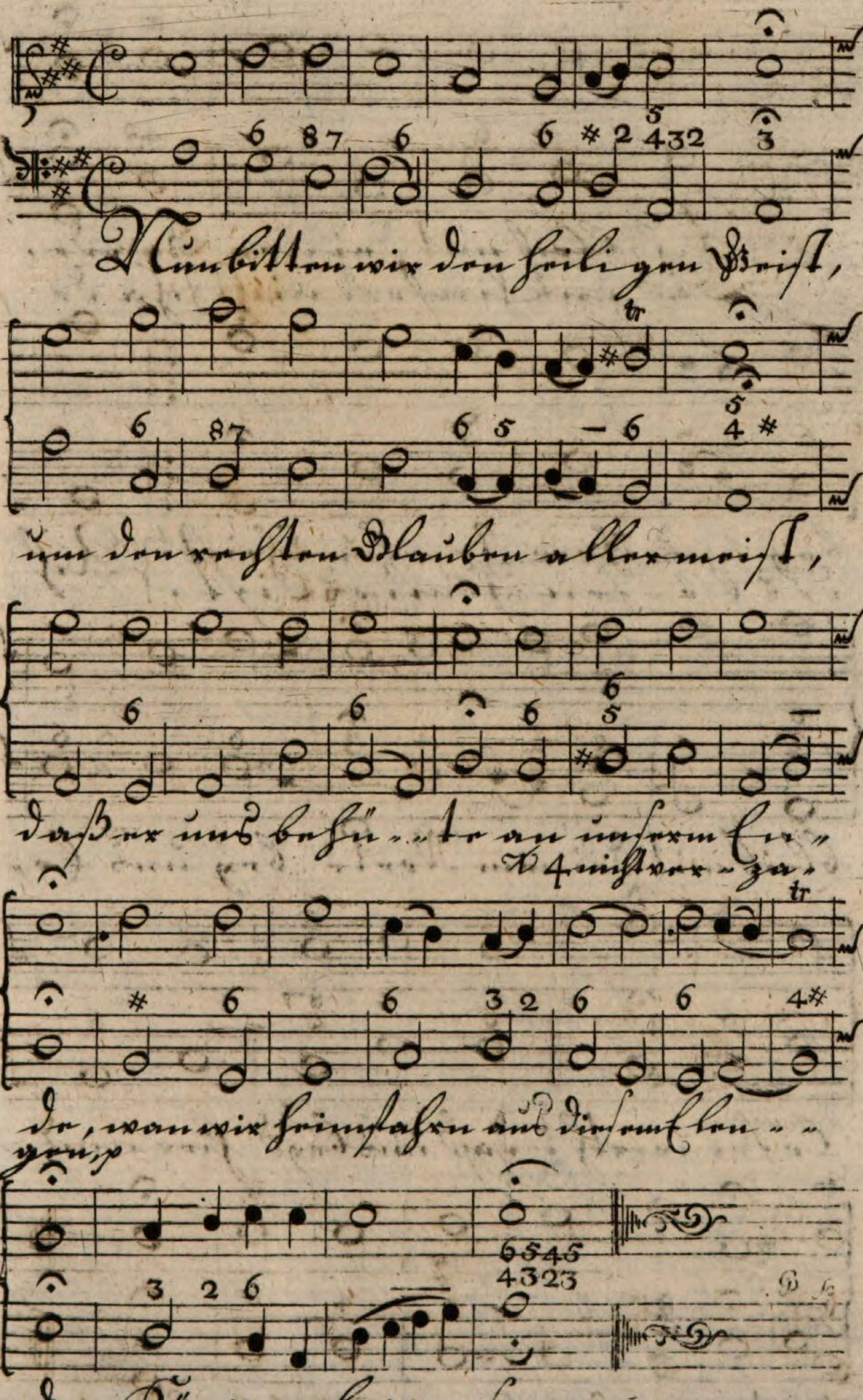

O Herre Gott, dein göttlich Wort ist
Biß durch dein Gnad uns ist gesagt, was
lang verdunkelt blie- - -ben,
Paulus hat geschrie- - -ben,
und
andere Apostel mehr, aus deinem gött-
lichen Munde: deß danken wir mit Fleiß daß
wir erlebet han die Stun- - - de.

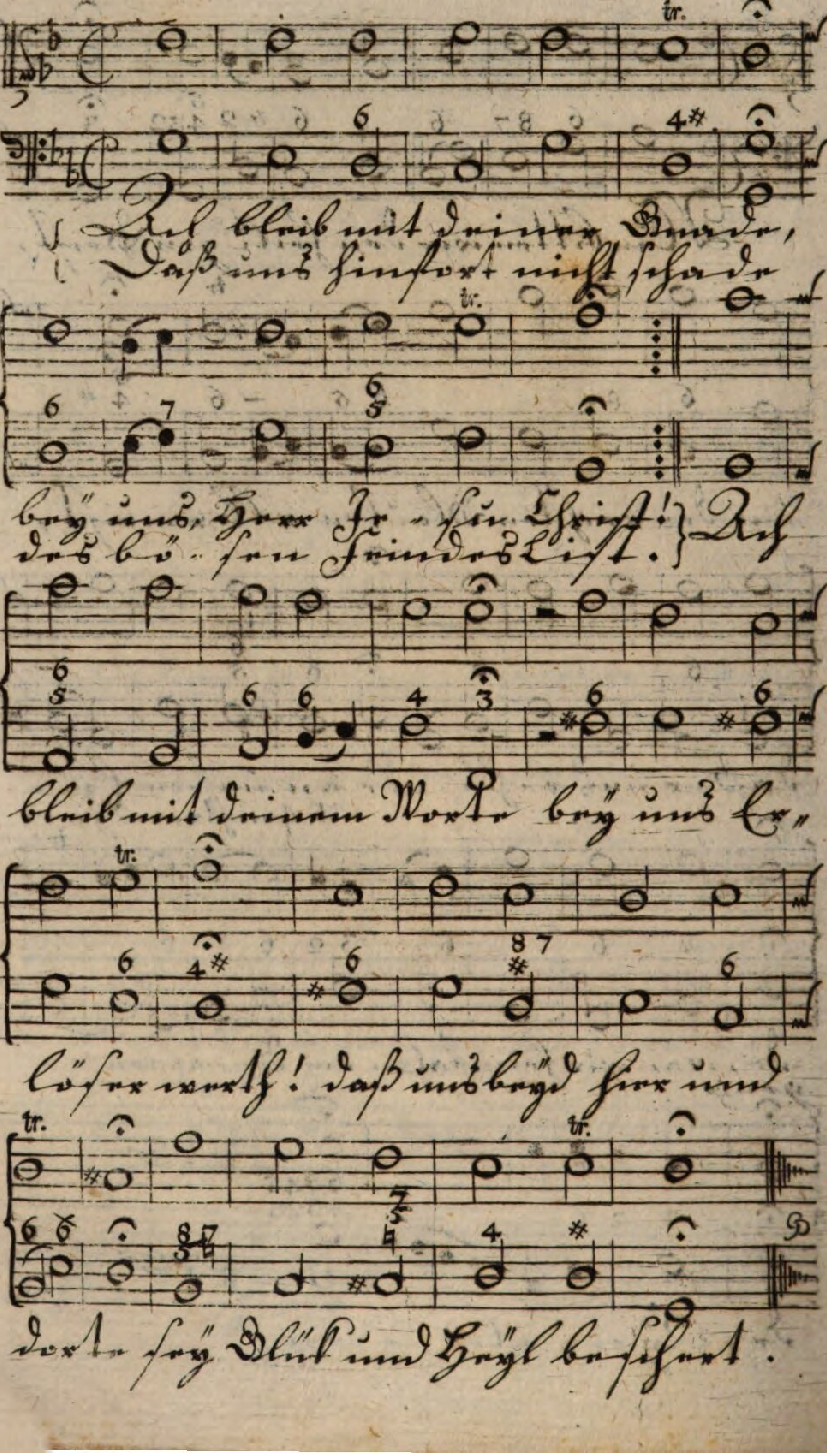

Erhalt uns Herr bey deinem Wort, und steur
des Pabsts und Türken Mord, die Jesum Christum
deinen Sohn wollen stürzen von seinem Thron.
Ach bleib bey uns Herr Jesu Christ, weil es nun
Abend worden ist, dein göttlich Wort, das helle
Licht laß ja bey uns verlöschen nicht.
P. sc.

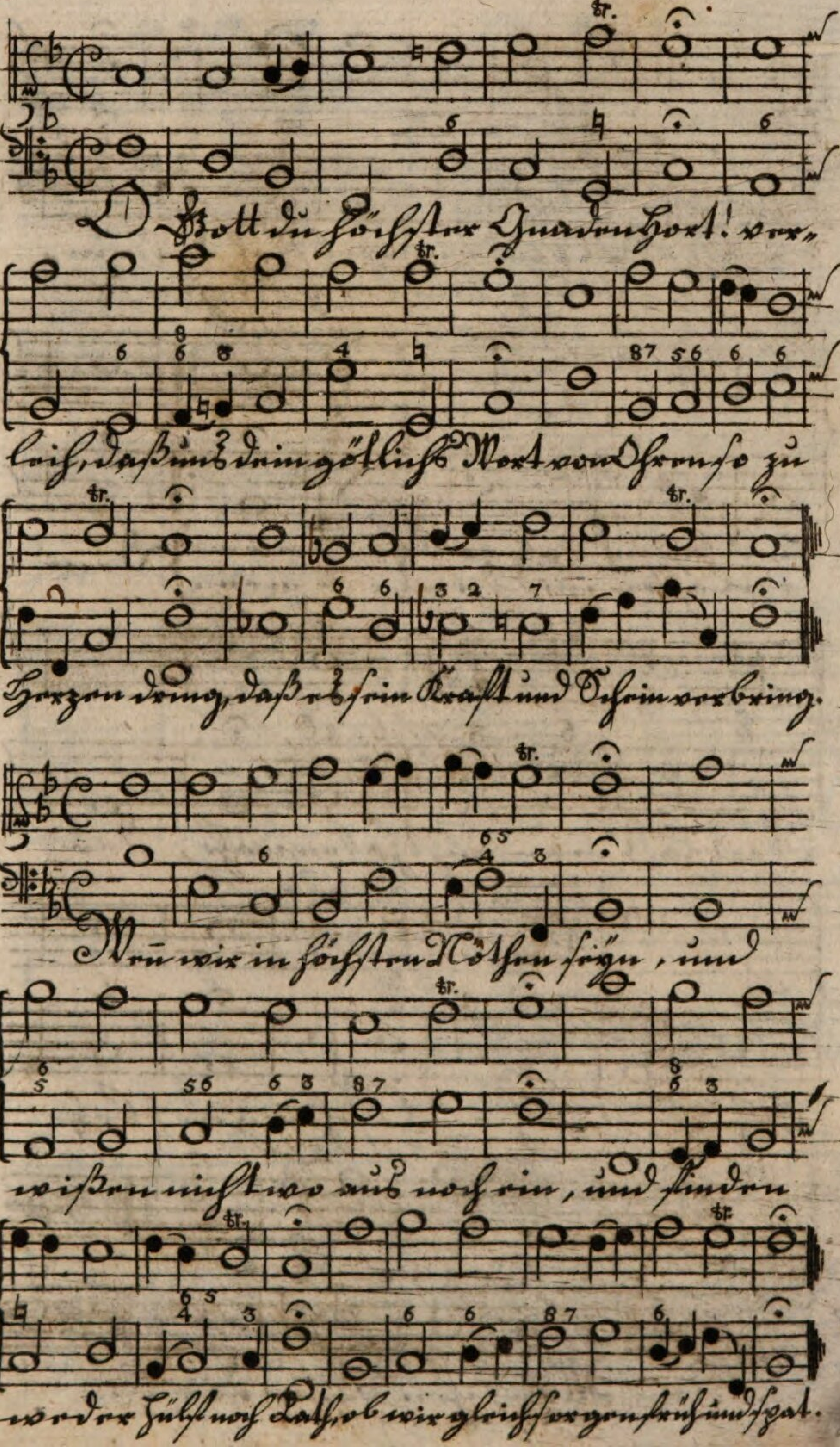

Der Herr ist mein getreuer Hirt,
Darinn mir gar nichts mangeln wird,
hält mich in seiner Hu - - te:
irgend an einem Gu - - te.
erweidet mich ohn unterlaß,
darauf wächst das wohlschmeckend Gras,
seines heilsamen Wortes.

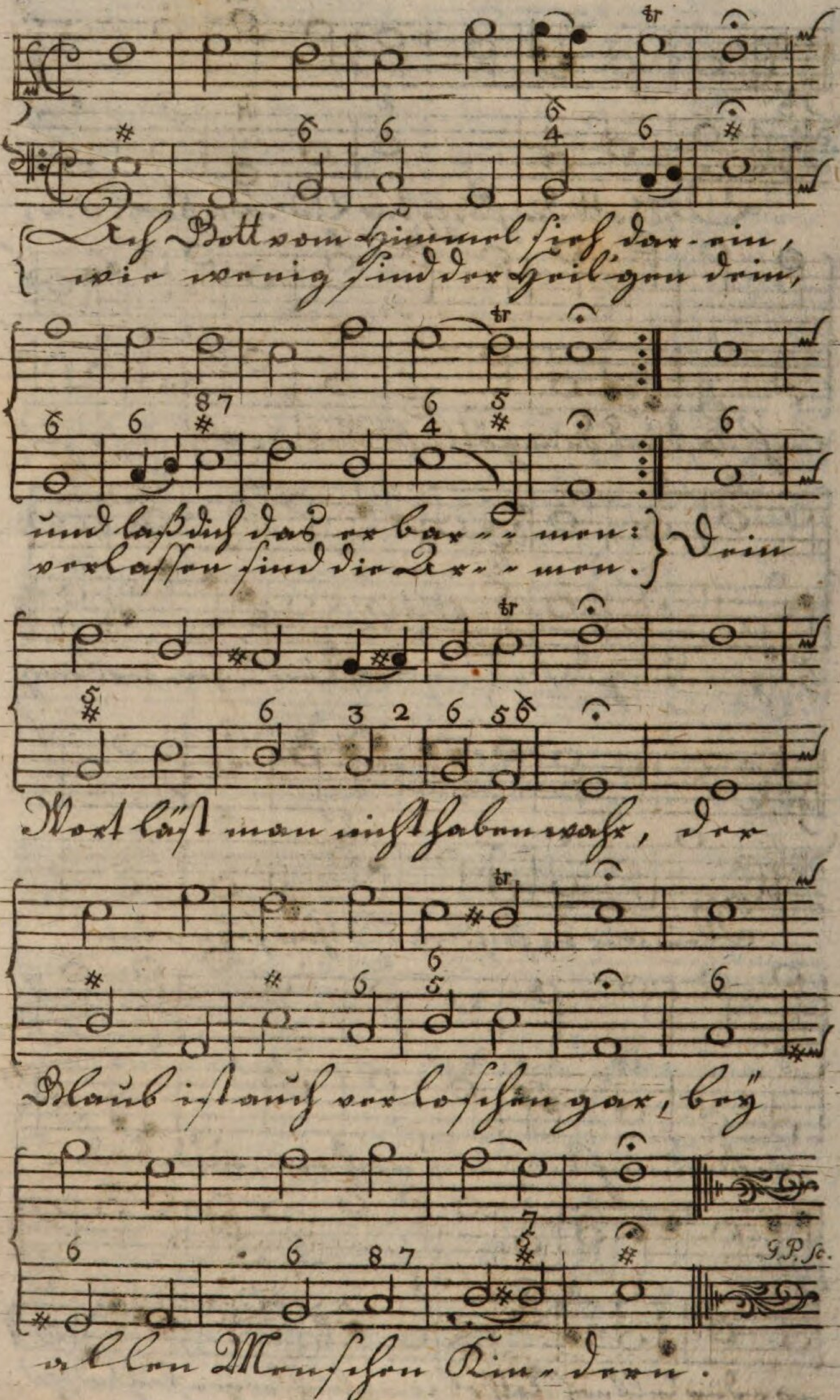

tr.
Herr Jesu Christ dich zu uns wend, dein
heilgen Geist du zu uns send, mit Lieb und Gnad Er
uns regier, und uns den Weg zum Himmel führ.
Liebster Jesu wir sind hier, dich und dein Wort
lenke Sinnen und Begier auf die süsse
an-zu-hö-ren;
Himmels Leh-ren,
daß die Herzen von der Erden
ganz zu dir gezogen werden
G.P. sc.

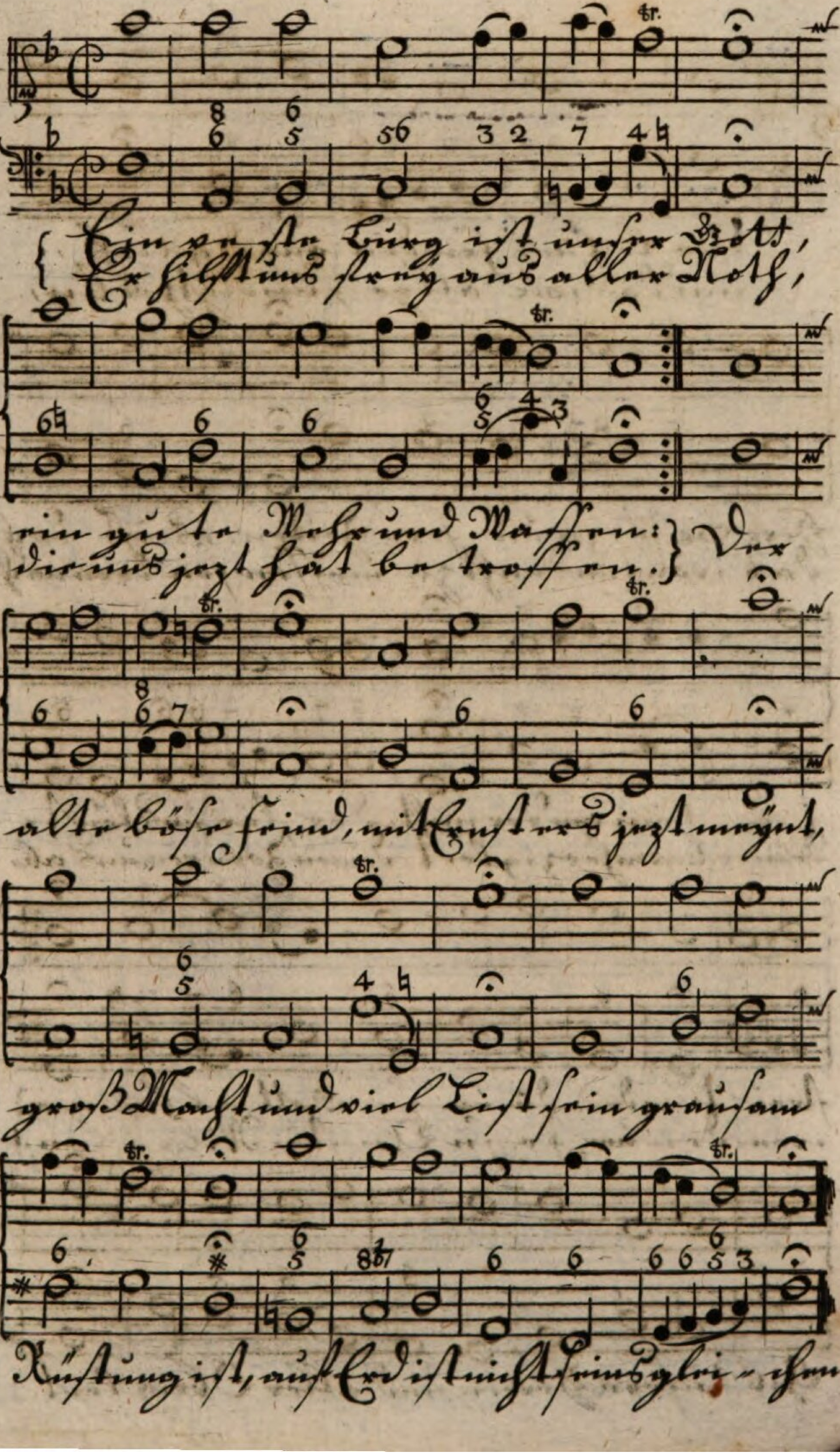

Komm heiliger Geist mit deiner Gnad, mit
V.4. Ehr sey dem Vatter ꝛc.
deinem Licht und göttlichen Rath, mit deinen
sieben Gaben all, bewahr uns für dem
Sündenfall, komm heiliger Geist wir
bitten dich all.
G. Pfeiffer sculps.

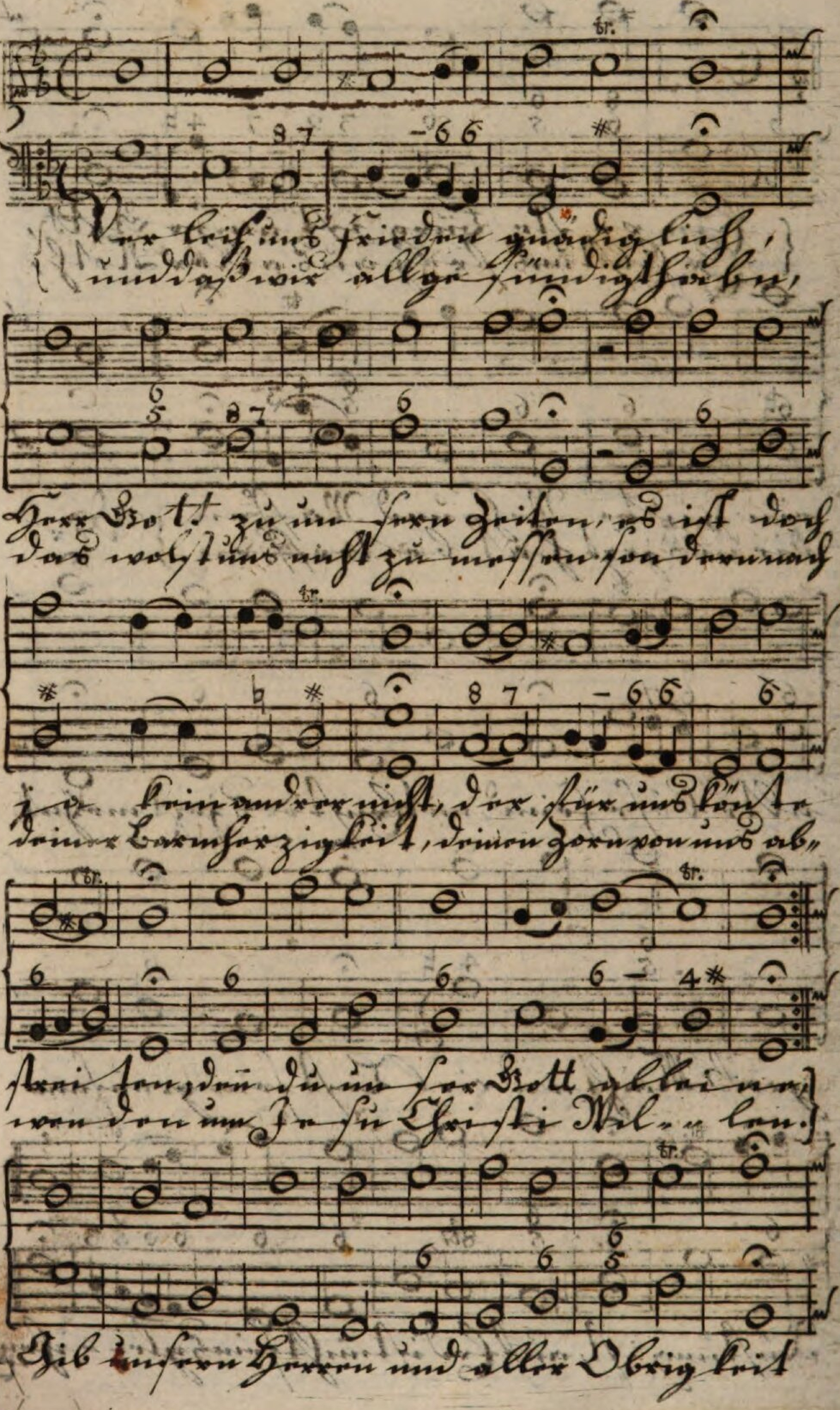

Nun bitten wir den heili gen Geist,
um den rechten Glauben allermeist,
daß er uns behü - te an unserm En -
de, wan wir heimfahren aus diesem Elen - -
den,
de, Kyrie elei - son


Ach bleib mit deiner Gnade,
Daß uns hinfort nicht schade
bey uns, Herr Je-su Christ! } Ach
des bö-sen Feindes List. }
bleib mit deinem Worte bey uns Er-
löser werth! daß uns beyd hier und
dort sey Güt' und Heyl beschert.

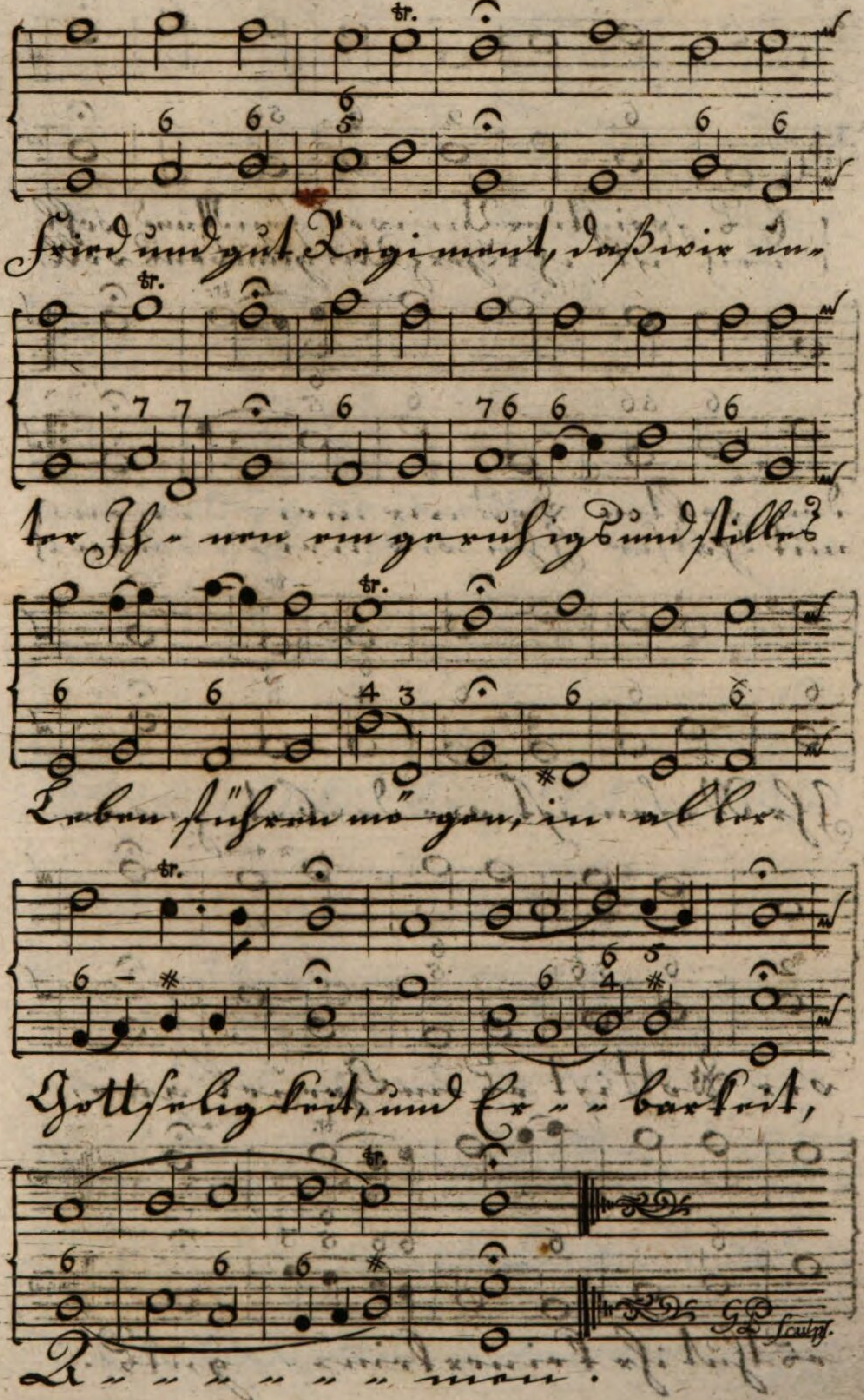

O Gott du höchster Gnadenhort! ver-
leih, daß uns dein göttlich Wort von Ohren so zu
Herzen dring, daß es sein Kraft und Schein verbring.
Wenn wir in höchsten Nöthen seyn, und
wissen nicht wo aus noch ein, und finden
weder Hülf noch Rath, ob wir gleich sorgen früh und spat.

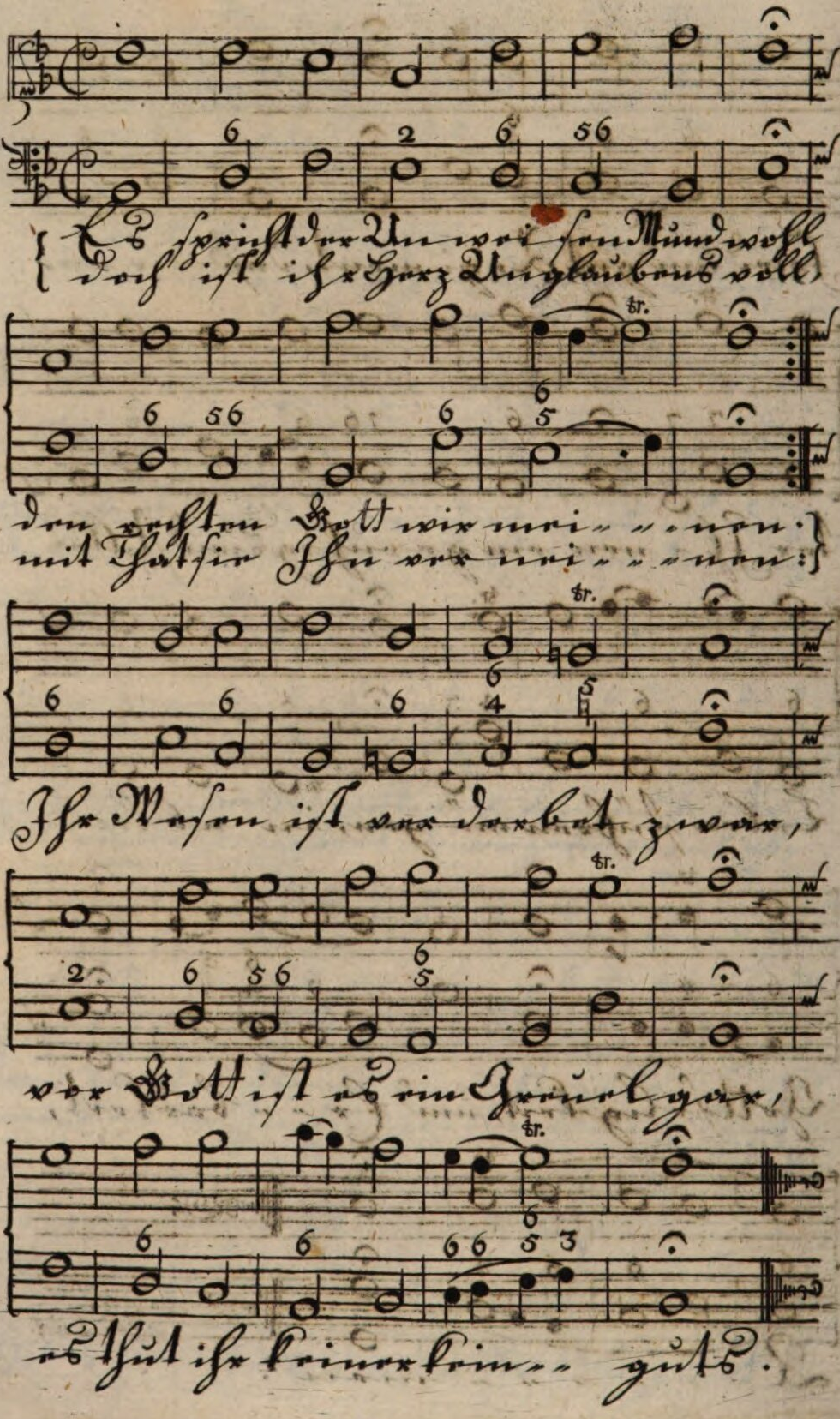

Ach Gott vom Himmel sieh dar-ein,
wie wenig sind der Heil'gen drin,
und laß dich das erbar-men:
verlassen sind die Ar-men. } Dein
Wort läßt man nicht haben wahr, der
Glaub ist auch verloschen gar, bey
allen Menschen Kin-dern.
G.P. sc.

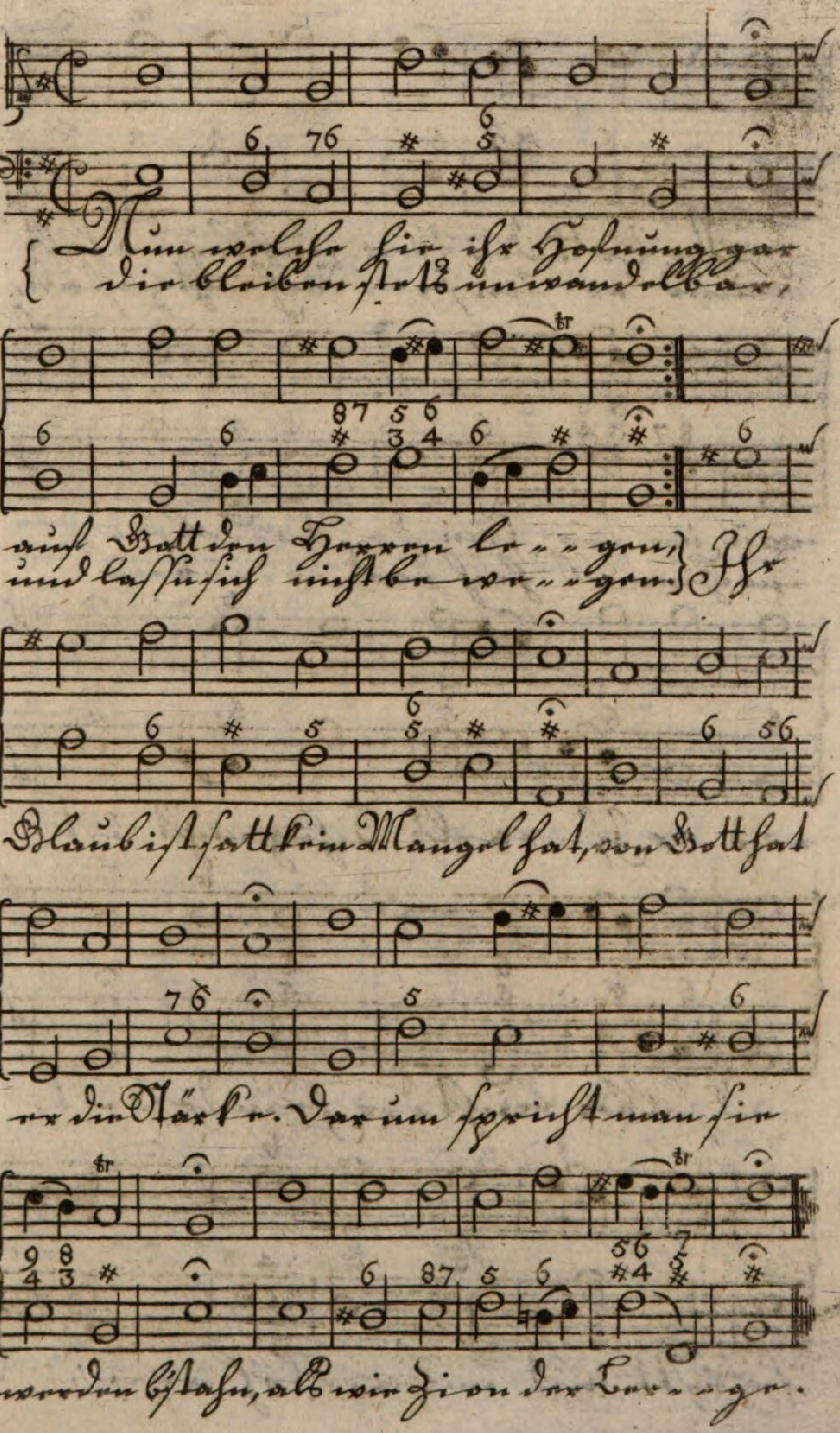

Ein veste burg ist unser Gott,
Er hilft uns frey aus aller Noth,
ein gute Wehr und Waffen:
dir uns jezt hat betroffen.
Der
alte böse Feind, mit Ernst er's jezt meynt,
groß Macht und viel List sein grausam
Rüstung ist, auf Erd ist nicht seins glei - chen.

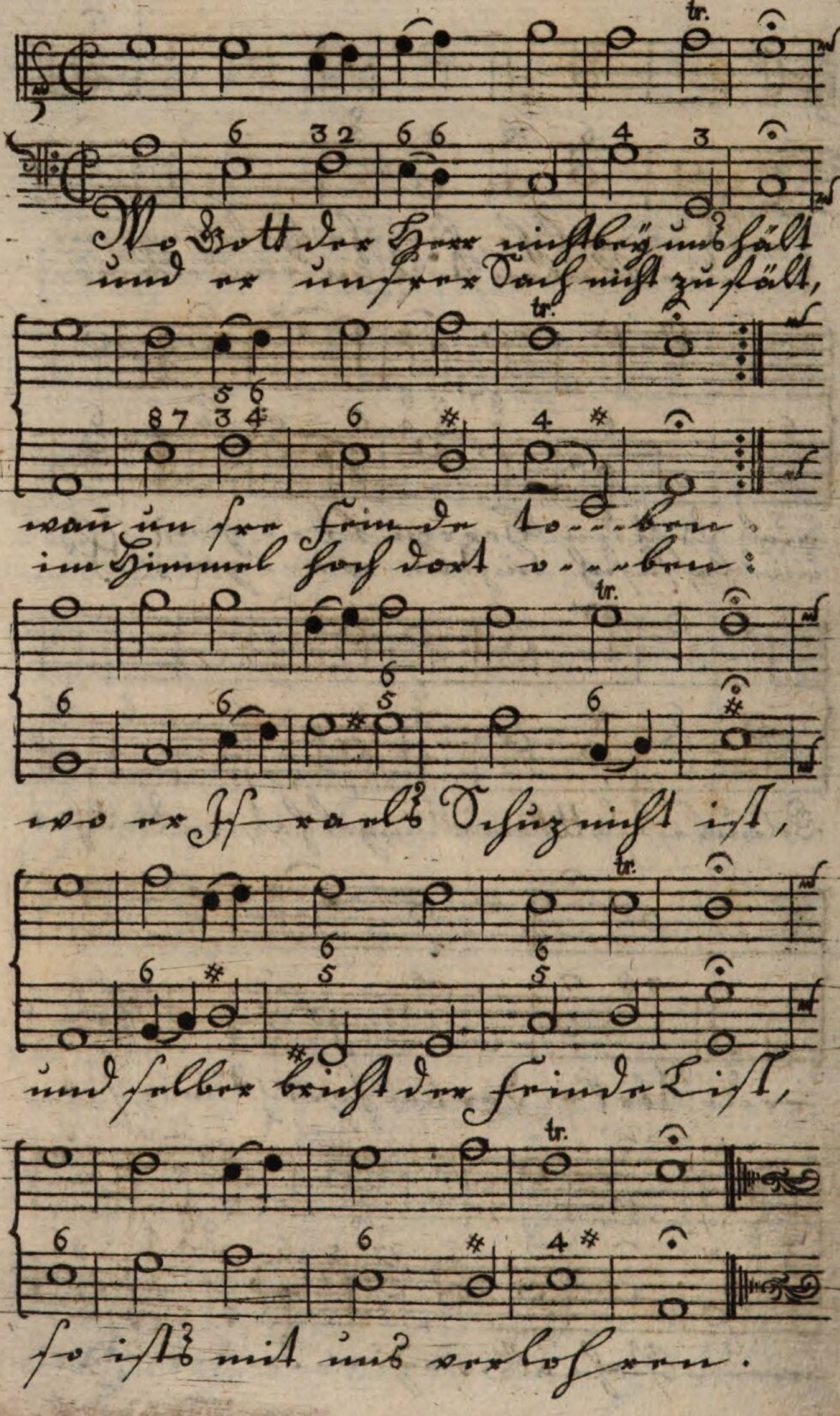


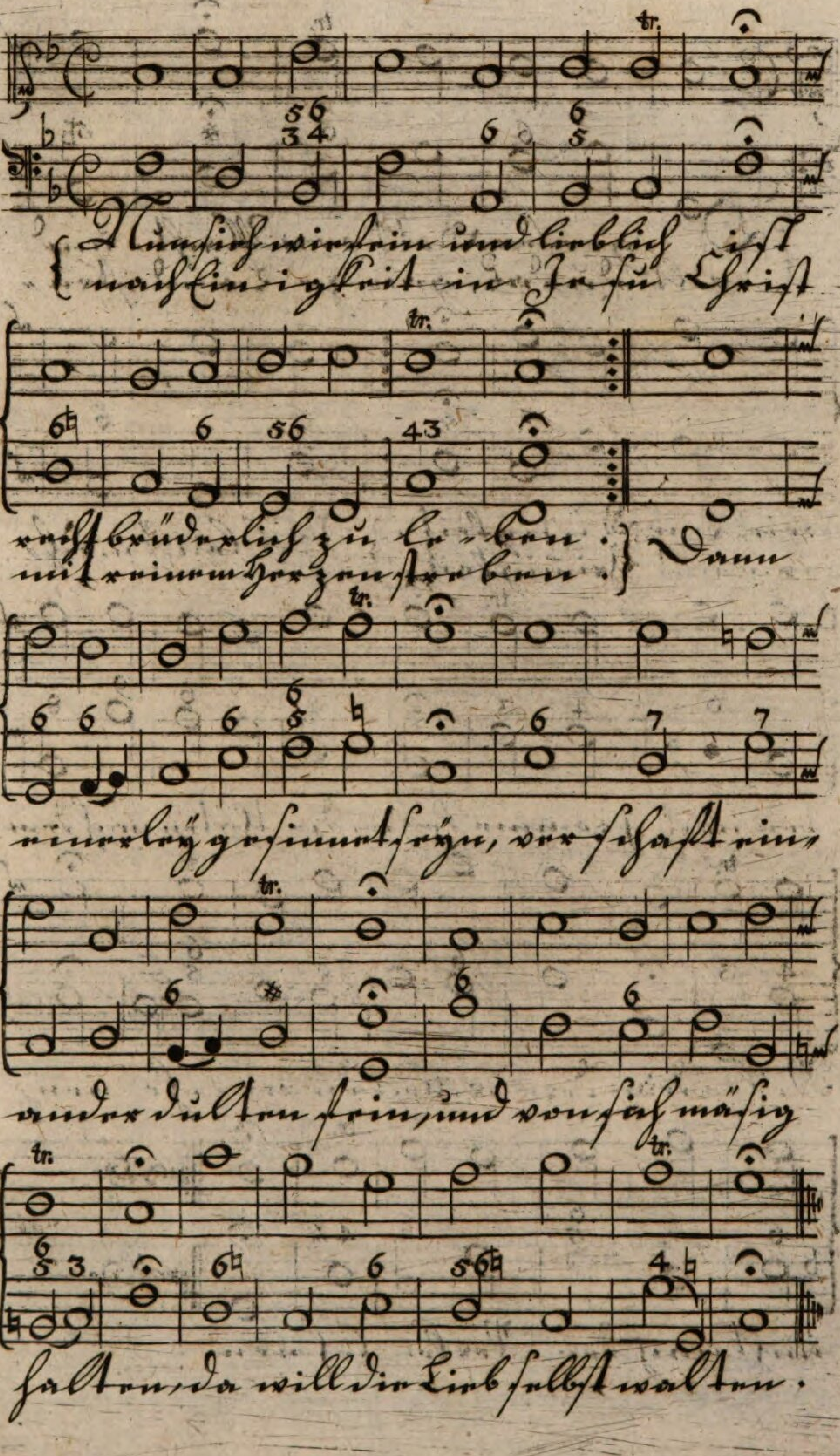
Verleih uns Frieden gnädiglich,
Herr Gott zu unsern Zeiten, es ist doch
ja kein andrer nicht, der für uns könnte
deiner Barmherzigkeit, deinen Zorn von uns ab-
streiten, denn du unser Gott alleine.
wenden um Jesu Christi Willen.
Gib unsern Herren und aller Obrigkeit

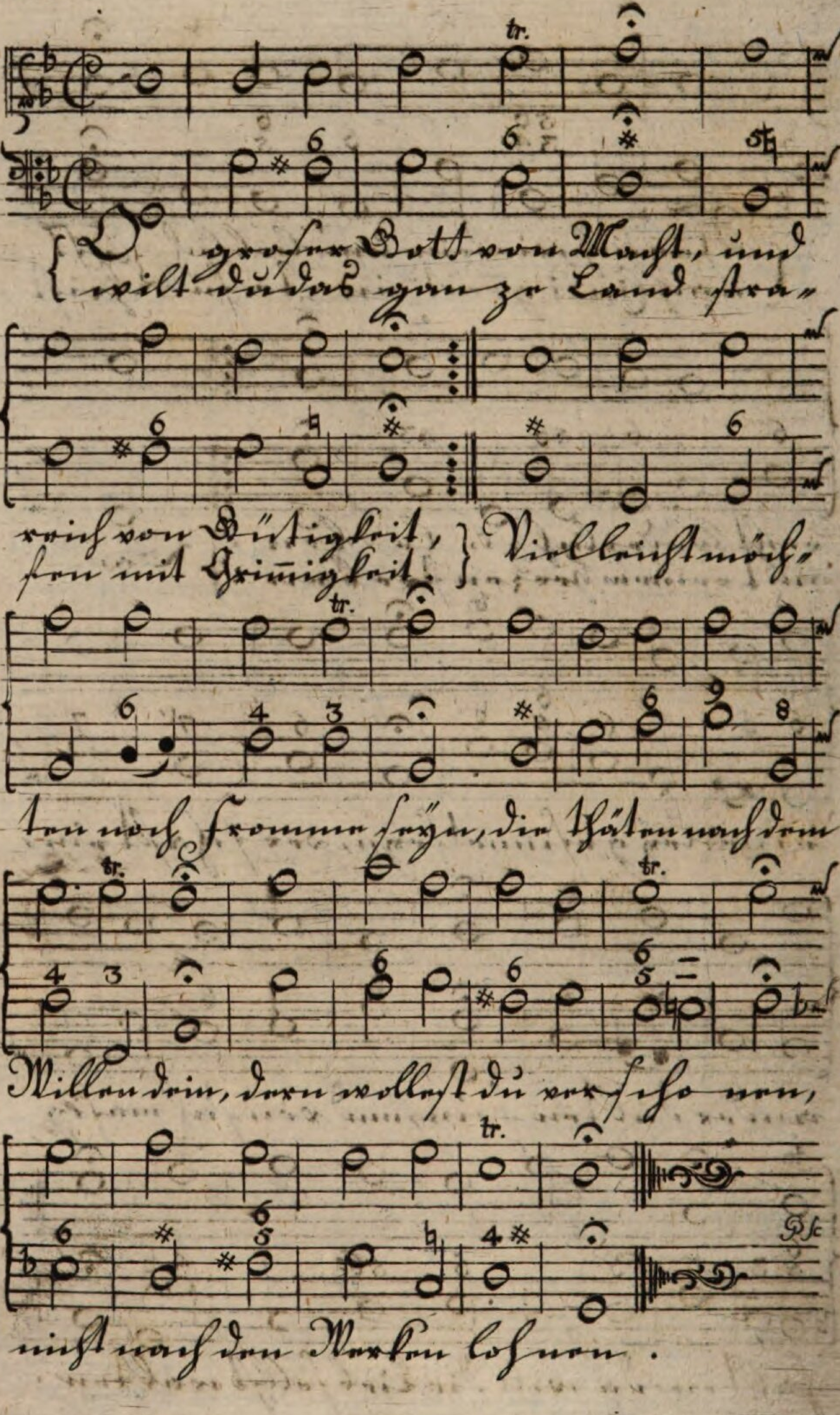

Fried und gut Regiment, daß wir un-
ter Ih - nen ein geruhig und stilles
Leben führen mö - gen, in aller
Gottseligkeit, und Er - - barkeit,
A - - - - - - - men.
G.L. sculps.

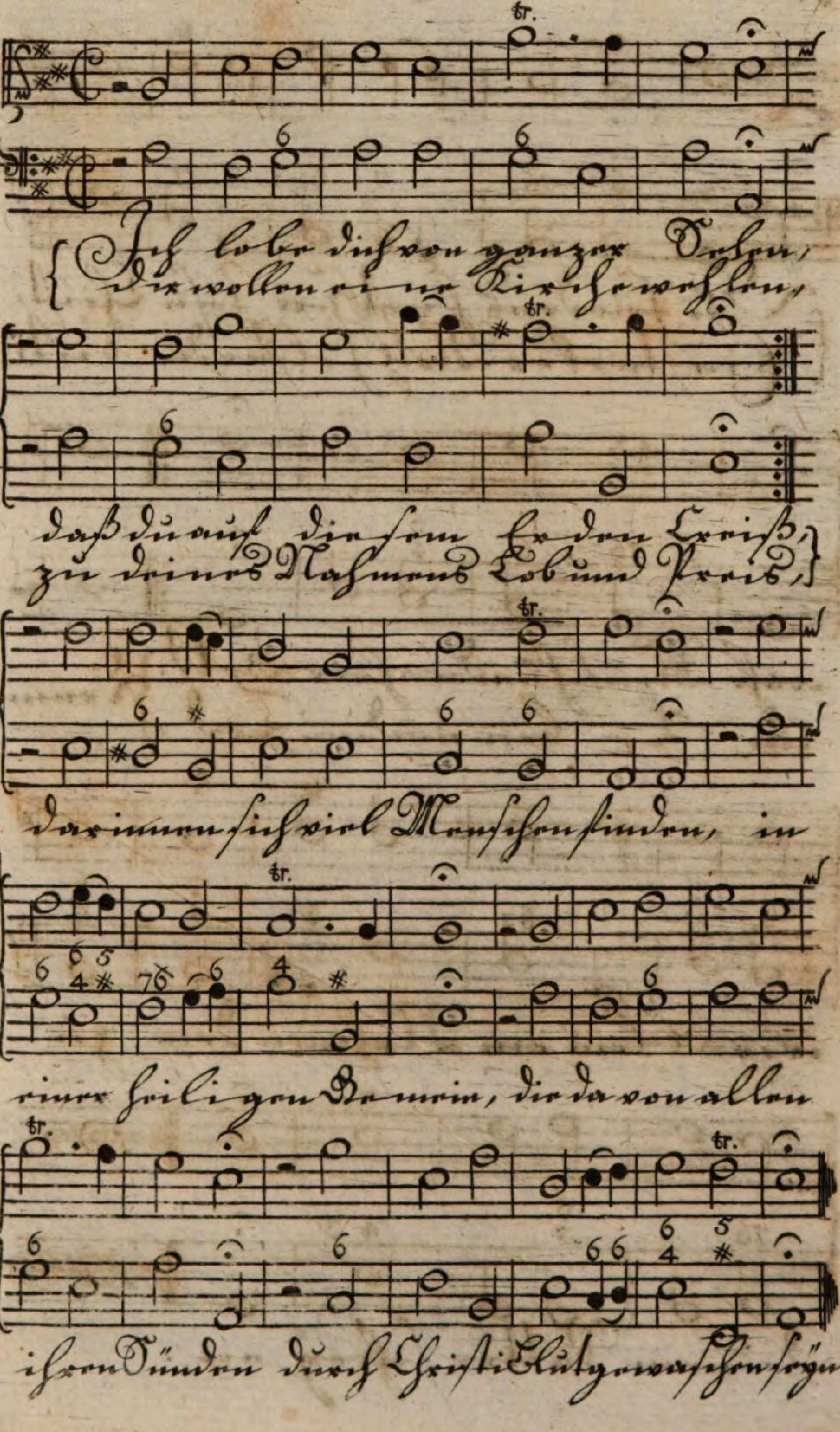

Es spricht der Unweisen Mund wohl
doch ist ihr Herz Unglaubens voll
den rechten Gott wir mei- - -nen:
mit That sie Ihn verrei- - -nen:
Ihr Wesen ist verderbet zwar,
vor Gott ist es ein Greuel gar,
es thut ihr keiner kein- - gut's.

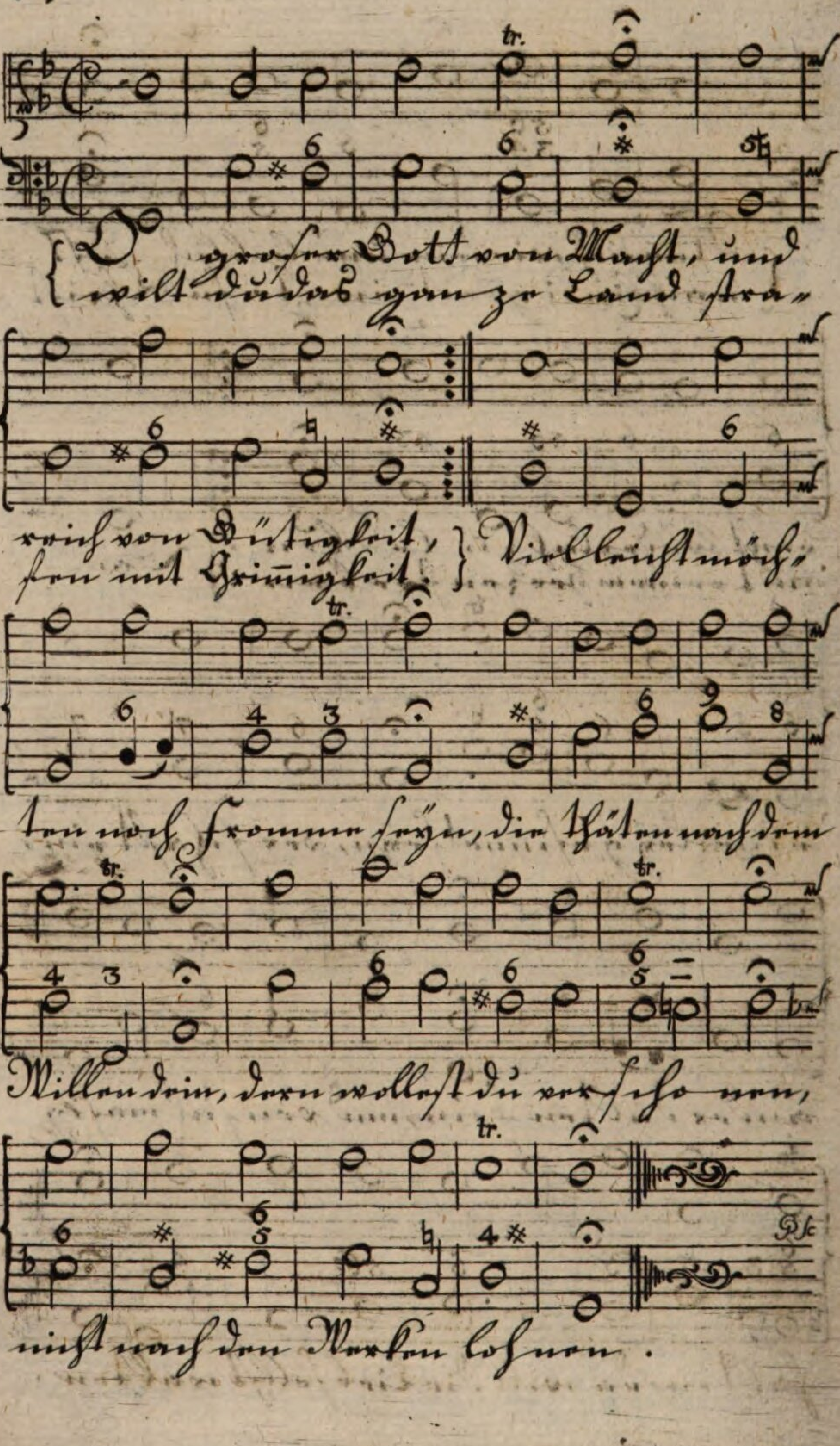

Nun welche hier ihr Hoffnung gar
dir bleiben stets unwandelbar,
auf Gott den Herren le- - gen,
und lassen sich nicht be- we- - gen.
Ihr
Glaub ist fest, kein Mangel hat, von Gott hat
er die Stärke. darum spricht man hier
werden bestehn, als wie Zion der Ber- - ge.

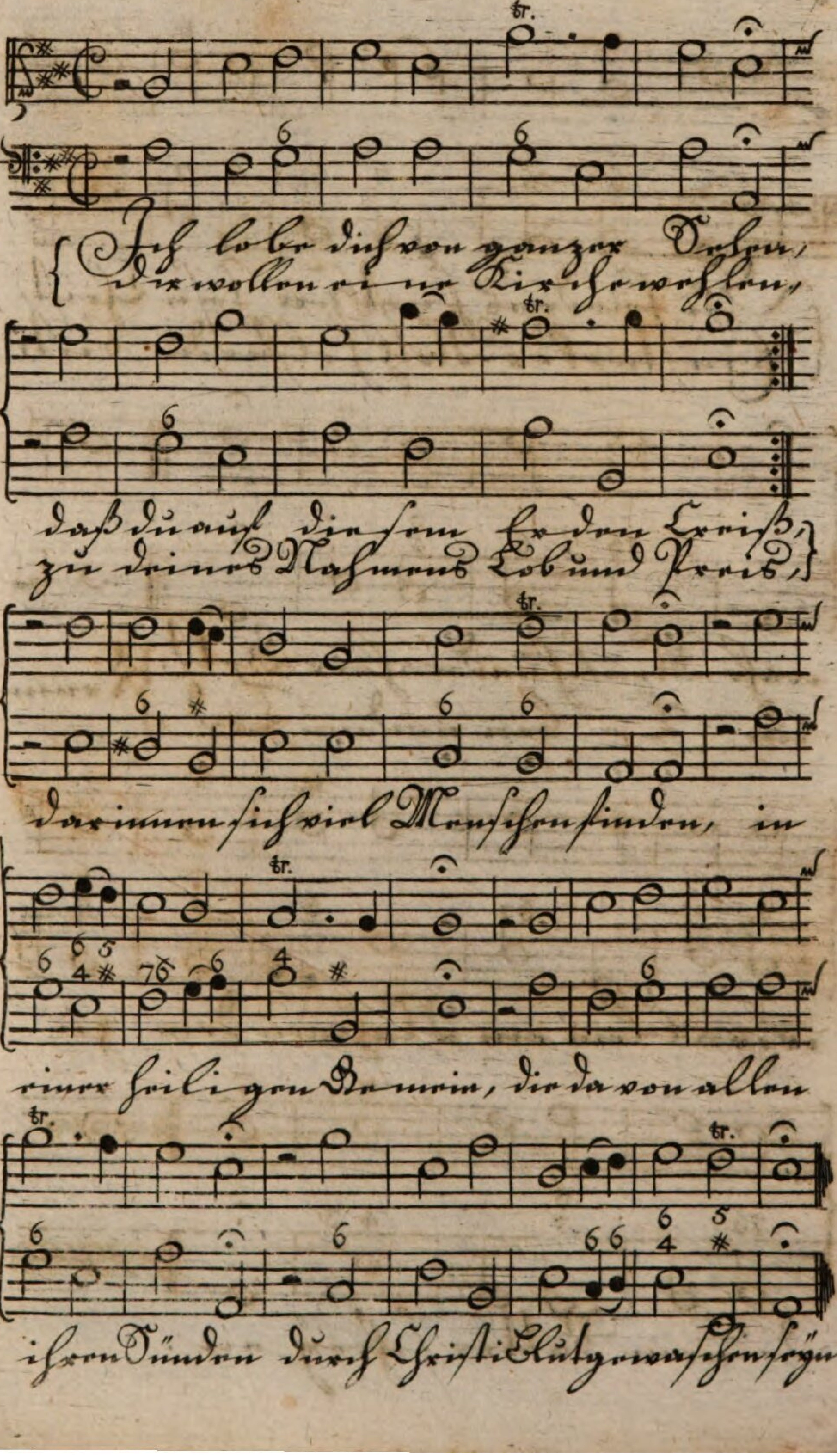

Wo Gott der Herr nicht bey uns hält
und er unserer Sach nicht zufält,
wan unser Feinde to - - ben.
im Himmel hoch dort o - - ben:
wo er Israels Schuz nicht ist,
und selber bricht der Feinde List,
so ists mit uns verlohren.

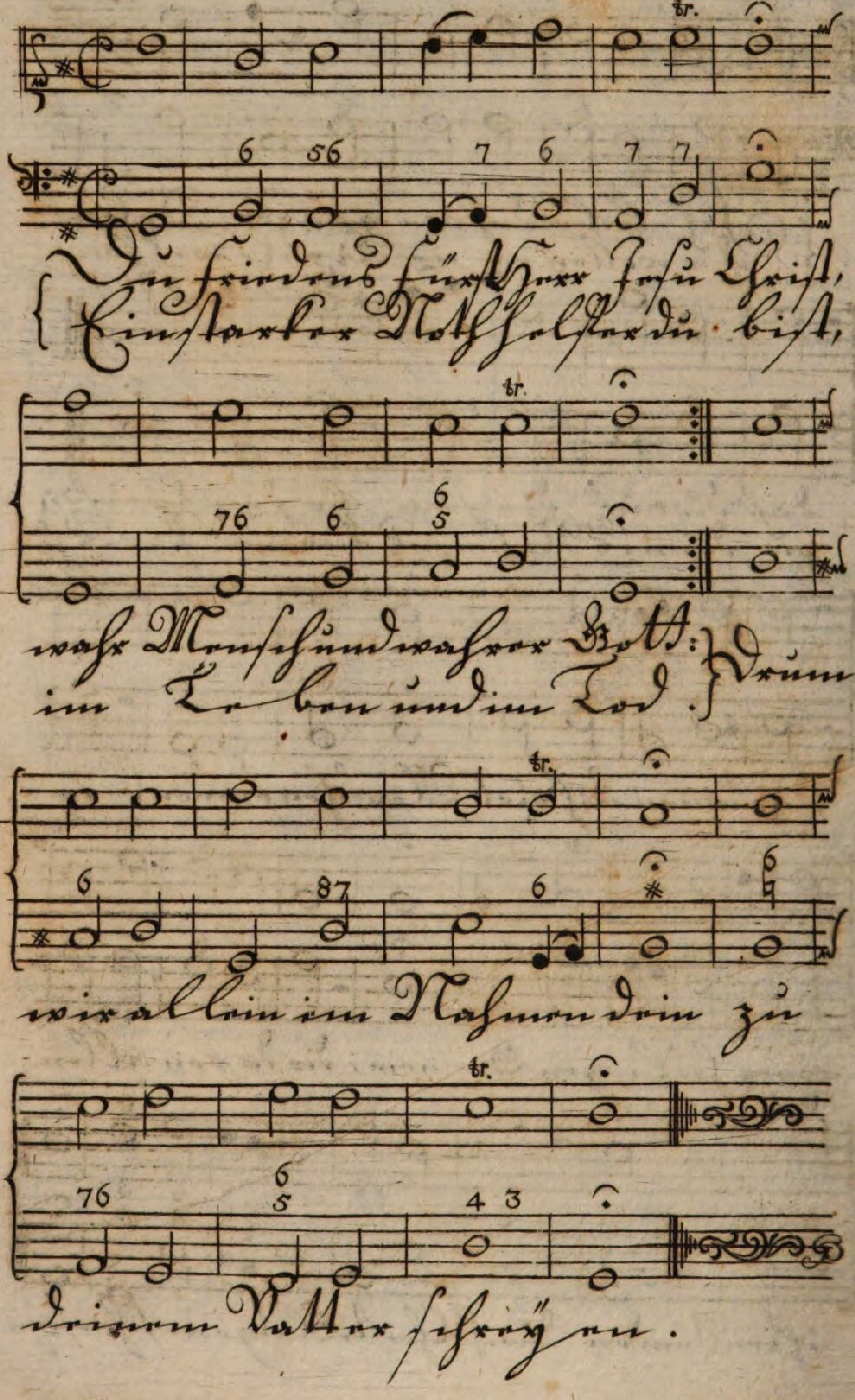

Nu sieh wie fein und lieblich ist
wahr Einigkeit in Je-su Christ
recht brüderlich zu le-ben.
mit reinem Herzen sterben. } Dann
einerley gesinnet seyn, verschafft ein-
ander dulden fein, und vor sich mäßig
halten, da will die Lieb selbst walten.


O großer Gott von Macht, und
wilt du das ganze Land stra-
reich von Gütigkeit,
fen mit Grimmigkeit.
Vielleicht möch-
ten noch fromme Herzen, die thäten nach dem
Willen dein, deren wollest du verschonen,
nicht nach den Werken lohnen.

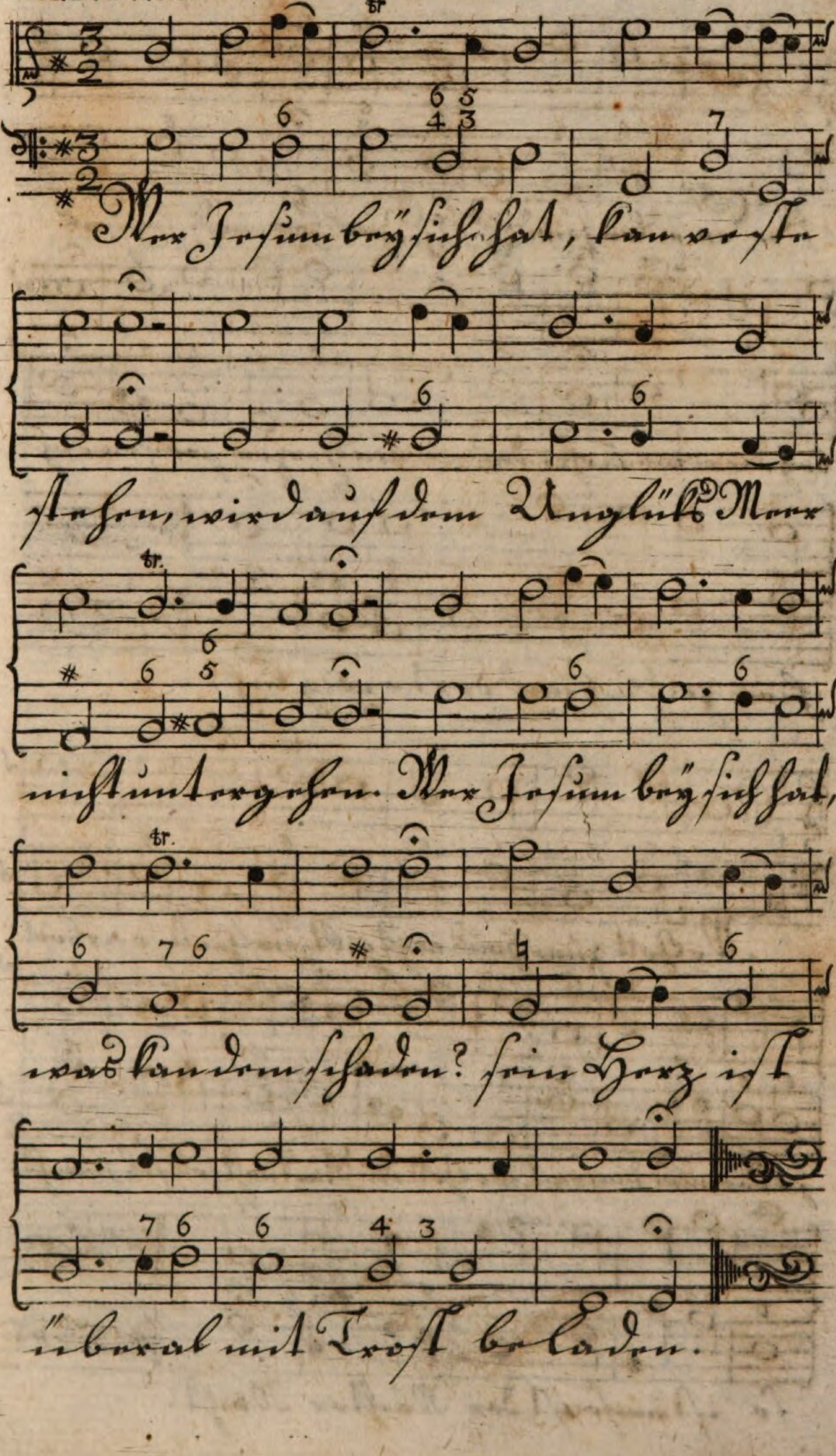

Ich lobe dich von ganzer Seelen,
dir wollen eine Kirch erwehlen,
daß du auf diesem Erden Kreiß,
zu deines Nahmens Lob und Preiß,
darinnen sich viel Menschen finden, in
einer heiligen Gemein, die da von allen
ihren Sünden durch Christi Blut gewaschen seÿn

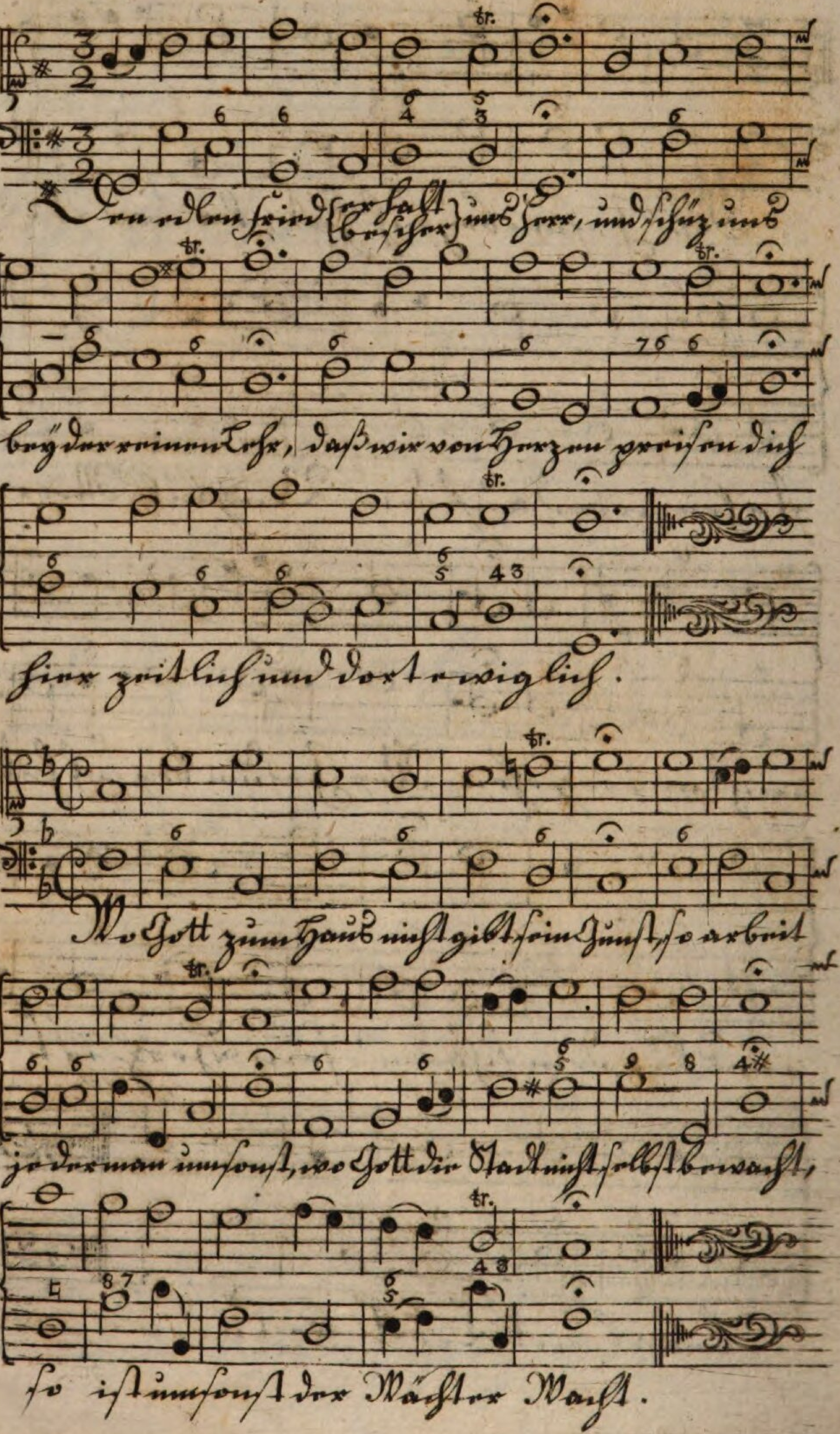

O großer Gott von Macht, und reich von Gütigkeit,
willt du das ganze Land strafen mit Grimmigkeit.
Vielleicht möchten noch fromme seyn, die thäten nach dem Willen dein, dann wollest du verschonen, nicht nach den Werken lohnen.
tr.

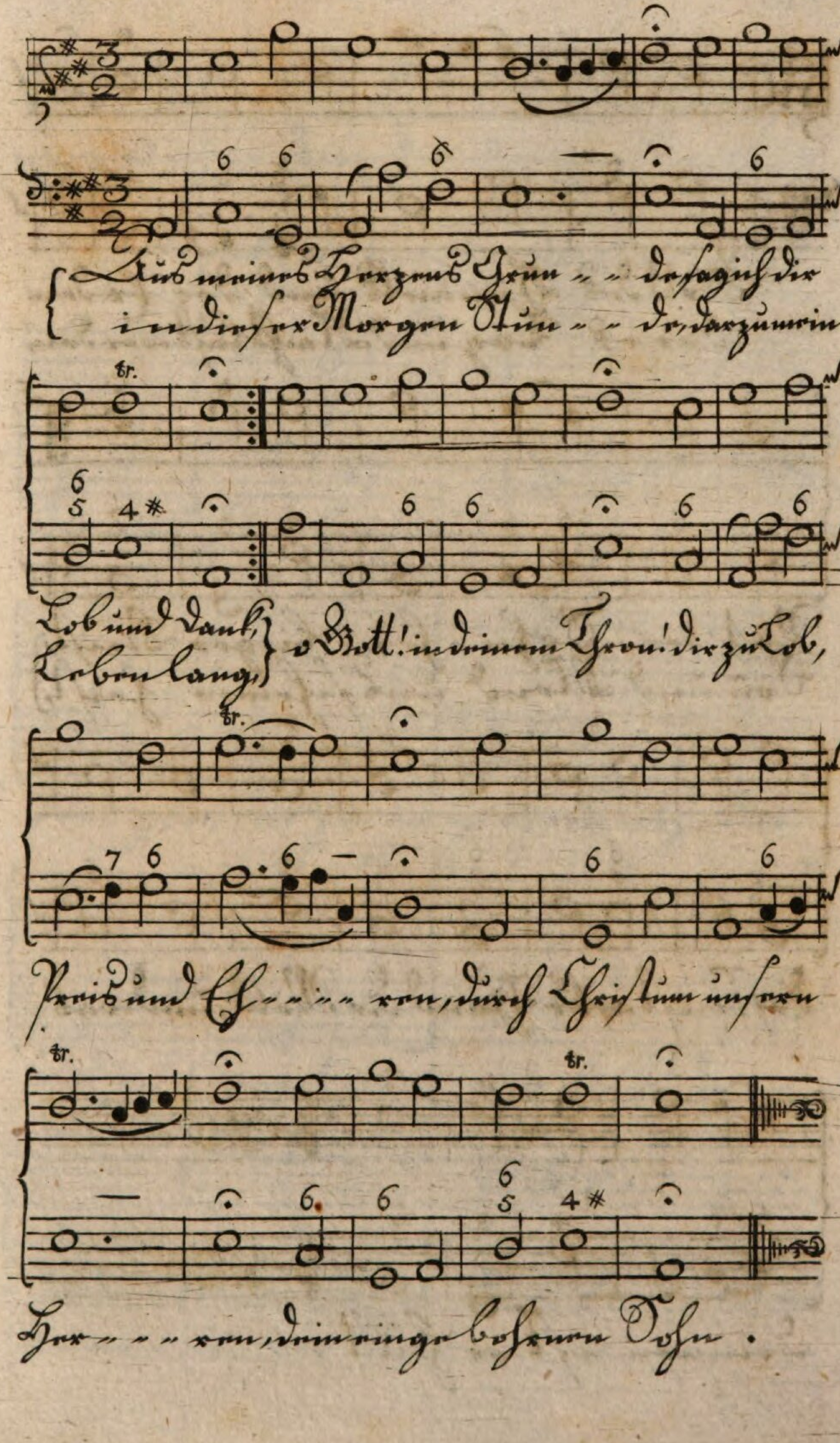

tr.
Ich lobe dich von ganzer Seelen,
dir wollen eine Kirch erwehlen,
daß du auf diesem Erden Kreiß,
zu deines Nahmens Lob und Preis,
darinnen sich viel Menschen finden, in
einer heiligen Gemein, die da von allen
ihren Sünden durch Christi Blut gewaschen seyn

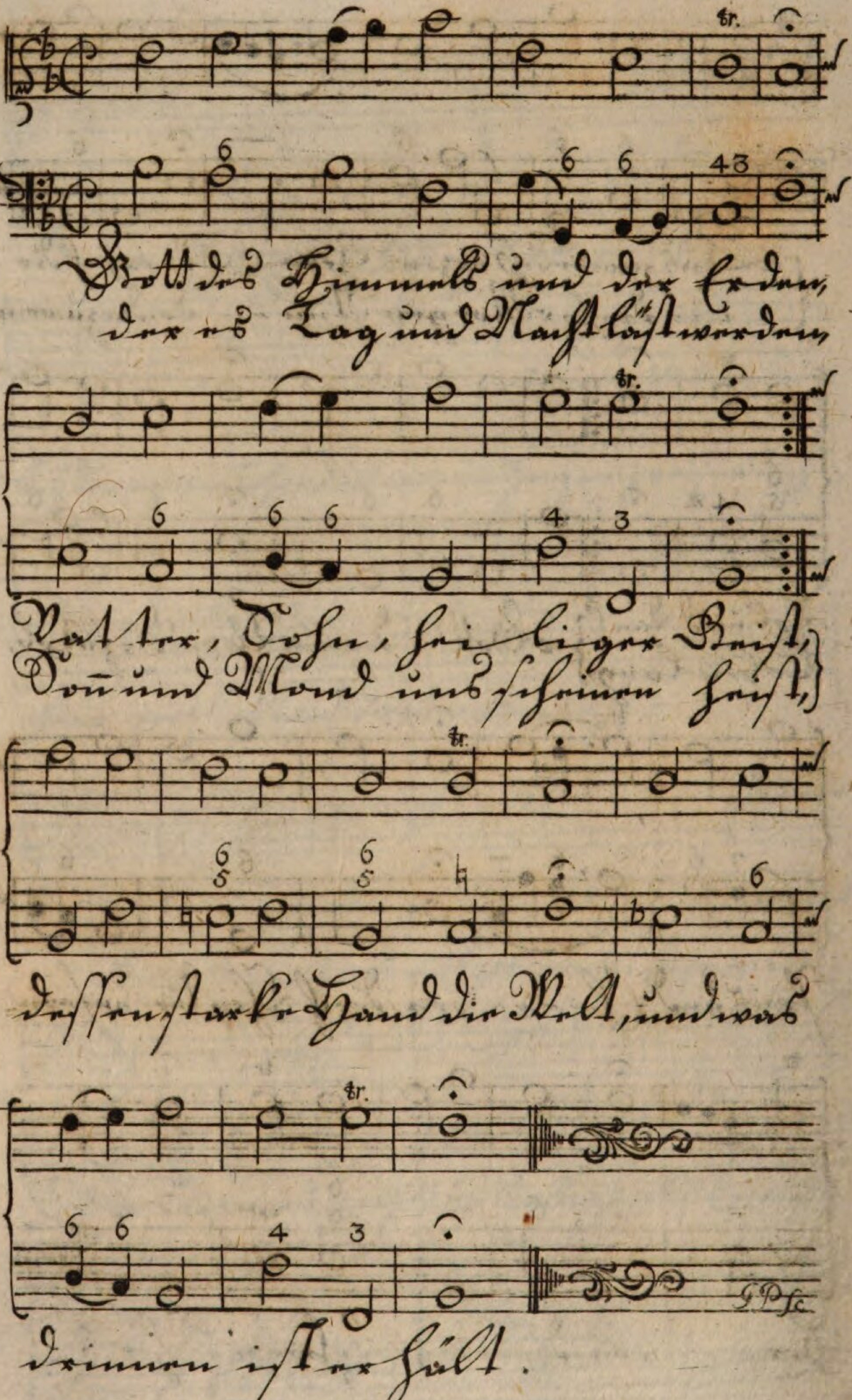

Du Friedens Fürst Herr Jesu Christ,
Ein starker Nothhelfer du bist,
wahr Mensch und wahrer Gott:
im Leben und im Tod.
Drum
wir allein im Nahmen dein zu
deinem Vatter schreyen.

Aut. J. S. Welter.

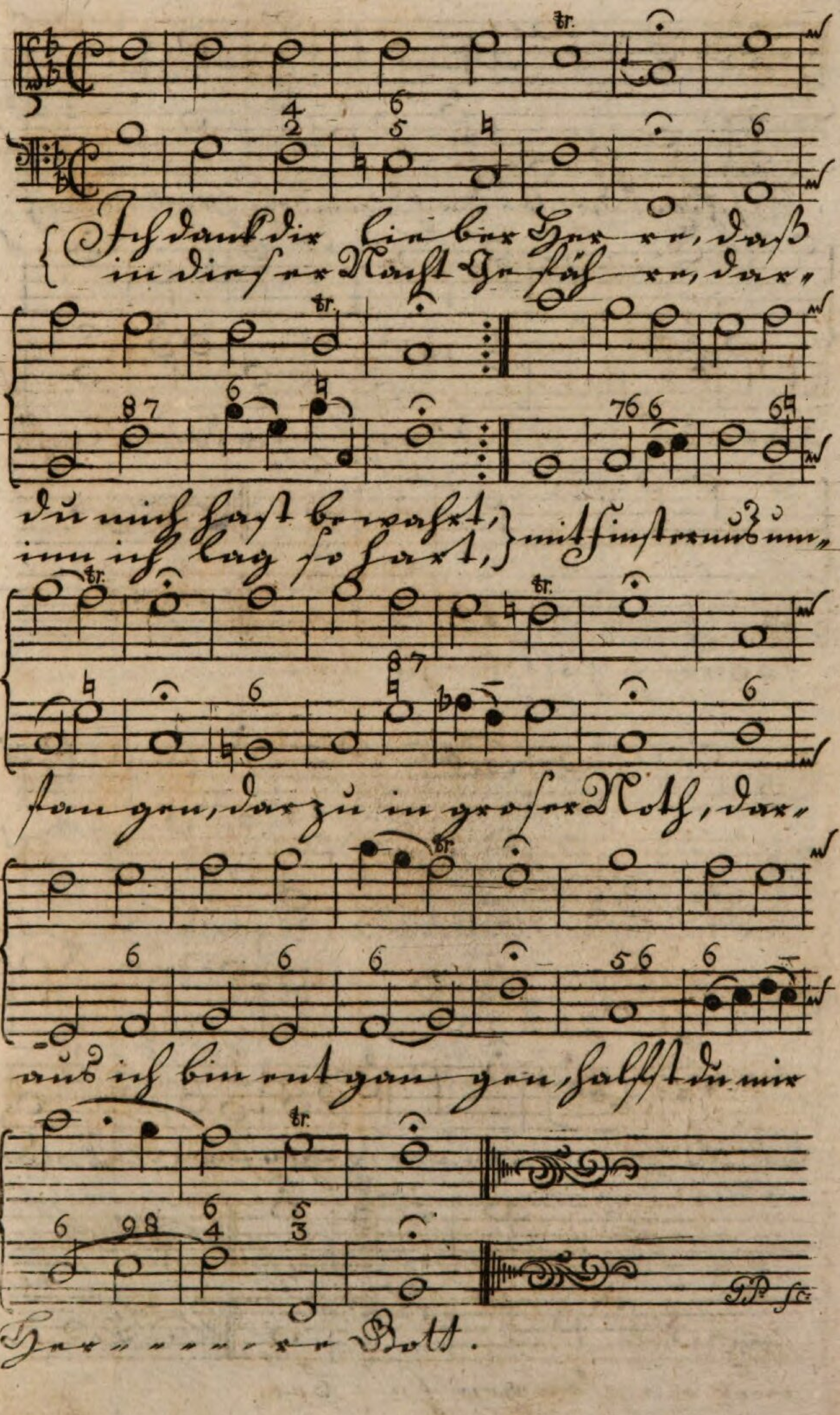


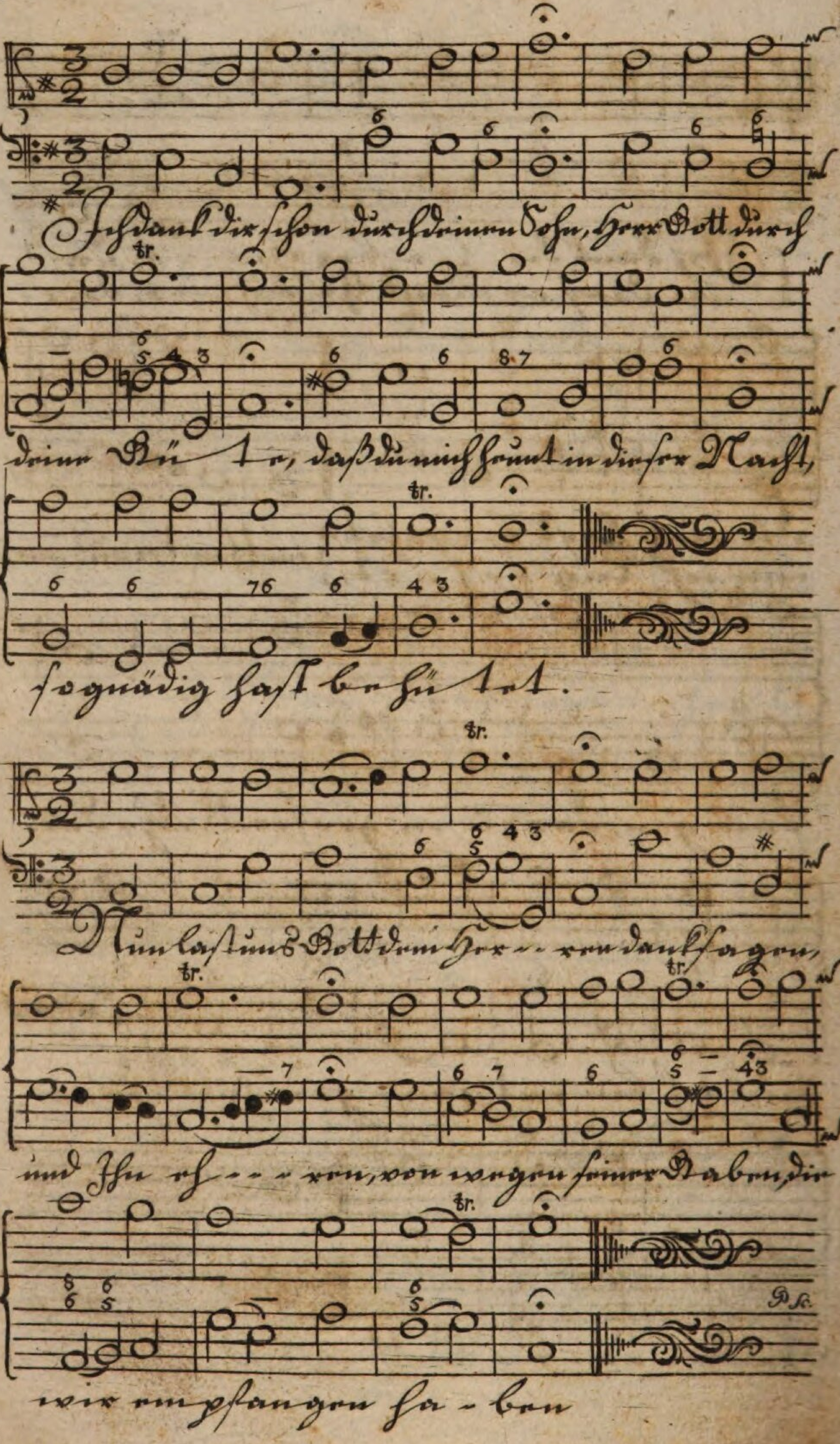

Den edlen Fried {erhalt / beschirm} uns Herr, und schütz uns
bey der reinen Lehr, daß wir von Herzen preisen dich
hier zeitlich und dort ewiglich.
Wo Gott zum Haus nicht gibt sein Gunst, so arbeit
jedermann umsonst, wo Gott die Stadt nicht selbst bewacht,
so ist umsonst der Wächter Wacht.

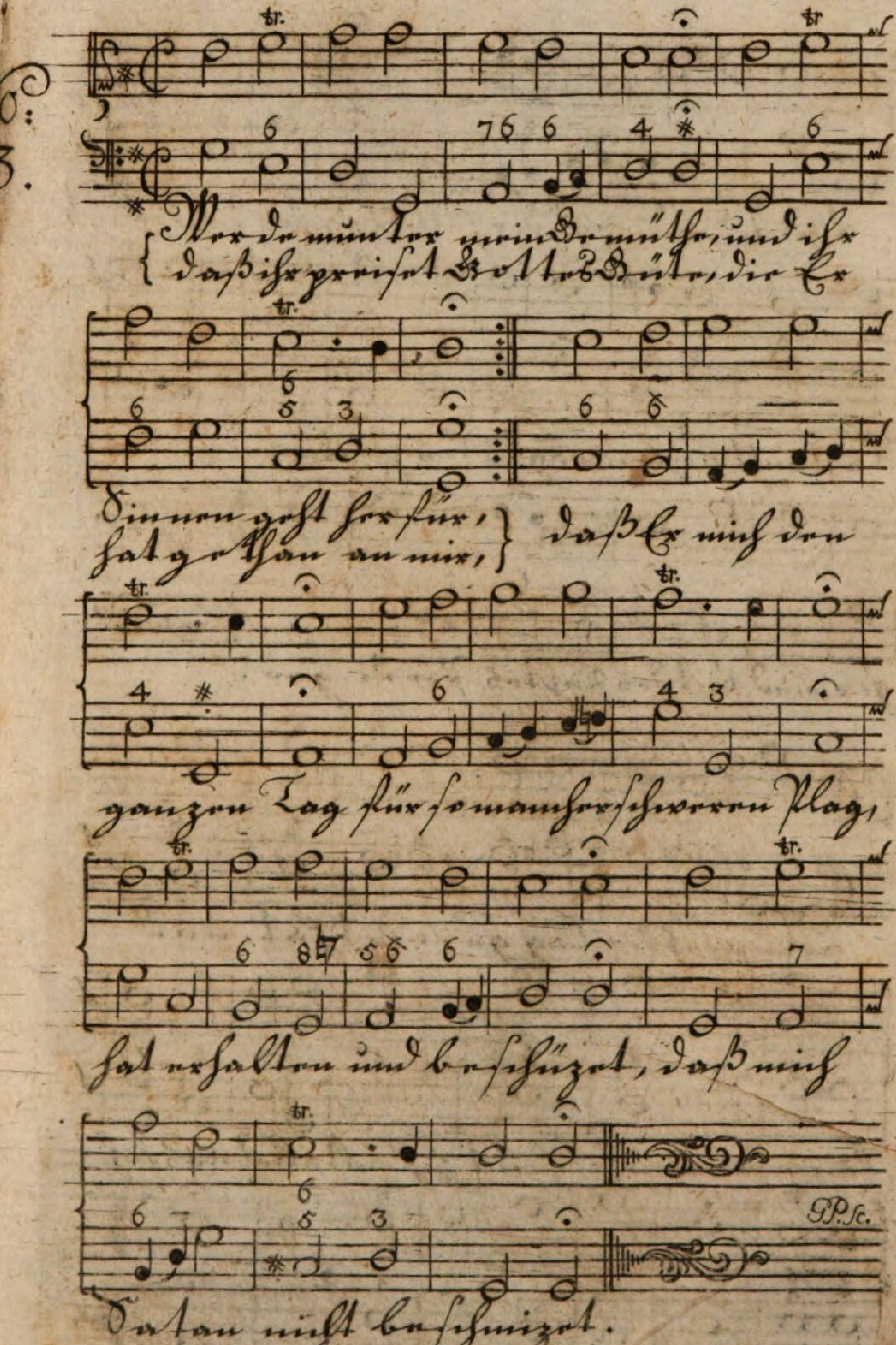

Aus meines Herzens Grun - - de sag ich dir
in dieser Morgen Stun - - de, darzu mein
Lob und Dank,
Leben lang,
o Gott! in deinem Thron, dir zu Lob,
Preis und Eh - - - - ren, durch Christum unsern
Her - - - ren, dein eingebornen Sohn.


Gott des Himmels und der Erden,
der es Tag und Nacht läßt werden,
Vater, Sohn, heiliger Geist,
Sonn und Mond uns scheinen heißt,
dessen starke Hand die Welt, und was
drinnen ist erhält.
G.P. sc.

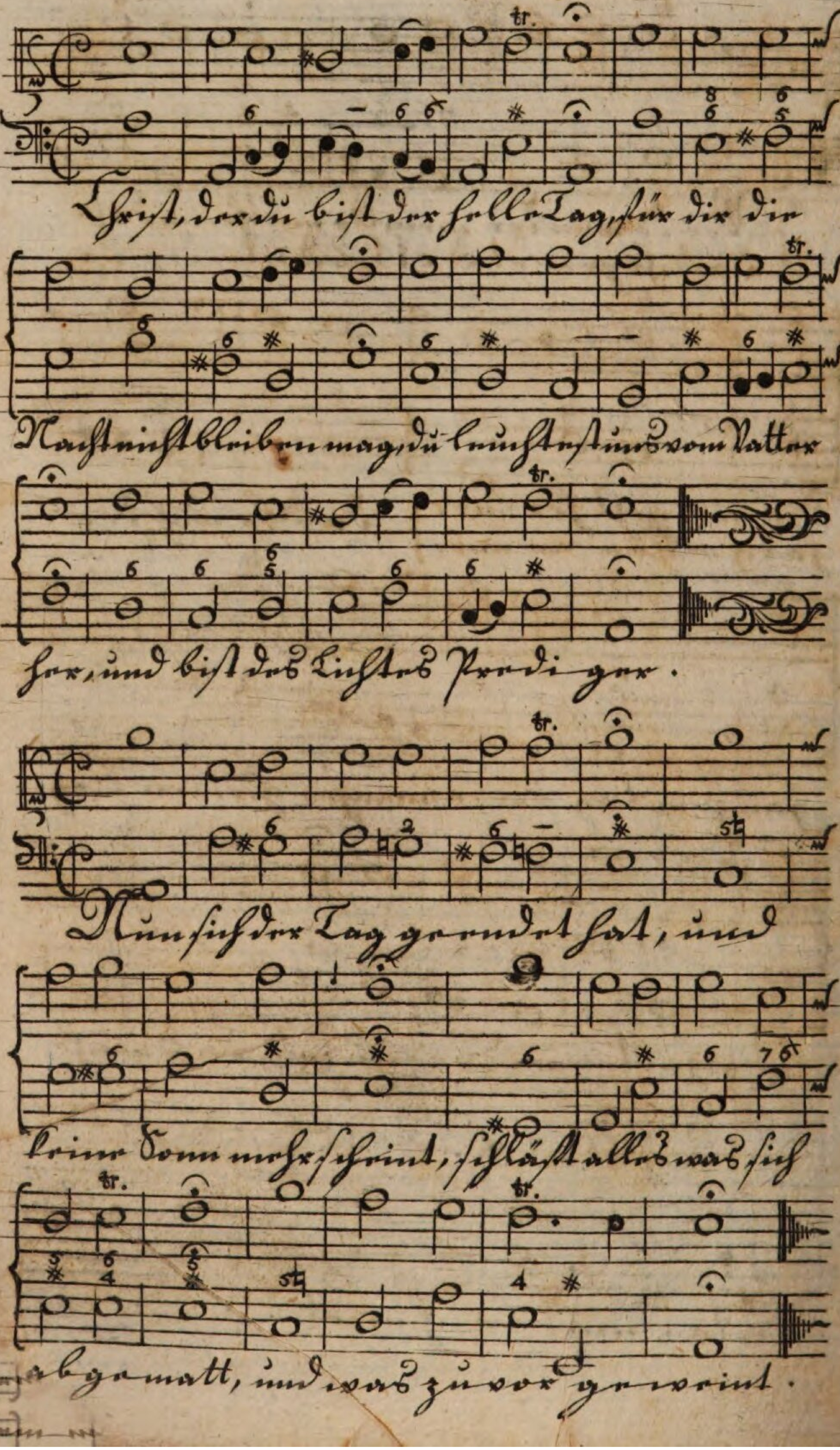
G: 4.

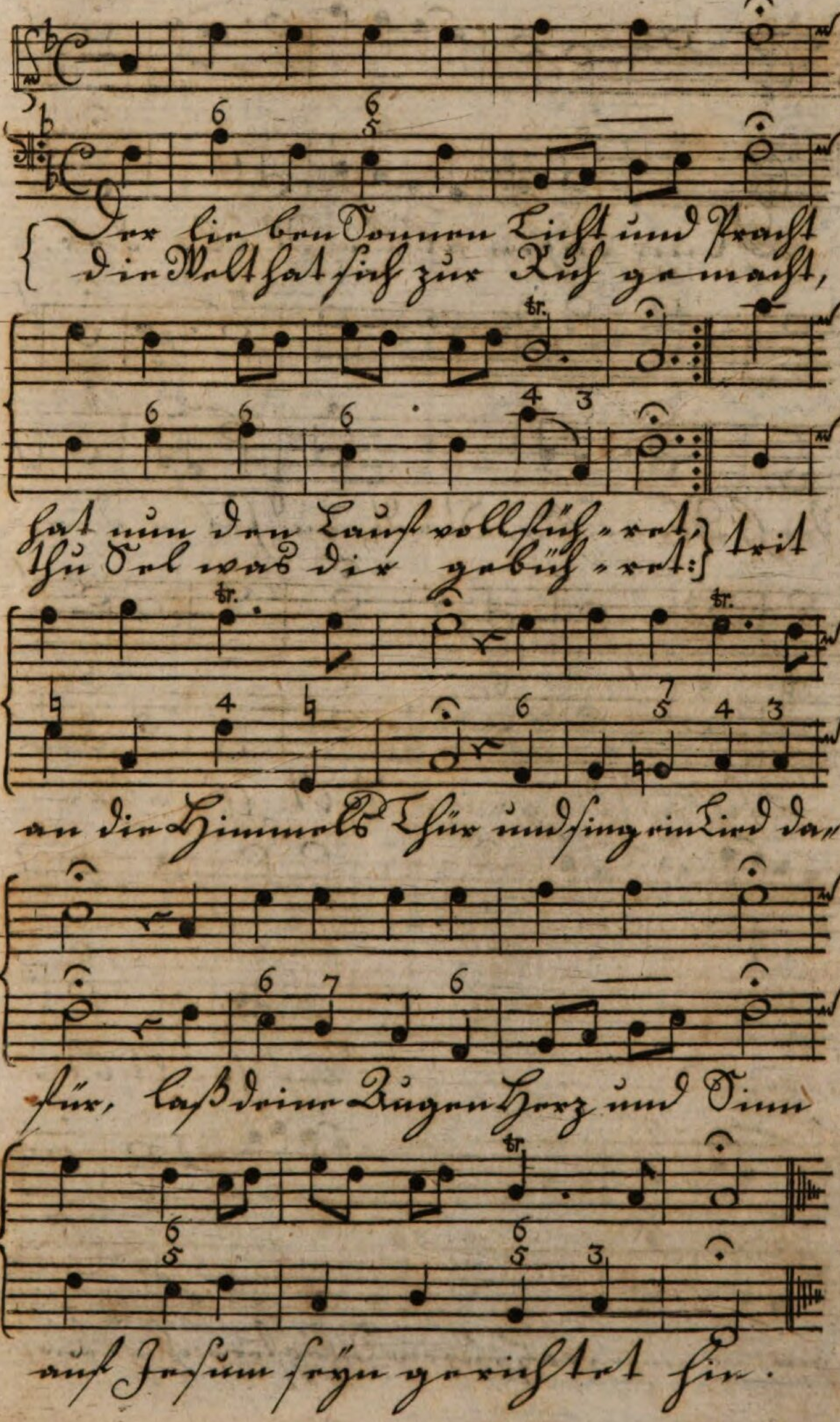

Ich dank dir lie-ber Her-re, daß
in die-ser Nacht Ge-fäh-re, dar-
du mich hast be-wahrt,
inn ich lag so hart, } mit Finsterniß um-
fan-gen, dar-zu in gro-ßer Noth, dar-
aus ich bin ent-gan-gen, halfst du mir
Her-----re Gott.

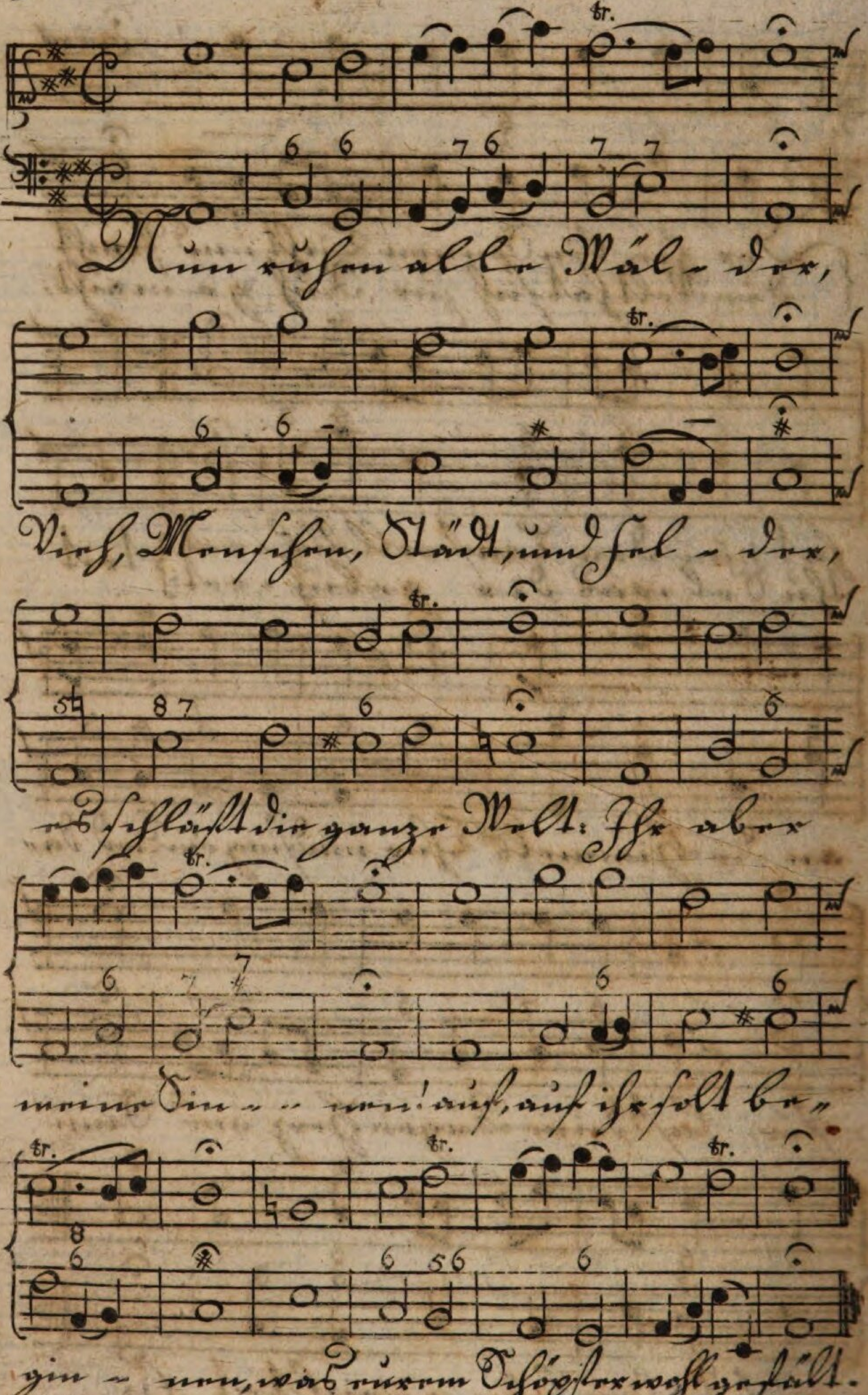

Ich dank dir schon durch deinen Sohn, Herr Gott durch
deiner Gü - te, daß du mich heut in dieser Nacht,
so gnädig hast behü - tet.
Nun laßt uns Gott dem Her - - ren dank sagen,
und Ihn eh - - - ren, von wegen seiner Gaben, die
wir empfangen ha - ben
P sc.



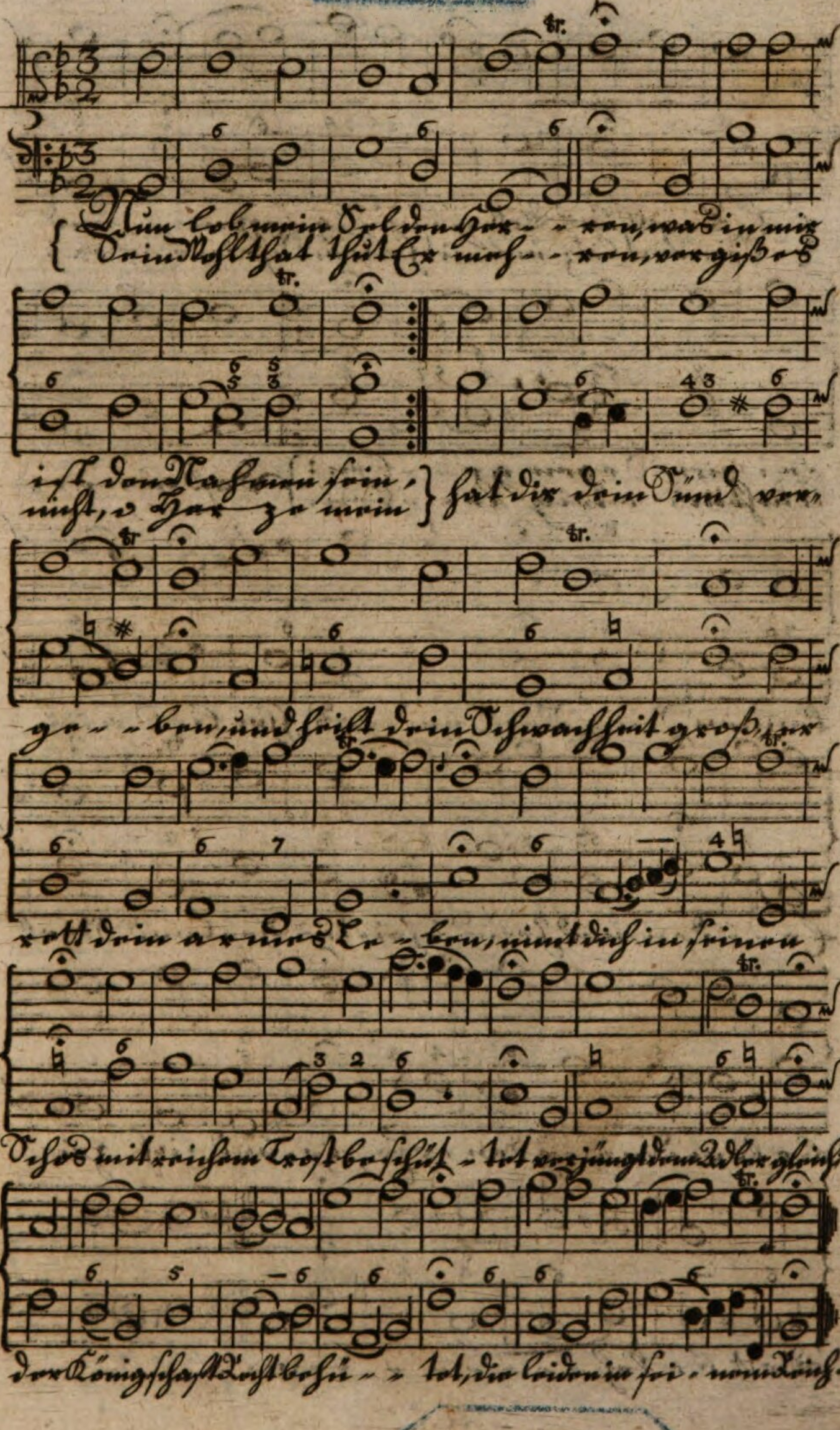
6:
3.
Werde munter mein Gemüthe, und ihr Sinnen geht herfür,
daß ihr preiset Gottes Güte, die Er hat gethan an mir,
daß Er mich den ganzen Tag für so mancher schweren Plag,
hat erhalten und beschützet, daß mich Satan nicht beschmitzet.
G.P. sc.


Christ, der du bist der helle Tag, für dir die
Nacht nicht bleiben mag, du leuchtest uns vom Vatter
her, und bist des Lichtes Prediger.
Nun sich der Tag geendet hat, und
keine Sonn mehr scheint, schläfft alles was sich
abgematt, und was zuvor geweint.

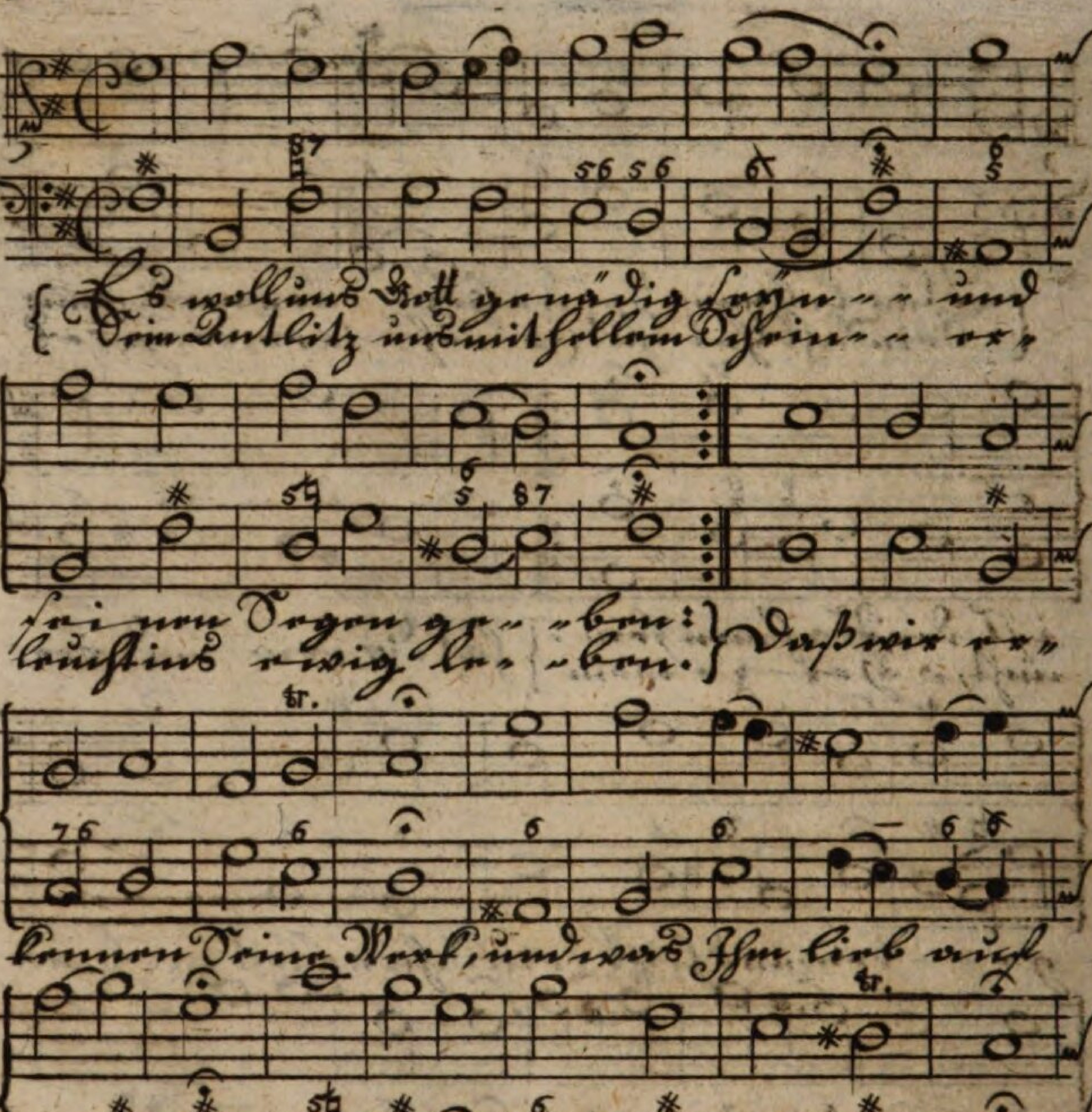

Der lieben Sonnen Licht und Pracht
die Welt hat sich zur Ruh gemacht,
hat nun den Lauf vollführ-ret,
thu Seel was dir gebühr-ret:
tritt
an die Himmels Thür und sing ein Lied da-
für, lass deine Augen Herz und Sinn
auf Jesum seyn gerichtet hin.

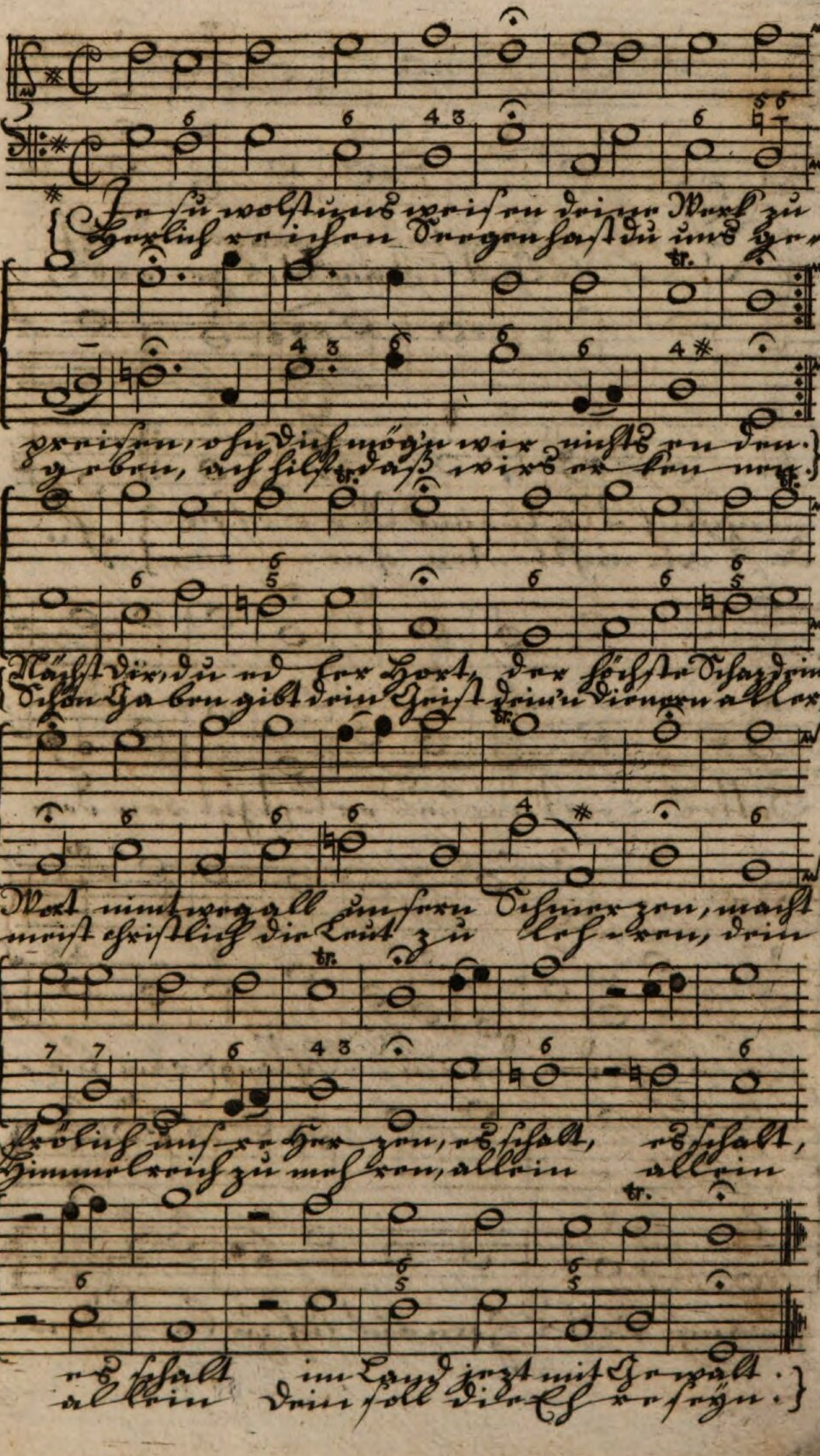

Nun ruhen alle Wäl - der,
Vieh, Menschen, Städt, und Fel - der,
es schläfft die ganze Welt: Ihr aber
meine Sin - - nen! auf, auf ihr sollt be-
gin - - nen, was eurem Schöpfer wohl gefällt.

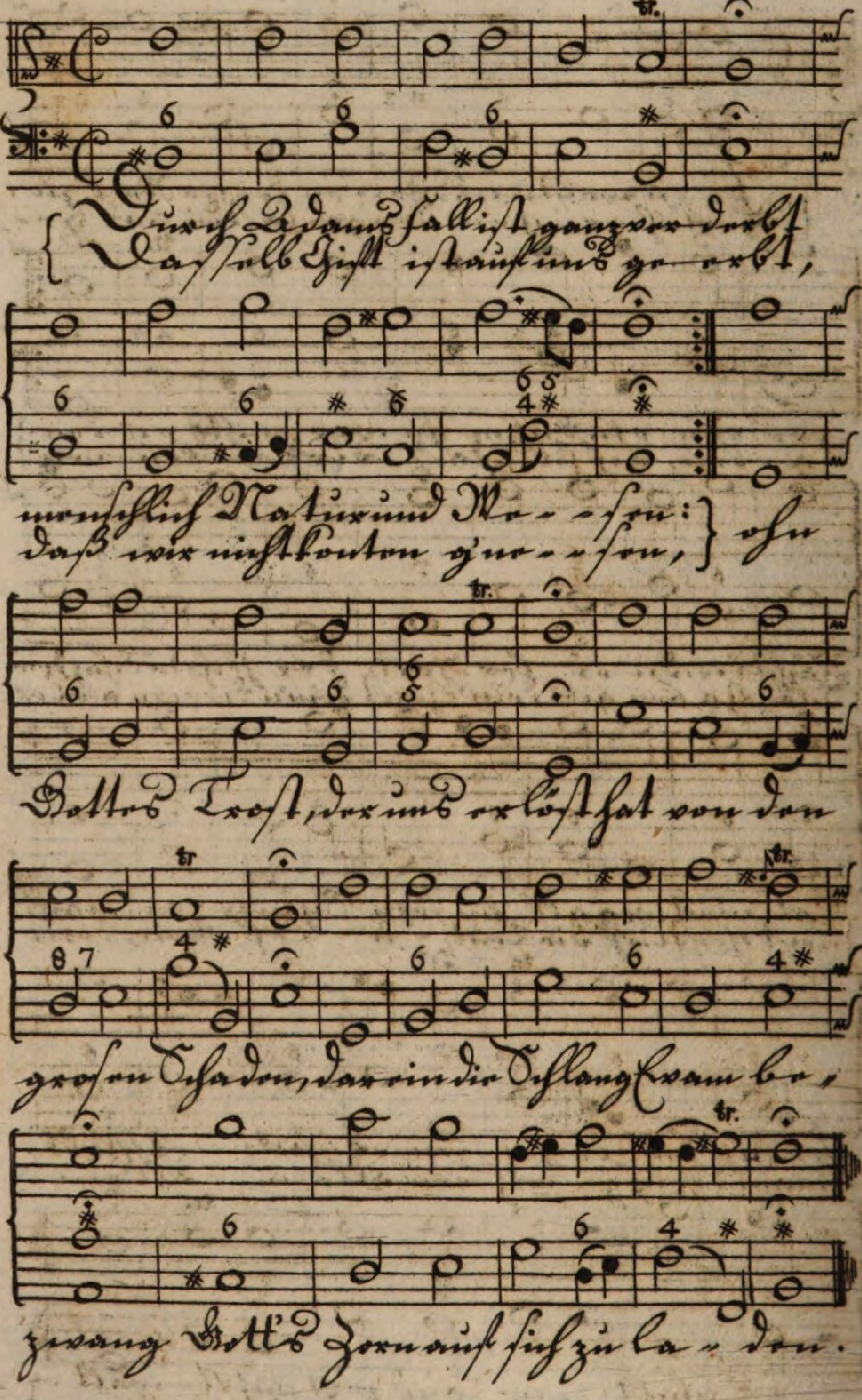
MONACENSIS

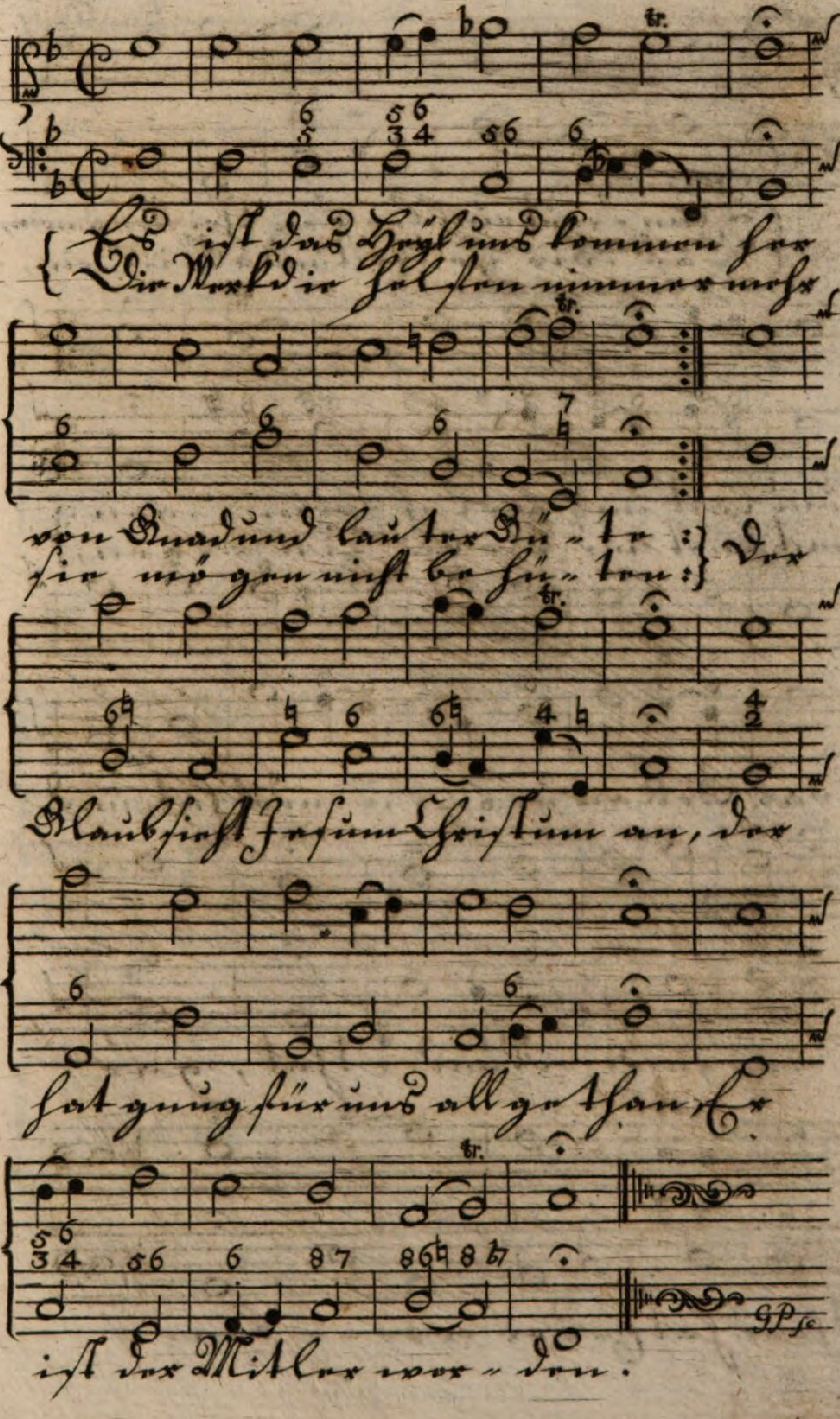


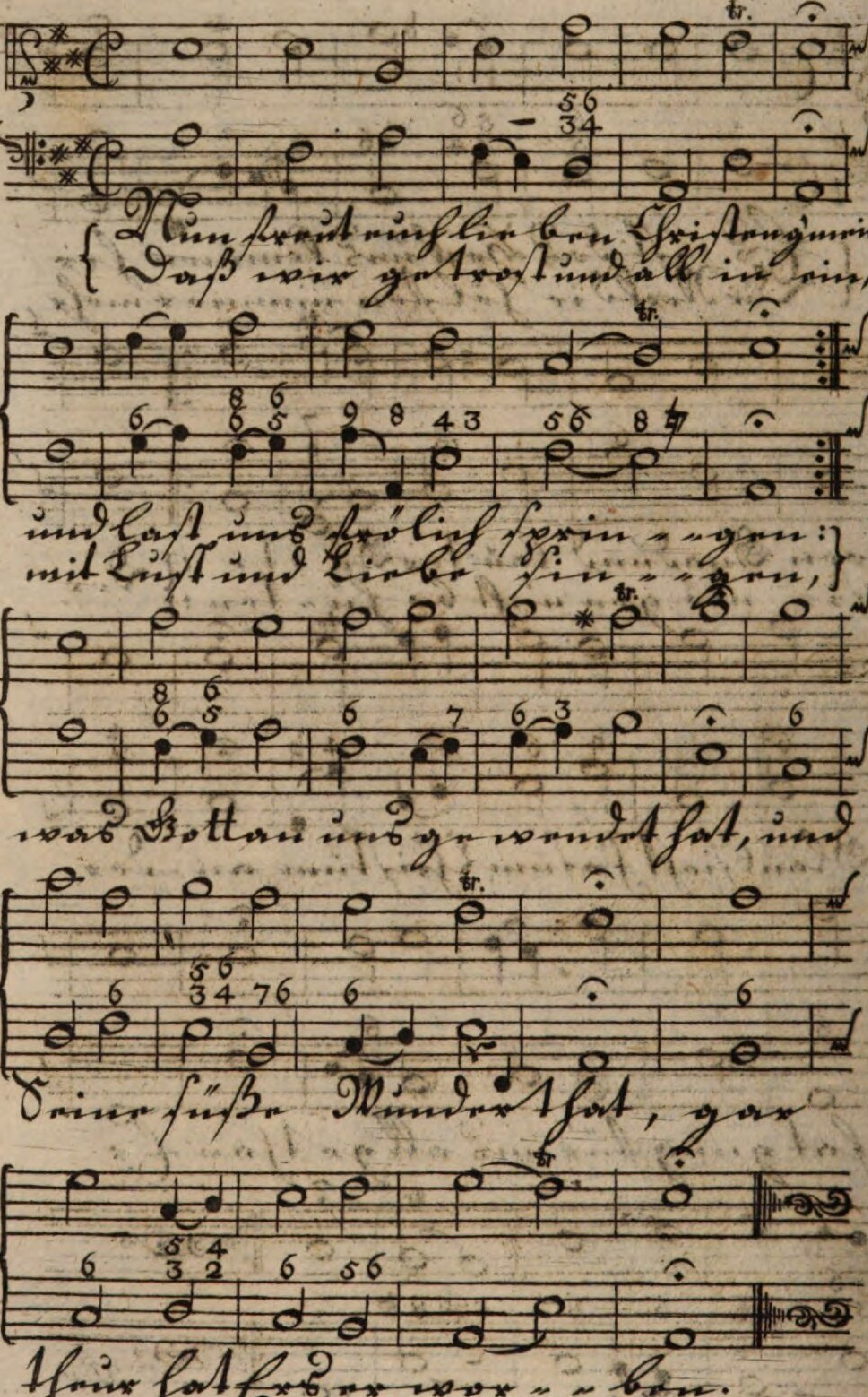
BIBLIOTHECA


Es woll uns Gott genädig seyn - - und
Sein Antlitz uns mit hellem Schein - - er-
seinen Segen ge- -ben:
leucht uns ewig le- -ben.
Daß wir er-
kennen Seine Werk, und was Ihm lieb auf
er- - den, und Jesus Christus Heyl und Stärk
bekant den Heyden wer- de, und sich zu
Gott bekeh- - - ren.

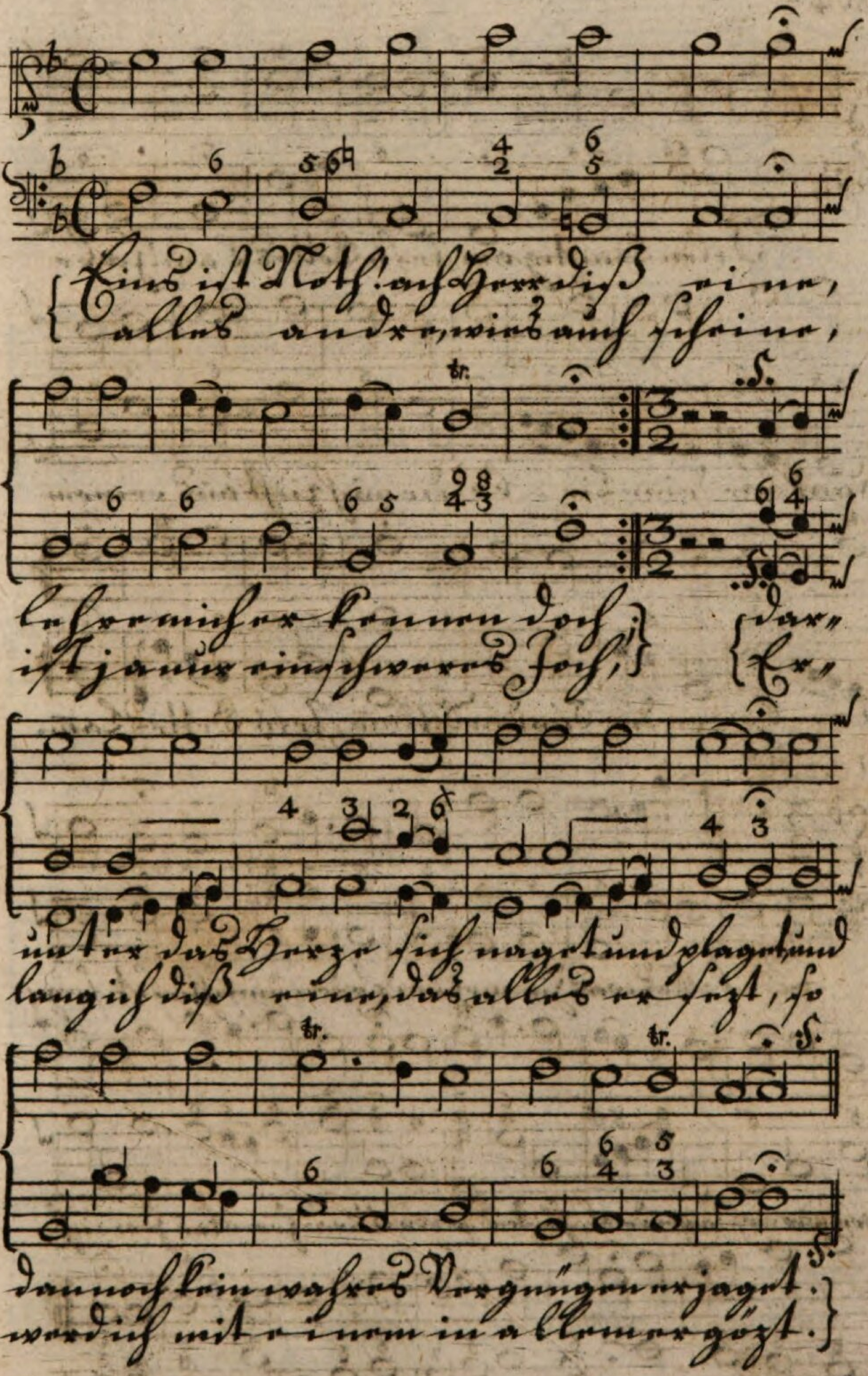

Jesu wolst unser weisen deiner Werk zu
Herrlich zu reichen Vergangen hast du uns ge-
preisen, ohn dich mögn wir nichts ver den.
geben, ach hilf daß wird er ben ...
Nächst dir, du ed ler Hort, der höchste Schatz dein
dises Haben gibt dein Geist dein'n Dienern aller,
Wort nimt weg all unsern Schmerzen, macht
meist christlich die Leut zu lehren, dein
frölich unser Herzen, erschalt, erschalt,
Himmelreich zu mehren, allein allein
erschalt im Land jezt mit Gewalt.
allein dein soll die Ehr verseyn.

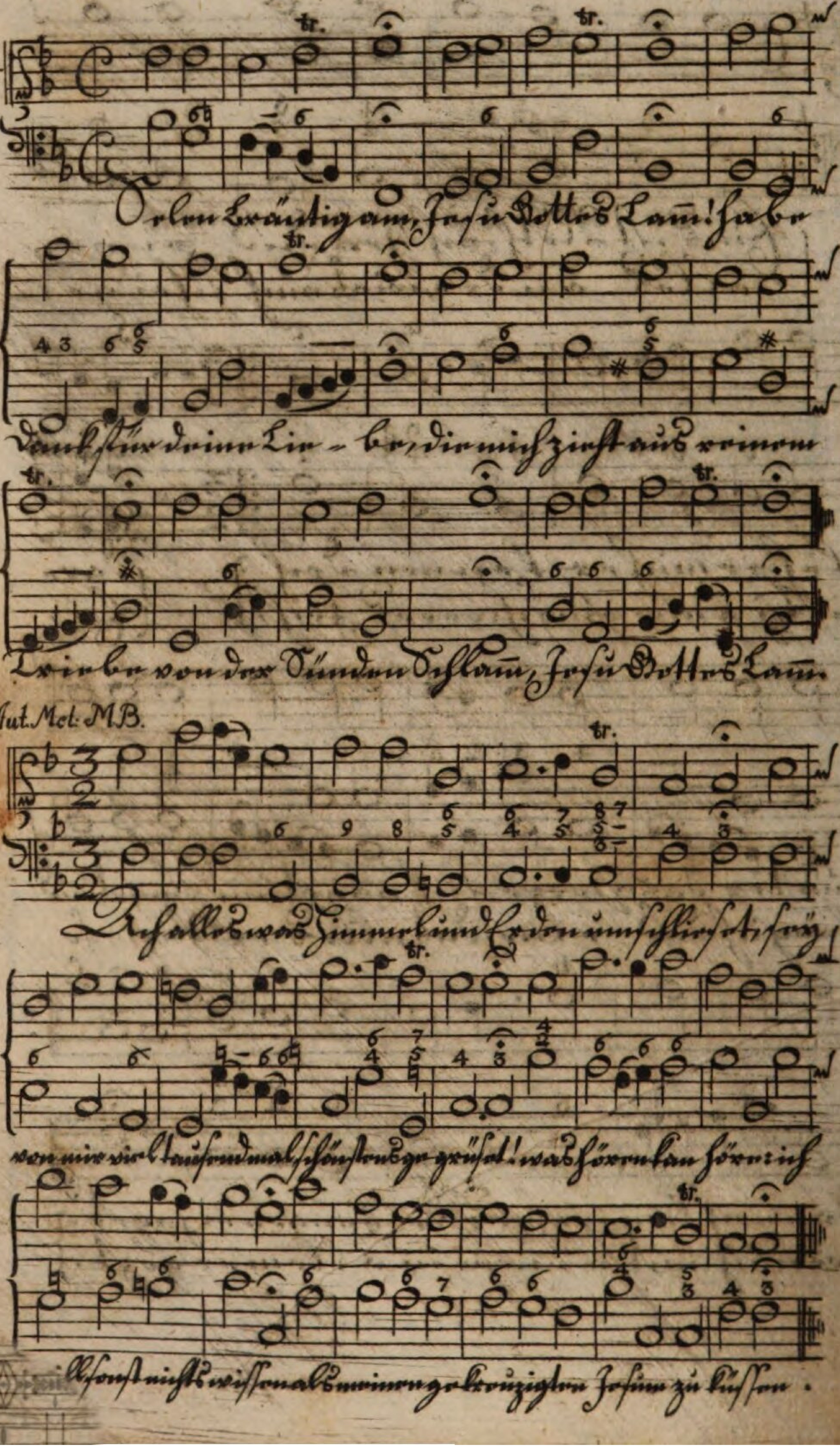

Durch Adams Fall ist ganz ver derbt
Dasselb Gift ist auf uns ge erbt,
menschlich Natur und We - sen:
daß wir nicht konnten gne - sen,
ohn
Gottes Trost, der uns erlöst hat von dem
großen Schaden, darein die Schlang Evam be -
zwang Gotts Zorn auf sich zu la - den.

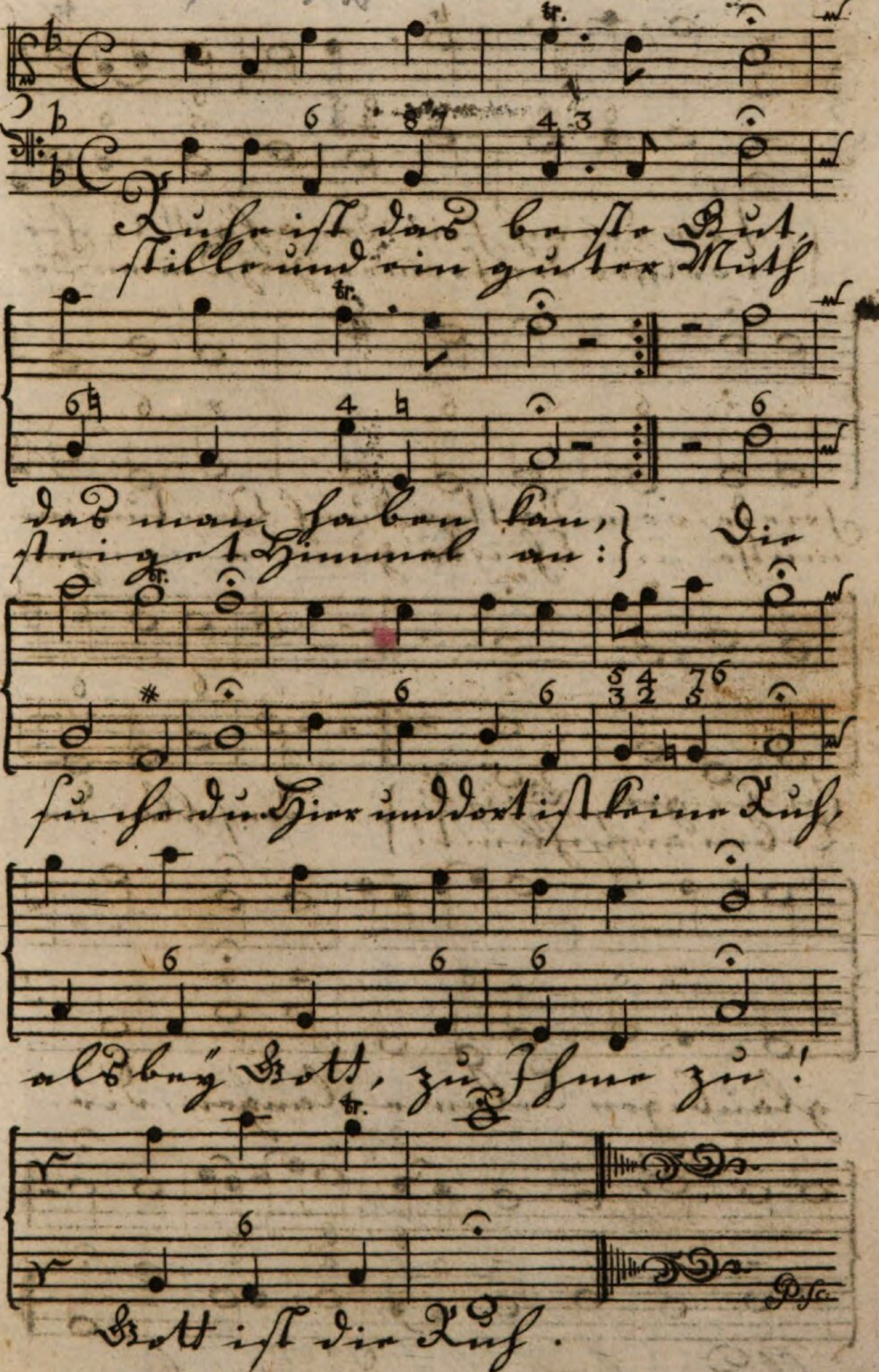

Es ist das Heyl uns kommen her
Die Werk die helffen nimmer mehr
von Gnad und lauter Gü - te :
sie mögen nicht behü - ten :
Der
Glaub sieht Jesum Christum an, der
hat gnug für uns all gethan, Er
ist der Mitler wor - den.
GP sc

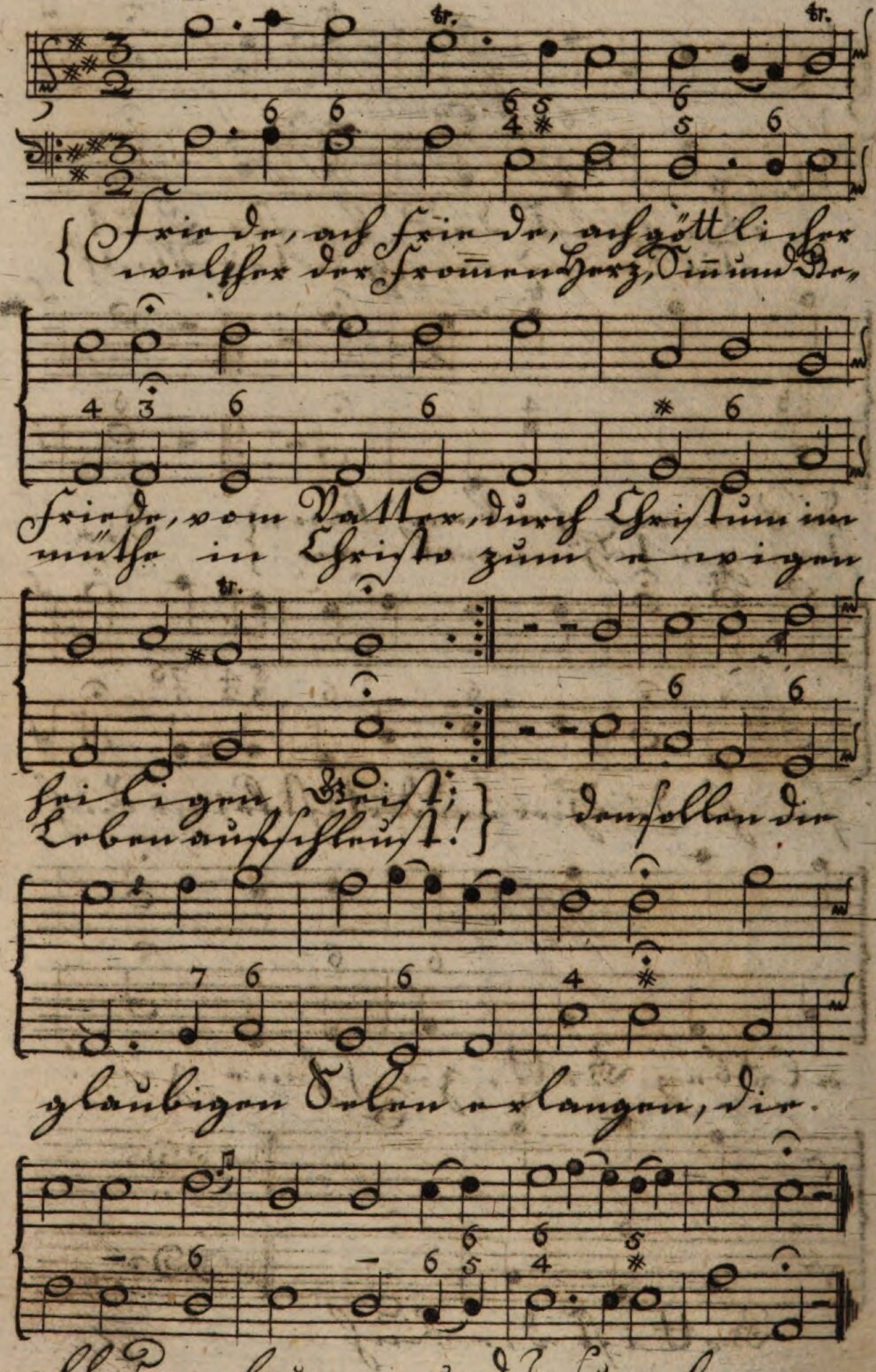

Nun freut euch lieben Christengmein,
Daß wir getrost und all in ein,
und last uns frölich springen:
mit Lust und Liebe singen,
was Gott an uns gewendt hat, und
seine süße Wunderthat, gar
theur hat ers erworben.

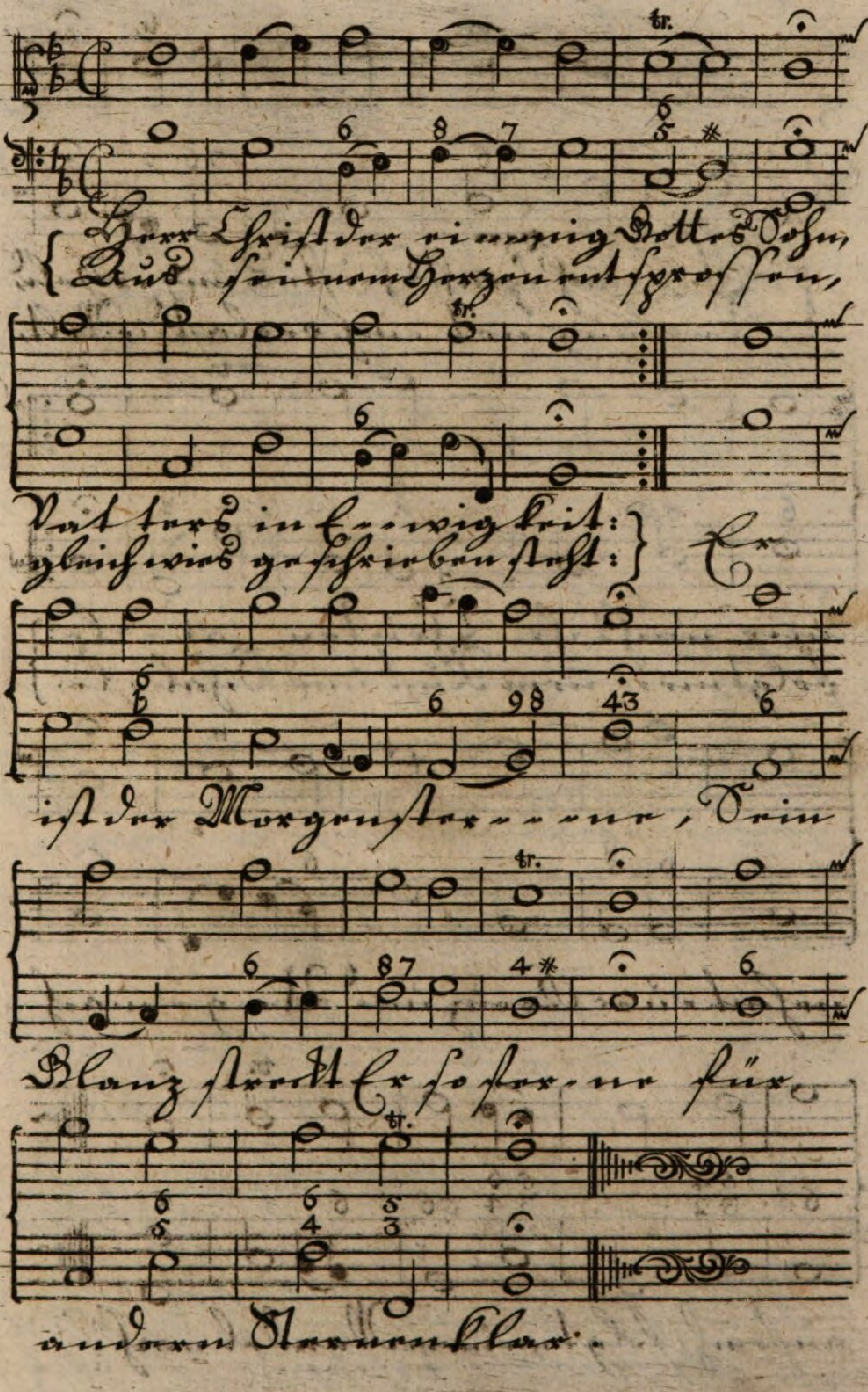
No: 7.

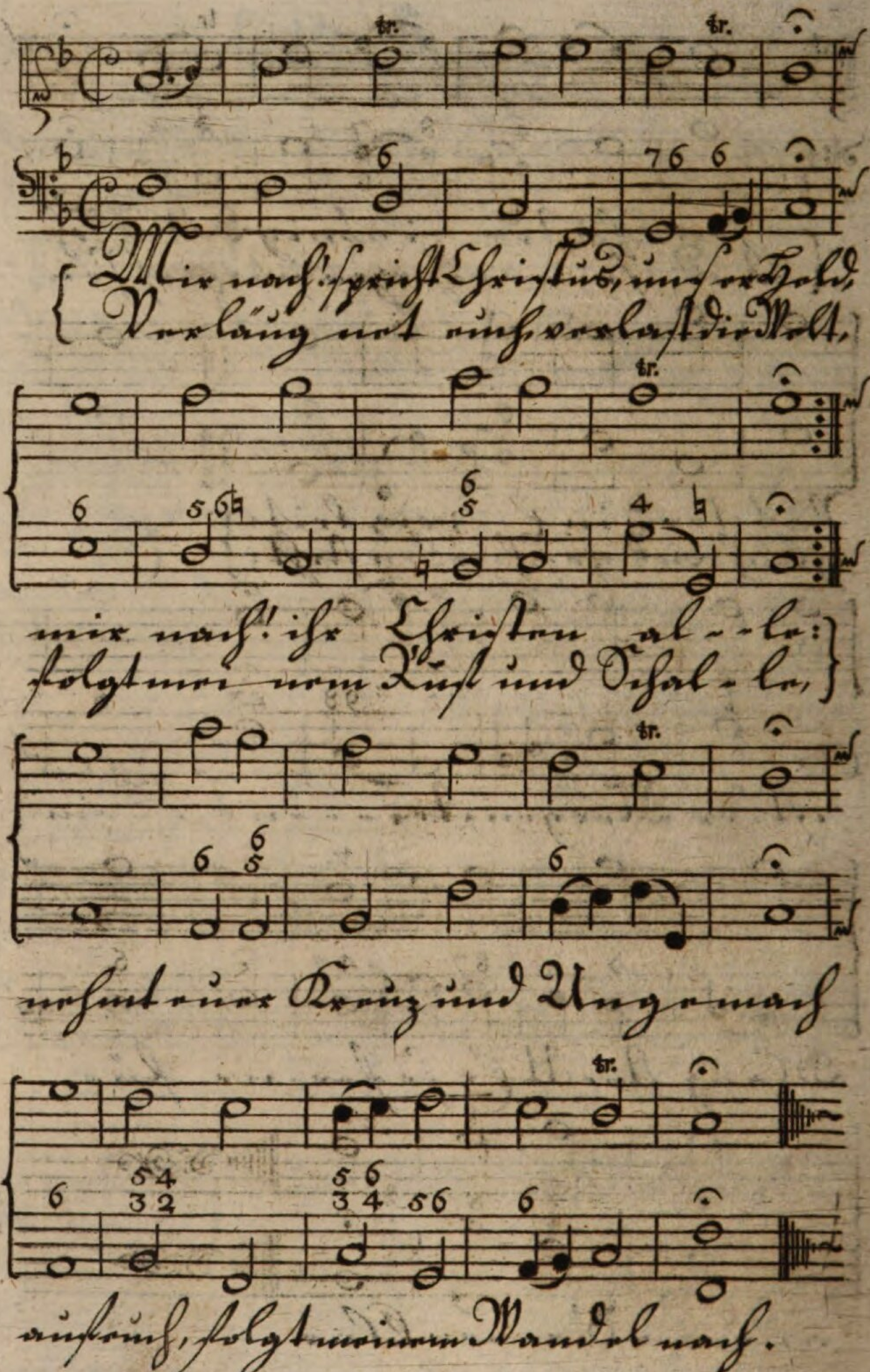

Eins ist Noth! ach Herr diß eine,
alles andre, wie's auch scheine,
lehre mich erkennen doch;
ist ja nur ein schweres Joch,
dar-
Er-
unter das Herze sich naget und plaget und
lang ich diß eine, das alles ersetzt, so
dennoch kein wahres Vergnügen erjaget.
werd ich mit einem in allem ergötzt.


O Seelen Bräutigam, Jesu Gottes Lamm! habe
Dank für deine Lie - be, die mich zieht aus reinem
Triebe von der Sünden Schlamm, Jesu Gottes Lamm.
Aut. Mel. MB.
Ach alles was Himmel und Erden umschließet, sey
von mir viel tausendmal schönstens gegrüßet! was hören kan höre: ich
will sonst nichts wissen als meinen gekreuzigten Jesum zu küssen.

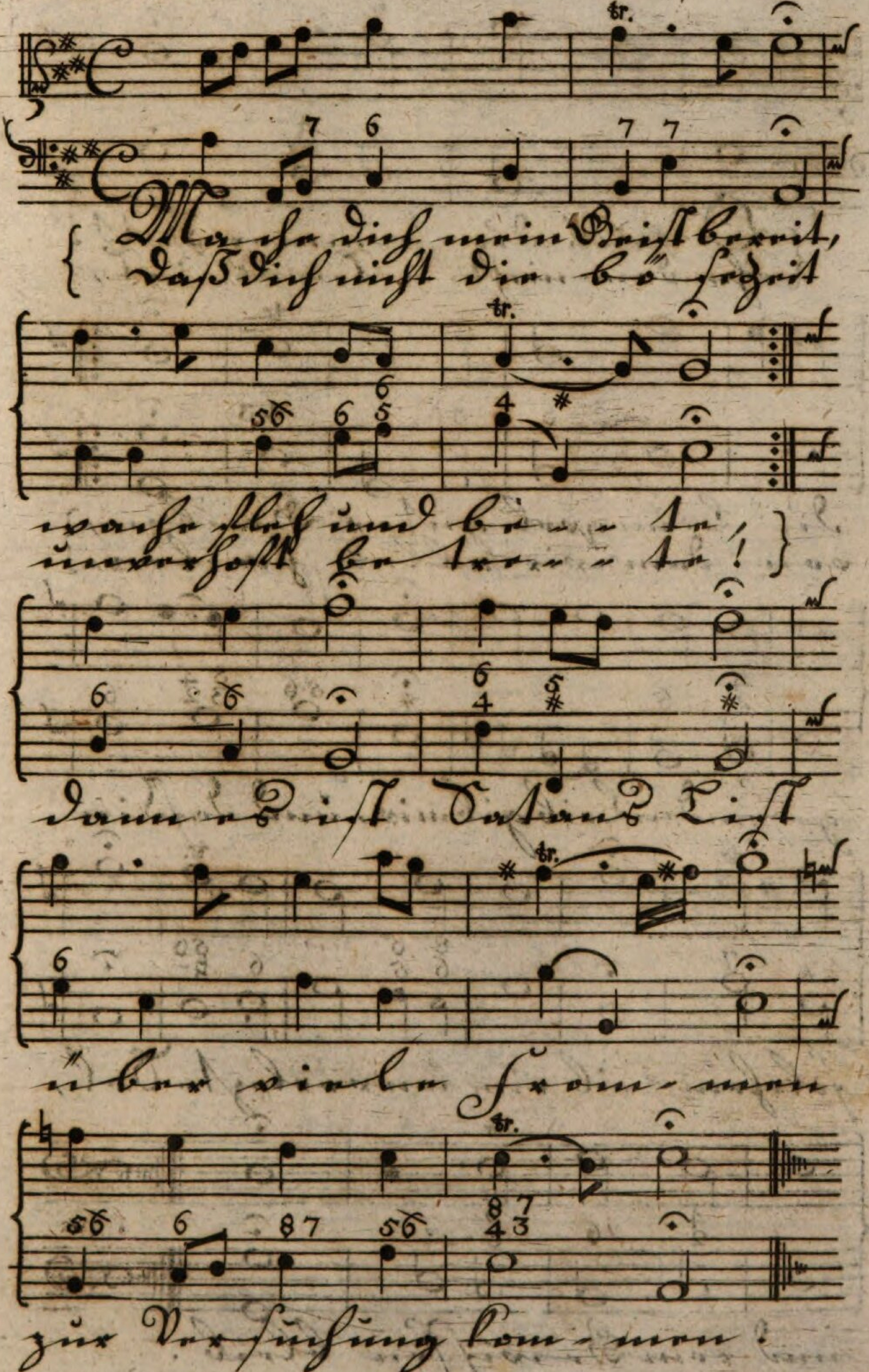

Ruhe ist das beste Gut,
Stille und ein guter Muth
das man haben kan,
steiget Himmel an: }
Die suche du. Hier und dort ist keine Ruh,
als bey Gott, zu Ihme zu!
Gott ist die Ruh.

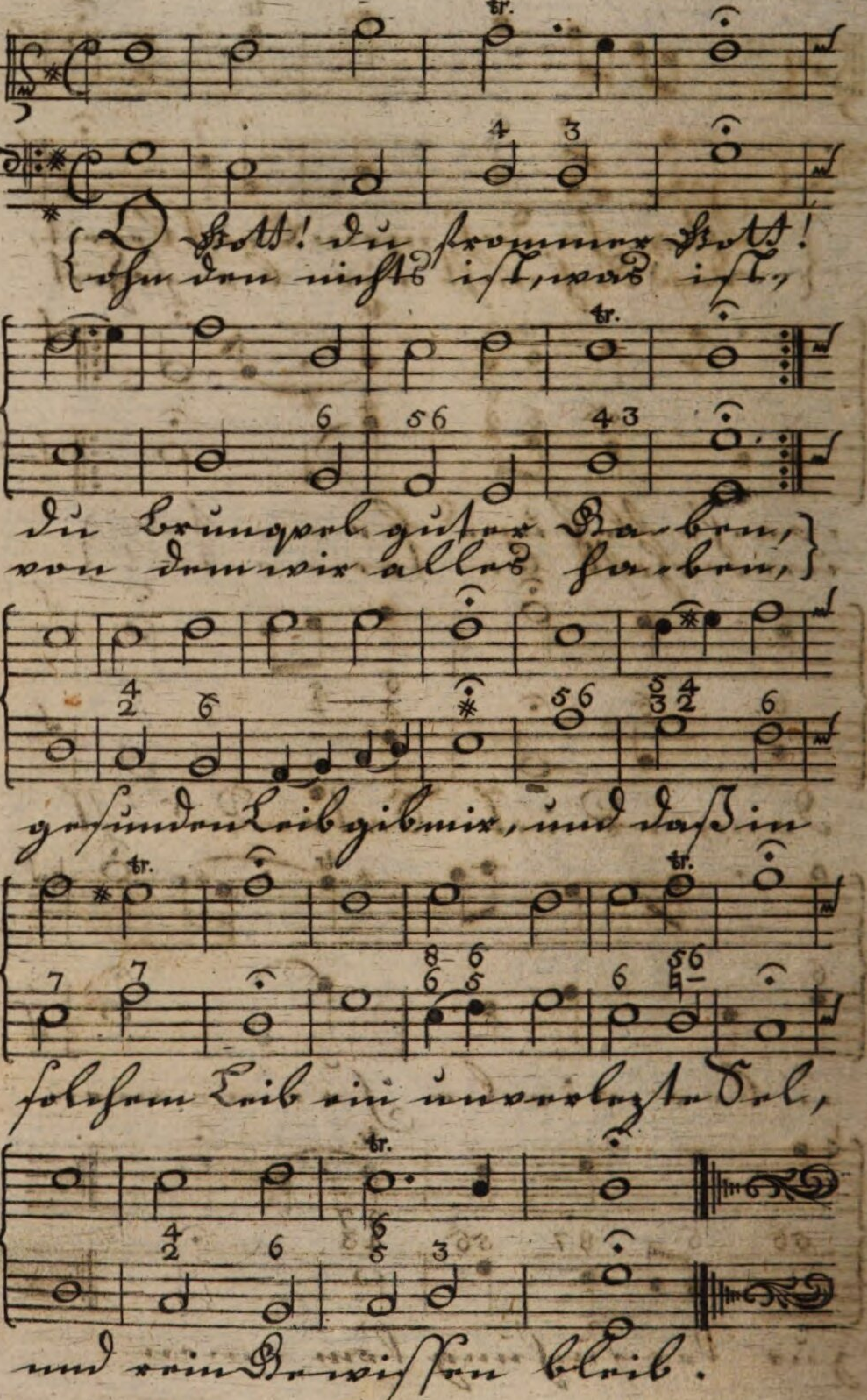

Friede, ach Friede, ach göttlicher
welcher der Frommen Herz, Sinn und Ge-
Friede, vom Vatter, durch Christum im
müthe in Christo zum ewigen
heiligen Geist;
Erben aufschließt! dem sollen die
gläubigen Seelen erlangen, die
allem verläugnen, und Jesu anhangen.

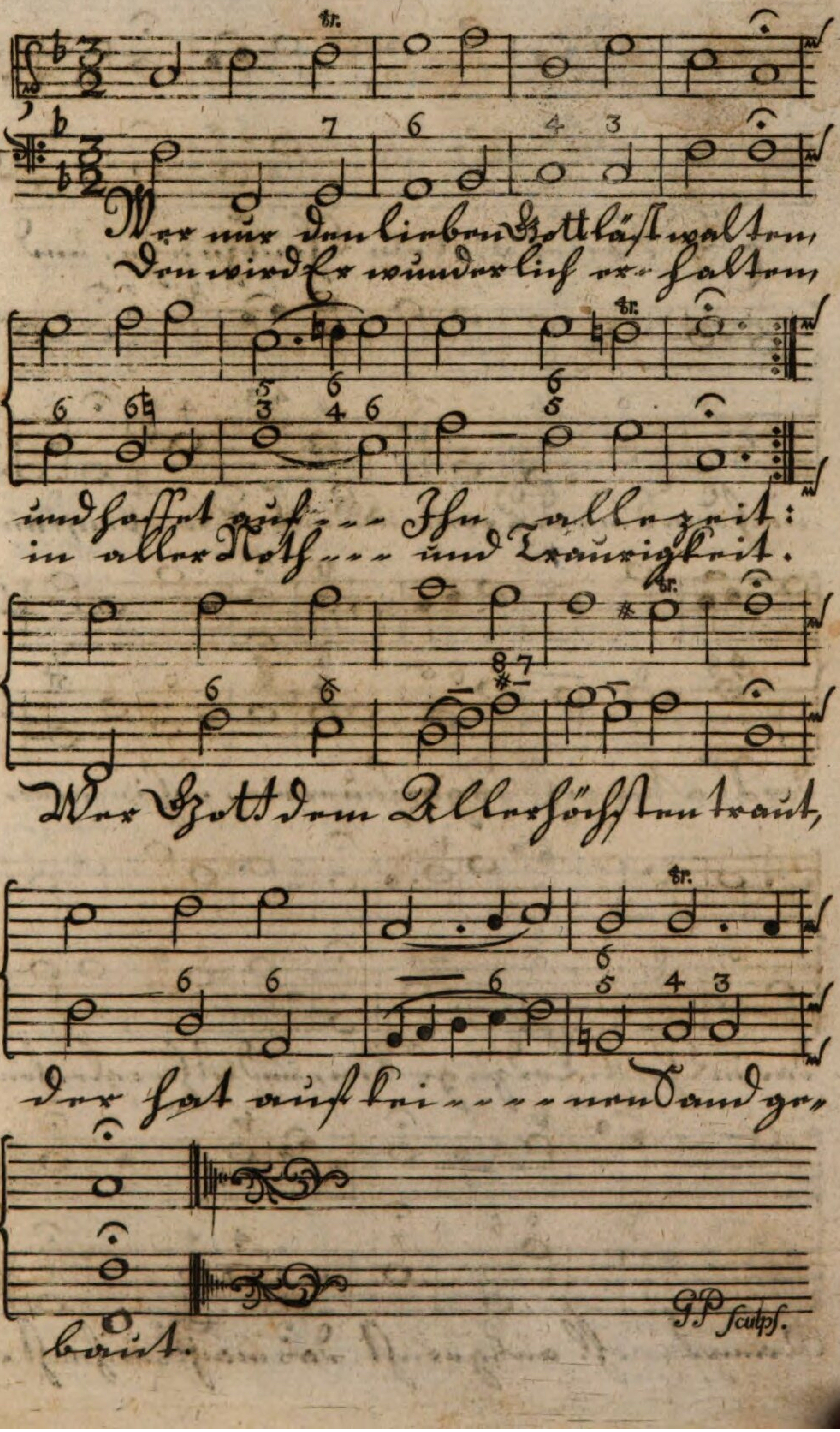

Herr Christ der einig Gotts Sohn,
Aus seinem Herzen entsprossen,
Vaters in Ewigkeit:
gleichwie geschrieben steht:
Er ist der Morgensterne, Sein
Glanz streckt Er so ferne für
andern Sternen klar.

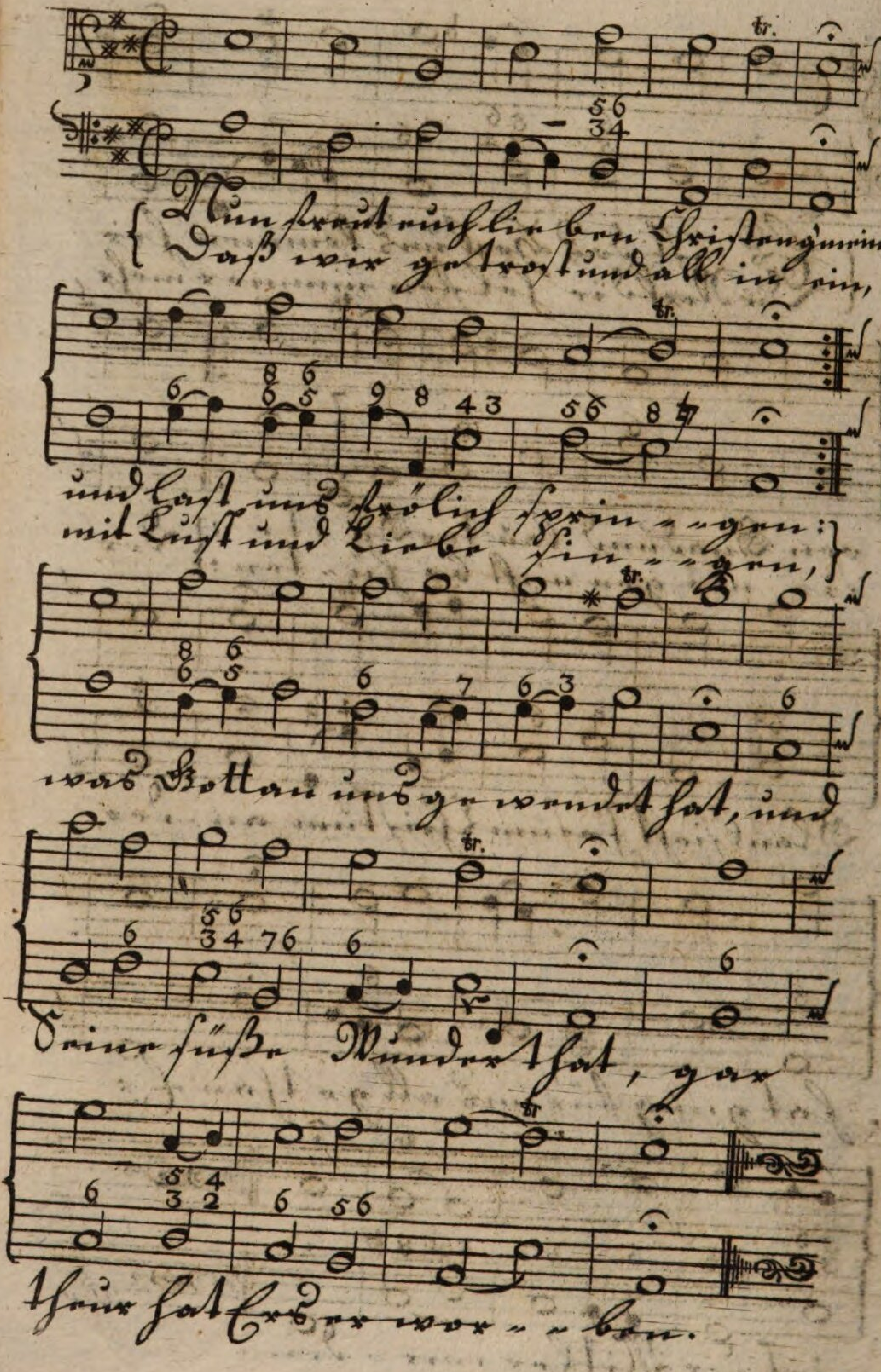

Mir nach! spricht Christus, unser Held,
Verläugnet euch, verlaßt die Welt,
mir nach! ihr Christen al - le:
folgt meinem Ruf und Schal - le,
nehmt euer Kreuz und Ungemach
auf euch, folgt meinem Wandel nach.

Aut. mel. J. J. Reñer.

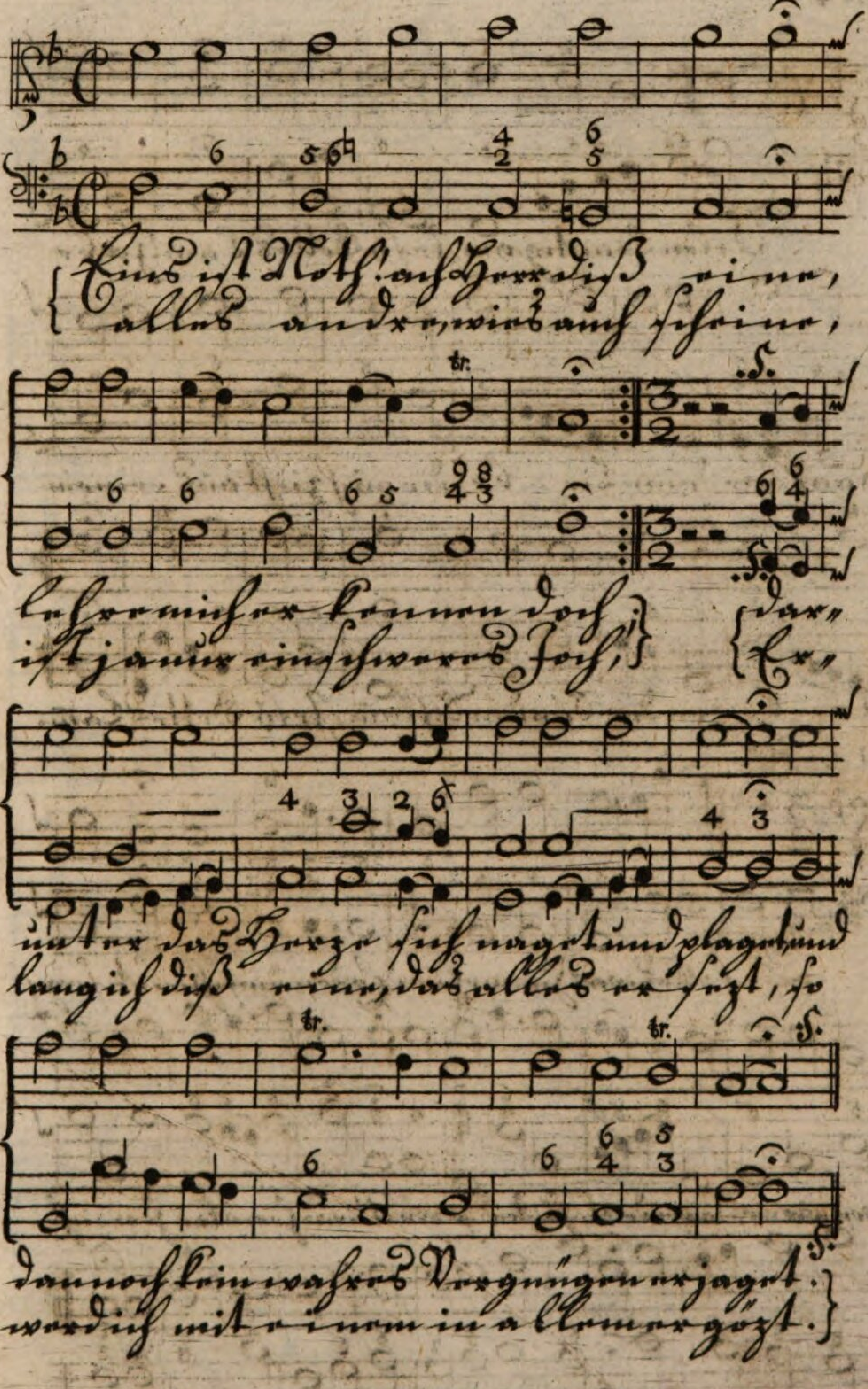


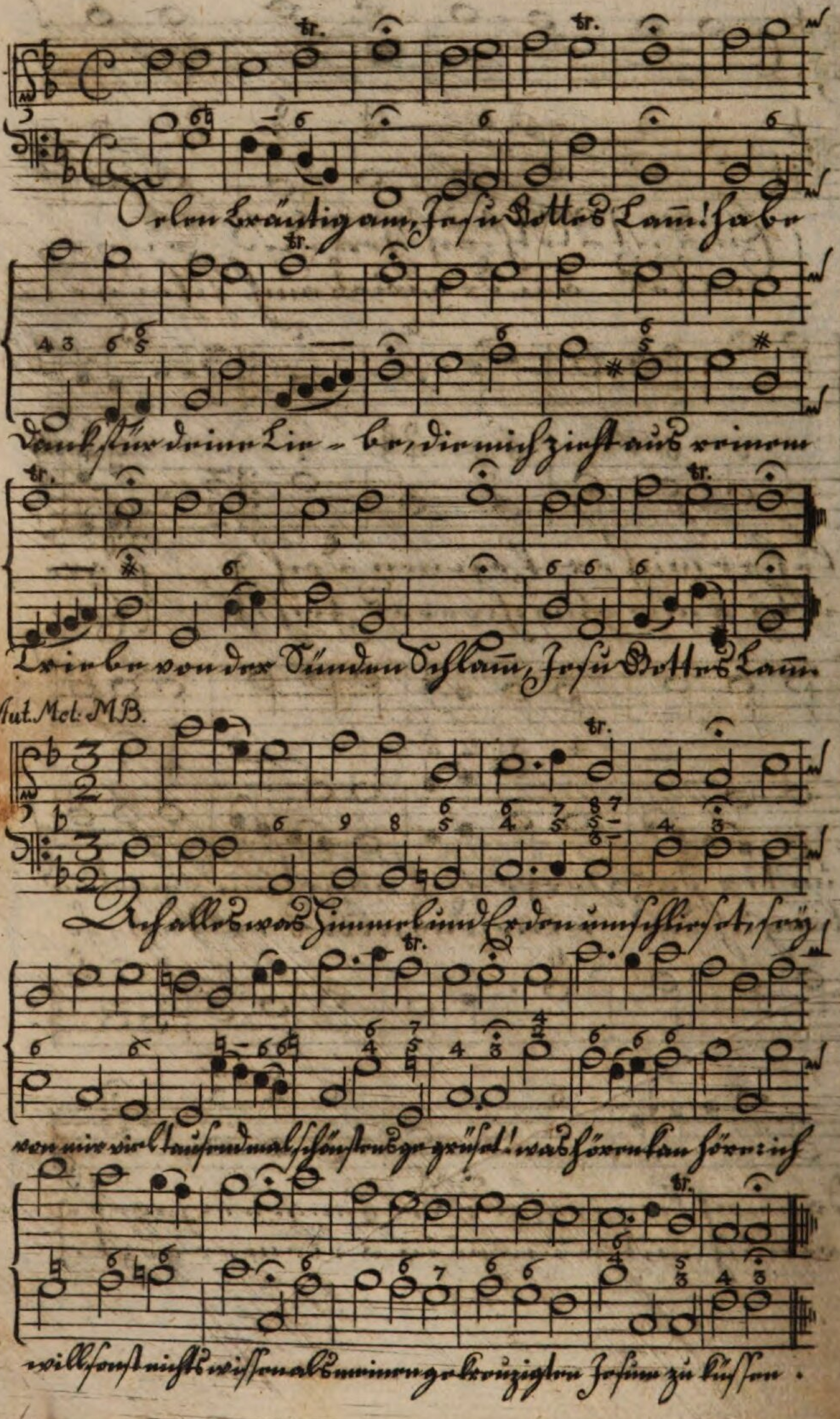

tr.
O Gott! du frommer Gott!
ohn den nichts ist, was ist,
du Brunquell guter Ga-ben,
von dem wir alles ha-ben,
gesunden Leib gib mir, und daß in
solchem Leib ein unverlezte Seel,
und rein Gewissen bleib.

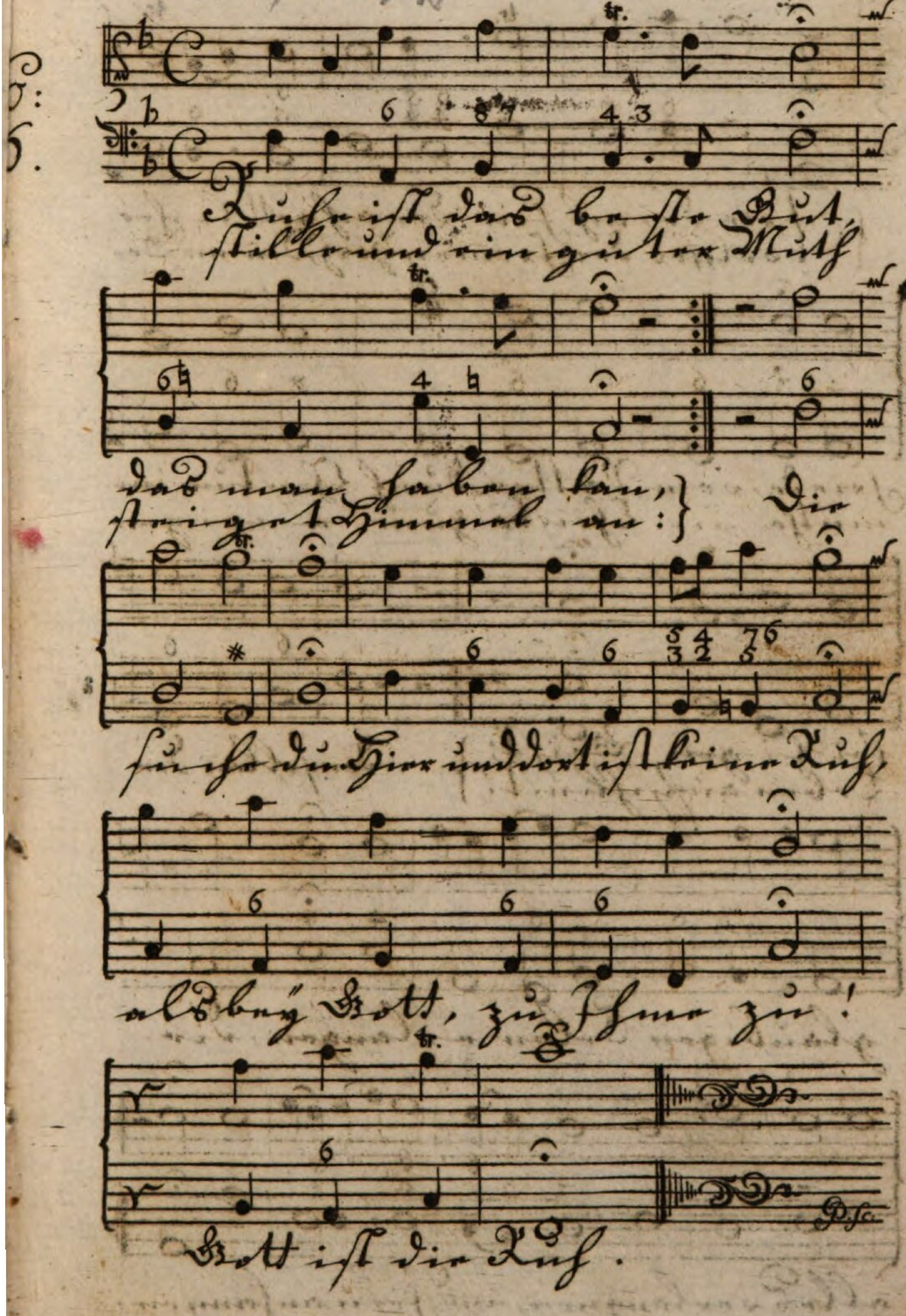

Wer nur den lieben Gott läßt walten,
den wird Er wunderlich er-halten,
und hoffet auf - - - Ihn allezeit:
in aller Noth - - - und Traurigkeit.
Wer Gott dem Allerhöchsten traut,
der hat auf kei - - - - nen Sand ge-
baut.
G.P. sculps.

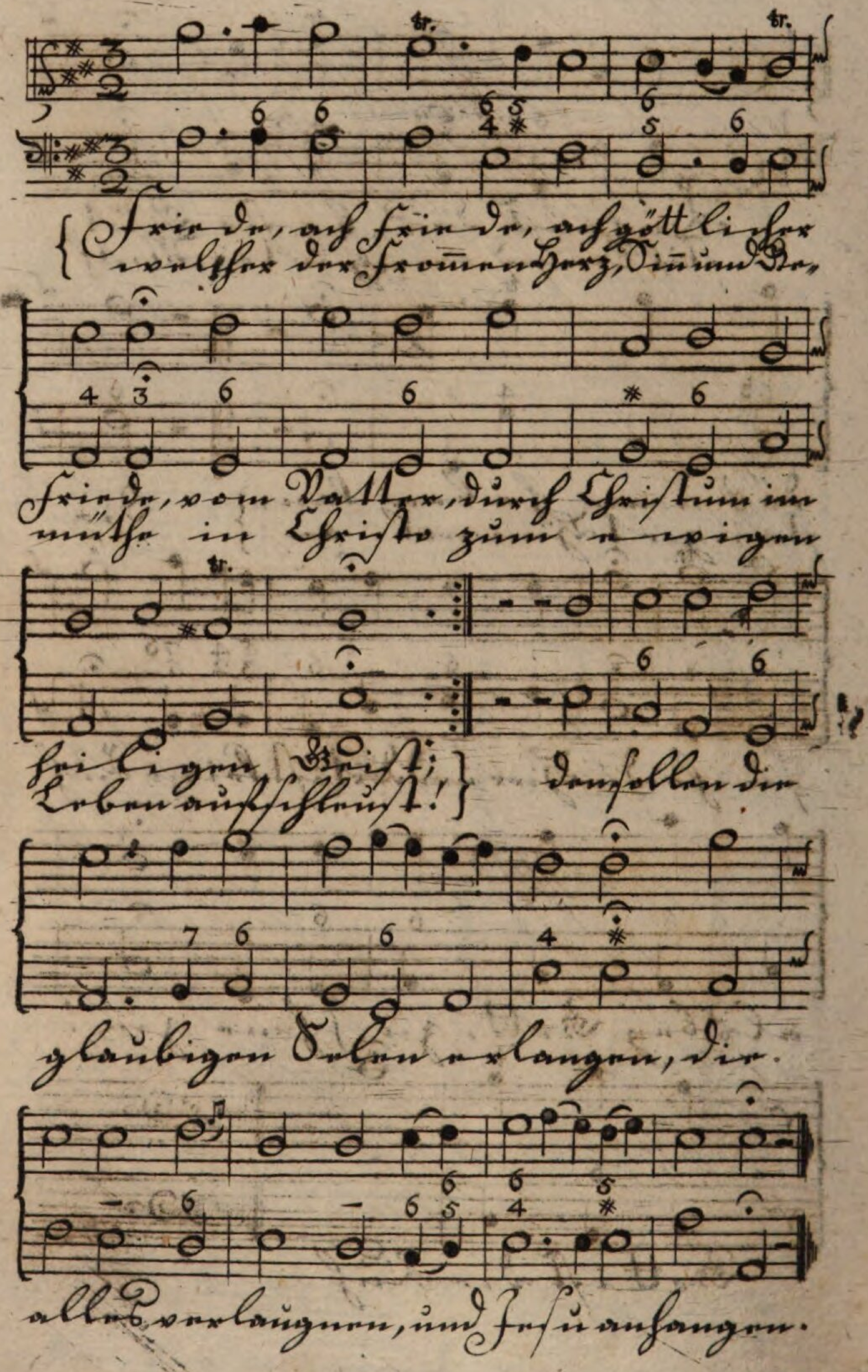

Nun freut euch lieben Christengemein,
Daß wir getrost und all in ein,
und last uns frölich sprin - - gen:
mit Lust und Liebe sin - - gen,
was Gott an uns gewendet hat, und
seine süße Wunderthat, gar
theur hat Er - - er wor - - ben.

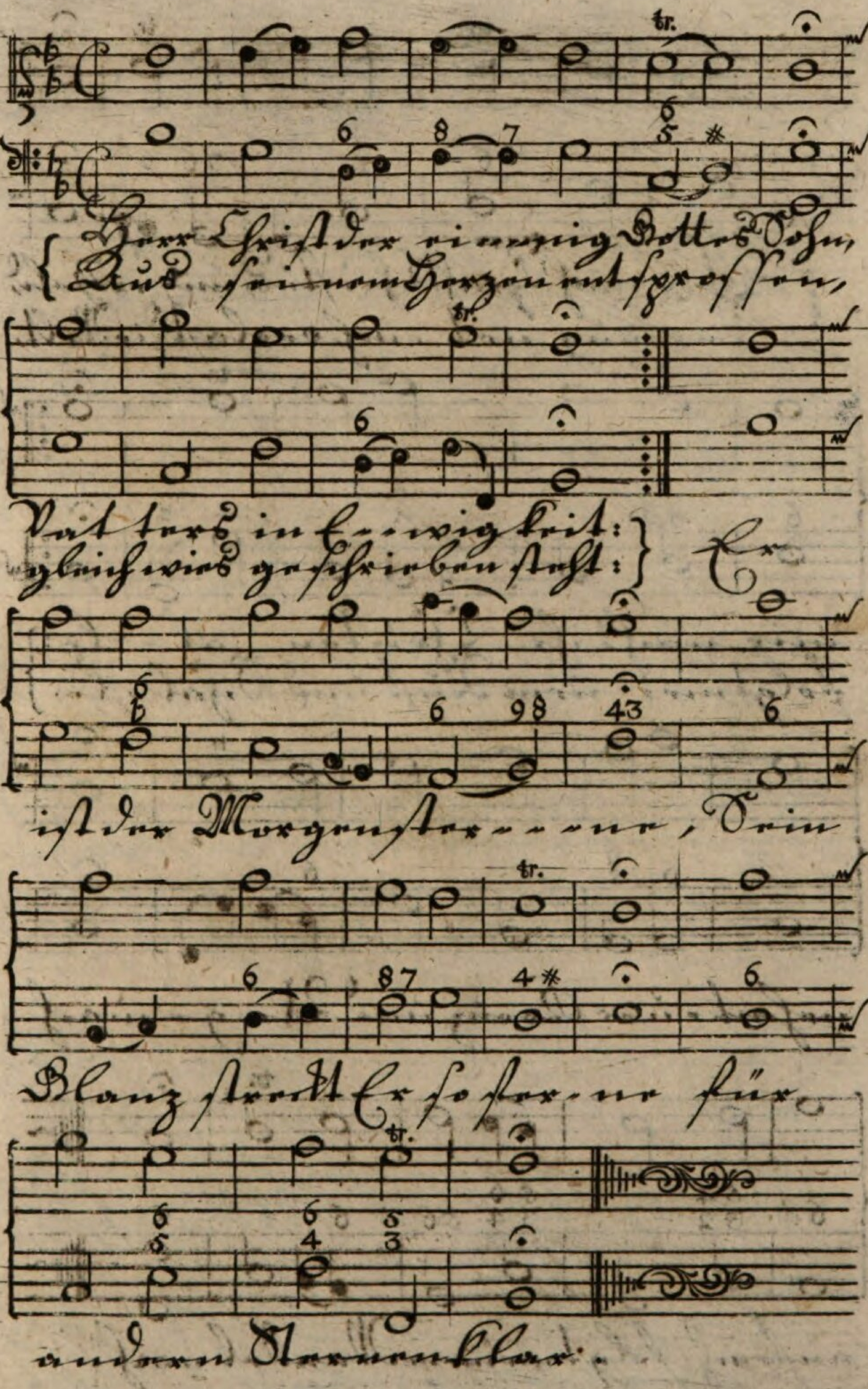
No: 7.

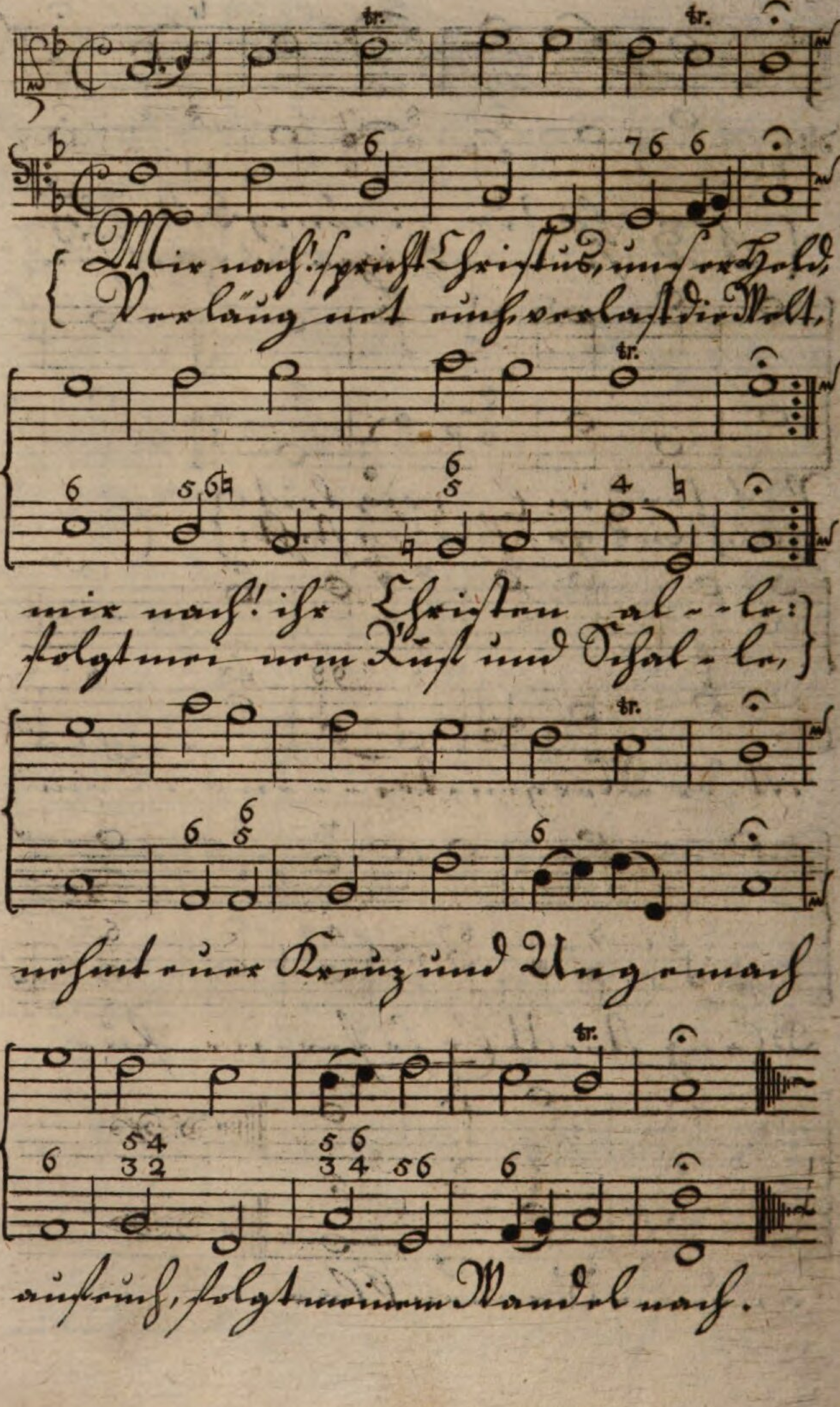

Eins ist Noth! ach Herr dieß eine,
alles andre, wies auch scheine,
lehre mich erkennen doch;
ist ja nur ein schweres Joch,
dar-
Er-
unter das Herze sich naget und plaget und
lang ich dieß eine, das alles ersetzt, so
dennoch kein wahres Vergnügen erjagt.
werd ich mit einem in allem ergözt.

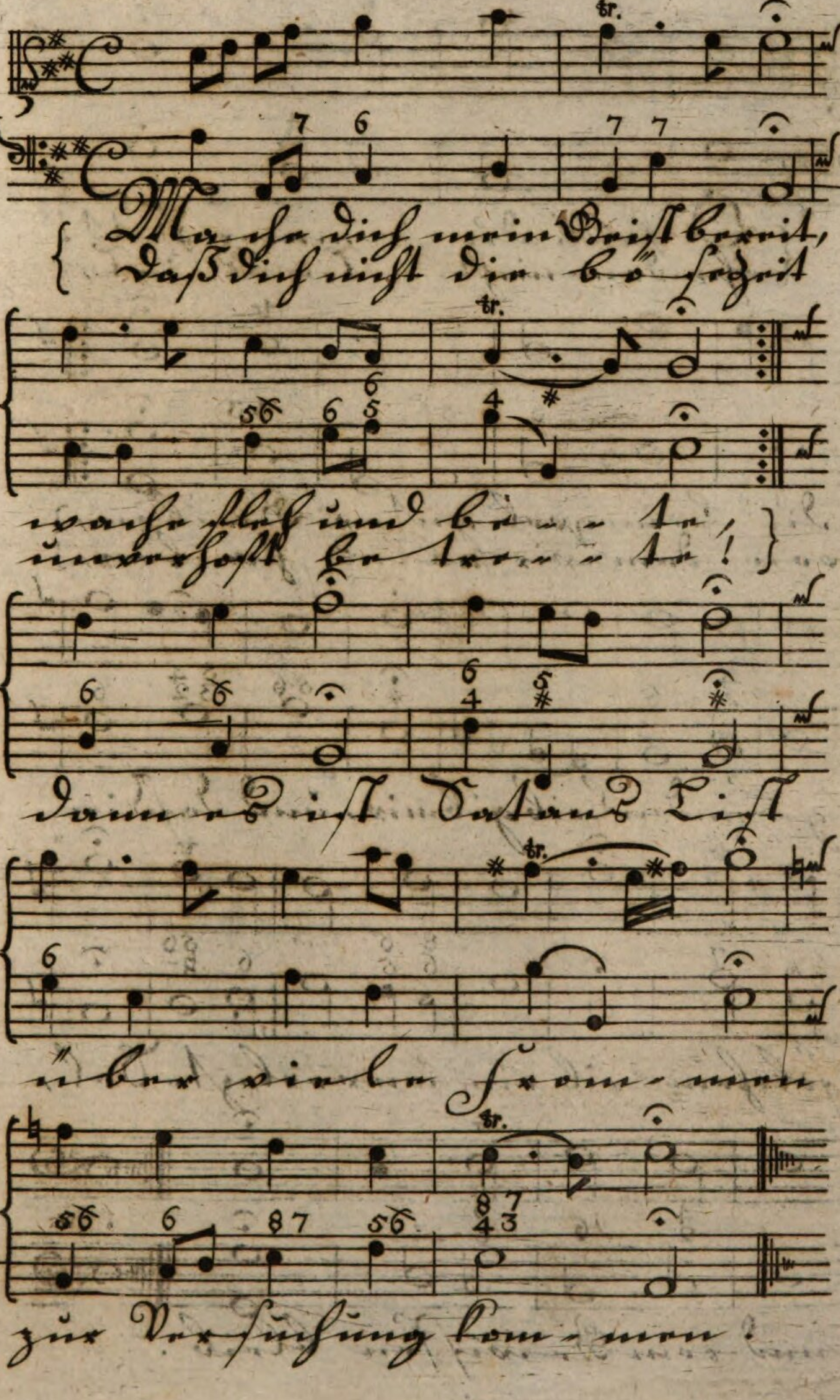

Seelenbräutigam, Jesu Gottes Lamm! habe dank für deine Lie - be, die mich zieht aus reinem Triebe von der Sünden Schlamm, Jesu Gottes Lamm
Aut. Mel. MB.
Erschallet ihr Himmel und Erde umschliesset, sey von mir viel tausendmal schönstens gegrüsset! was hören kan höre: ich will sonst nichts wissen als meinen gekreuzigten Jesum zu küssen.

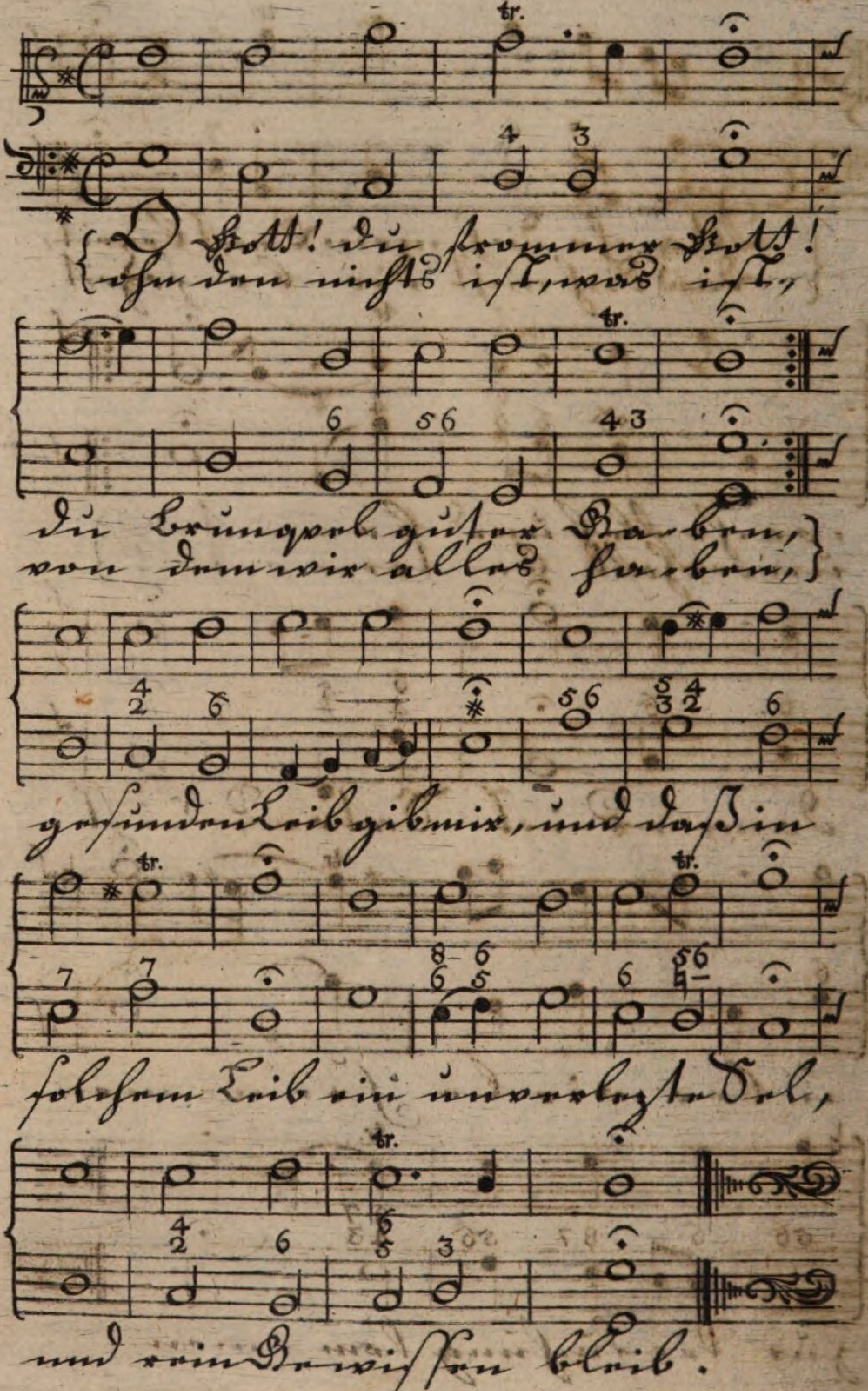

Ruhe ist das beste Gut,
Stille und ein guter Muth
das man haben kan,
steiget Himmel an: }
Die
suche du Hier und dort ist keine Ruh,
als bey Gott, zu Ihme zu!
Gott ist die Ruh.

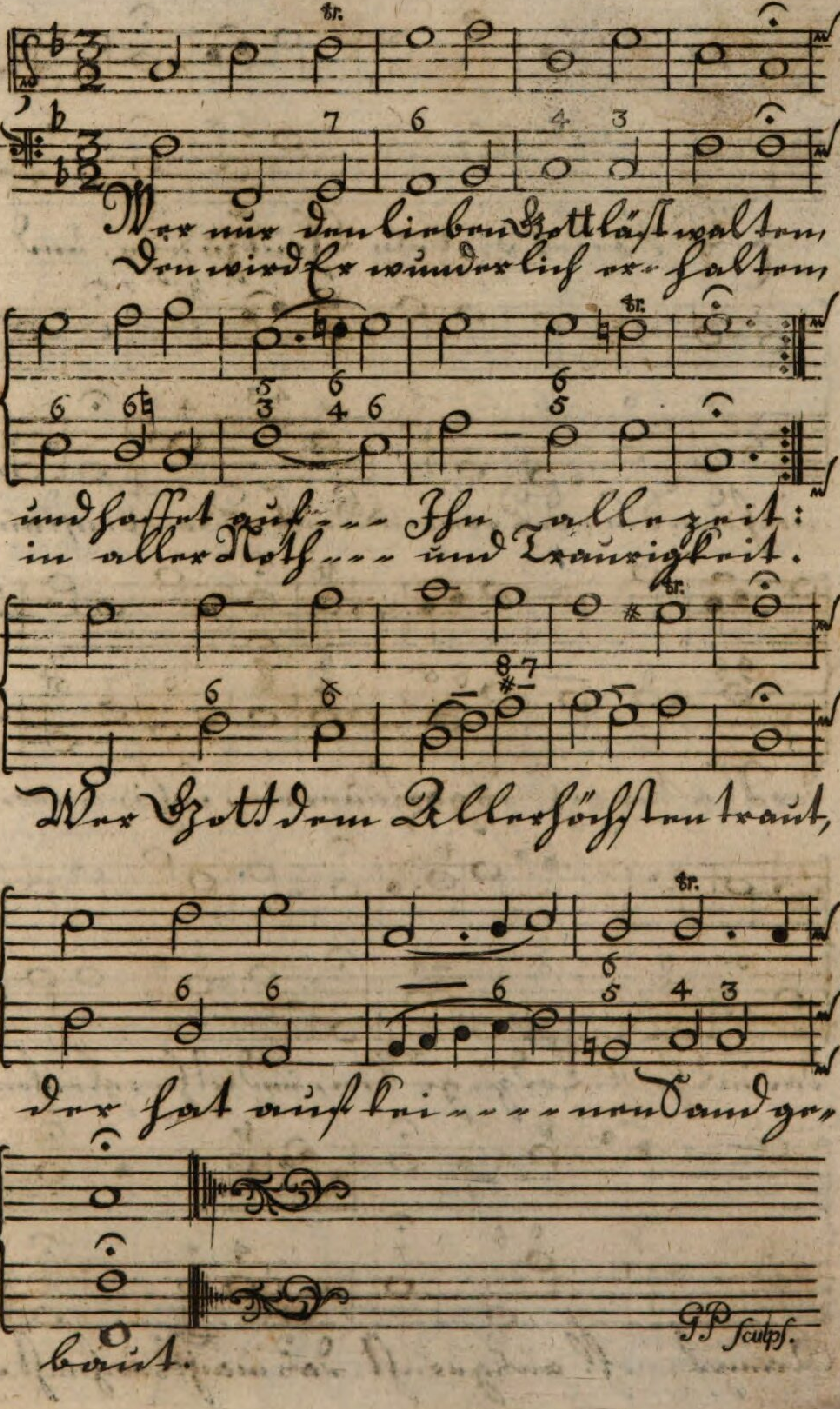

Friede, ach Friede, ach göttlicher
welcher der Frommen Herz, Sinn und Ge-
Friede, vom Vatter, durch Christum im
müthe in Christo zum ewigen
heiligen Geist;
Leben aufschleußt!
den sollen die
gläubigen Seelen erlangen, die
alles verläugnen, und Jesu anhangen.

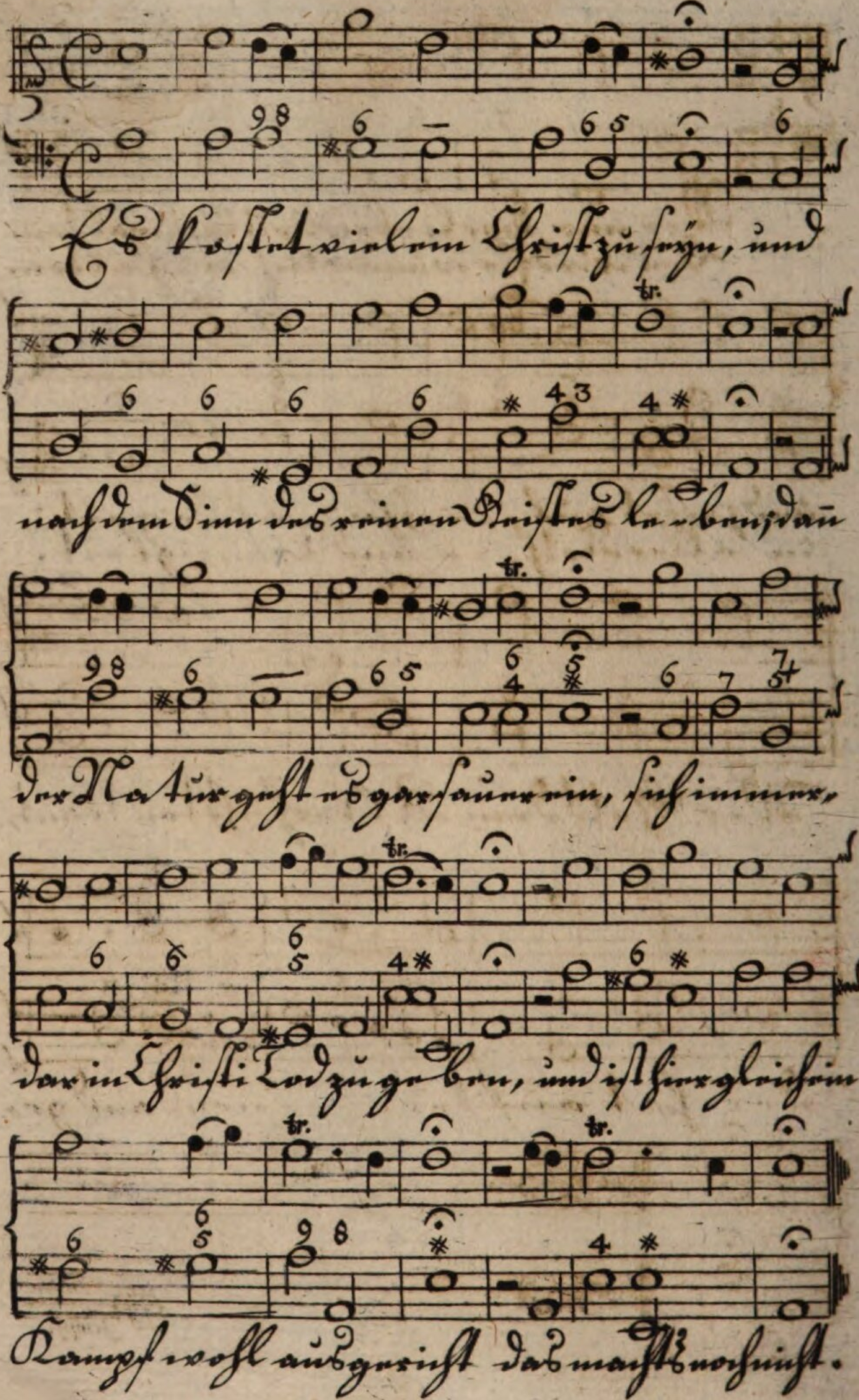

Herr Christ der einig Gotts Sohn,
Aus seinem Herzen entsprossen,
Vatters in E--wigkeit:
gleichwie es geschrieben steht:
Er
ist der Morgenster---ne, Sein
Glanz streckt Er so fer-ne für
andern Sternen klar.


Mir nach, spricht Christus, unser Held,
Verläugnet euch, verlasst die Welt,
mir nach! ihr Christen al - le:
folgt meinem Ruf und Schal - le,
nehmt euer Kreuz und Ungemach
auf euch, folgt meinem Wandel nach.

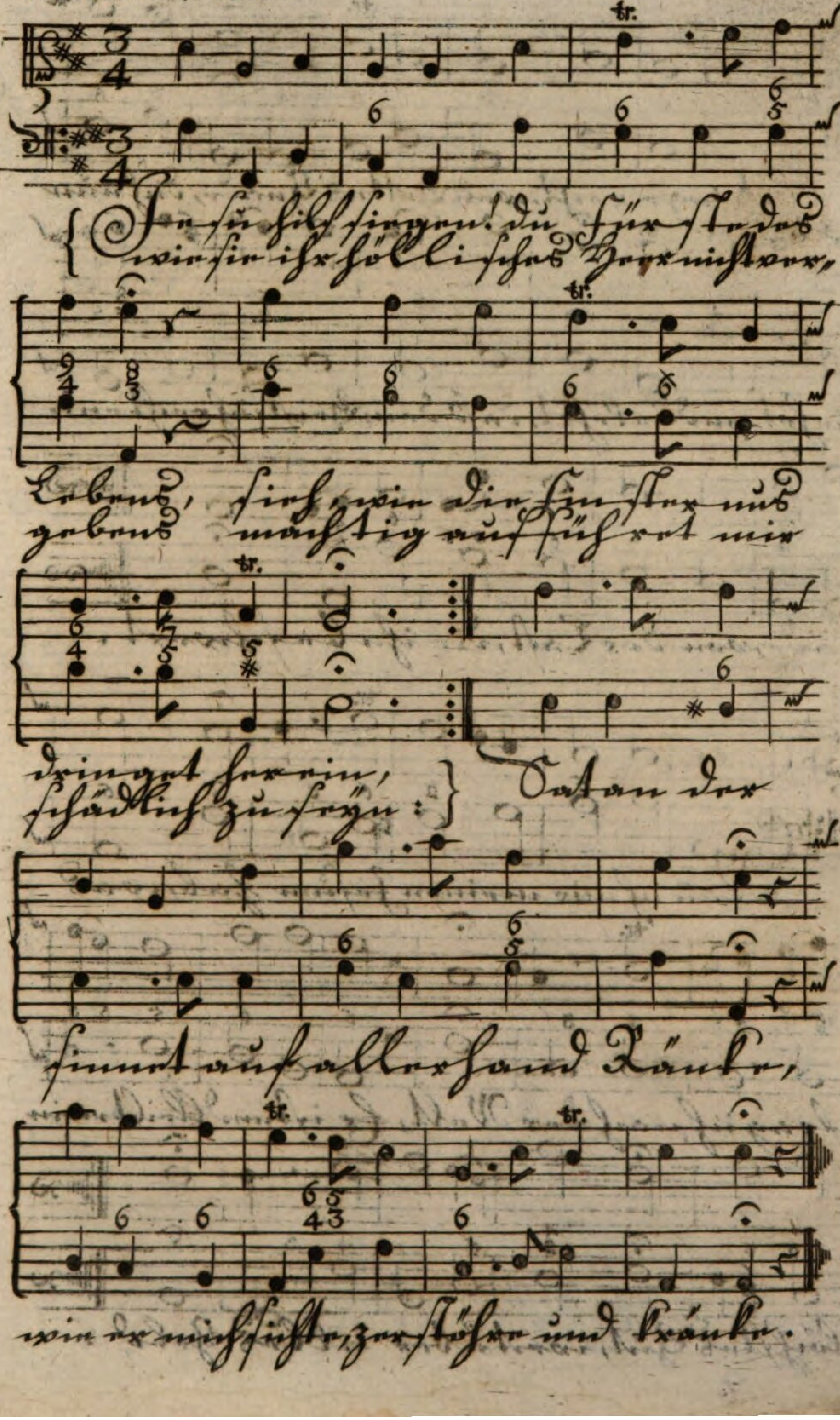

Ma-che dich, mein Geist, bereit,
daß dich nicht die bö-se Zeit
wache, fleh und be - - te,
unverhofft be-tre - - te!
denn es ist Satans List
über viele From-men
zur Ver-suchung kom-men.

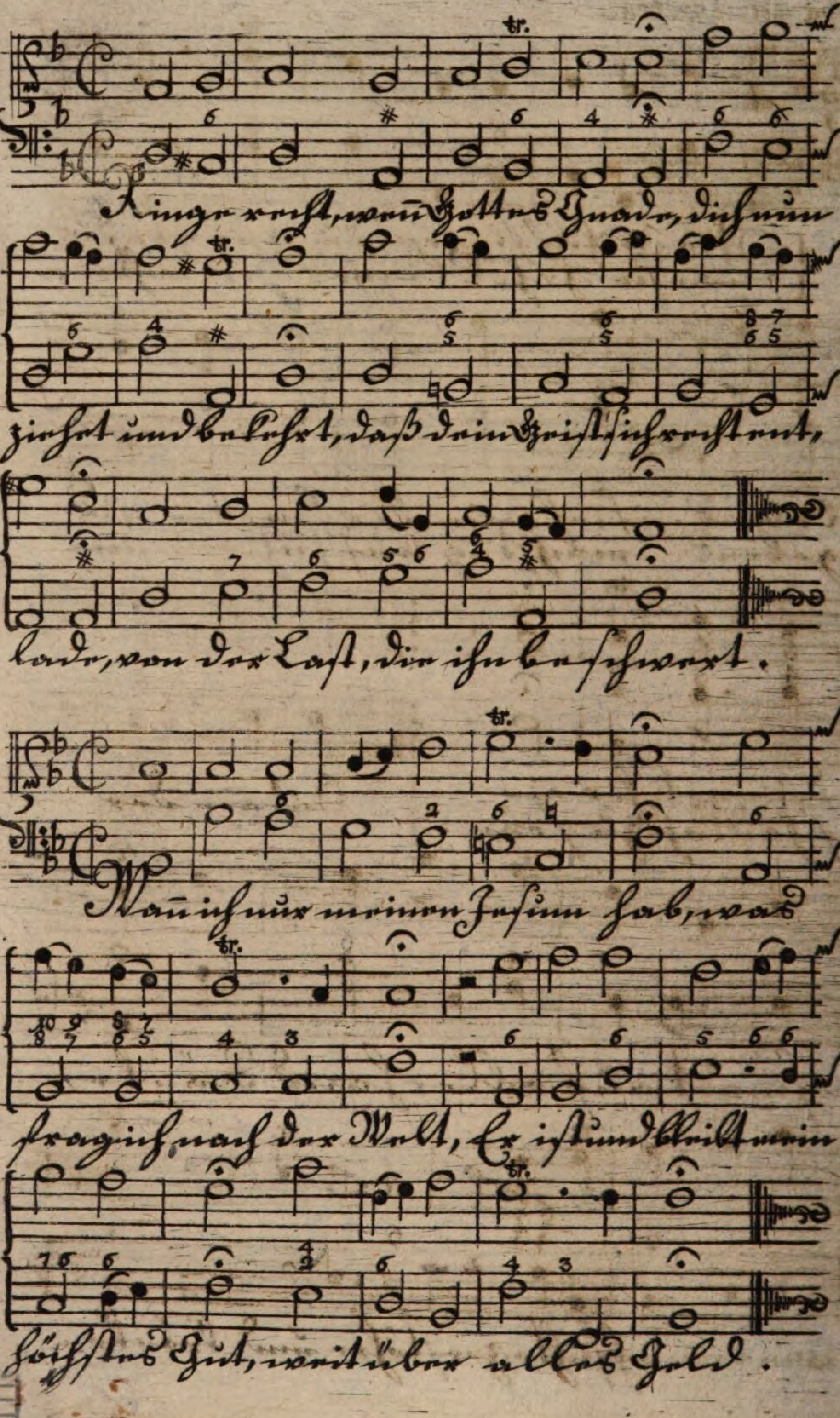

O Gott! du frommer Gott!
ohn den nichts ist, was ist,
du Brunnquell guter Ga-ben,
von dem wir alles ha-ben,
gesunden Leib gib mir, und daß in
solchem Leib ein unverlezte Seel,
und rein Gewissen bleib.

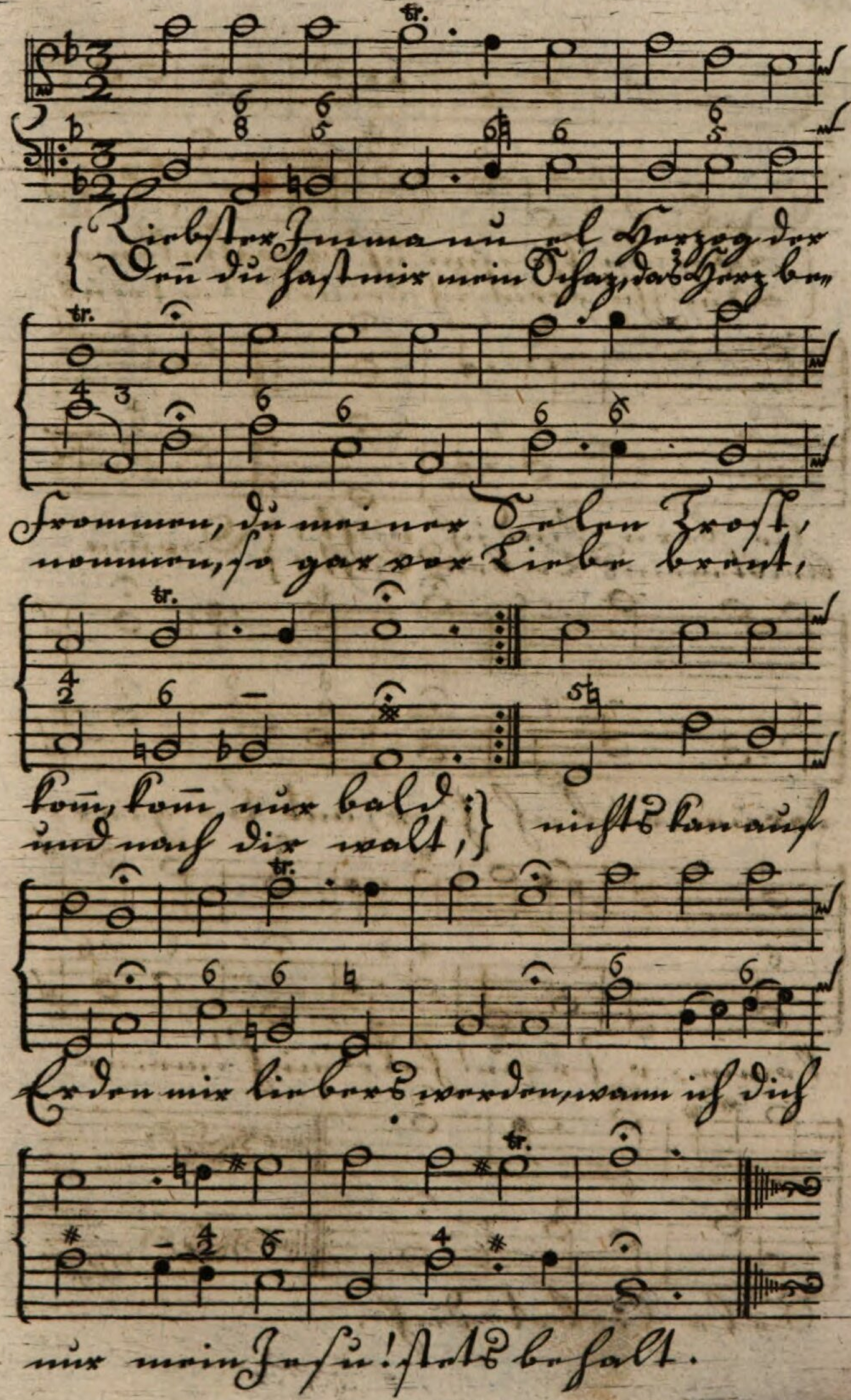

Wer nur den lieben Gott läßt walten,
Den wird Er wunderlich er- halten,
und hoffet auf --- Ihn allezeit:
in aller Noth --- und Traurigkeit.
Wer Gott dem Allerhöchsten traut,
der hat auf kei----nen Sand ge-
baut.
G.P. sculps.

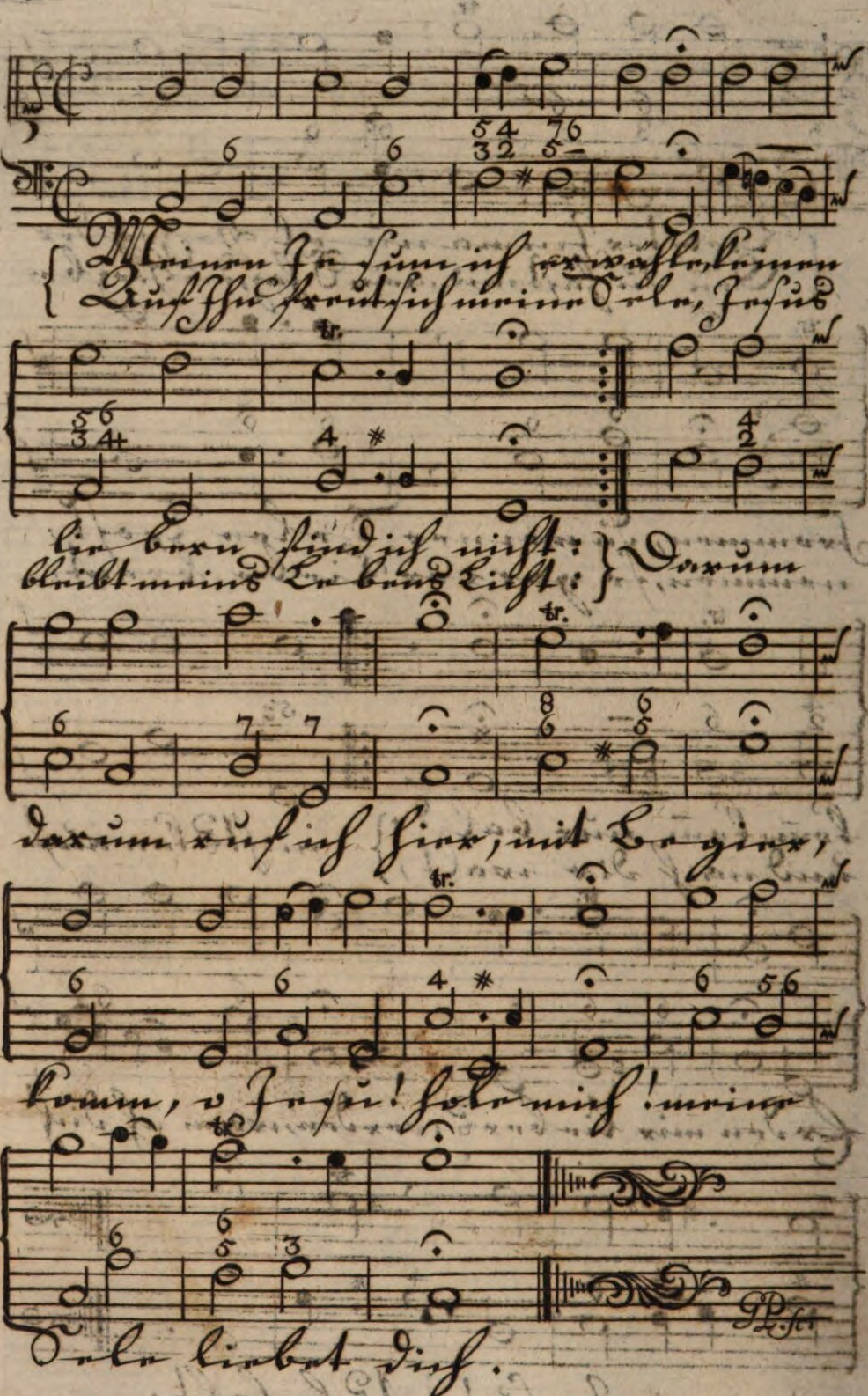

Es kostet viel ein Christ zu seyn, und
nach dem Sinn des reinen Geistes le-ben; denn
der Natur geht es gar sauer ein, sich immer-
dar in Christi Tod zu ge-ben, und ist hier gleich ein
Kampf wohl ausgericht das macht's noch nicht.

Aut: mel: J.J. Reñer.

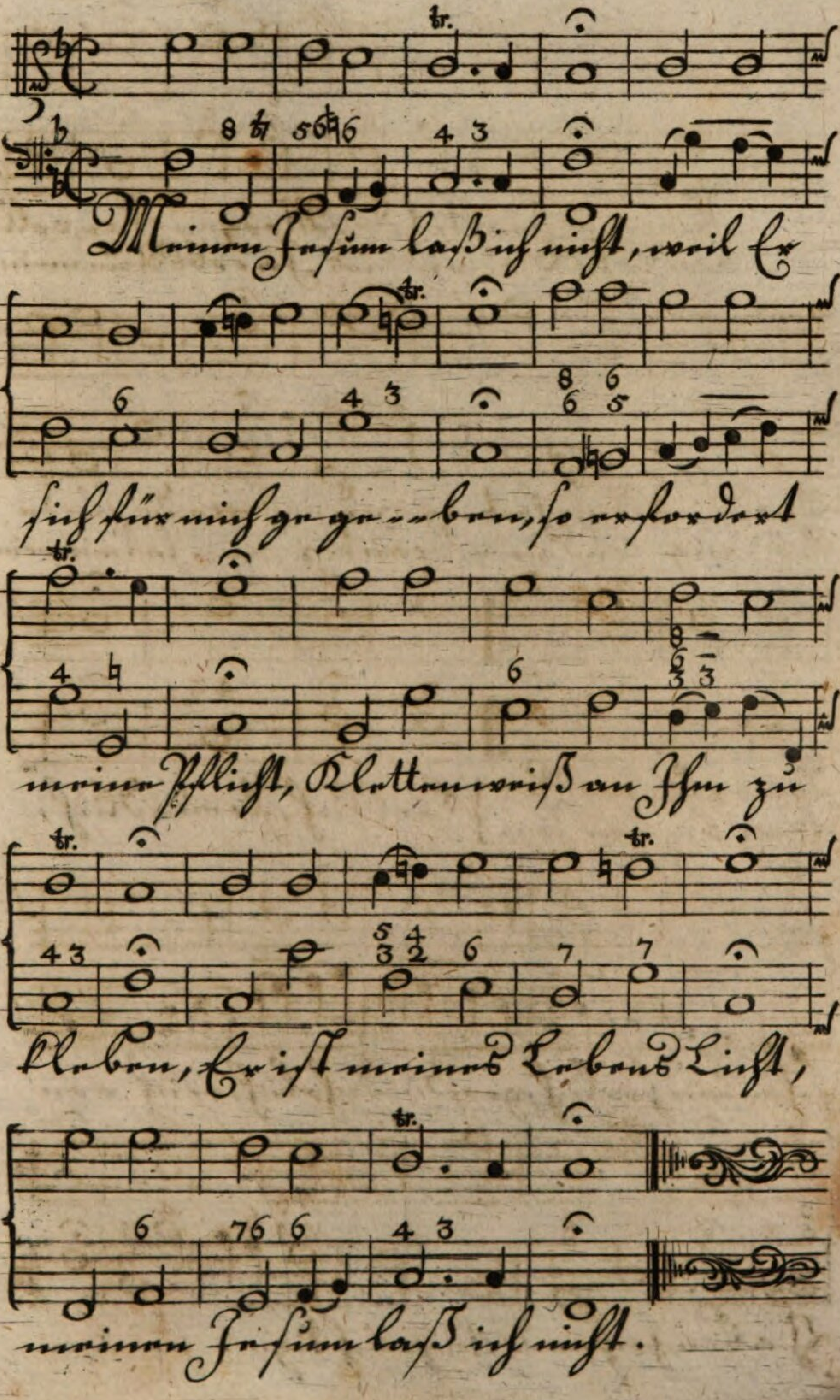


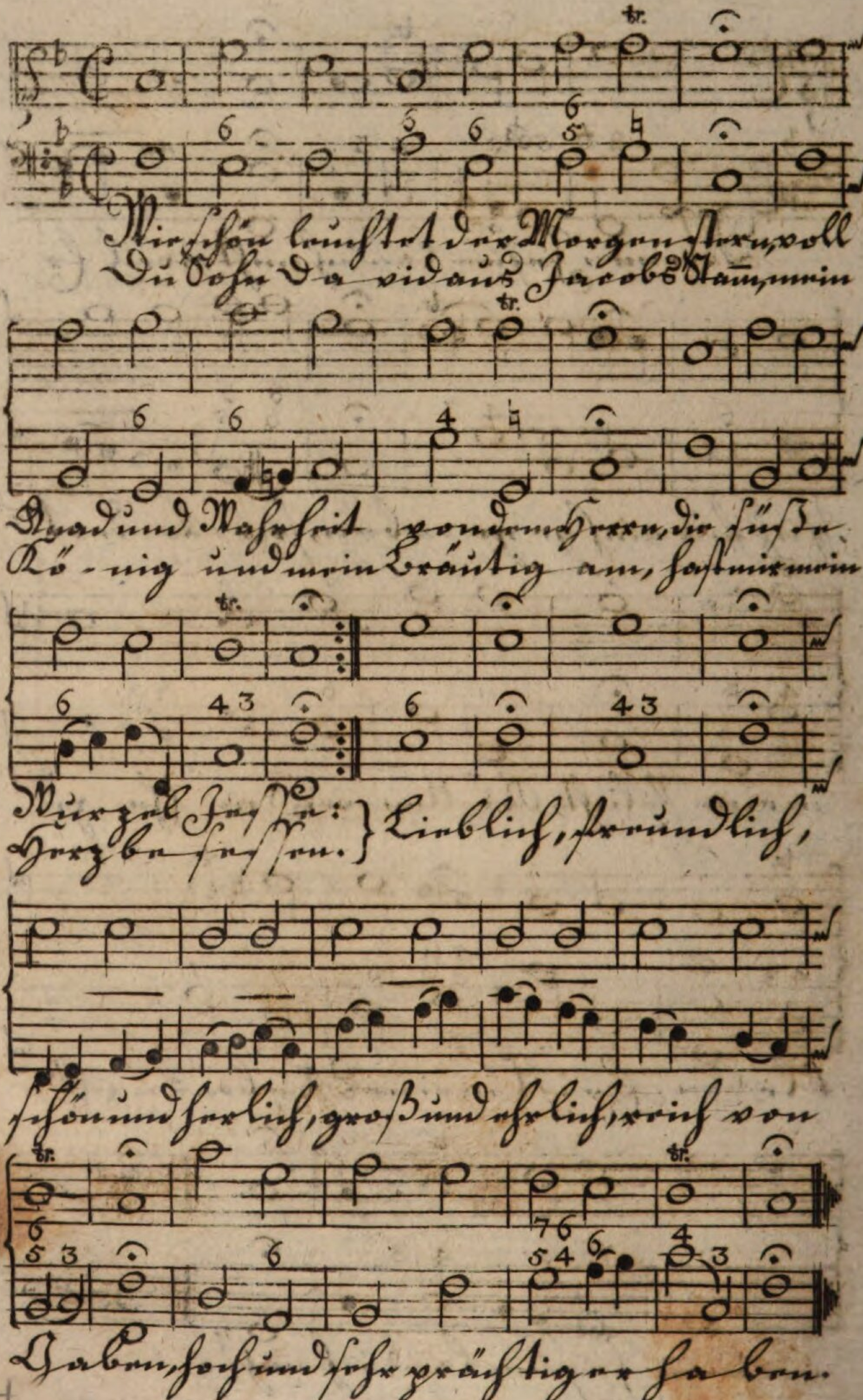

tr.
Ringe recht, wenn Gottes Gnade, dich nun
ziehet und bekehrt, daß dein Geist sich recht ent-
lade, von der Last, die ihn beschwert.
tr.
Wenn ich nur meinen Jesum hab, was
frag ich nach der Welt, Er ist und bleibt mein
höchstes Gut, weit über alles Geld.


Liebster Immanuel Herzog der Frommen, du meiner Seelen Trost,
Den du hast mir mein Schaz, das Herz benommen, so gar vor Liebe brent,
kom, kom nur bald:
und nach dir walt,
nichts kan auf Erden mir lieber werden, wann ich dich nur mein Jesu! stets behalt.

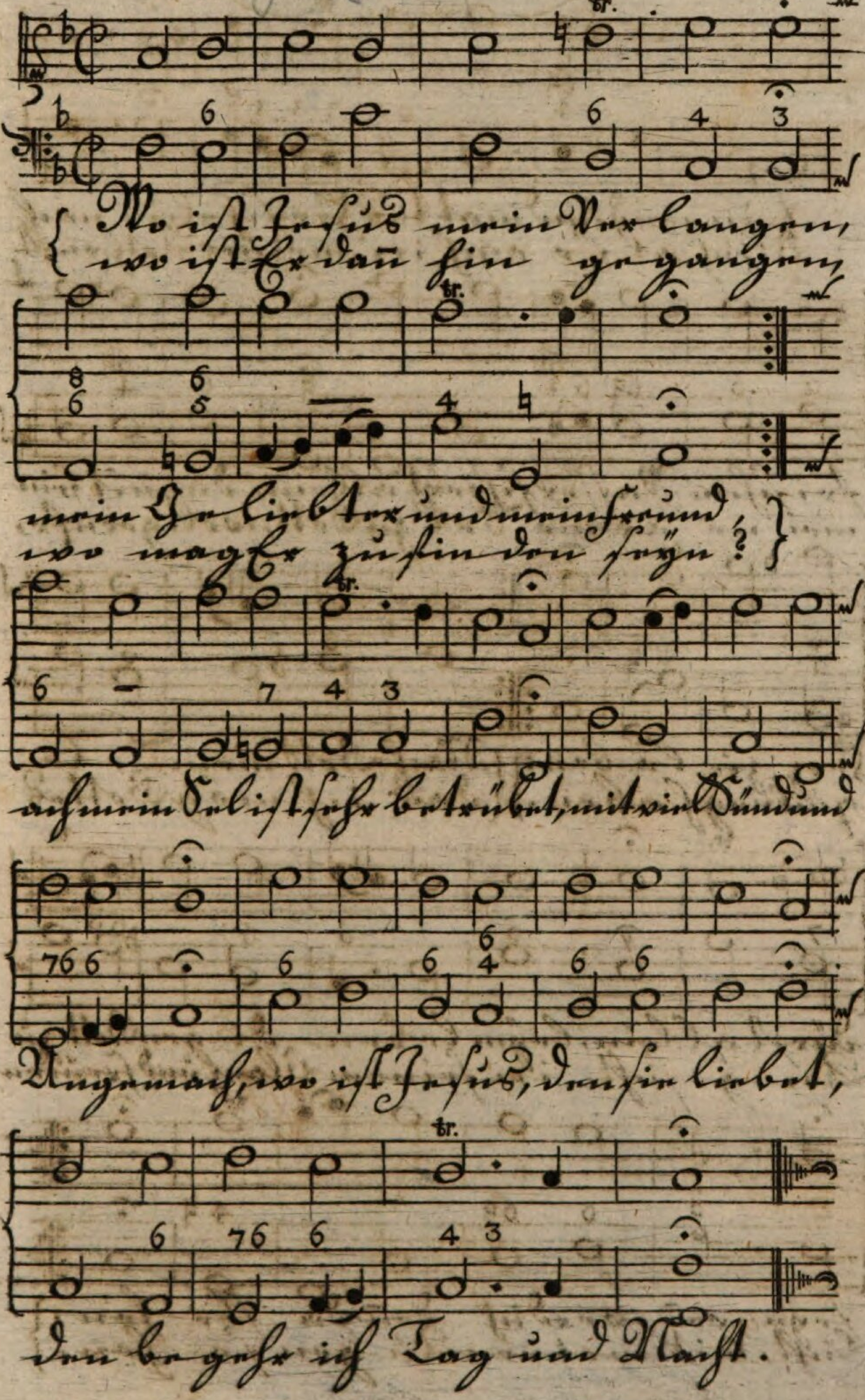

Meinen Jesum ich erwähle, keinen
Auf Ihn freut sich meine Seele, Jesus
lie-ben find ich nicht:
bleibt meines Lebens Licht:
Darum
darum ruf ich hier, mit Begier,
komm, o Jesu! hole mich! meine
Seele liebet dich.
tr.

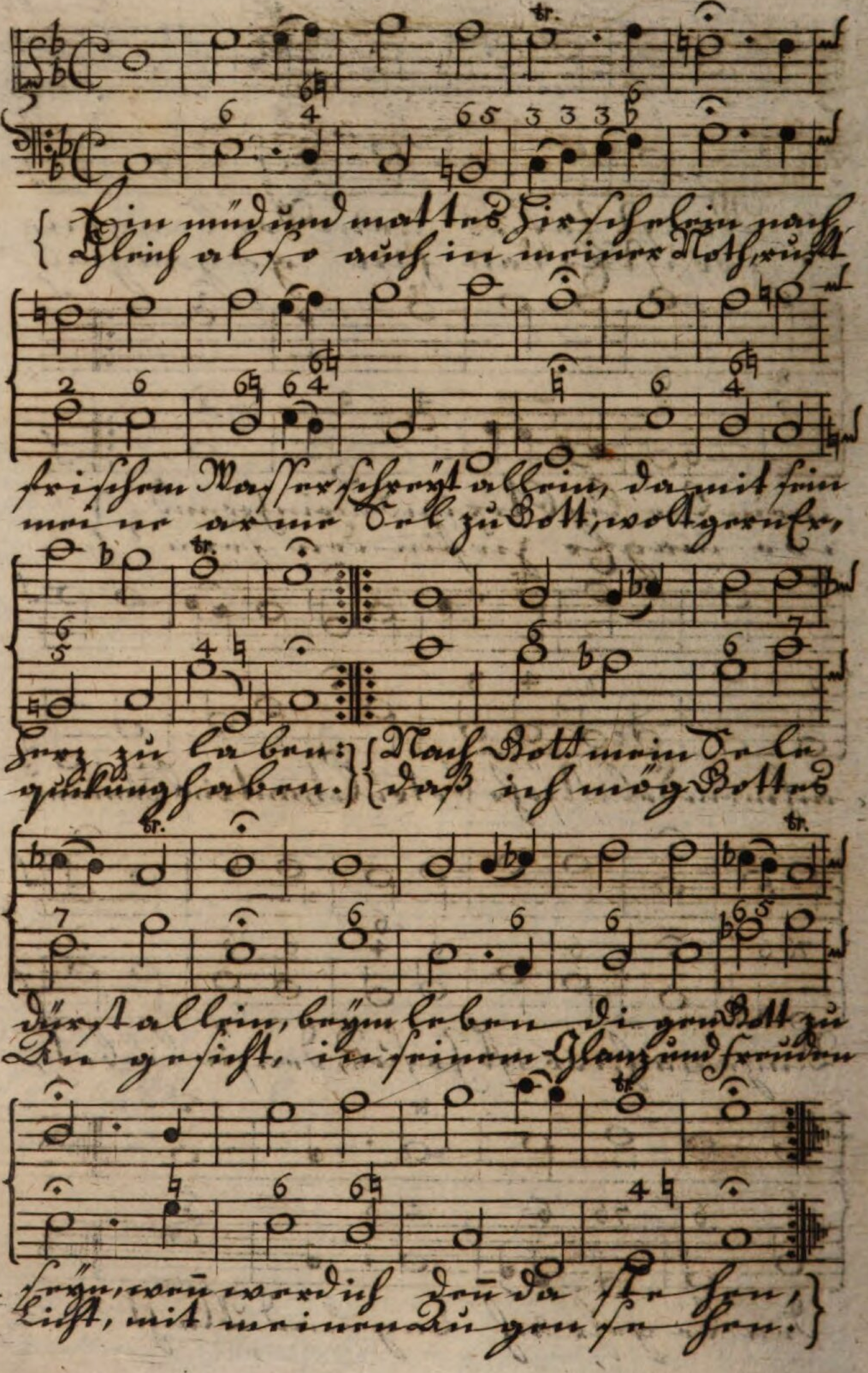
9.

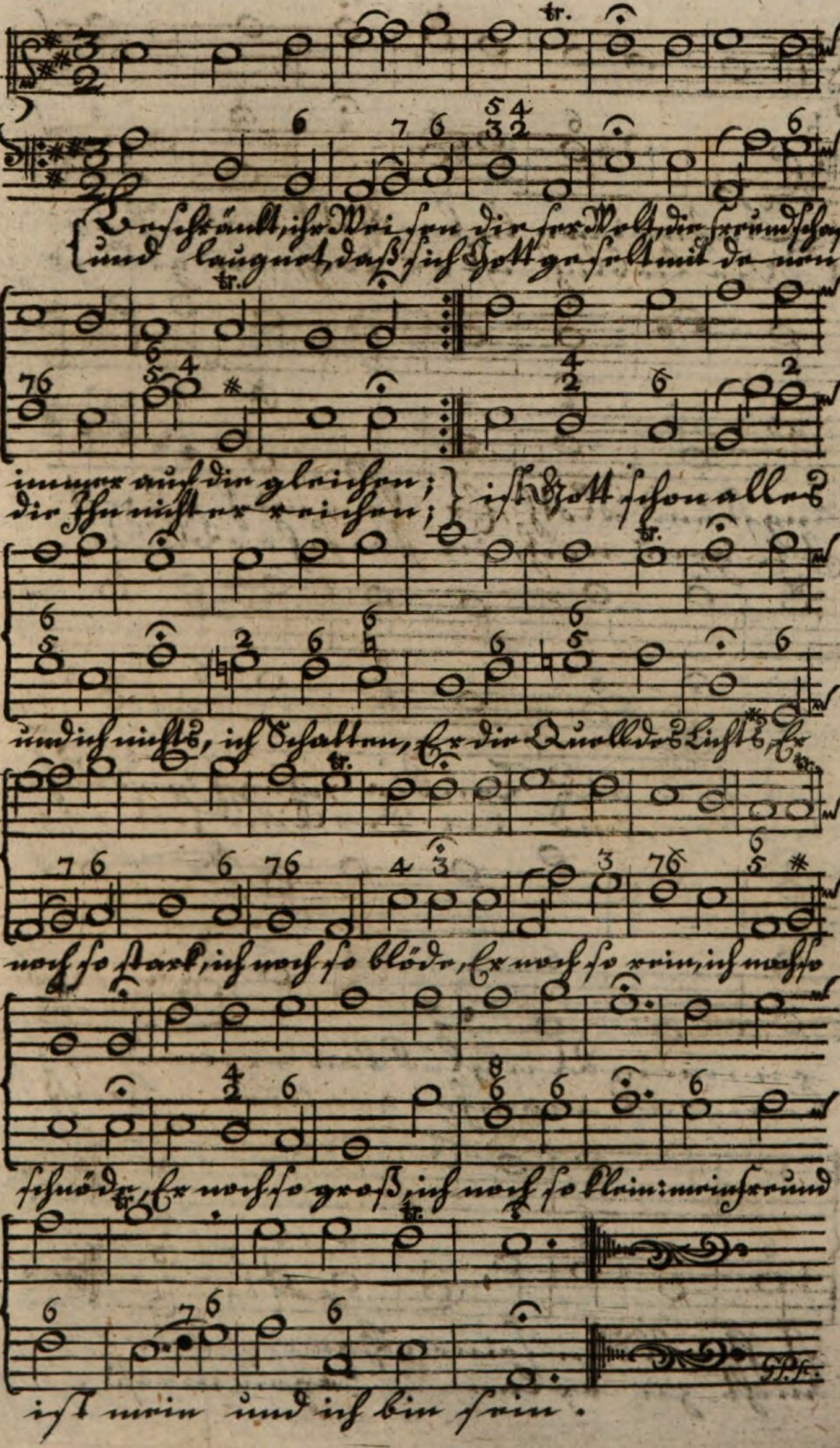

Meinen Jesum laß ich nicht, weil Er
sich für mich ge ge - - ben, so erfordert
meine Pflicht, Klettenweiß an Ihm zu
kleben, Er ist meines Lebens Licht,
meinen Jesum laß ich nicht.

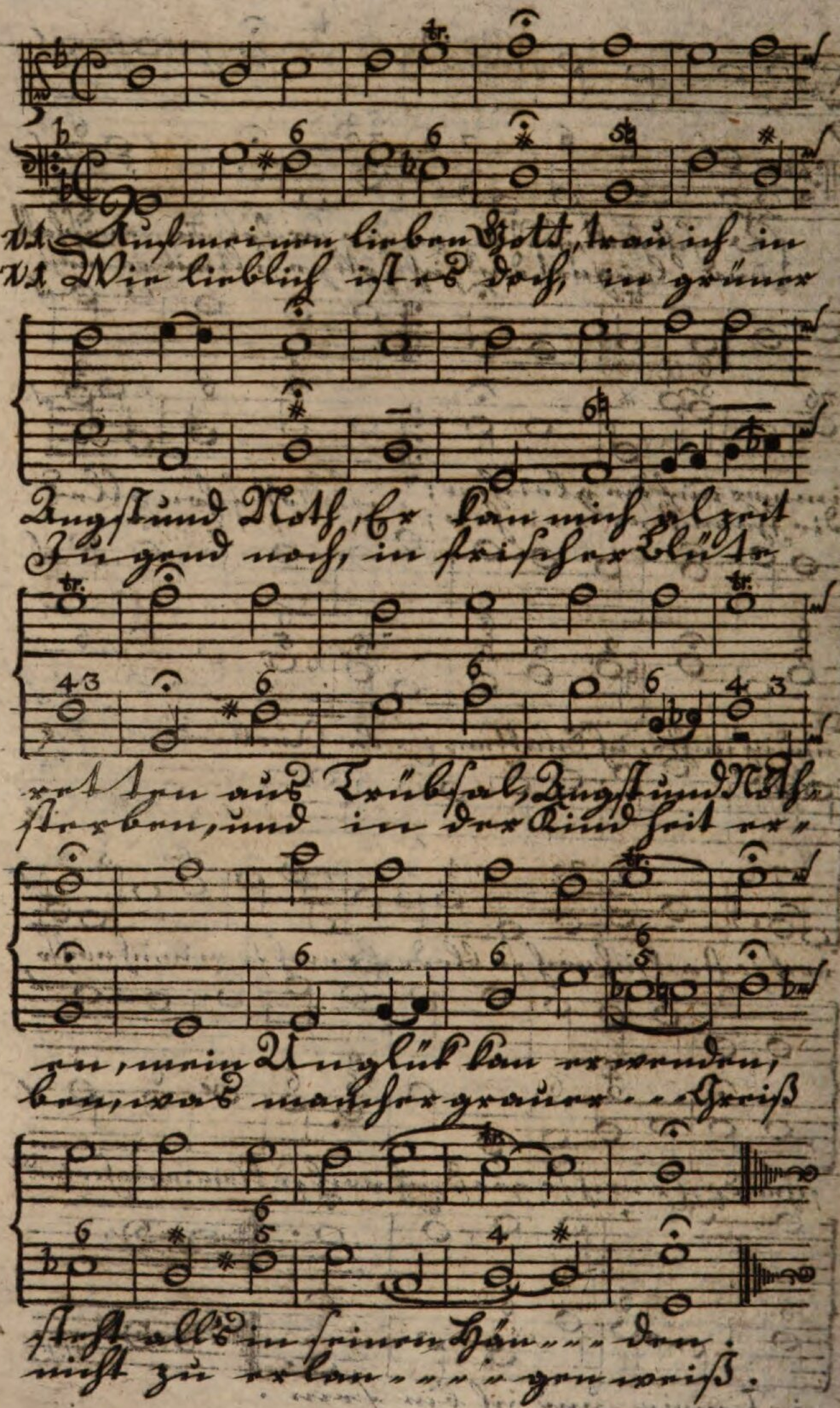

Wie schön leuchtet der Morgenstern, voll
Du Sohn Da-vid aus Jacobs Stam, mein
Gnad und Wahrheit von dem Herren, die süße
Kö-nig und mein Bräutig-am, hast mir mein
Wurzel Jesse:
Herz besessen.
Lieblich, freundlich,
schön und herlich, groß und ehrlich, reich von
Gaben, hoch und sehr prächtig er-ha-ben.

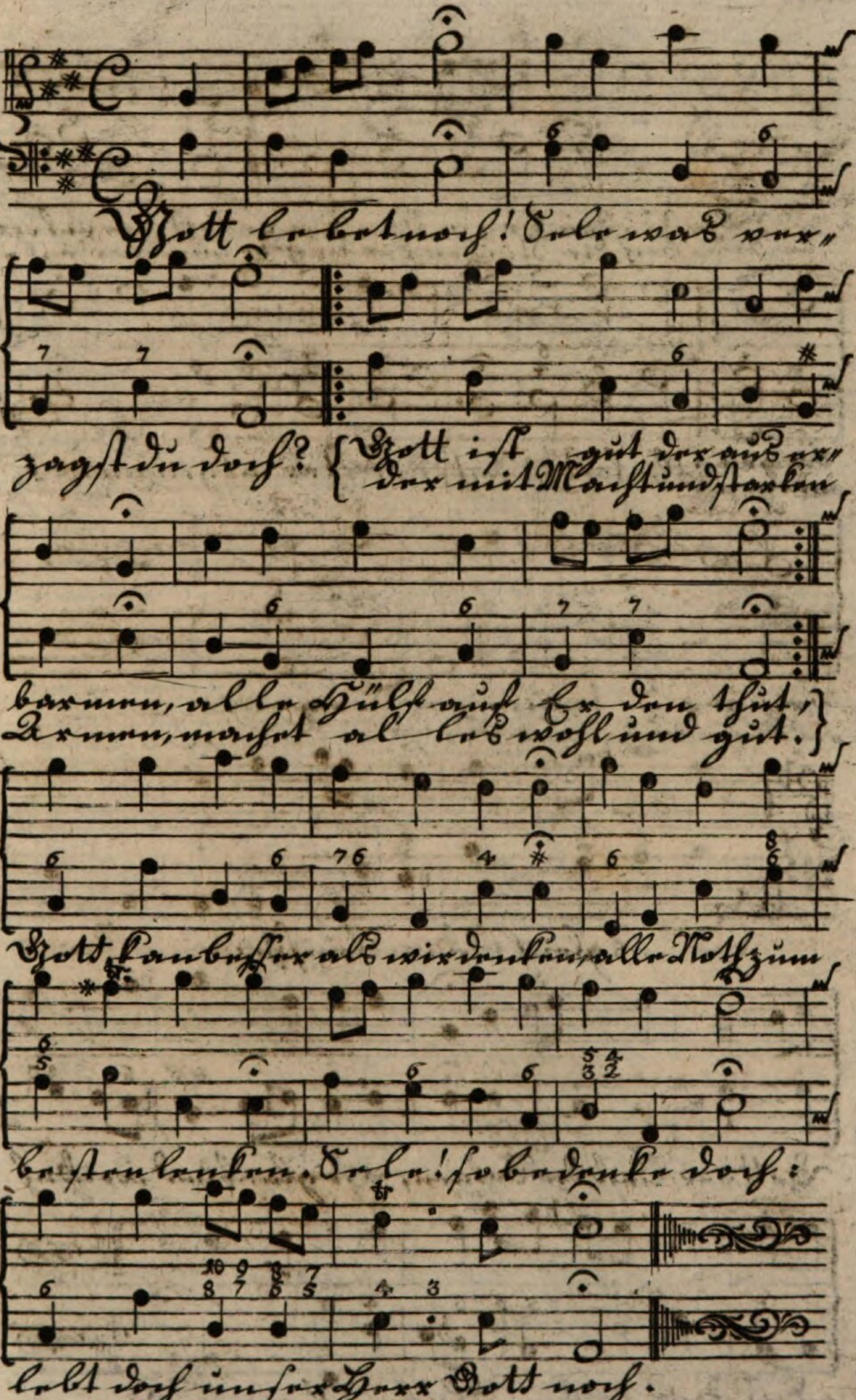
O Durchbrecher aller Bande

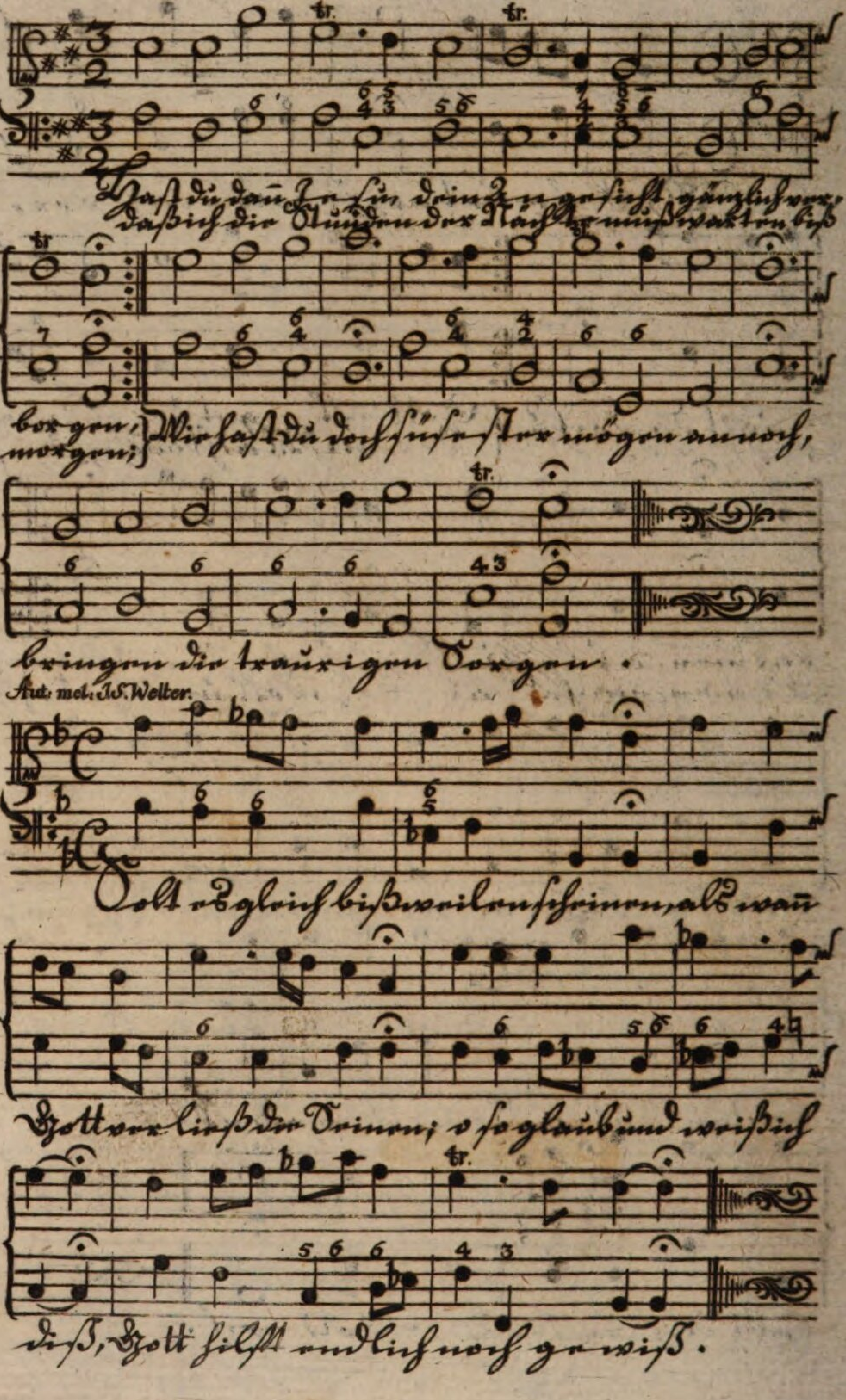


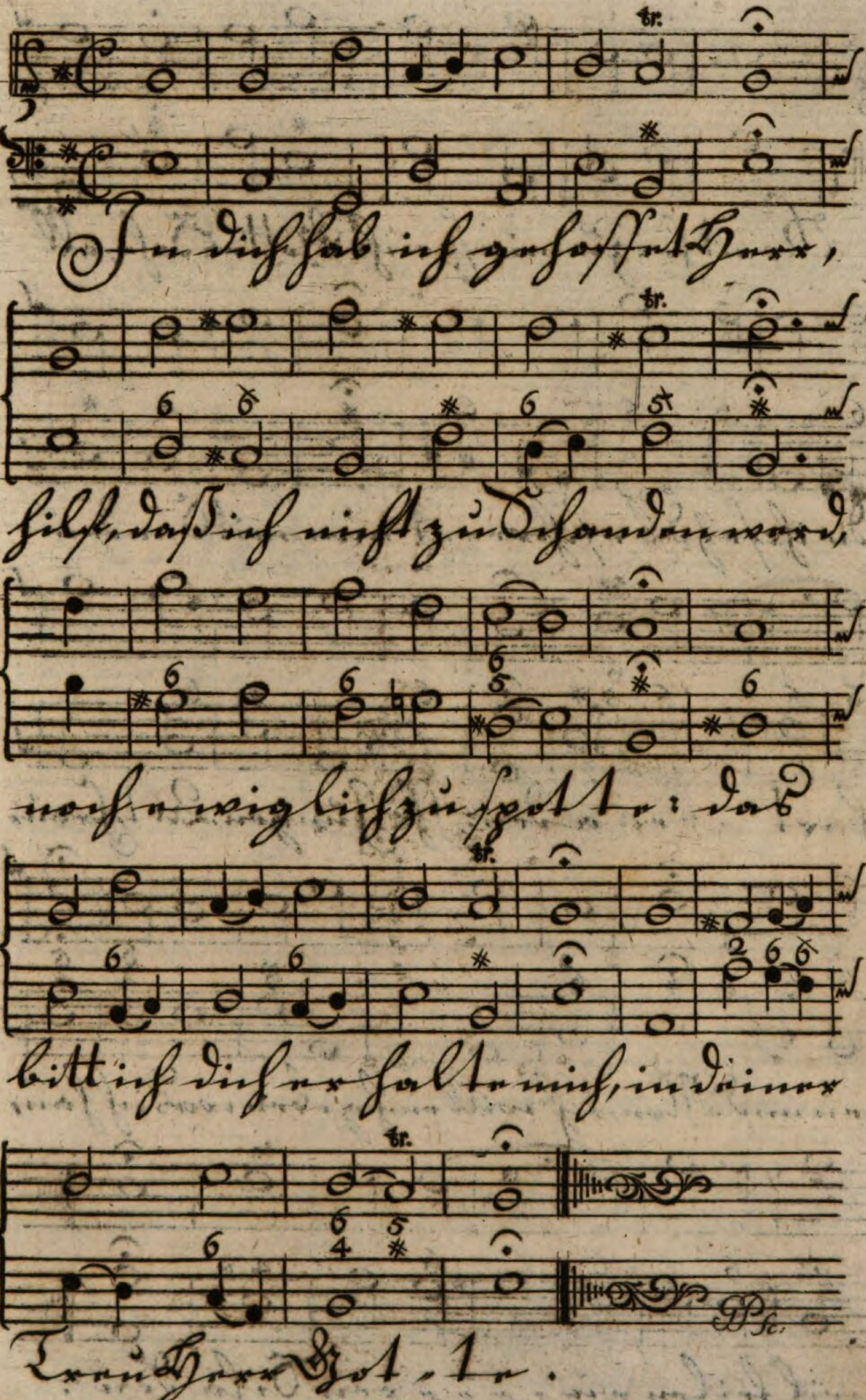

Ein müd und mattes Hirschelein nach
Gleich also auch in meiner Noth, ruft
frischem Wasser schreyt allein, damit sein
meine arme Seel zu Gott, wollgerufe,
Herz zu laben: } Nach Gott mein Seele
quikung haben. } daß ich mög Gottes
dürst allein, beym leben digen Gott zu
Angesicht, in seinem Glanz und Freuden
seyn, wan werd ich dann da stehen,
Licht, mit meinen Augen sehen. }

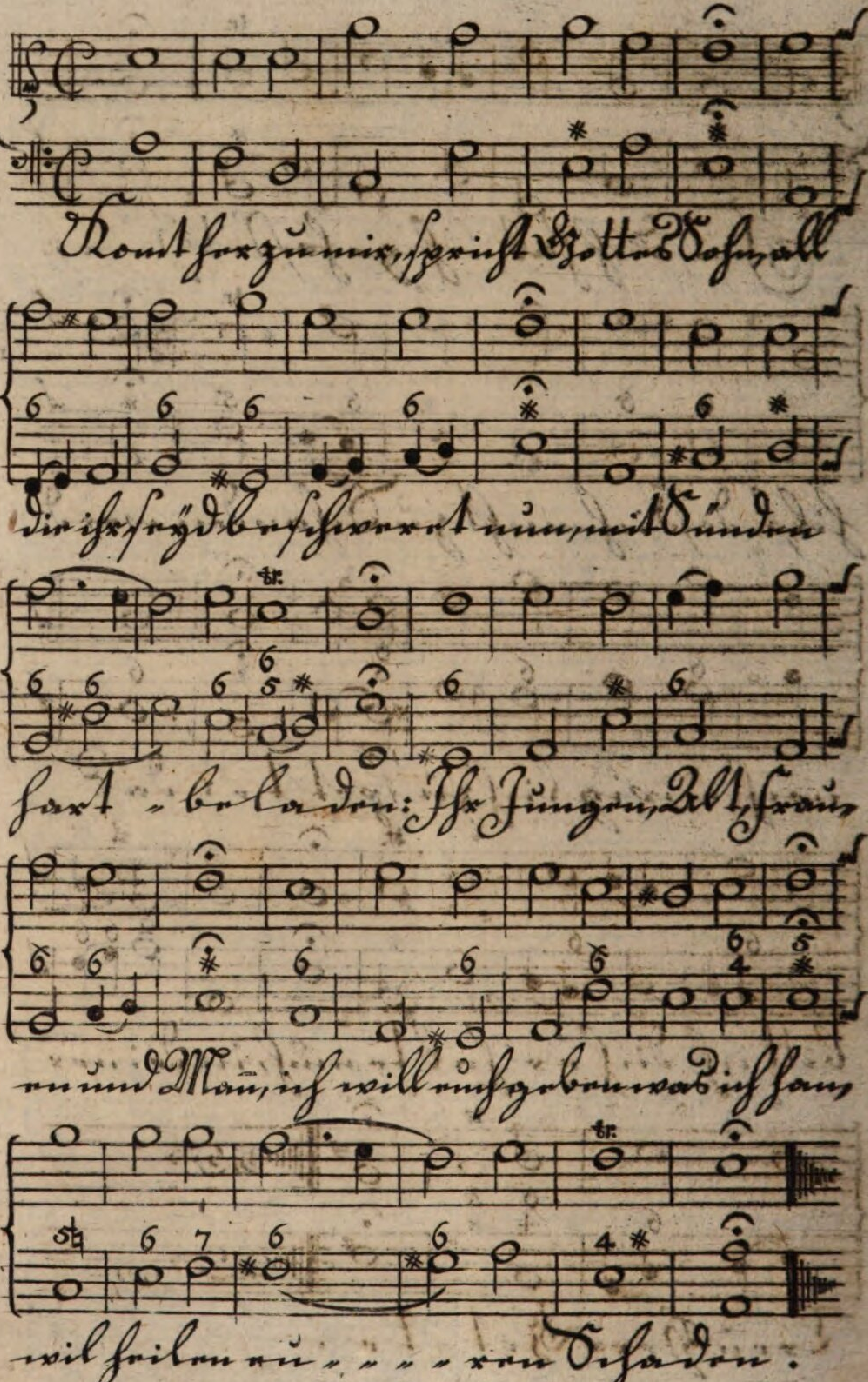

Verschmäht, ihr Weisen dieser Welt, die Freundschaft
und läugnet, daß sich Gott gesellt mit denen
immer auf die gleichen;
die Ihr nicht erreichen; } ist Gott schon aller
und ich nichts, ich Schatten, Er die Quell der Lust, Er
noch so stark, ich noch so blöde, Er noch so rein, ich noch so
schnöde, Er noch so groß, ich noch so klein: mein Freund
ist mein und ich bin sein.
G.P.F.


V.1. Auf meinen lieben Gott, trau ich in
V.2. Wie lieblich ist es doch, in grüner
Angst und Noth, er kan mich allzeit
Jugend noch, in frischer blüthe
retten aus Trübsal, Angst und Noth,
sterben, und in der Kindheit er-
en, mein Unglük kan er wenden,
ben, was mancher grauer - - Greiß
steht alles in seinen Hän - - - den.
nicht zu erlan - - - - gen weiß.


Gott lebet noch! Seele was ver-
zagst du doch? {Gott ist gut der aus Er-
der mit Macht und Stärken
barmen, alle Hülf auf Erden thut,
Armen, machet alles wohl und gut.}
Gott kann besser als wir denken, alle Noth zum
besten lenken. Seele! so bedenke doch:
lebt doch unser Herr Gott noch.

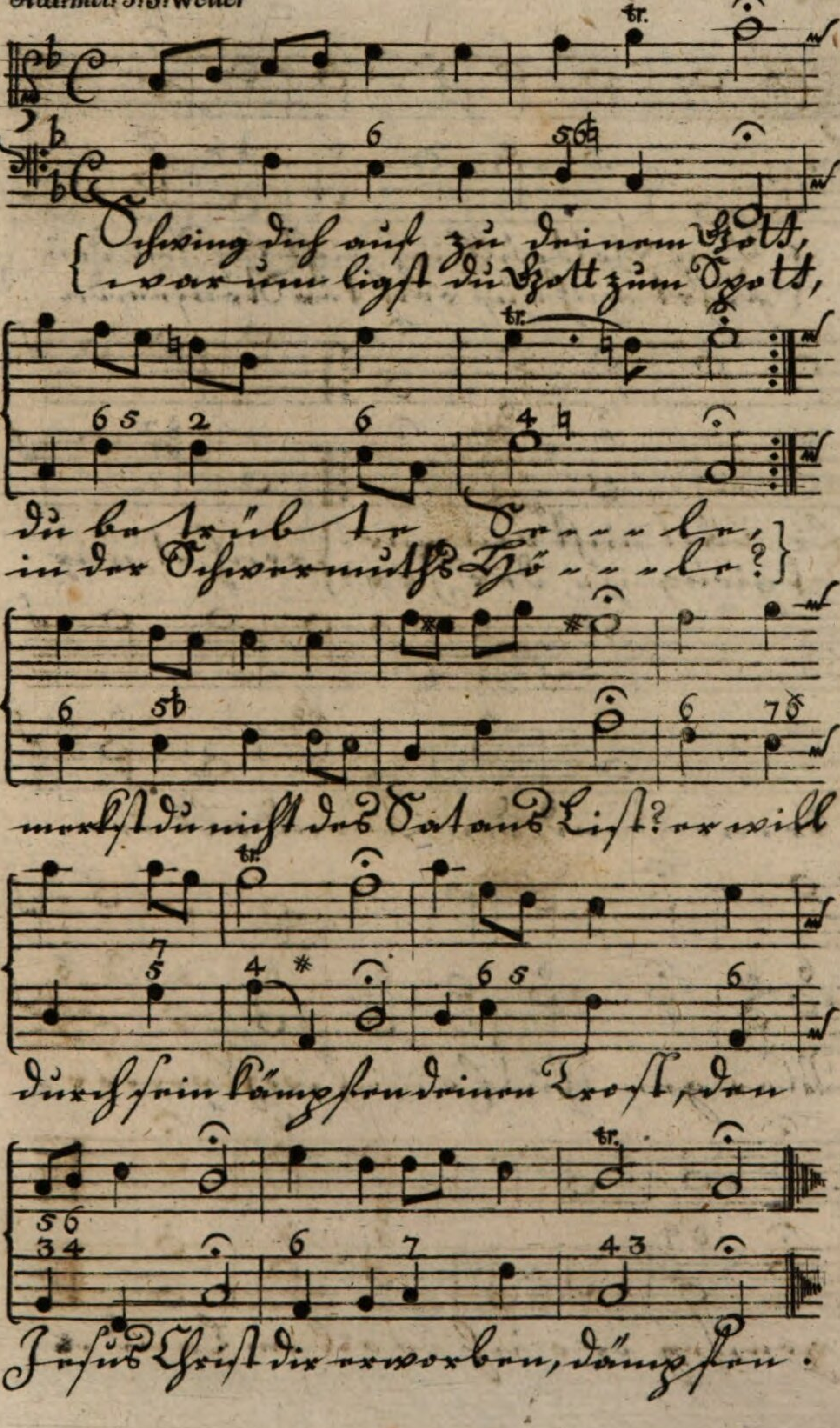

Hast du dann Jesu dein Angesicht gänzlich ver-
daß ich die Stunden der Nächte muß warten biß
borgen,
morgen;
Wie hast du doch schöner Stern mögen annoch,
bringen die traurigen Sorgen.
Aut. mel: J.S. Welter.
Sollt es gleich bißweilen scheinen, als wann
Gott verließ die Seinen; o so glaub und weiß ich
diß, Gott hilft endlich noch gewiß.

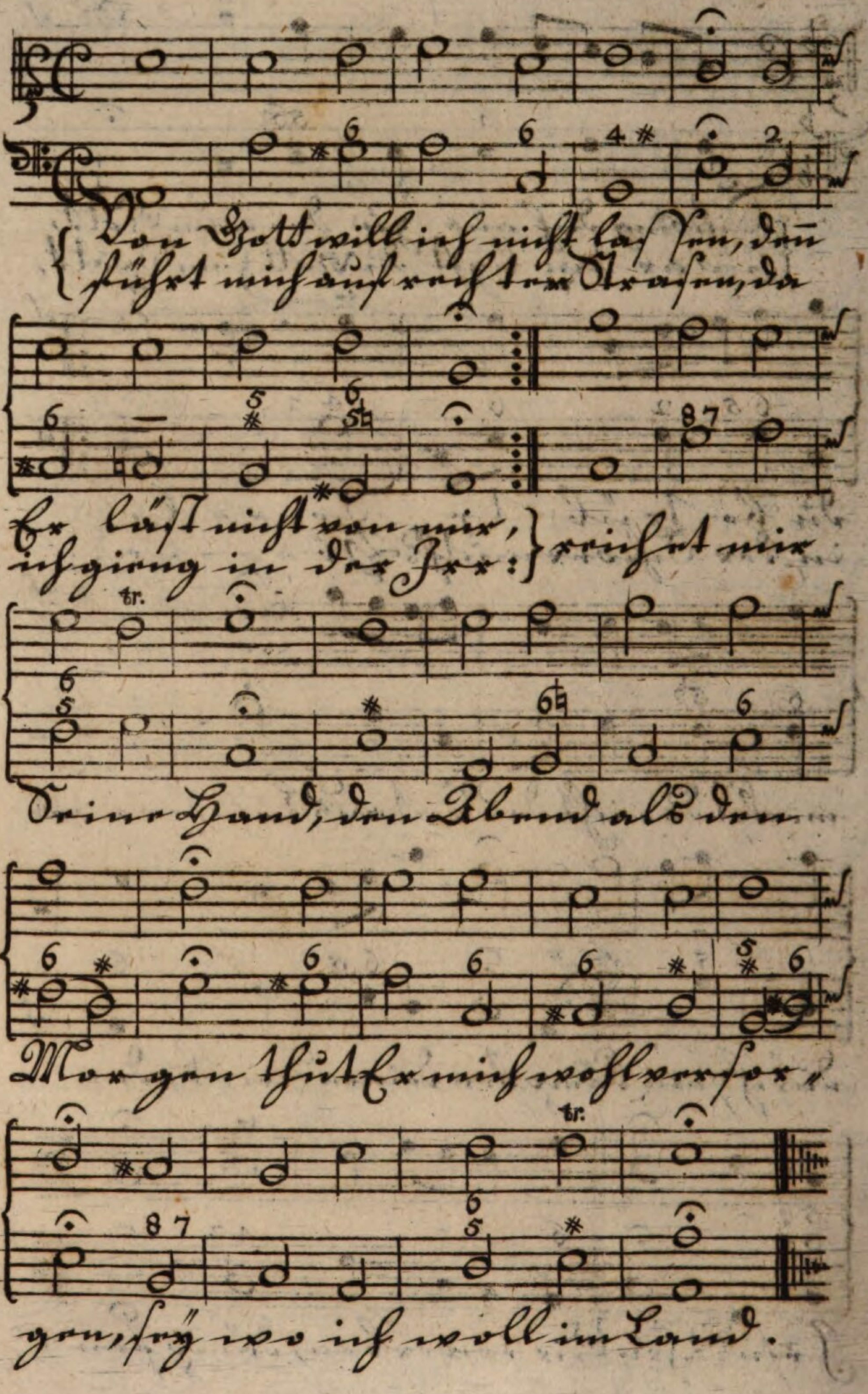

In dich hab ich gehoffet Herr,
hilf, daß ich nicht zu Schanden werd,
noch ewiglich zu Spotte: das
bitt ich dich erhalte mich, in deiner
Treu Herr Got-te.
G.P. sc.

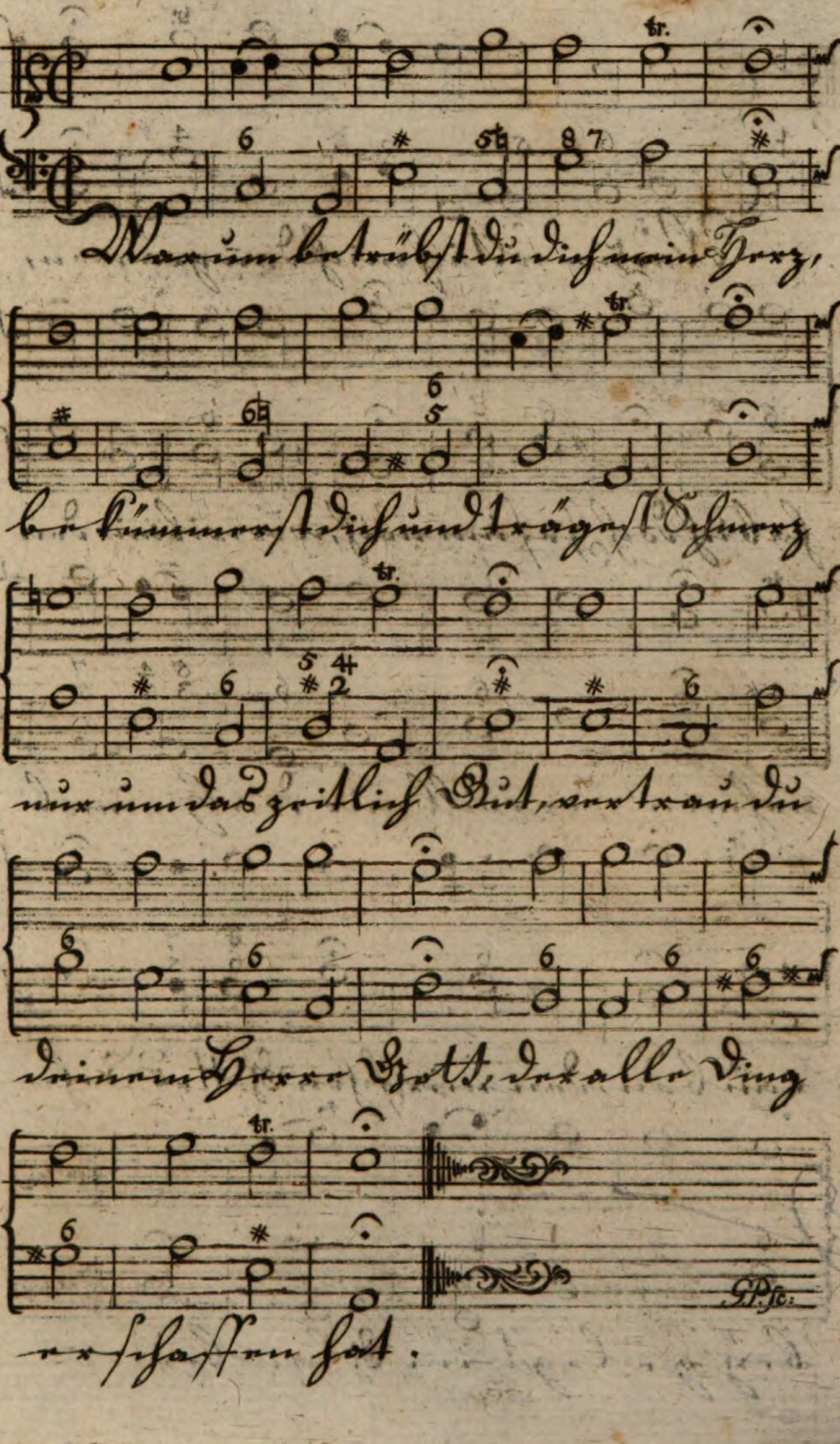

Komt her zu mir, spricht Gottes Sohn, all
dir ihr seyd beschweret nun, mit Sünden
hart - beladen: Ihr Jungen, Alt, Frau-
en und Mañ, ich will euch geben was ich han,
wil heilen eu- - - - - ren Schaden.

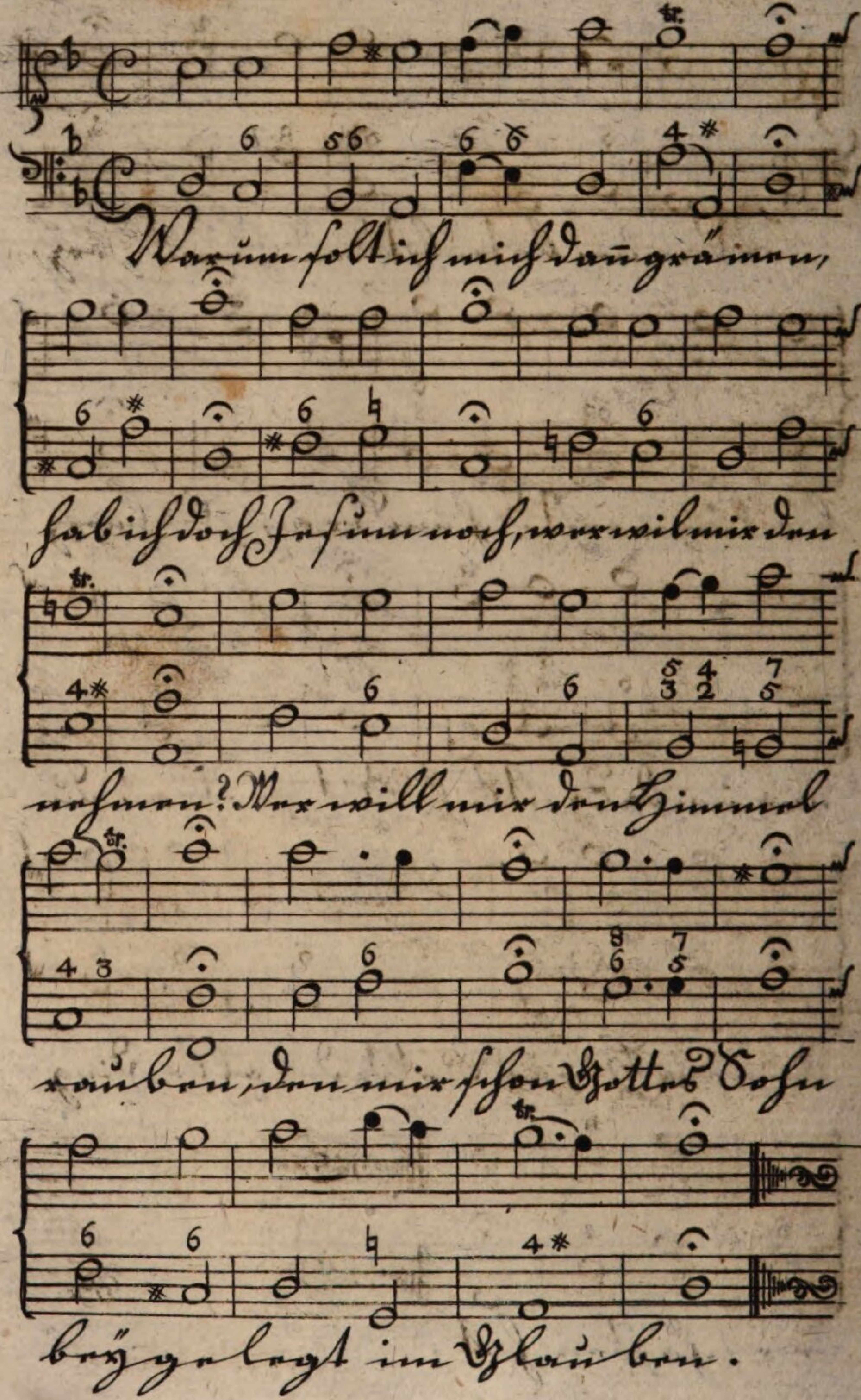
Aut. mel. J. S. Wolter

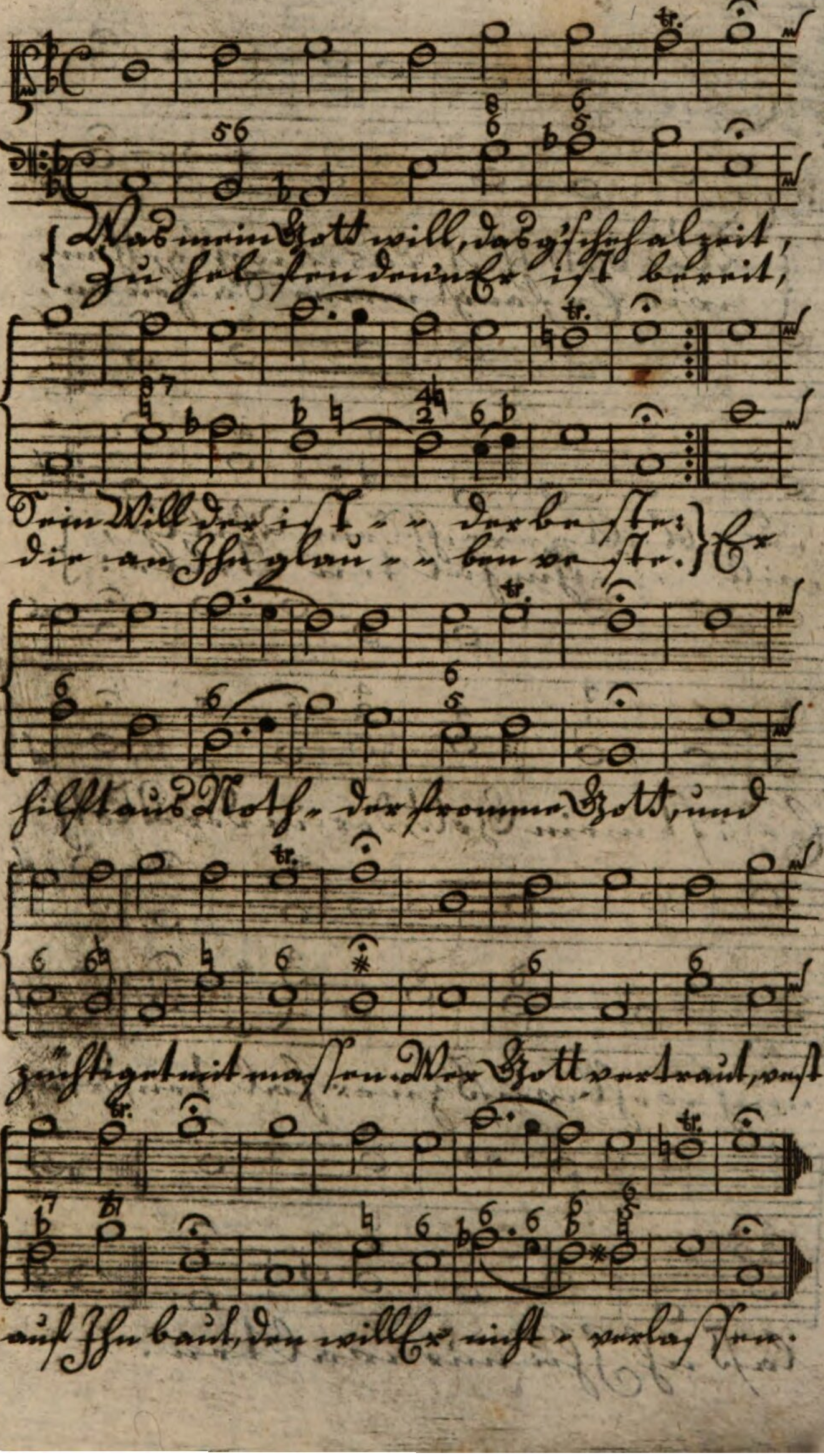
No. 3.

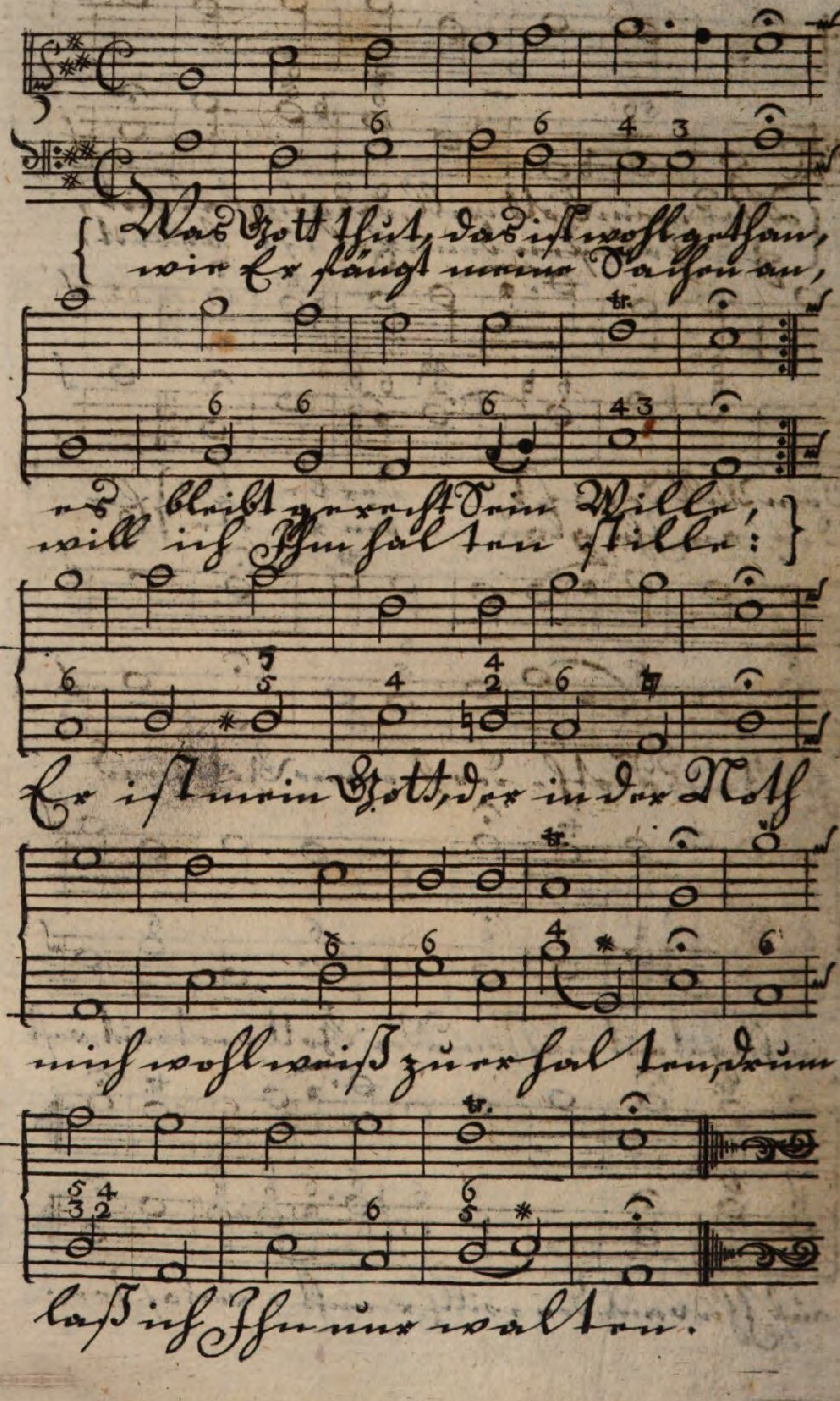


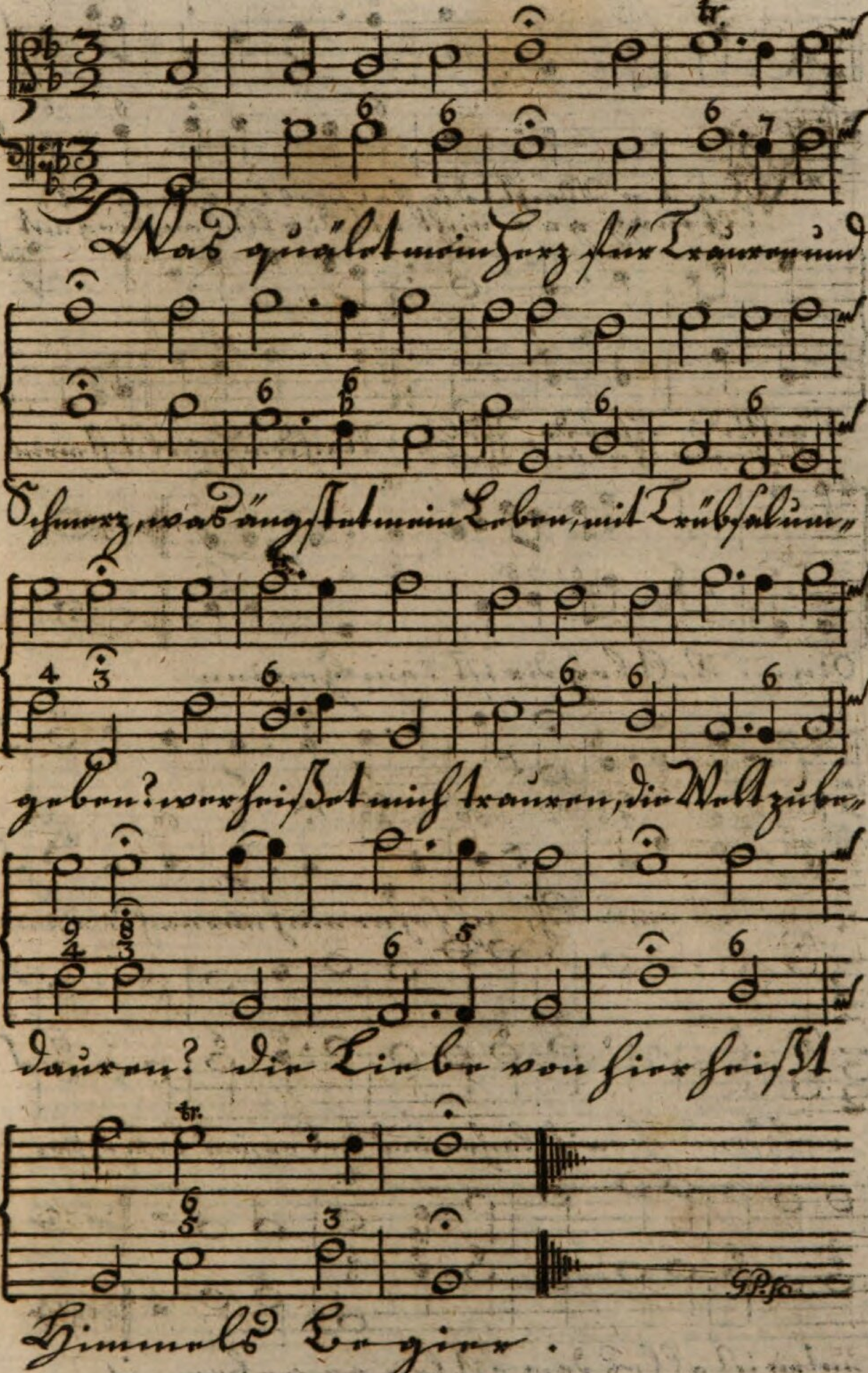

Von Gott will ich nicht las sen, denn
führt mich auf rechten Straßen, da
er läßt nicht von mir,
ich ging in der Irr:
reichet mir
seine Hand, den Abend als den
Mor gen thut er mich wohl versor=
gen, sey wo ich woll im Land.


Warum betrübst du dich mein Herz,
bekümmerst dich und trägst Schmerz
nur um das zeitlich Gut, vertrau du
deinem Herren Gott, der alle Ding
erschaffen hat.
G.P. sc.

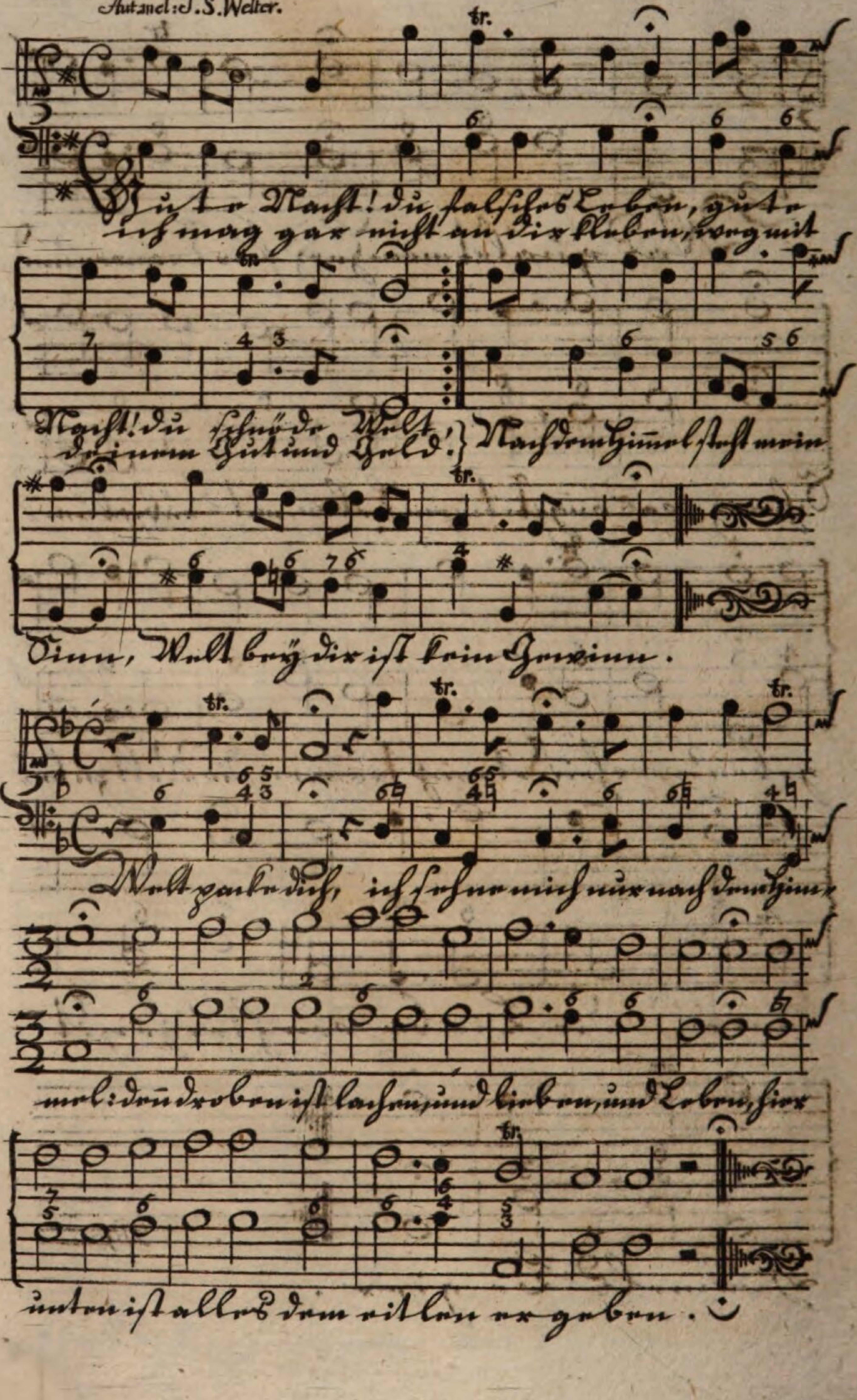

Warūm solt ich mich dañ grämen,
hab ich doch Jesum noch, wer wil mir den
nehmen? Wer will mir den Himmel
raüben, den mir schon Gottes Sohn
beÿ gelegt im Glaüben.

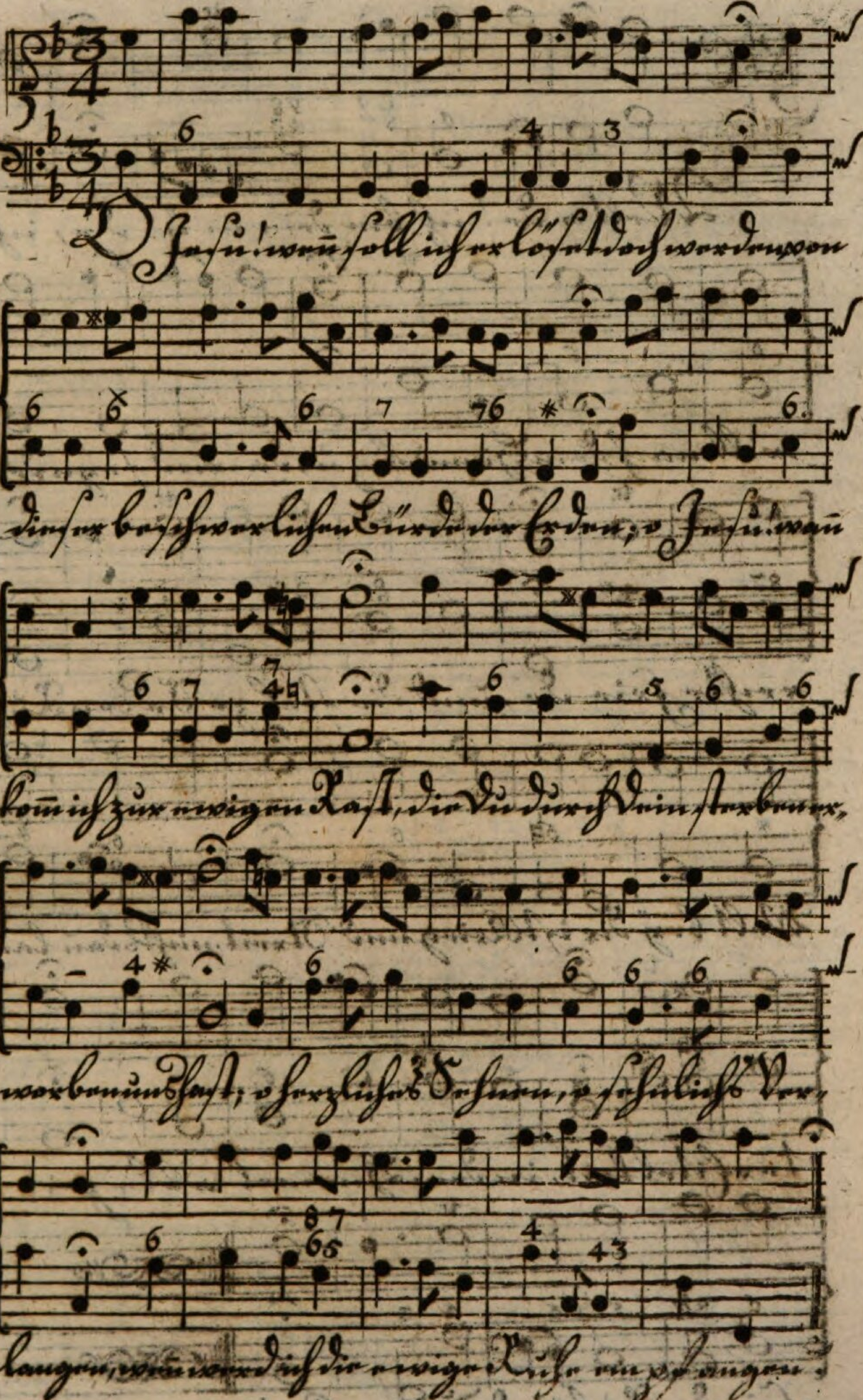

Was mein Gott will, das g'scheh allzeit,
Zu helfen den'n er ist bereit,
Sein Will der ist - - der beste:
die an Ihn glau - - ben veste. Er
hilft aus Noth, - der fromme Gott, und
züchtiget mit massen. Wer Gott vertraut, vest
auf Ihn baut, den will Er nicht - verlassen.

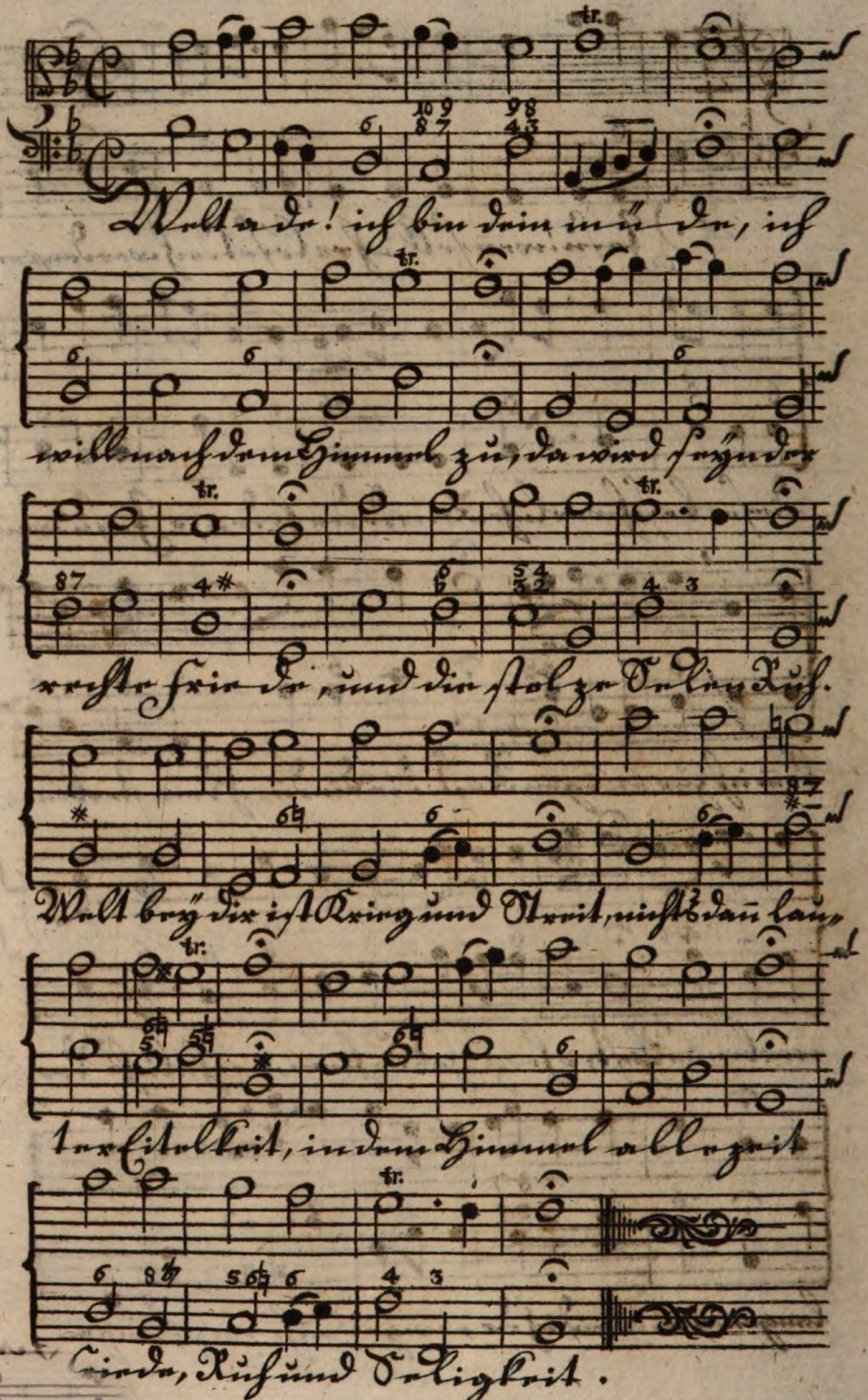

Was Gott thut, das ist wohlgethan,
wie Er fängt meine Sachen an,
es bleibt gerecht sein Wille,
will ich Ihm halten stille:
Er ist mein Gott, der in der Noth
mich wohl weiß zu erhalten, drum
laß ich Ihn nur walten.

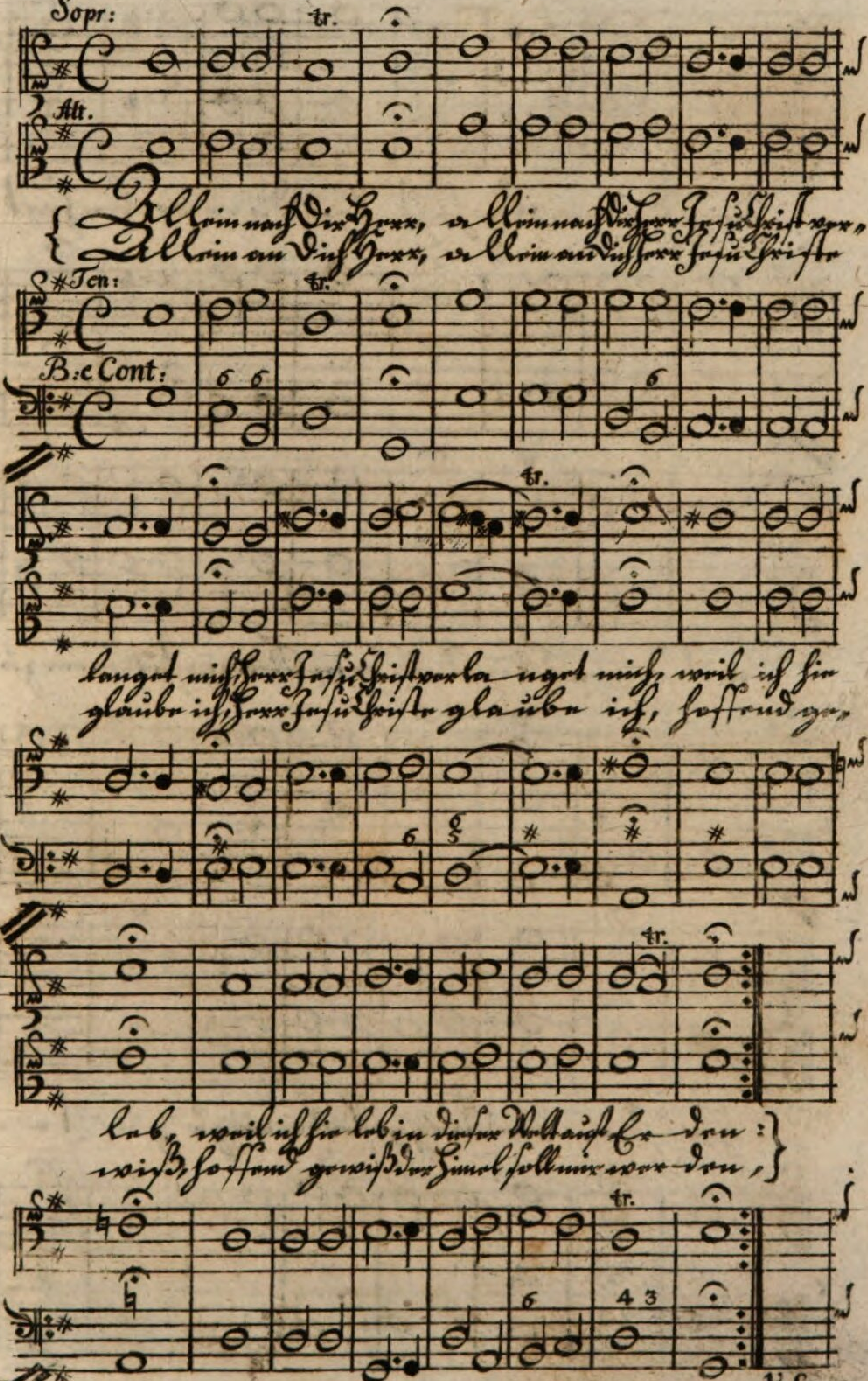

tr.
Was quälet mein Herz für Trauren und
Schmerz, was ängstet mein Leben, mit Trübsal um-
geben? wer heißet mich trauren, die Welt zu be-
dauren? die Liebe von hier heißt
Himmels Begier.

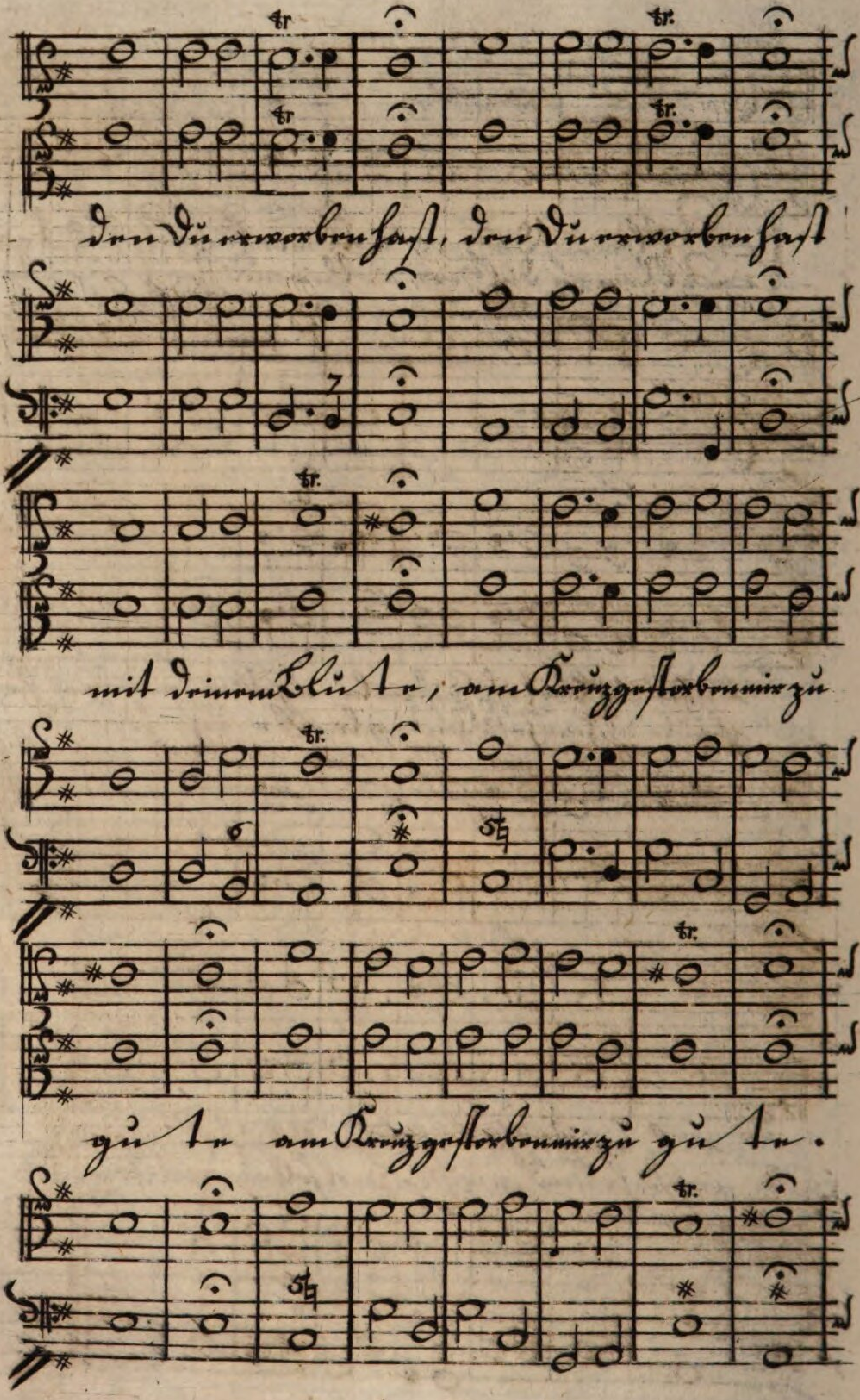
Autamel: J. S. Welter.

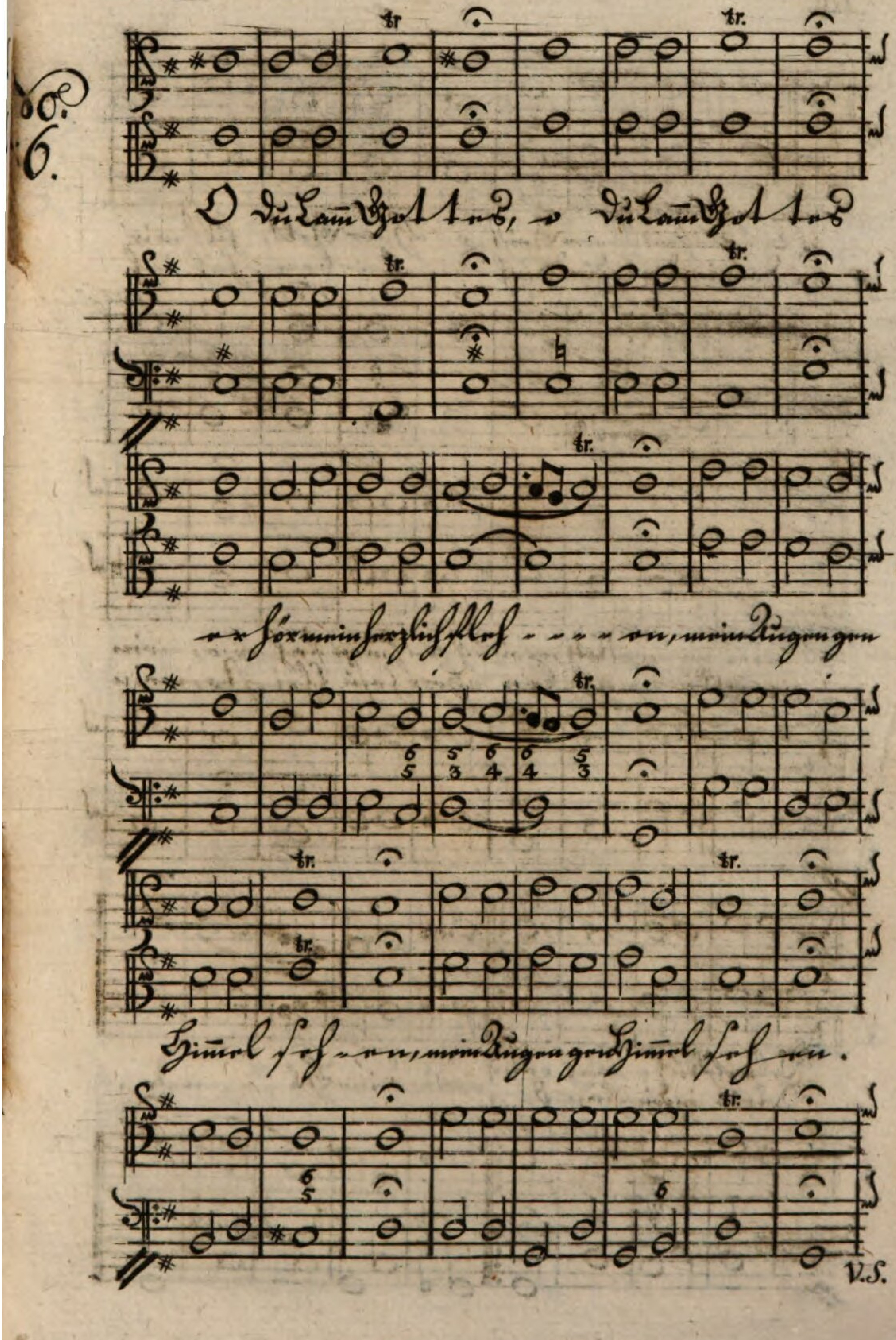


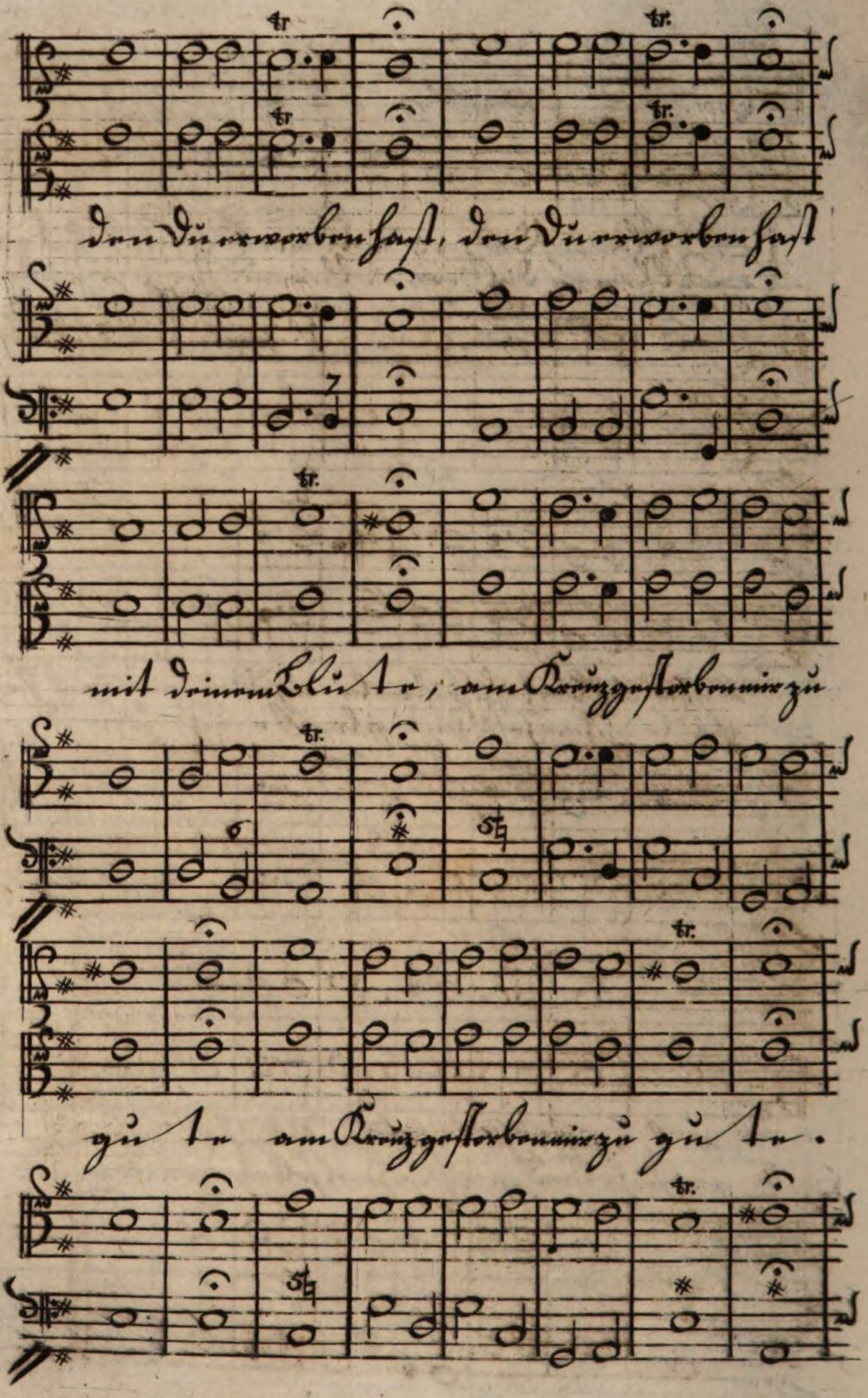

6 4 3
O Jesu! wann soll ich erlöset doch werden von
6 6 6 7 76 6.
dieser beschwerlichen Bürde der Erden, o Jesu! wann
6 7 7 4♮ 6 5 6 6
komm ich zur ewigen Rast, die du durch dein sterben er-
4 6 6 6 6
worben uns hast; o herzliches Sehnen, o sehnliches Ver-
6 87 65 4 43
langen, wann werd ich die ewige Ruhe ein zu empfangen.

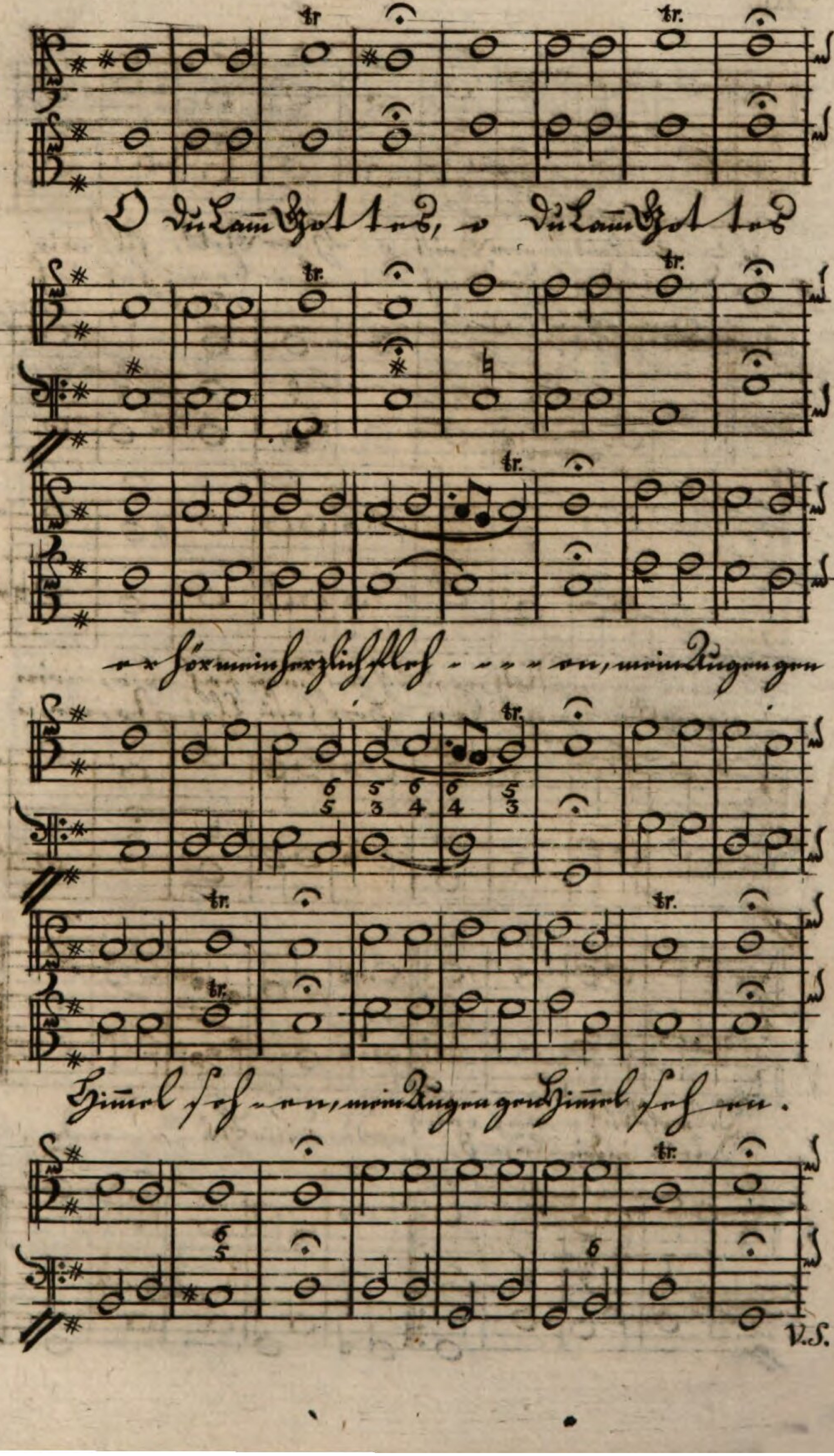

Welt ade! ich bin dein müde, ich
will nach dem Himmel zu, da wird seyn der
rechte Friede, und die stolze Seelen Ruh.
Welt bey dir ist Krieg und Streit, nichts denn lau-
ter Eitelkeit, in dem Himmel allezeit
Friede, Ruh und Seligkeit.

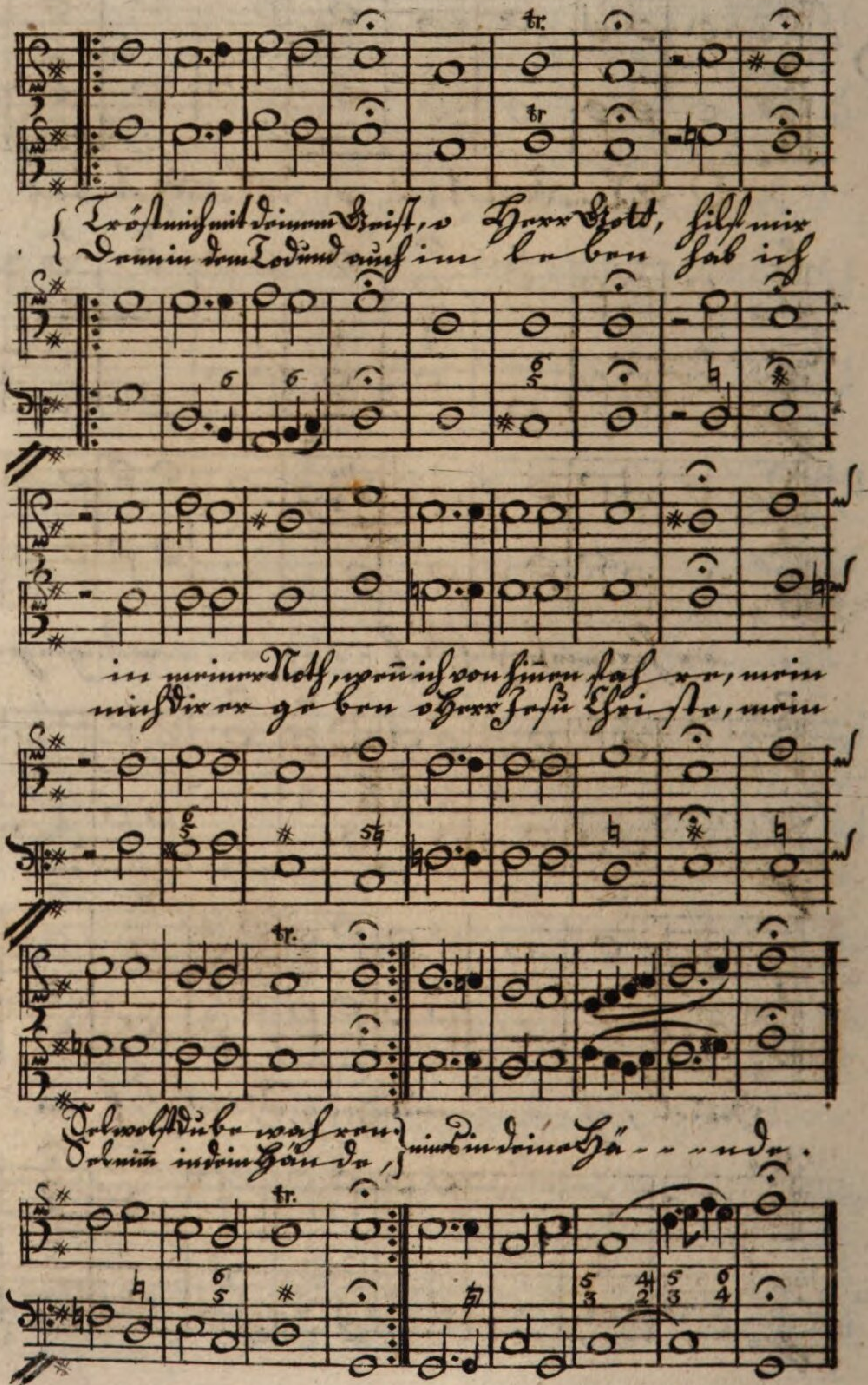

Sopr:
Alt.
Allein nach Dir Herr, allein nach Dir Herr Jesu Christ ver-
Allein an dich Herr, allein an dich Herr Jesu Christe
Ten:
B: e Cont:
langet mich Herr Jesu Christ verlanget mich, weil ich hier
glaube ich, Herr Jesu Christe glaube ich, hoffend ge-
leb, weil ich hier leb in dieser Welt auf Erden:
wiß, hoffend gewiß der Himel soll mir werden,
tr.
V.S.


den du erworben hast, den du erworben hast
mit deinem Blute, am Kreuz gestorben mir zu
gute am Kreuz gestorben mir zu gute.

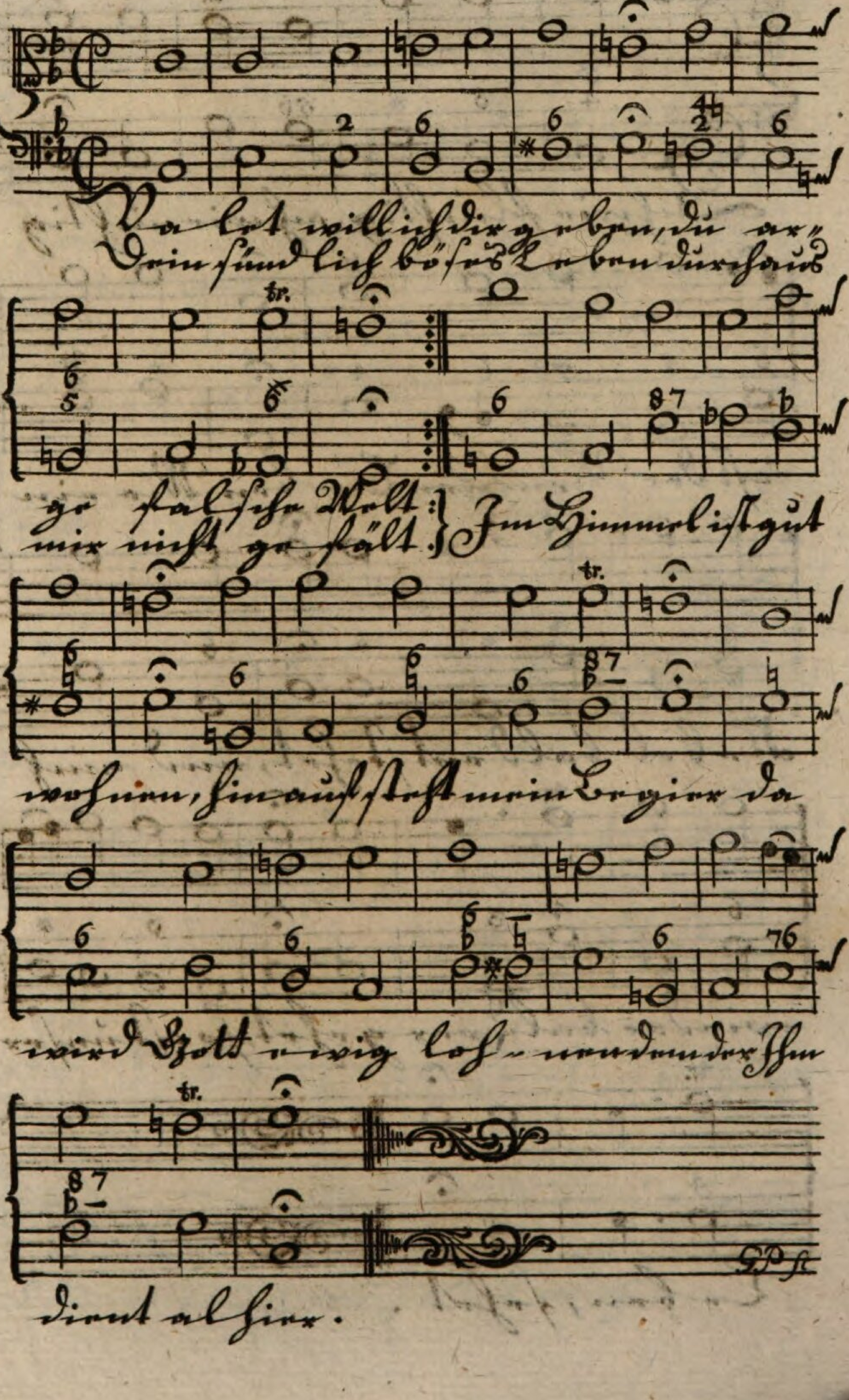

No. 6.
tr.
O du Lamm Gottes, o du Lamm Gottes
o hör mein herzlich Fleh - - - - en, mein Augen gen
Himmel seh - en, mein Augen gen Himmel seh - en.
V.S.

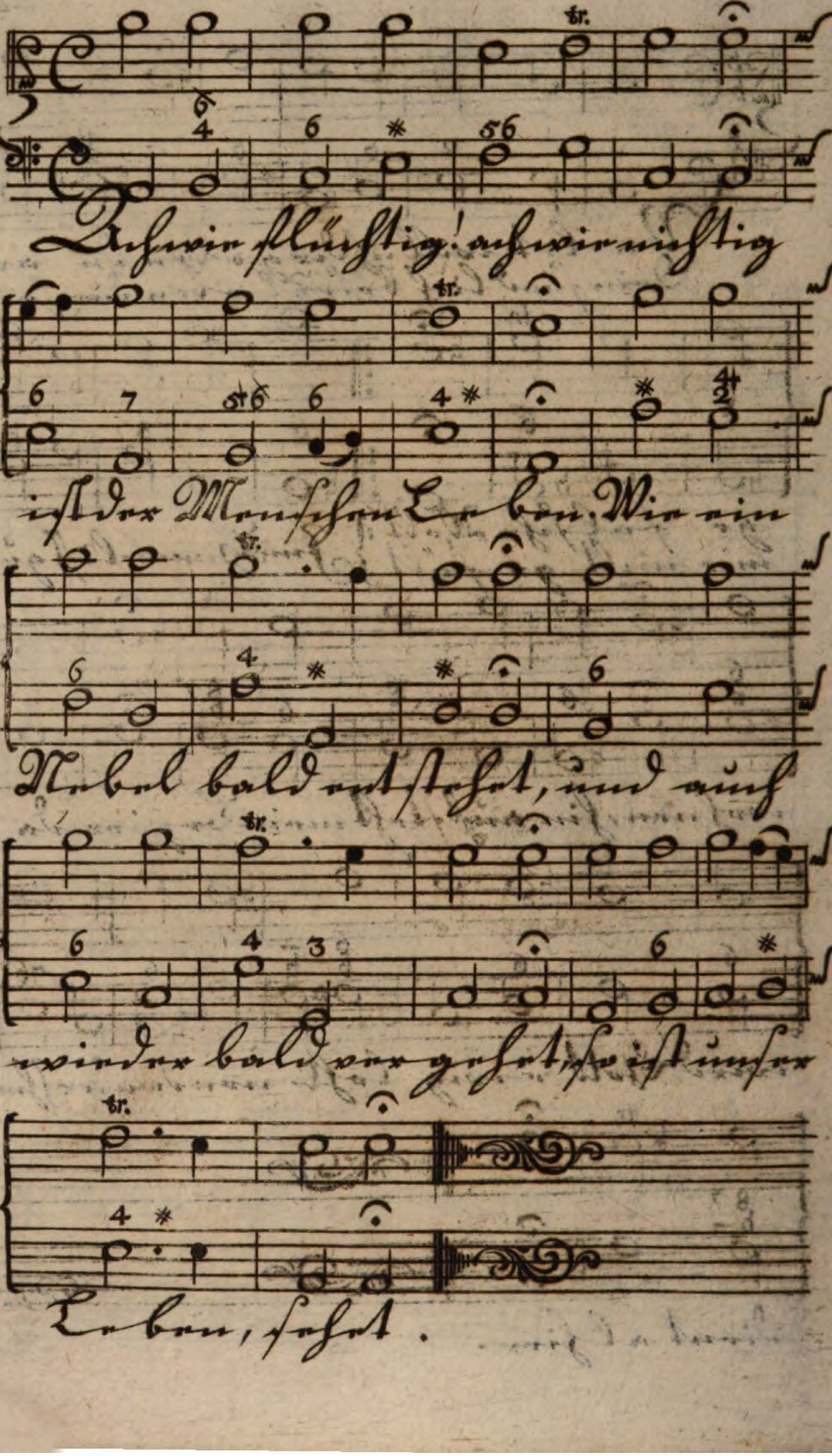

den du erworben hast, den du erworben hast
mit deinem Blute, am Kreuz gestorben mir zu
gute am Kreuz gestorben mir zu gute.

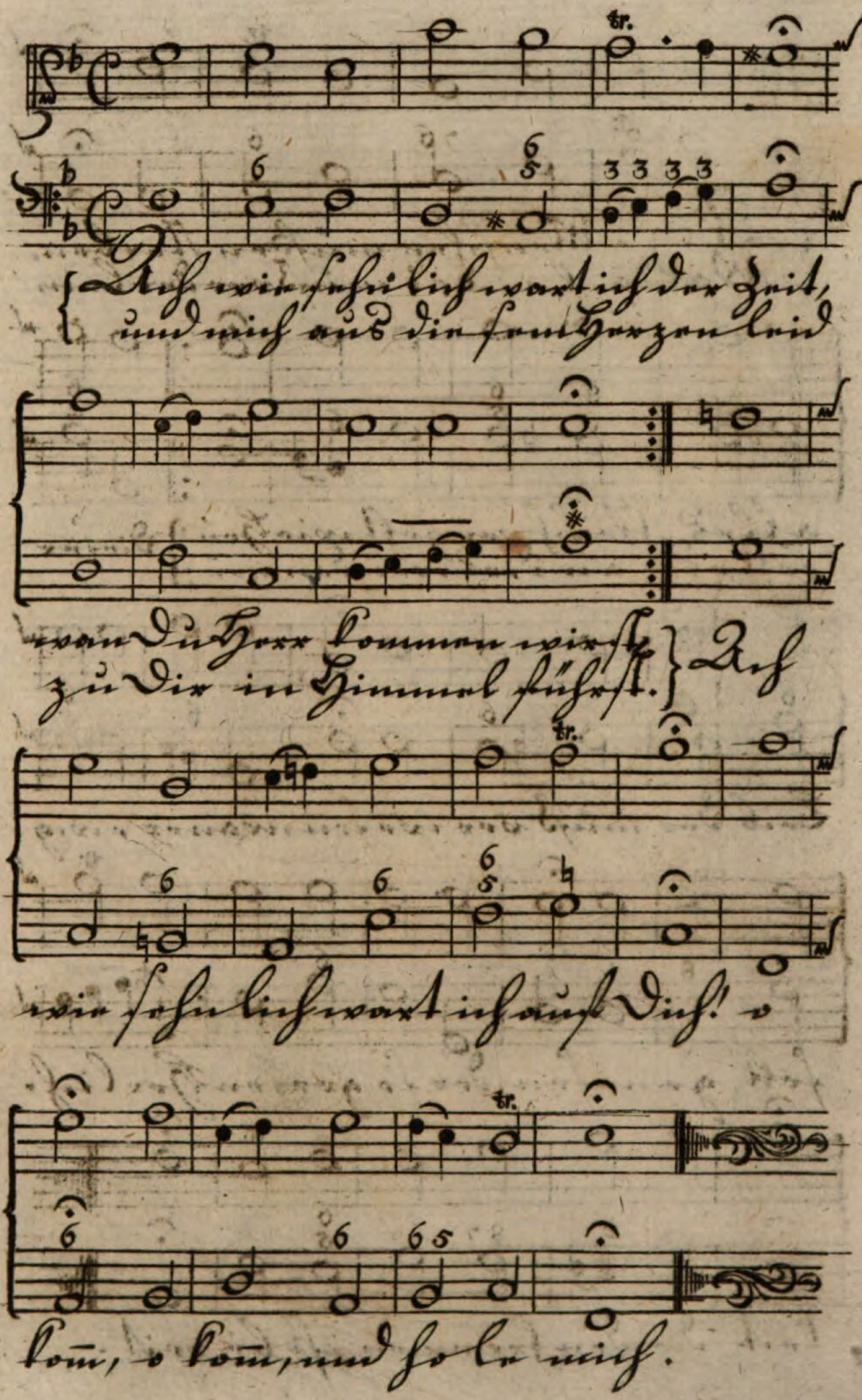

O du Lamm Gottes, o du Lamm Gottes
hör mein herzlich Fleh - - - - en, mein Augen gen
Himmel seh - en, mein Augen gen Himmel seh - en.
V.S.

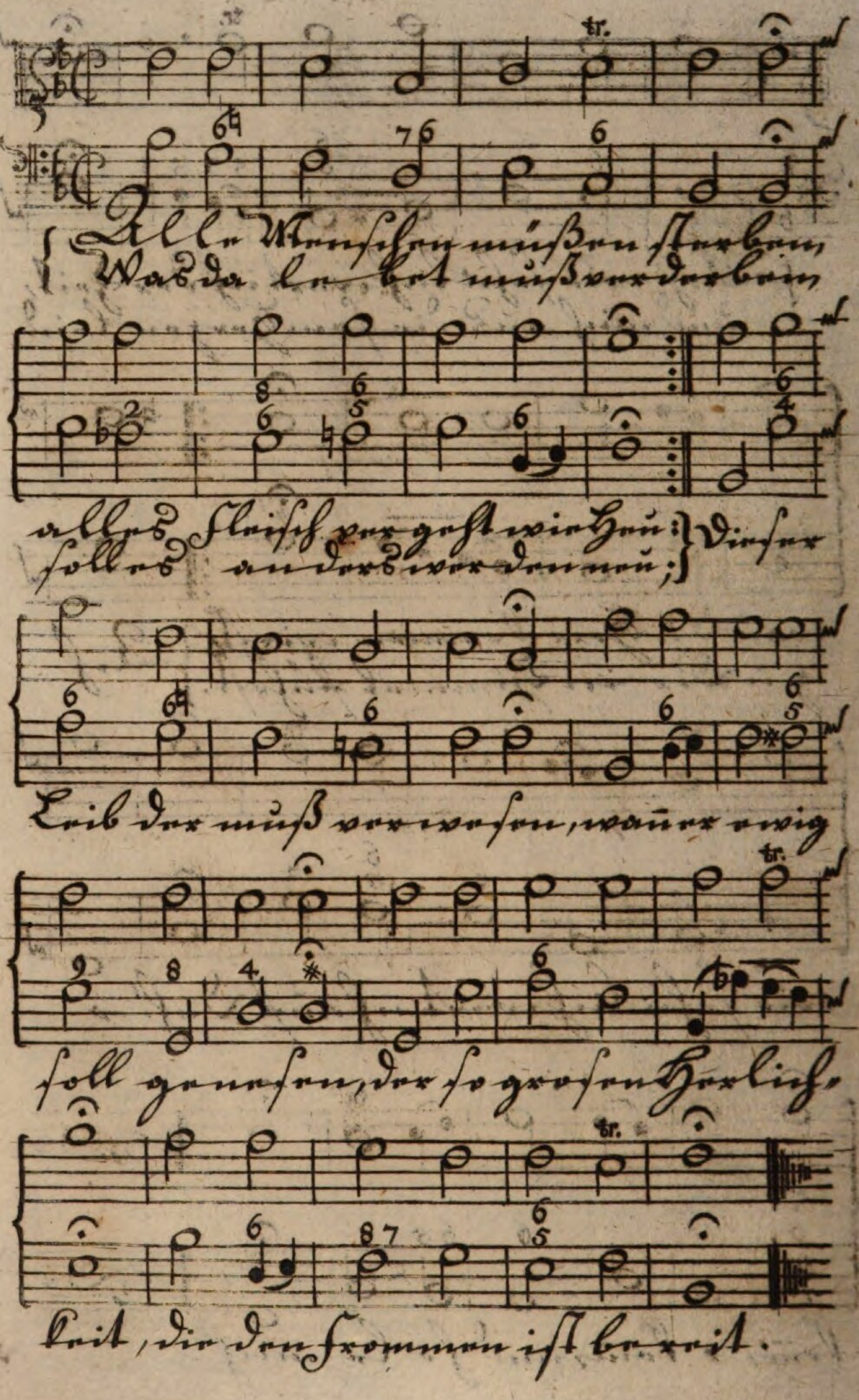

tr.
Tröst mich mit deinem Geist, o Herr Gott, hilf mir
Dann in dem Tod und auch im Leben hab ich
in meiner Noth, wenn ich von hinnen fahre, mein
mich dir ergeben o Herr Jesu Christe, mein
Seel wollst du bewahren
Seel nimm in dein Hände,
nimm in deine Hä - - - nde.

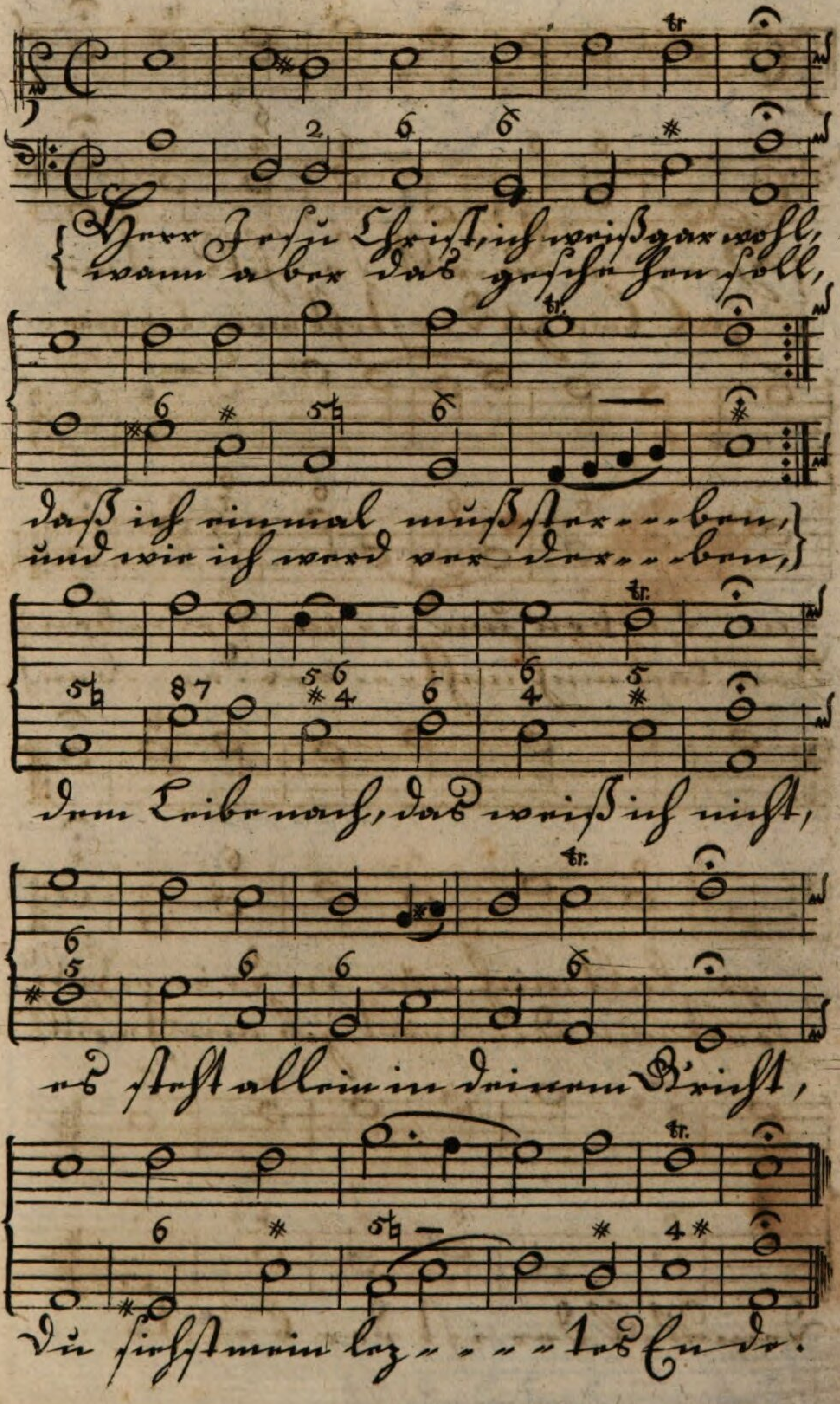
No. 55.

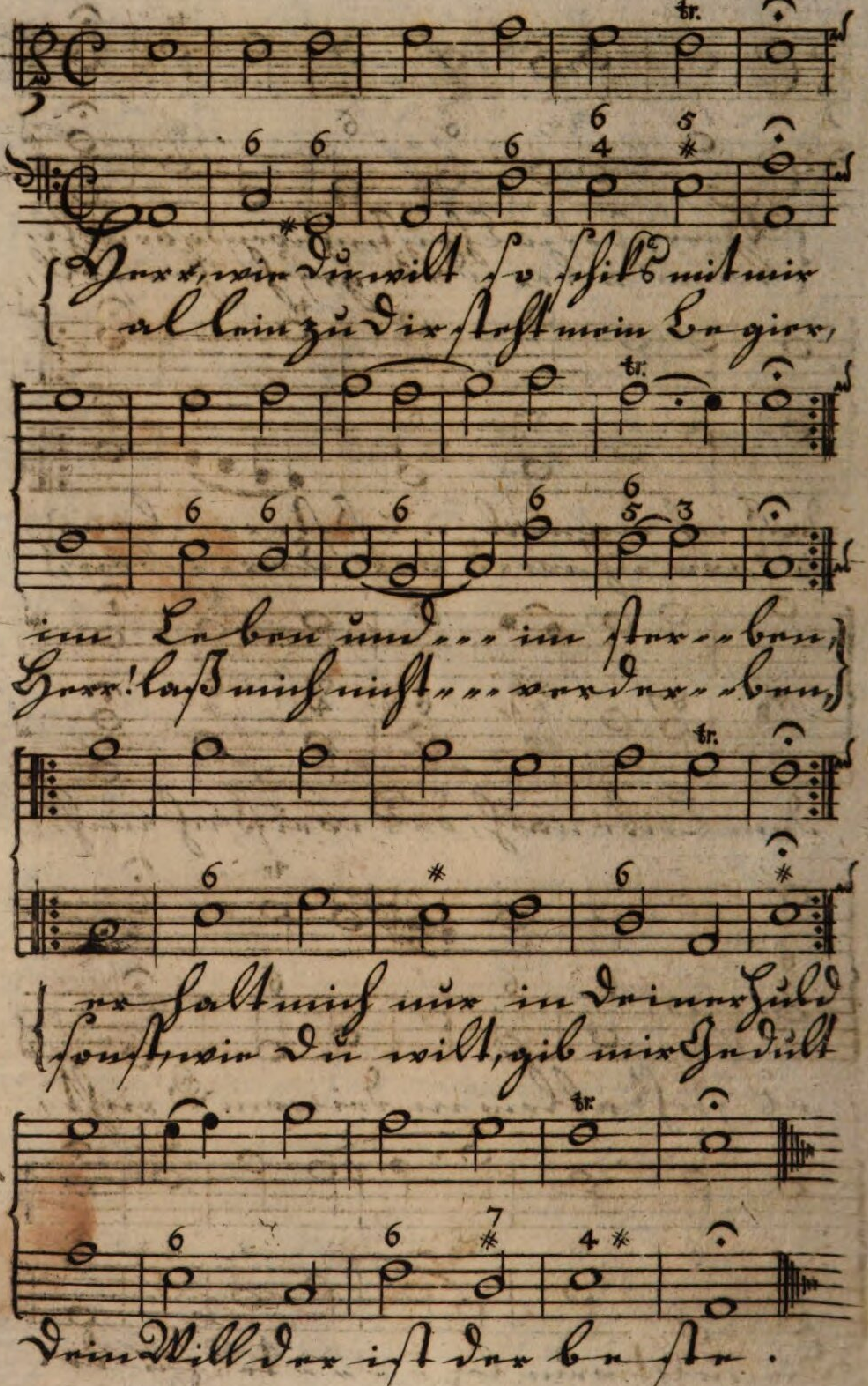

Valet will ich dir geben, du ar-
Dein sündlich böses Leben durchaus
ge falsche Welt
mir nicht gefällt.
Im Himmel ist gut
wohnen, hinauf steht mein Begier da
wird Gott ewig loh - nen dem der Ihm
dient alhier.

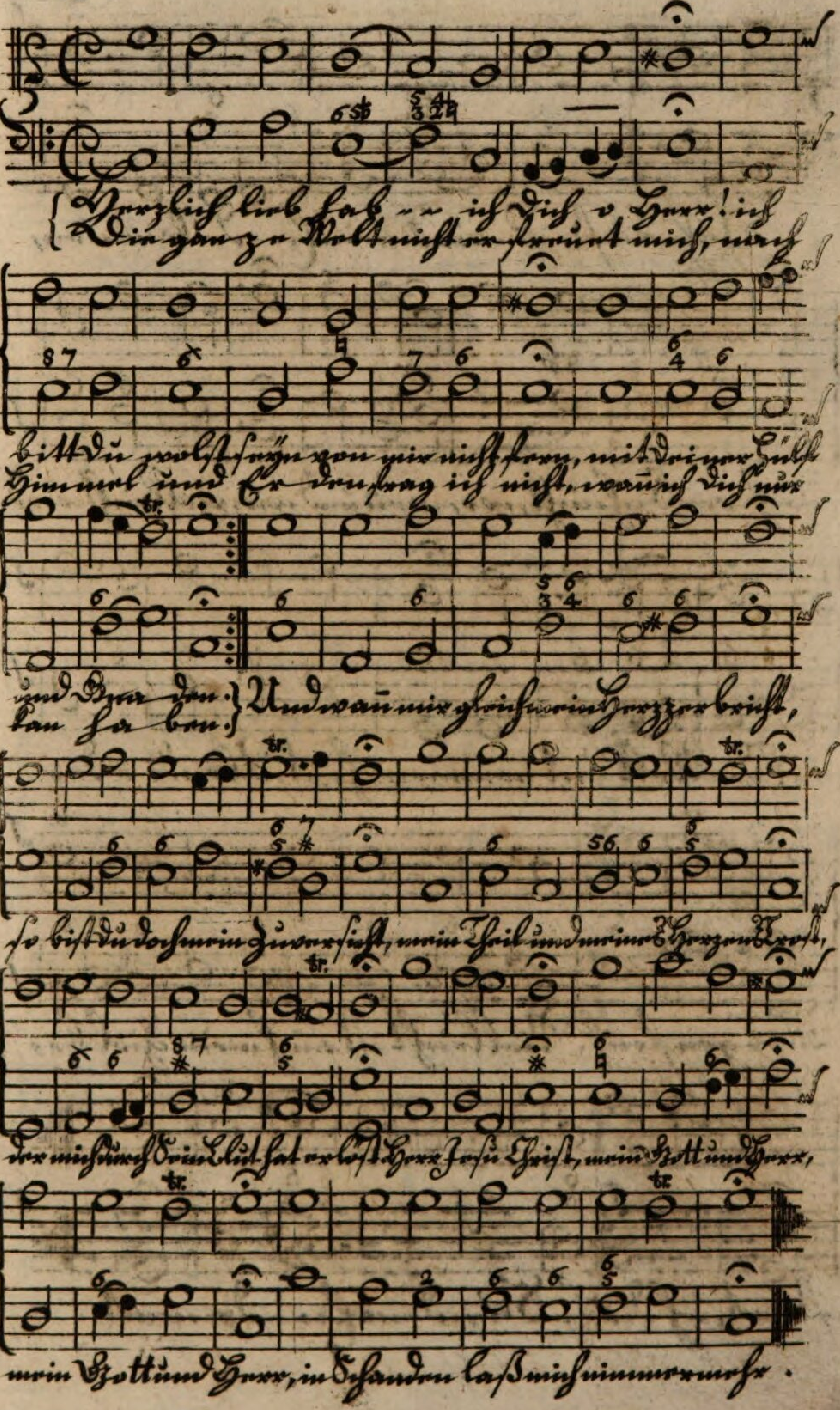

Ach wie flüchtig! ach wie nichtig
ist der Menschen Leben. Wie ein
Nebel bald entstehet, und auch
wieder bald vergehet, so ist unser
Leben, sehet.

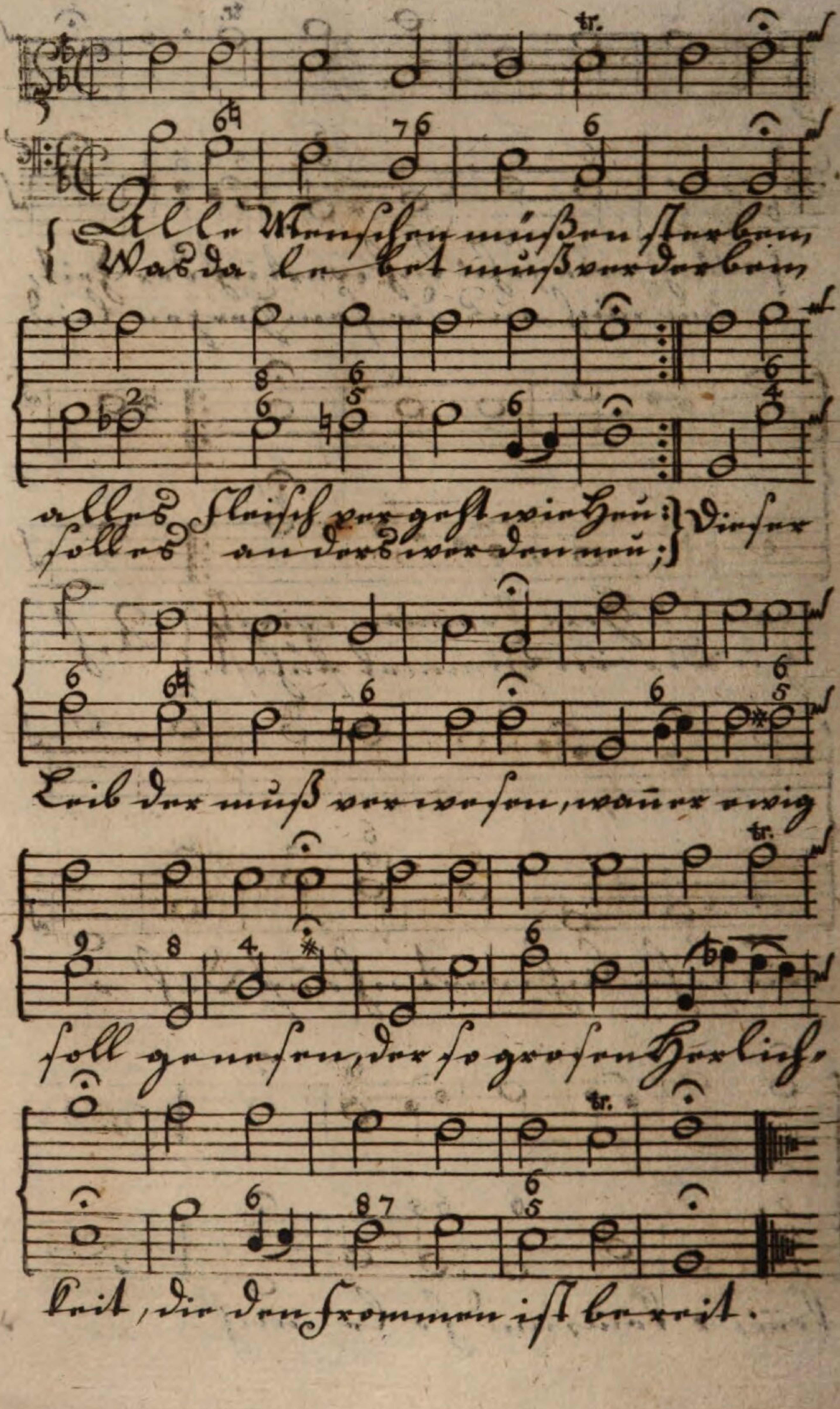

Ach wie sehnlich wart ich der Zeit,
und mich aus diesem Herzenleid
wenn du Herr kommen wirst,
zu dir in Himmel führst.
Ach
wie sehnlich wart ich auf dich! o
komm, o komm, und hole mich.

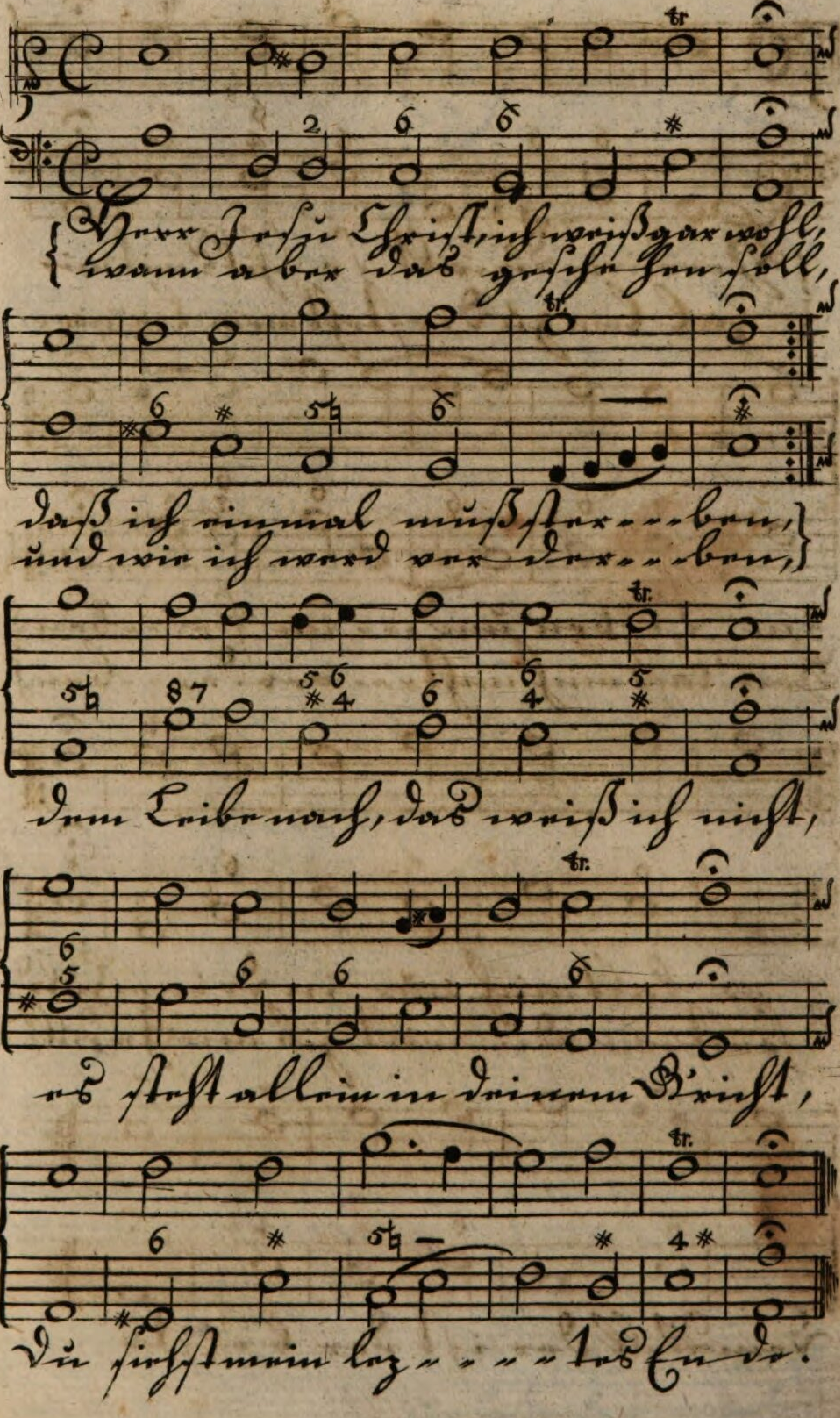

Alle Menschen müssen sterben,
Was da lebet muß verderben,
alles Fleisch vergeht wie Heu;
soll es anders werden neu;
Dieser Leib der muß verwesen, wann er ewig
soll genesen, der so großen Herrlich-
keit, die den Frommen ist bereit.

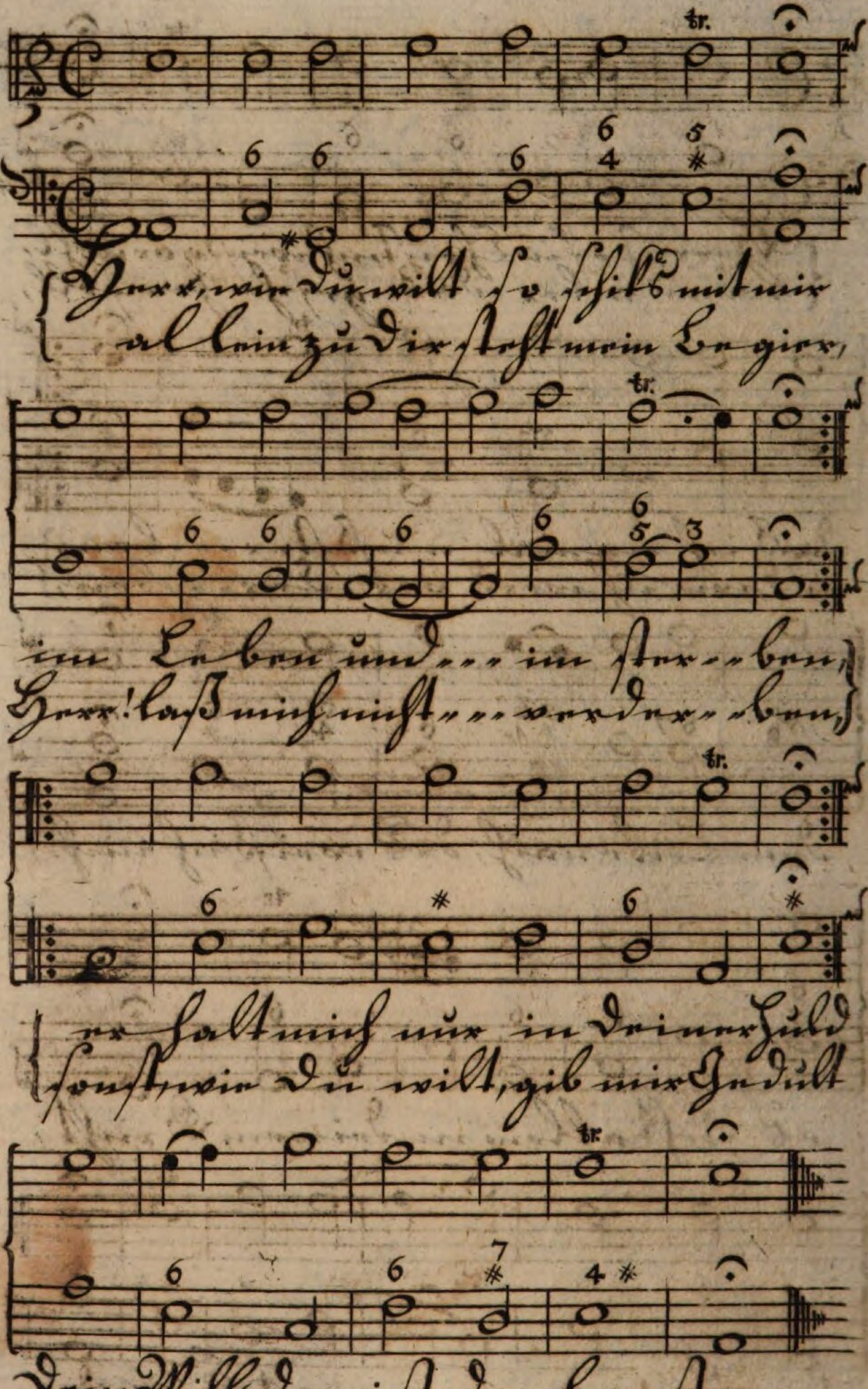

Herr Jesu Christ, ich weiß gar wohl,
wann aber das geschehen soll,
daß ich einmal muß ster - - ben,
und wie ich werd ver der - - ben,
dem Leibe nach, das weiß ich nicht,
es steht allein in deinem G'richt,
du siehst mein letz - - - - tes Ende.

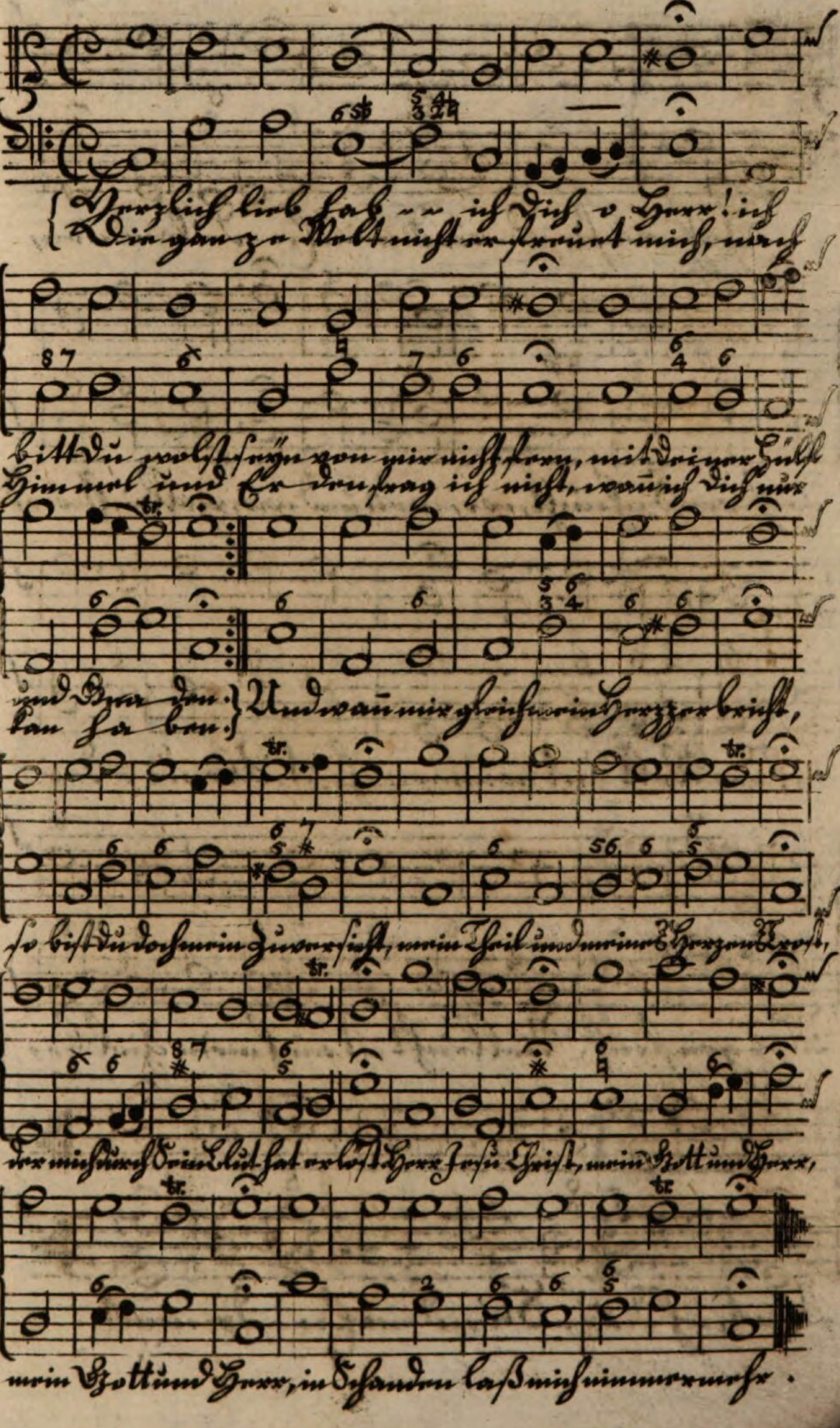

Herr, wie du willt so schick's mit mir
allein zu dir steht mein Begier,
im Leben und - - - im ster- - ben,
Herr! laß mich nicht - - - verder- - ben,
er- halt mich nur in deiner Huld
sonst wie du willt, gib mir Gedult
dein Will der ist der be- ste.

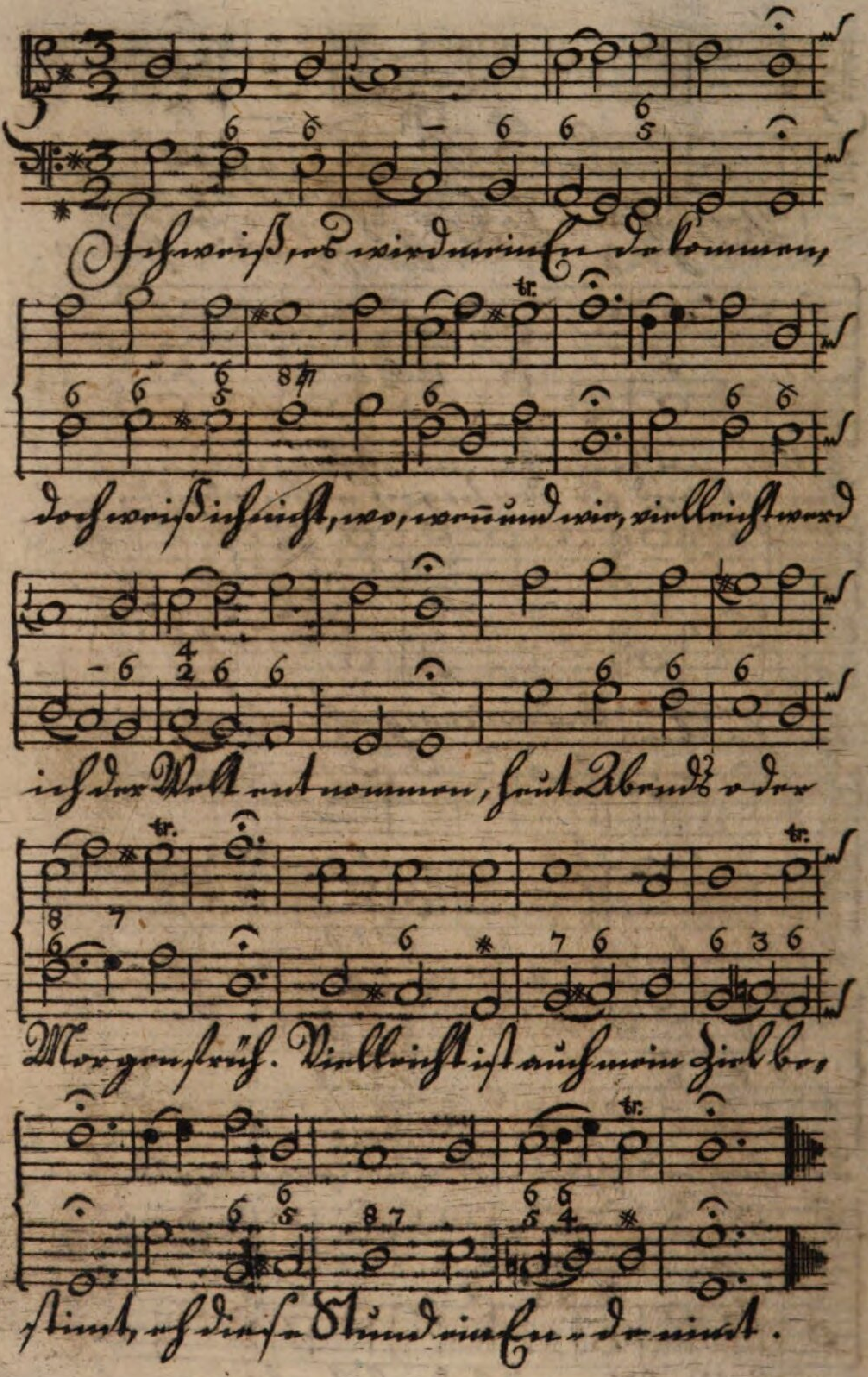

Herzlich lieb hab - - ich dich o Herr! ich
Die ganze Welt nicht erfreut mich, nach
bitt du wollst seyn von mir nicht fern, mit deiner Hülf
Himmel und Erd frag ich nicht, wenn ich dich nur
und Gnad den-
kan ha ben.
Und wann mir gleich mein Herz zerbricht,
so bist du doch mein Zuversicht, mein Theil und meines Herzens Trost,
der mich durch sein Blut hat erlöst. Herr Jesu Christ, mein Gott und Herr,
mein Gott und Herr, in Schanden laß mich nimmermehr.

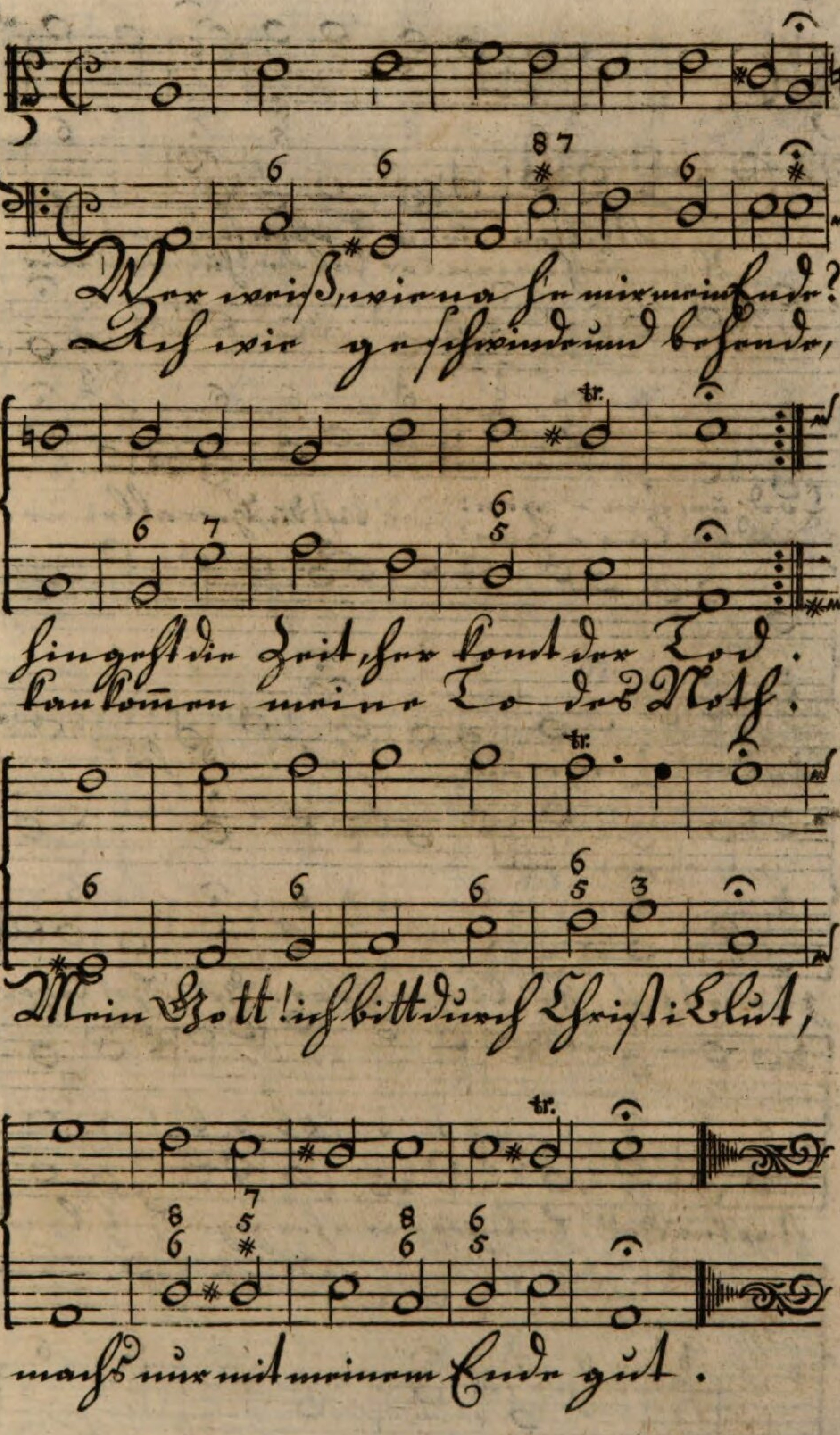

Alle Menschen müssen sterben,
Was da lebet muß verderben,
alles Fleisch vergeht wie Heu:
soll es anders werden neu;
Dieser Leib der muß verwesen, wann er ewig
soll genesen, der so grossen Herrlich-
keit, die den Frommen ist bereit.

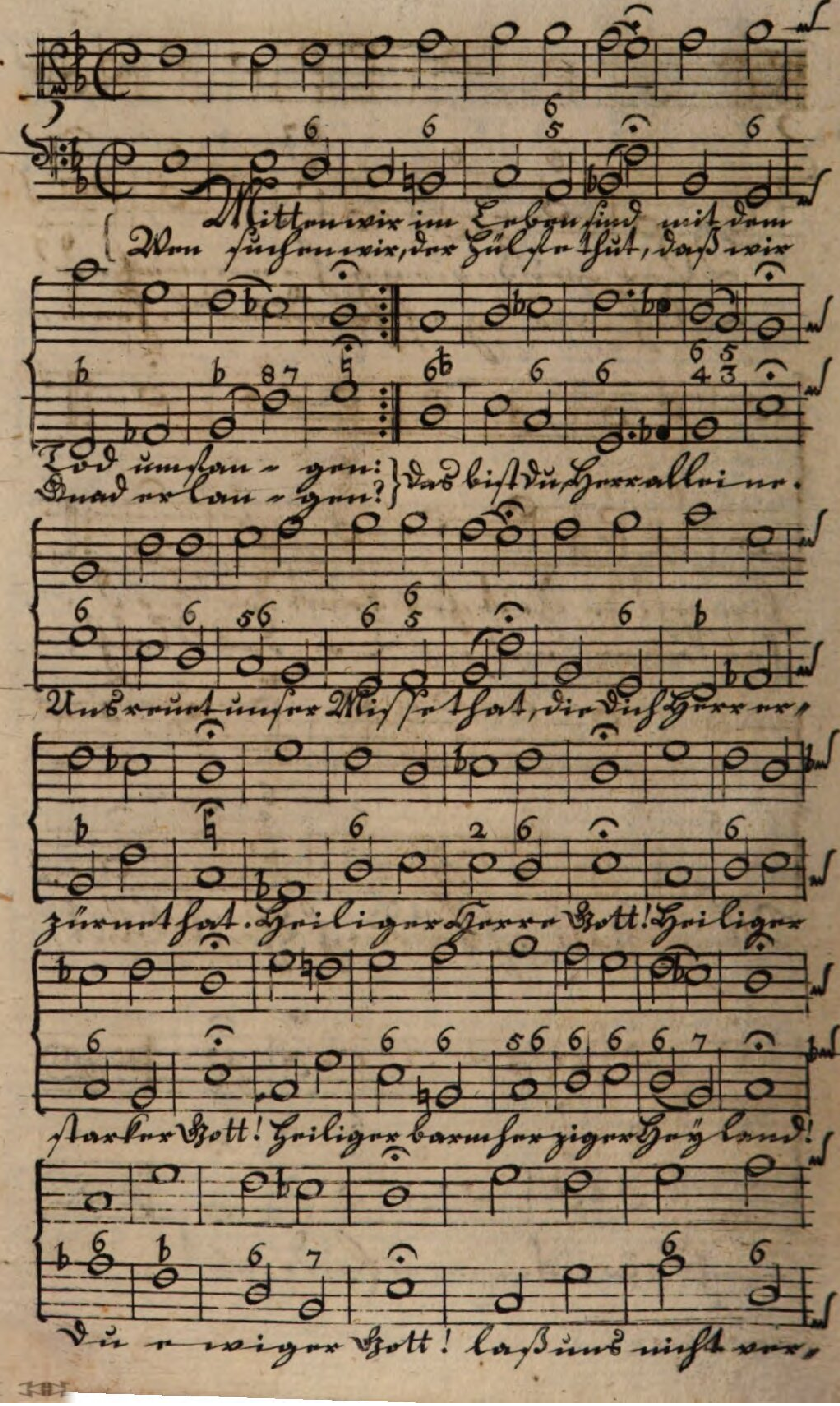

Herr Jesu Christ, ich weiß gar wohl,
wann aber das geschehen soll,
daß ich einmal müß ster- - - ben,
und wie ich werd ver- der- - ben,
dem Leibe nach, das weiß ich nicht,
es steht allein in deinem Bericht,
du siehst mein lez- - - - tes Ende.


Herr, wie du willt so schick's mit mir
allein zu dir steht mein Be gier,
im Leben und . . . im Ster - - ben,
Herr! laß mich nicht . . . verder - - ben,
er halt mich nur in deiner Huld
sonst wie du will, gib mir Gedult
dein Will der ist der be ste.

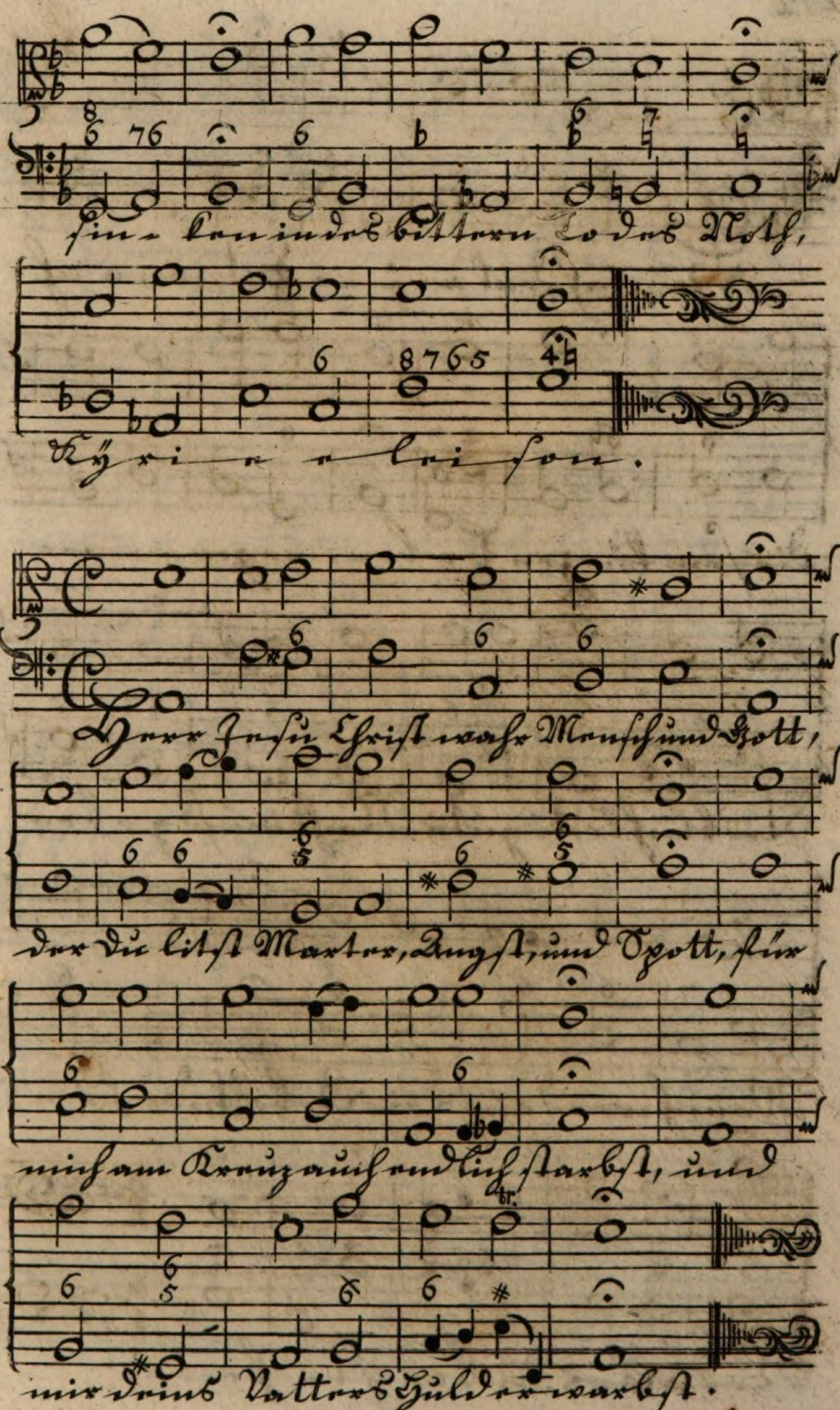

Herzlich lieb hab -- ich dich, o Herr! ich
Die ganze Welt nicht erfreut mich, nach
bitt du wolst seyn von mir nicht fern, mit deiner Hülf
Himmel und Erd frag ich nicht, wann ich dich nur
und Gna- den.
kan ha- ben.
Und wann mir gleich mein Herz zerbricht,
so bist du doch mein Zuversicht, mein Theil und meines Herzens Trost,
der mich durch sein Blut hat erlöst Herr Jesu Christ, mein Gott und Herr,
mein Gott und Herr, in Schanden laß mich nimmermehr.

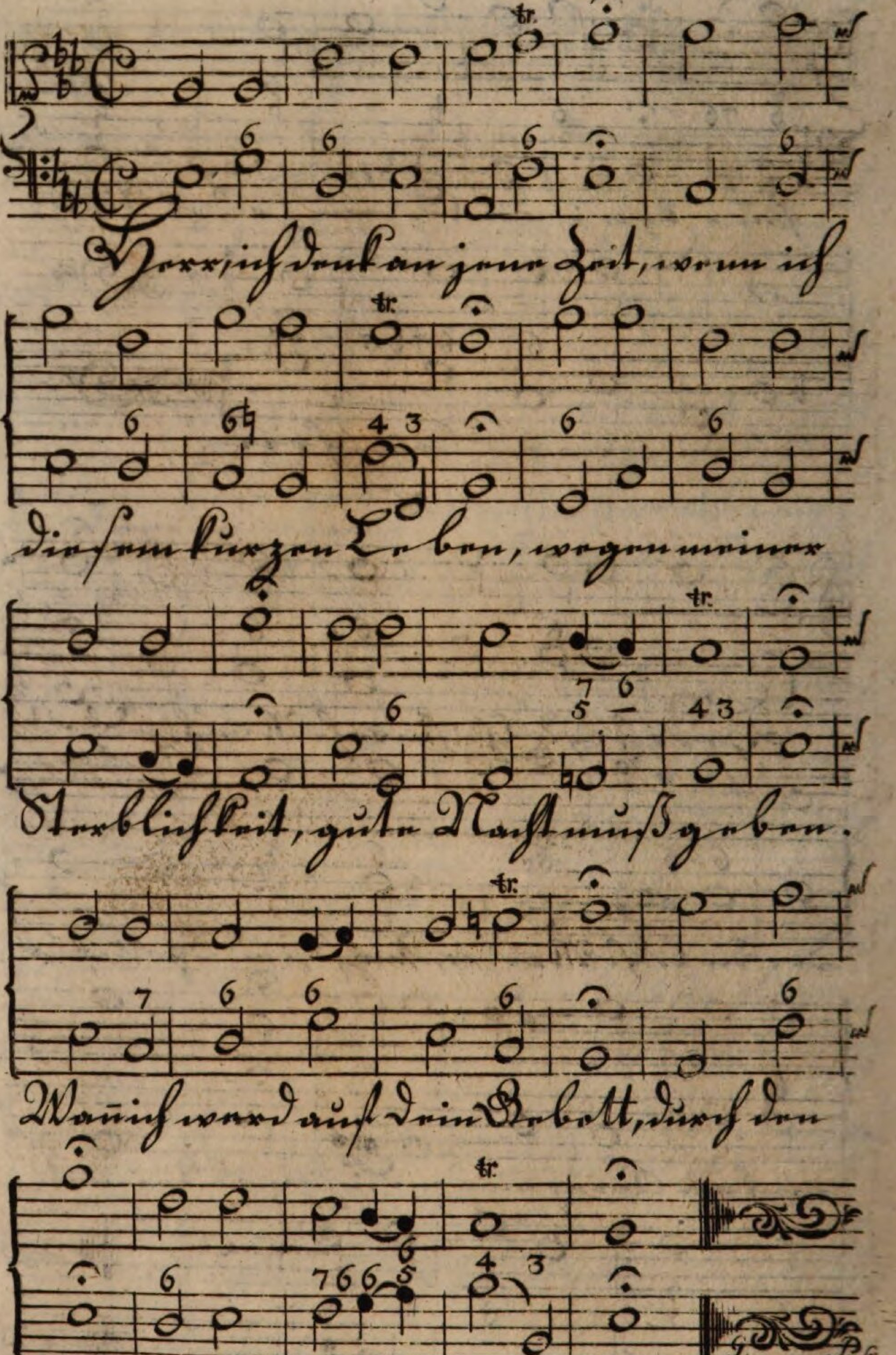

Ich weiß, es wird einmal ein Ende kommen,
doch weiß ich nicht, wo, wenn und wie, vielleicht werd
ich der Welt entnommen, heut Abends oder
Morgen früh. Vielleicht ist auch mein Ziel be-
stimmt, eh diese Stunde ein Ende nimmt.

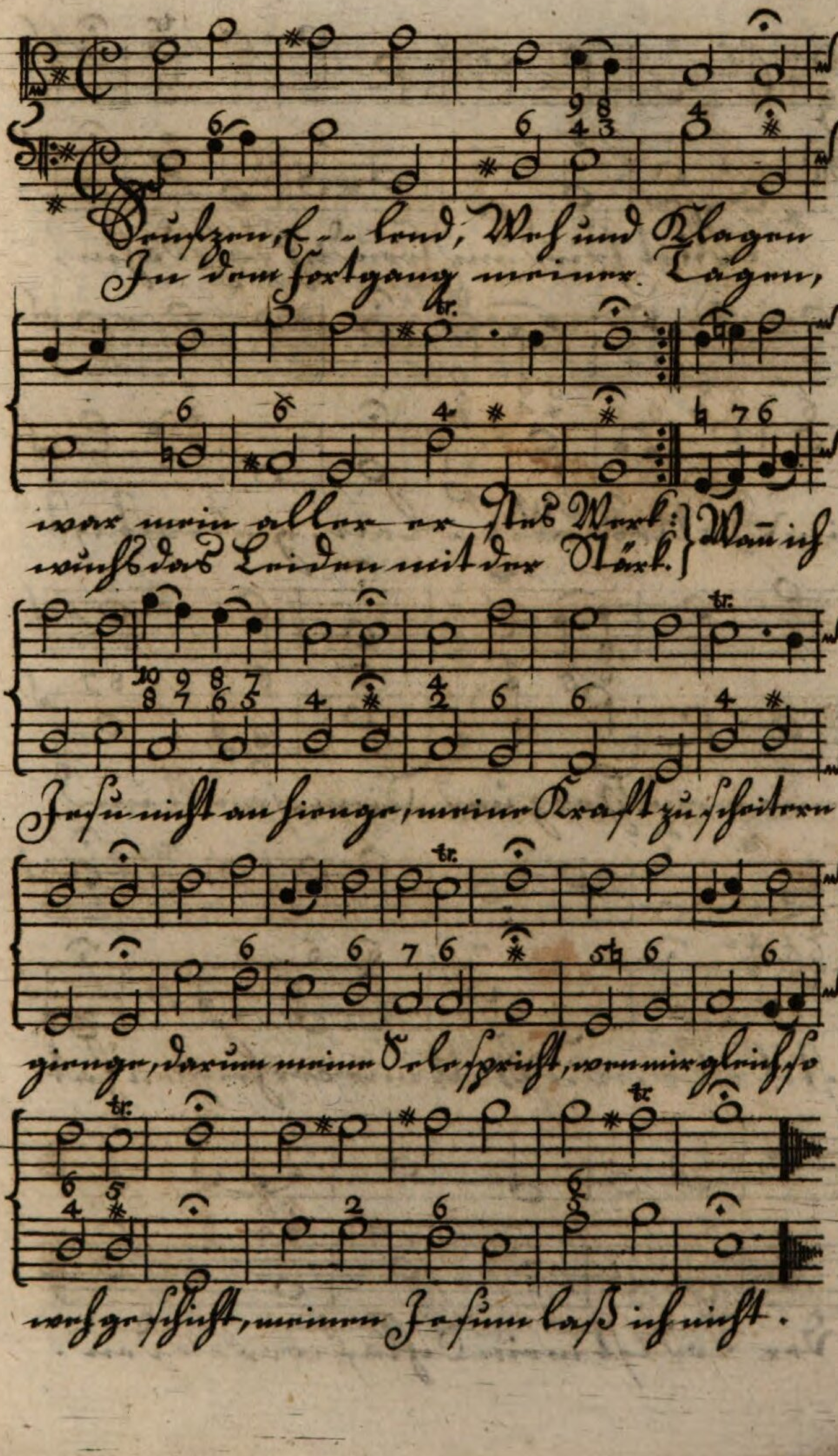

Wer weiß, wie nahe mir mein Ende?
Ach wie geschwind und behende,
hingeht die Zeit, her kommt der Tod.
kan kommen meine Todes Noth.
Mein Gott! ich bitt durch Christi Blut,
machs nur mit meinem Ende gut.

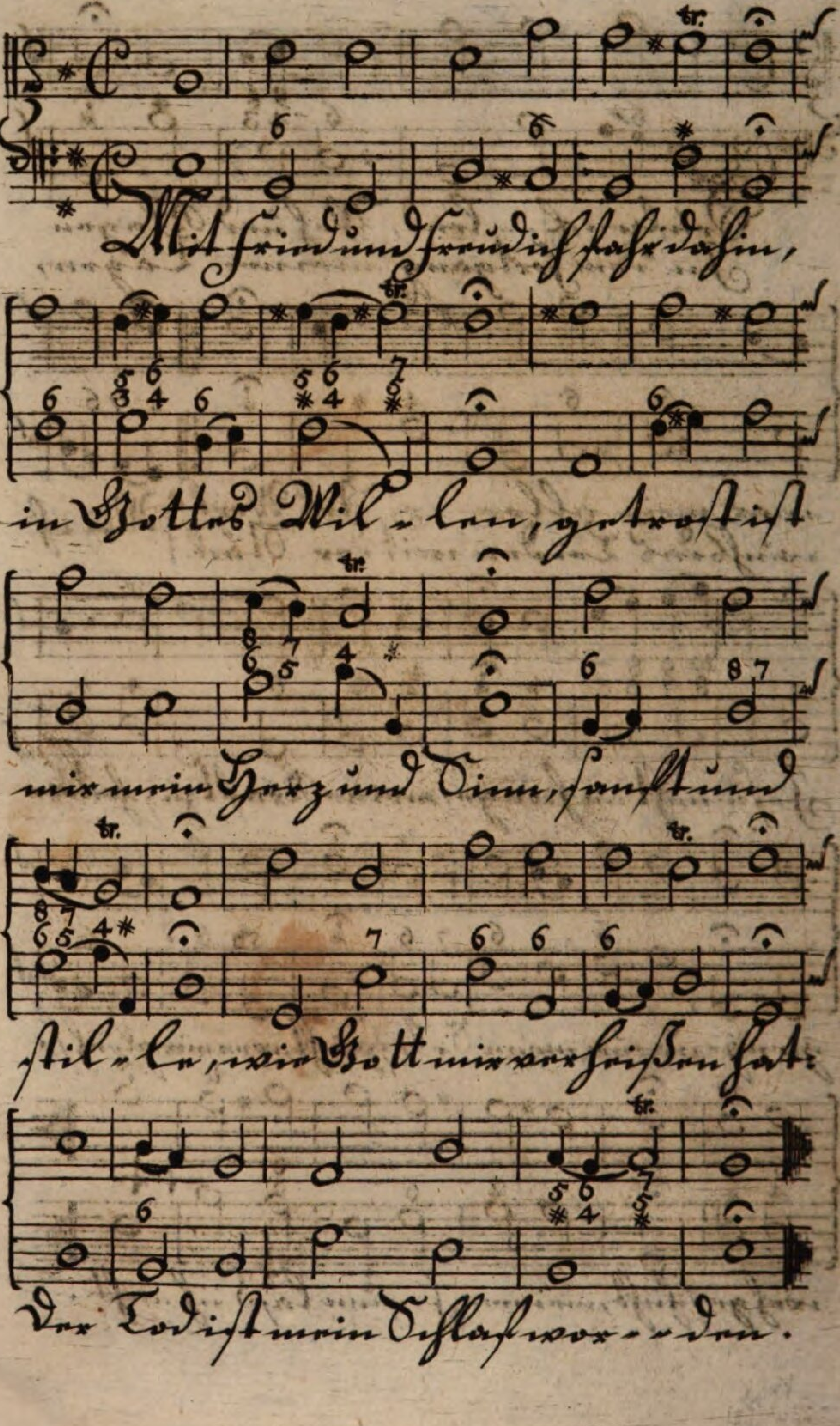

Mitten wir im Leben sind mit dem
Wen suchen wir, der Hülfe thut, daß wir
Tod umfan - gen:
Gnad erlan - gen? } das bist du Herr allei ne.
Uns reuet unsre Missethat, die dich Herr er,
zürnet hat. Heiliger Herre Gott! Heiliger
starker Gott! Heiliger barmherziger Heyland!
du e wiger Gott! laß uns nicht ver,

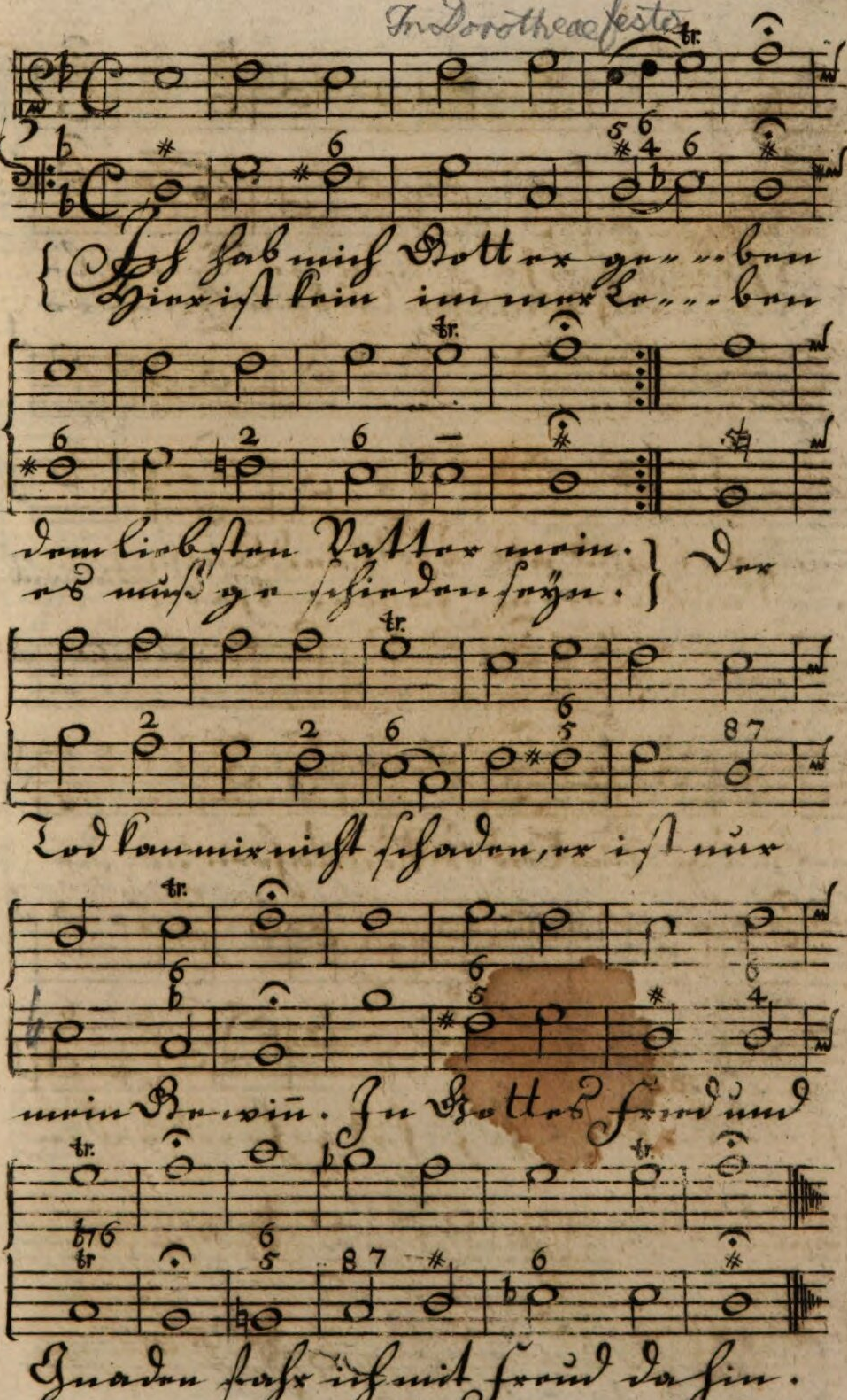
o: 9.

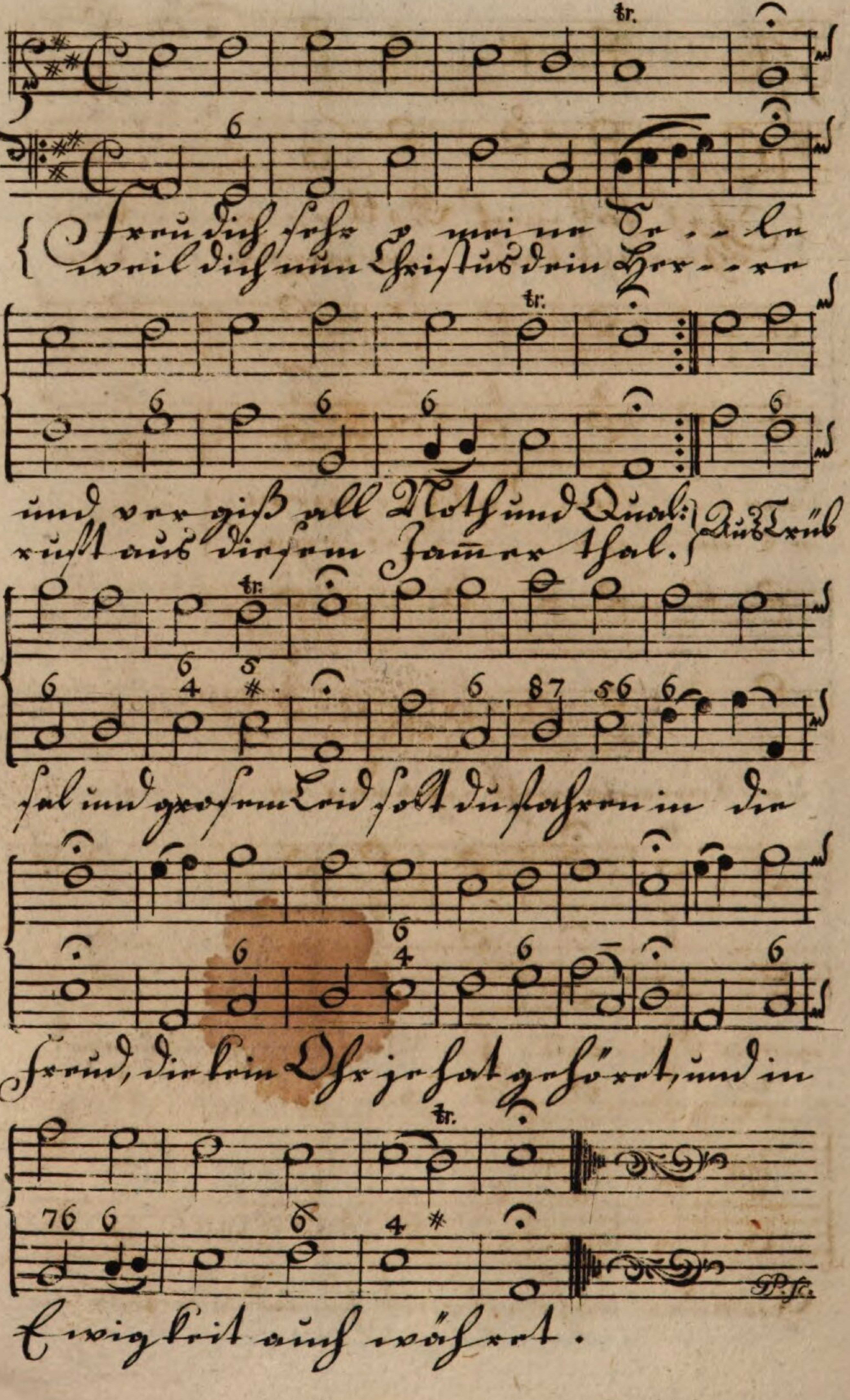

sinken in des bittern Todes Noth,
Kyri - e elei - son.
Herr Jesu Christ wahr Mensch und Gott,
der du litst Marter, Angst, und Spott, für
mich am Kreuz auch endlich starbst, und
mir deins Vaters Huld erwarbst.

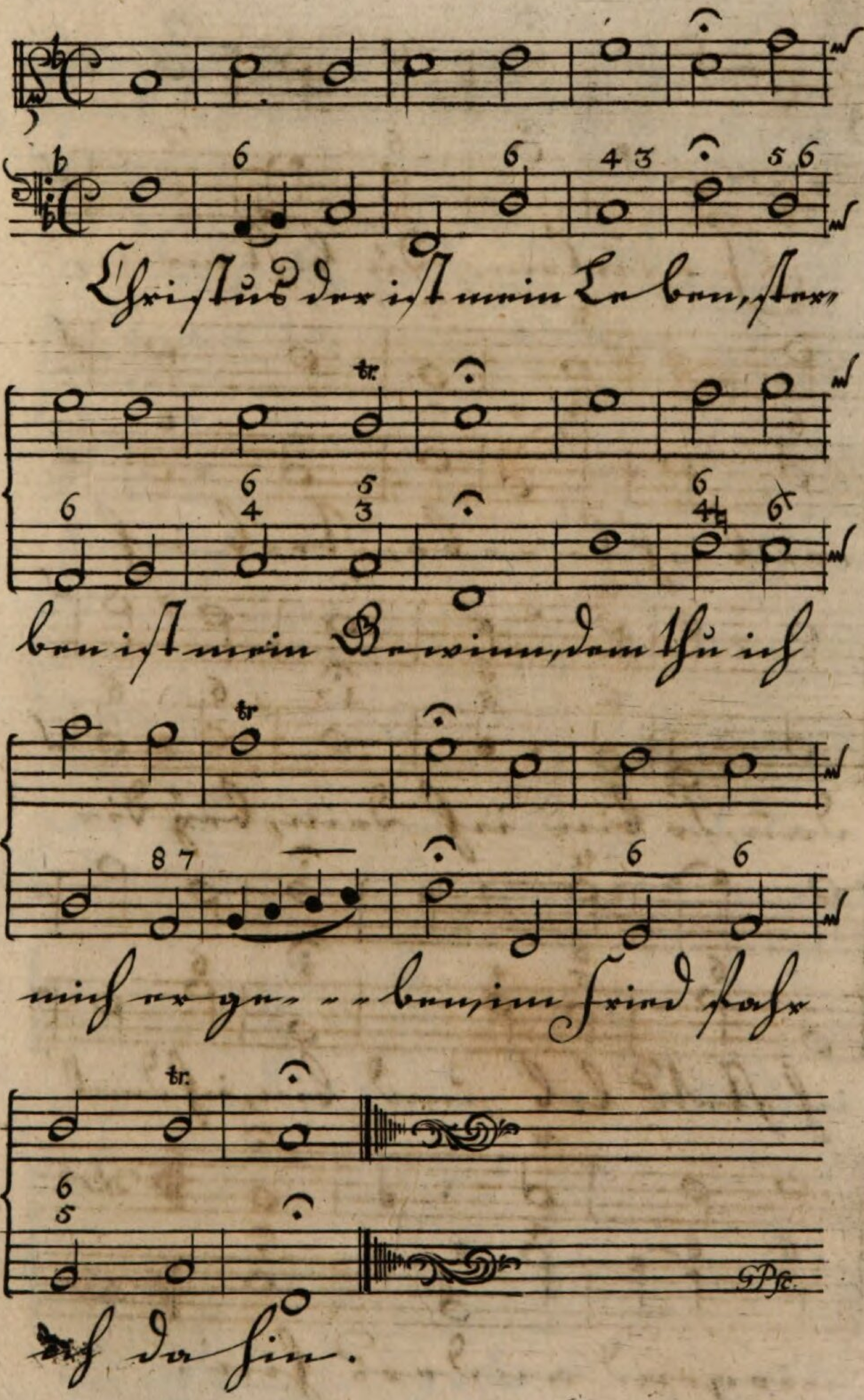

Herr, ich denk an jene Zeit, wenn ich
diesem kurzen Leben, wegen meiner
Sterblichkeit, gute Nacht muß geben.
Wann ich werd auf dein Gebott, durch den
Tod alles überstehen.

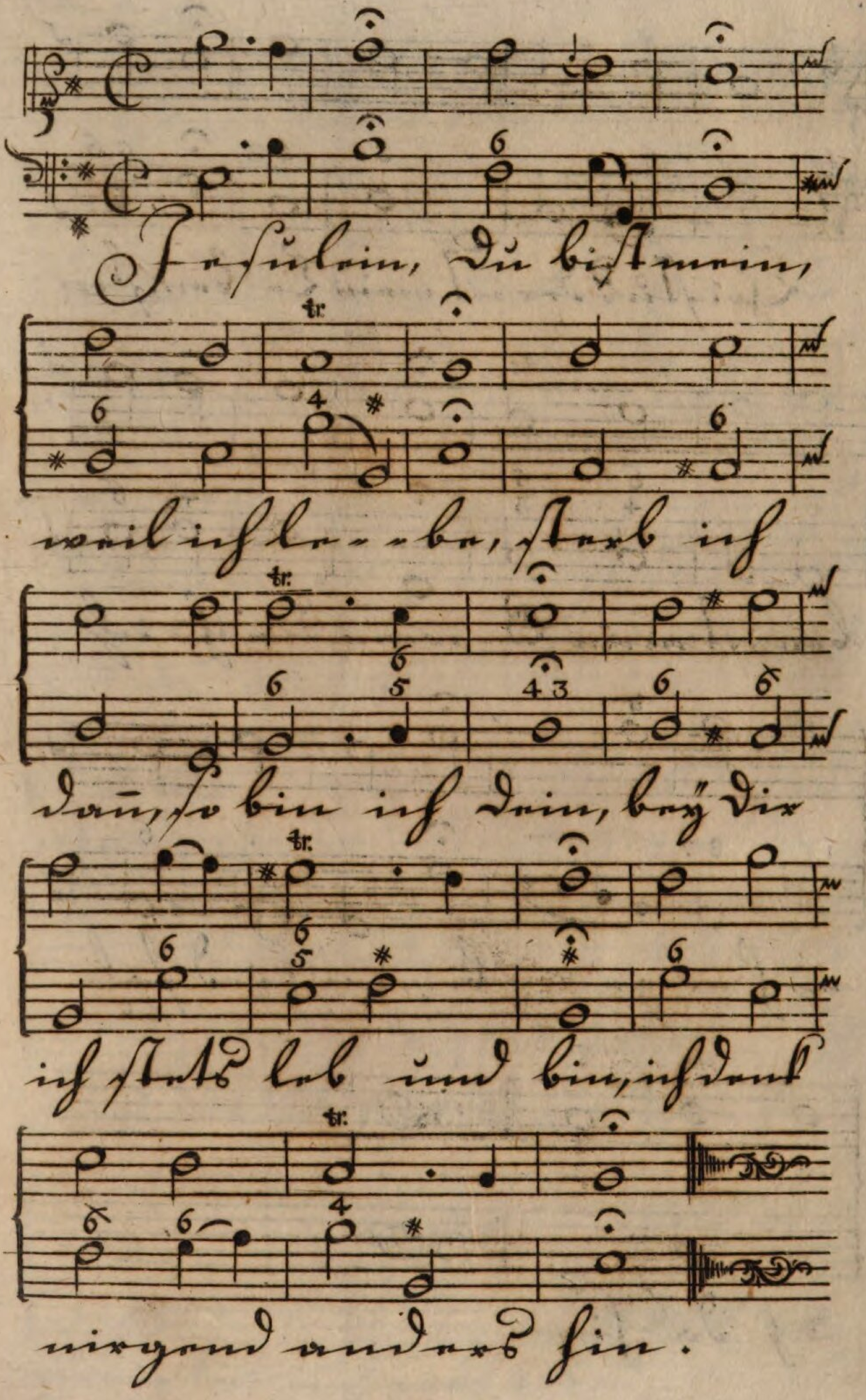

Seufzen, Elend, Weh und Klagen
In dem Fortgang meiner Tagen,
war mein aller erstes Werk:
wünscht das Leiden mit der Stärk. } Wann ich
Jesu nicht an hienge, meine Kraft zu scheitern
gienge, darum meine Seele spricht, wenn mir gleich so
weh geschicht, meinen Jesum lass ich nicht.

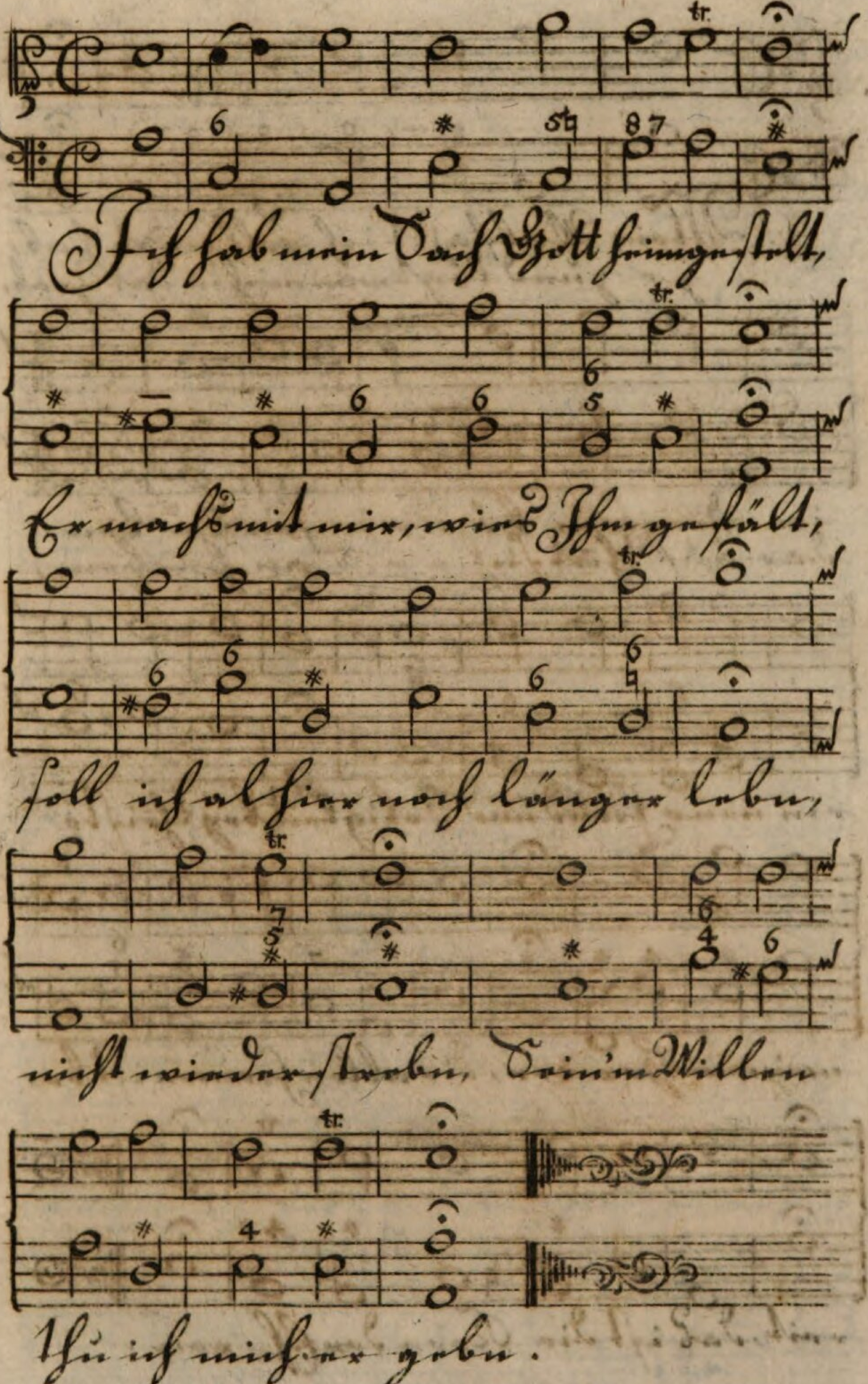

Mit Fried und Freud ich fahr dahin,
in Gottes Wil - len, getrost ist
mir mein Herz und Sinn, sanft und
stil - le, wie Gott mir verheißen hat:
der Tod ist mein Schlaf wor - den.

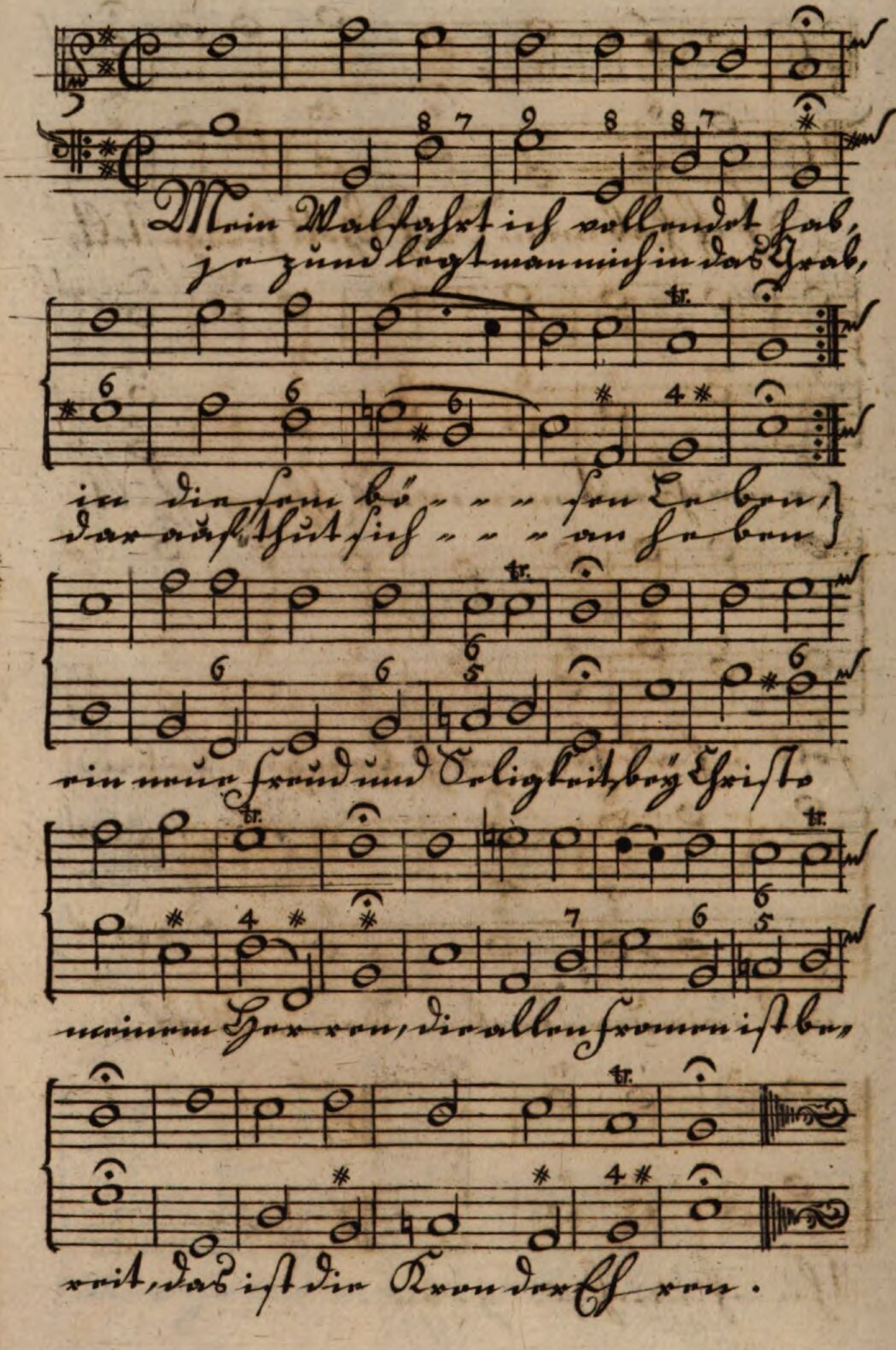

In Dorotheae festo
Ich hab mich Gott er-ge-ben
Hier ist kein im-mer Le-ben
dem liebsten Vatter mein.
es muß ge-schieden seyn.
Der Tod kan mir nicht schaden, er ist nur mein Ge-winn. In Gottes Fried und Gnaden fahr ich mit Freud da-hin.

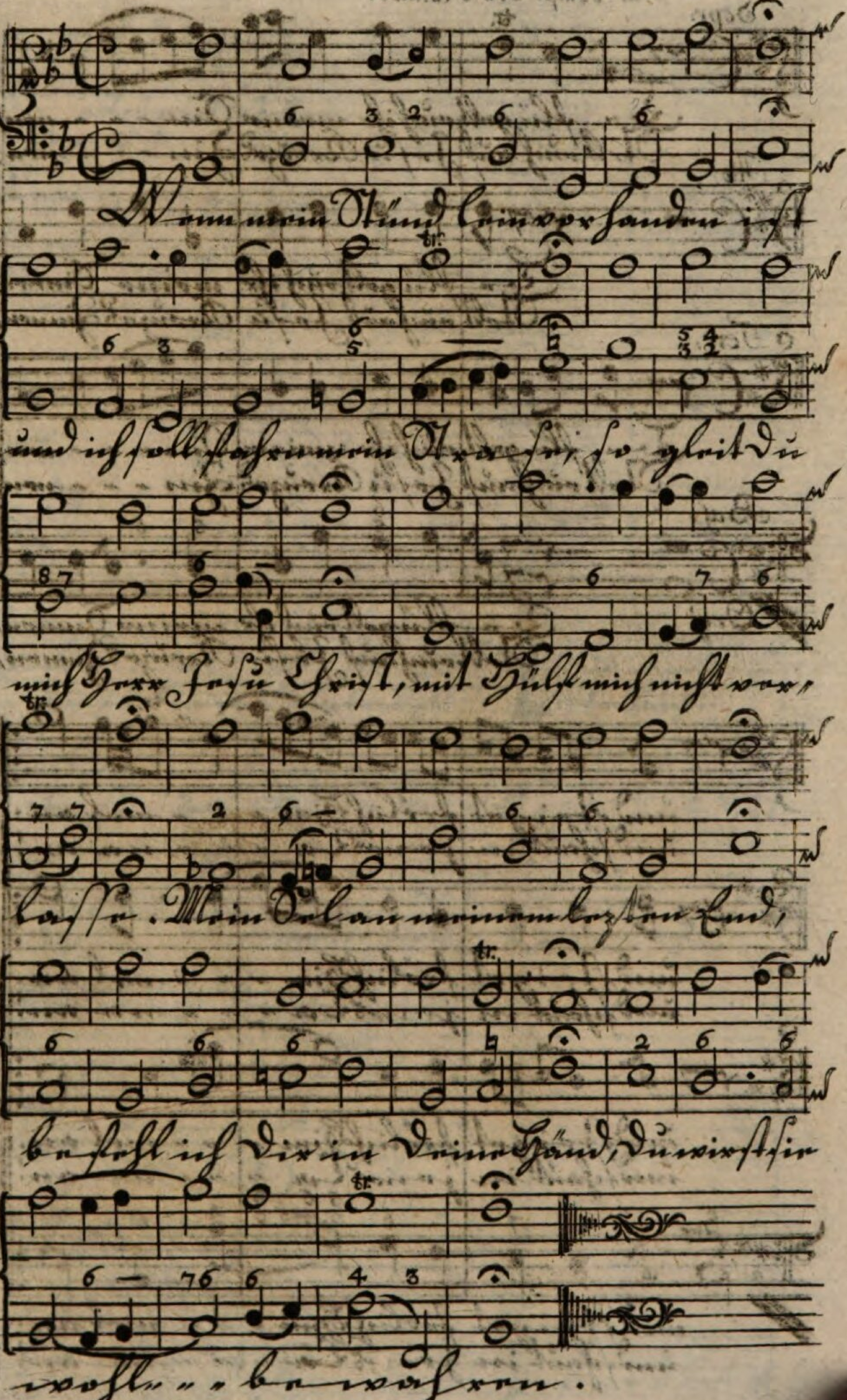

Freu dich sehr o mei ne Se - - le
weil dich nun Christus dein Her - - re
und ver giß all Noth und Qual:
ruft aus die sem Jam mer thal.
Aus Trüb
sal und großem Leid sollt du fahren in die
Freud, die kein Ohr je hat gehöret, und in
Ewig keit auch währet.
tr.
G.P. sc.


Chri-stus der ist mein Le-ben, ster-
ben ist mein Ge-winn, dem thu ich
mich er-ge- - -ben, mit Fried fahr
ich da-hin.

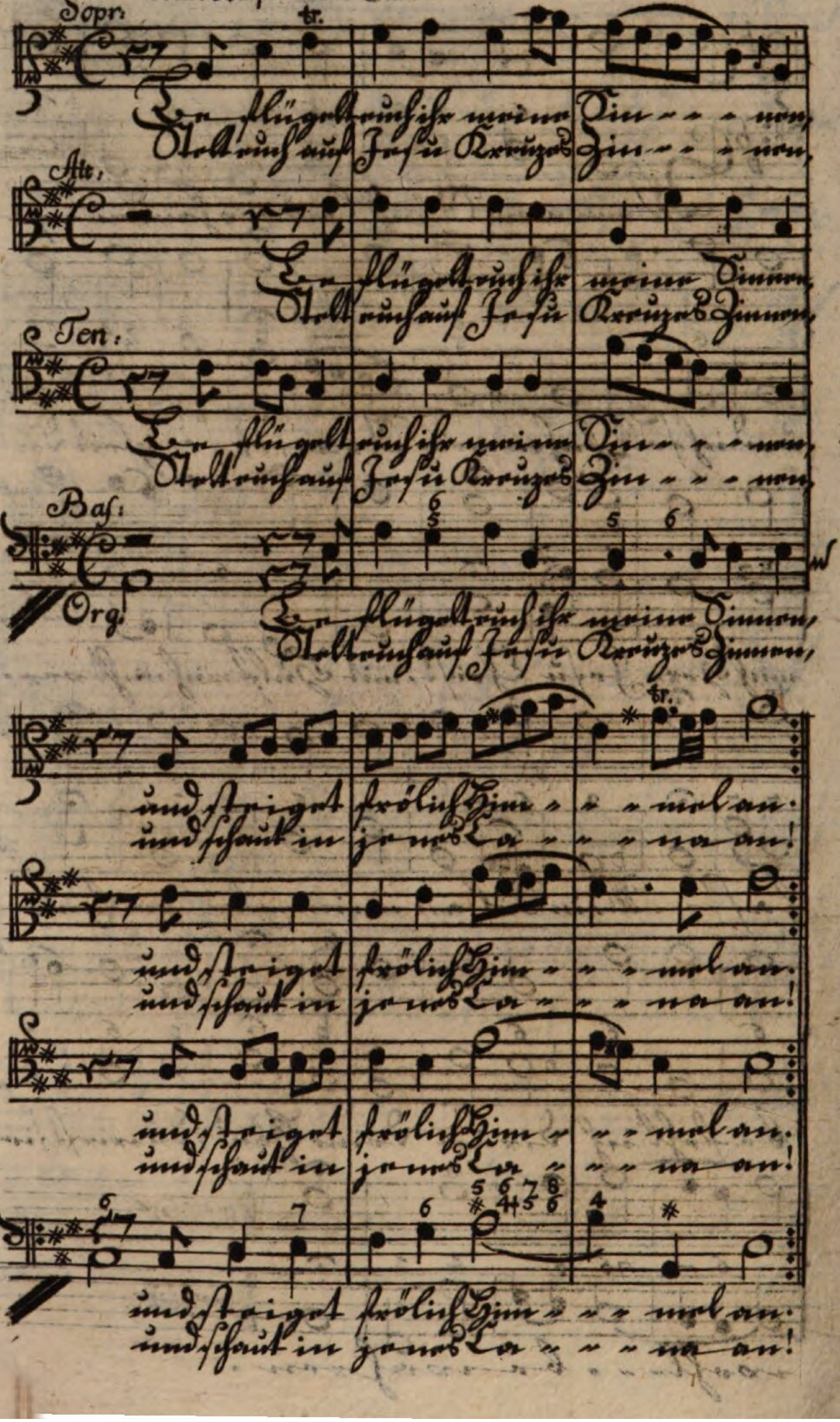

Jesulein, du bist mein,
weil ich le - - be, sterb ich
dann, so bin ich dein, bey dir
ich stets leb und bin, ich denk
nirgend anders hin.


Ich hab mein Sach Gott heimgestellt,
Er machs mit mir, wies Ihm gefällt,
soll ich alhier noch länger lebn,
nicht wiederstrebn, Sein'm Willen
thu ich mich ergebn.

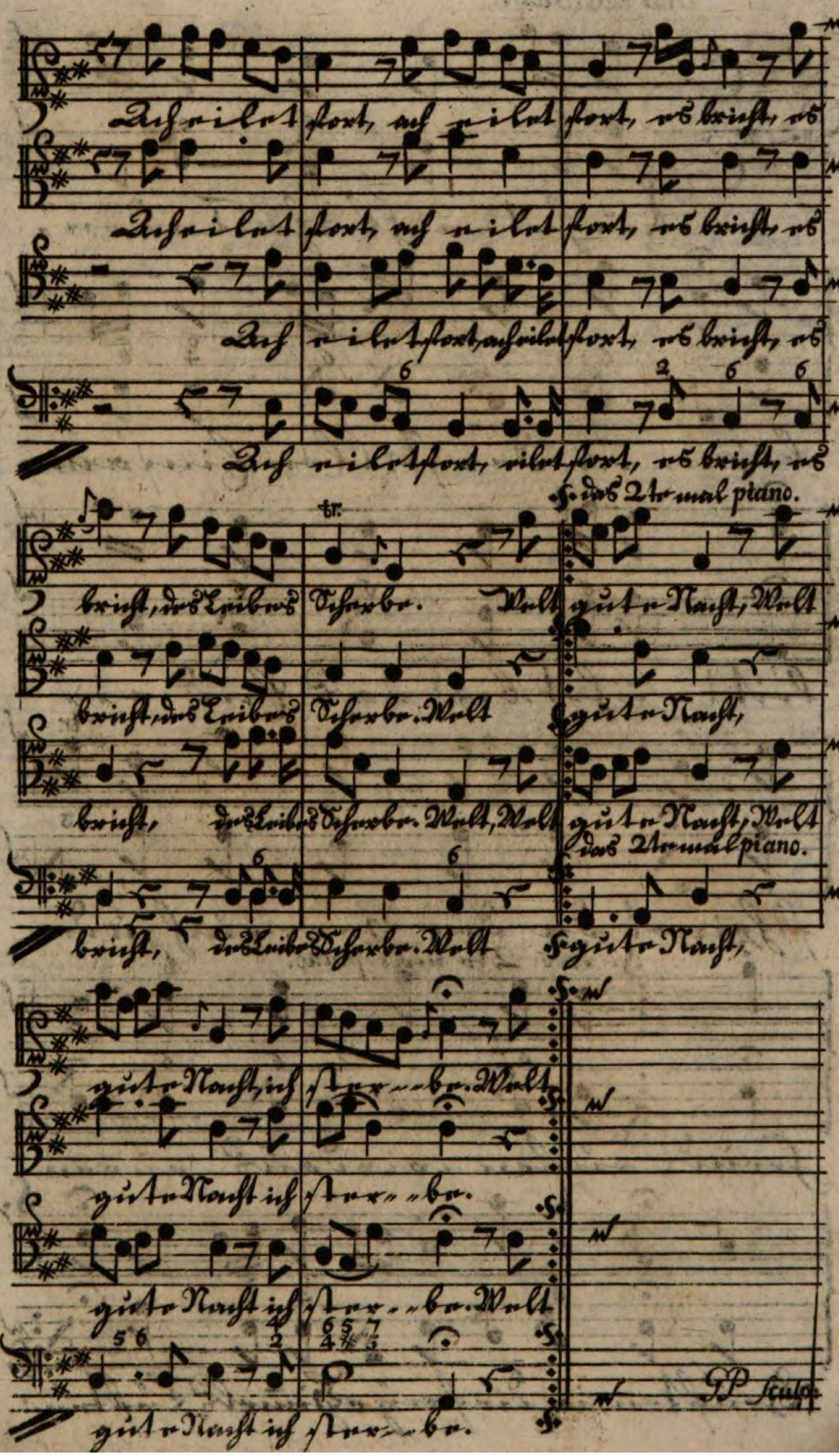

Mein Walfahrt ich vollendet hab,
jezund legt man mich in das Grab,
in diesem bö - - - sen Leben,
darauf thut sich - - - an he ben
ein neue Freud und Seligkeit, bey Christo
meinem Her ren, die allen Frommen ist be-
reit, das ist die Kron der Eh ren.


Wenn mein Stündlein vorhanden ist
und ich soll fahren mein Straße, so gleit du
mich Herr Jesu Christ, mit Hülf mich nicht ver-
lasse. Mein Seel an meinem letzten End,
befehl ich dir in deine Händ, du wirst sie
wohl- - bewahren.

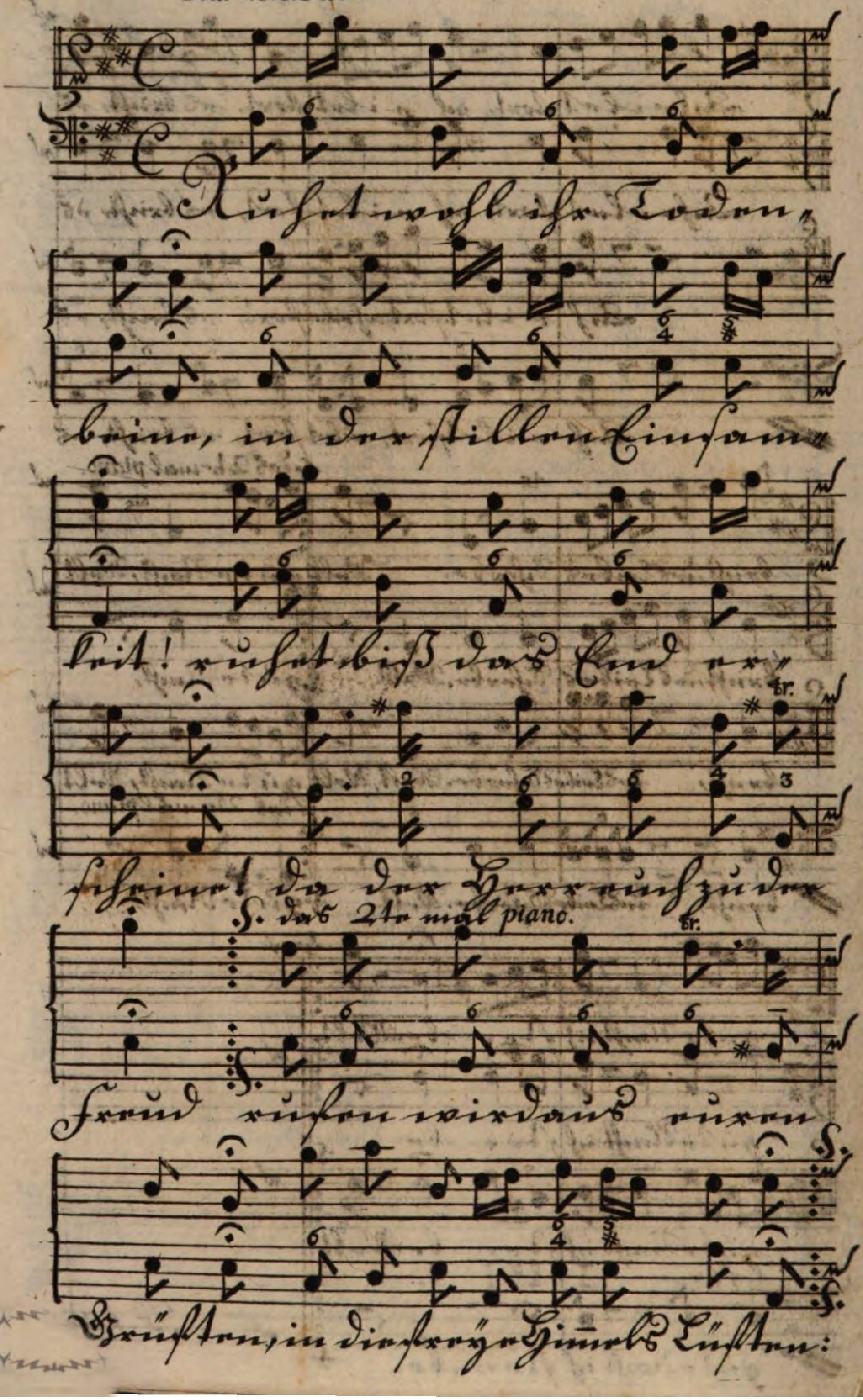
Aut: comp: J. J Renner.

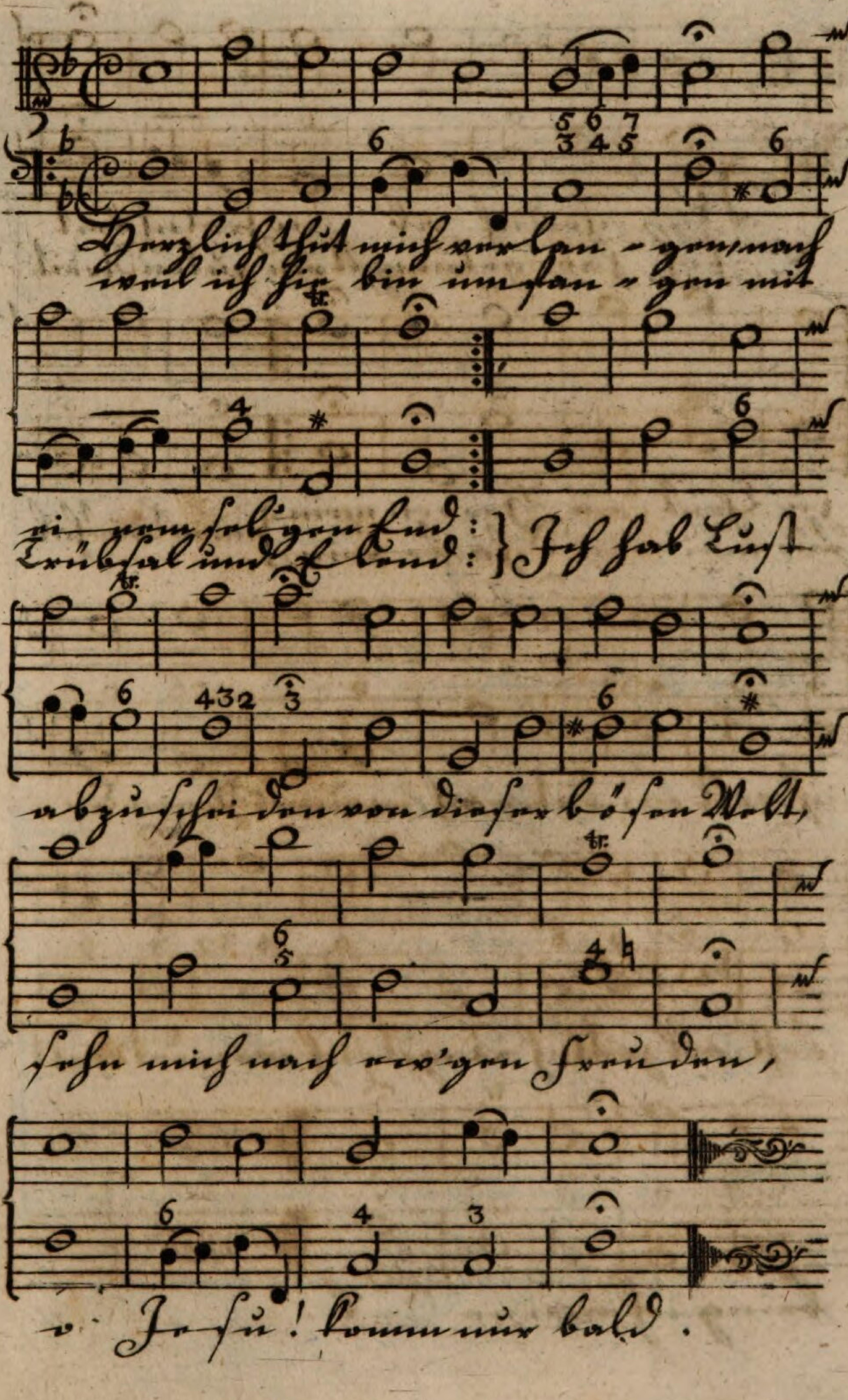


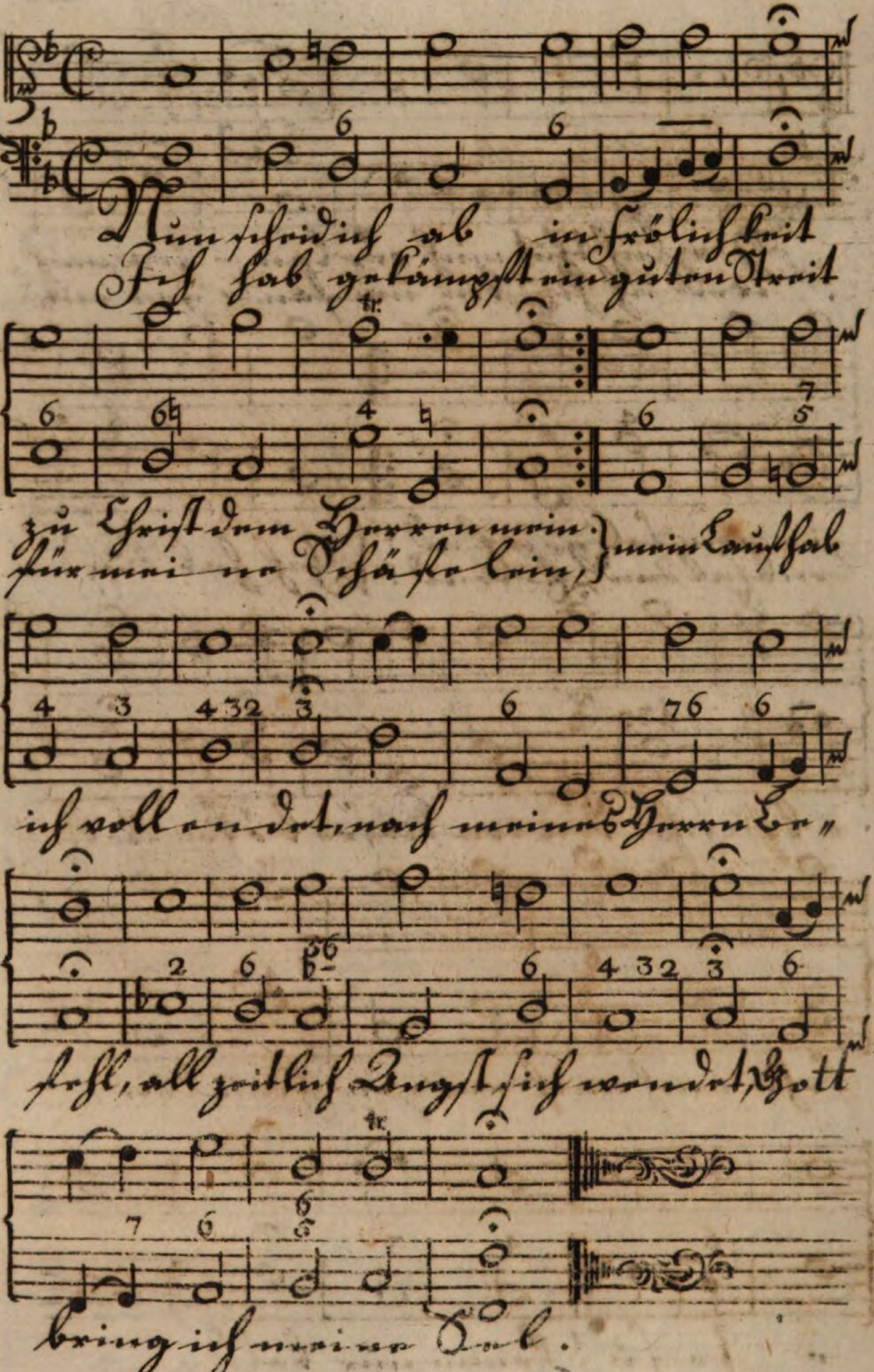
No:
2.

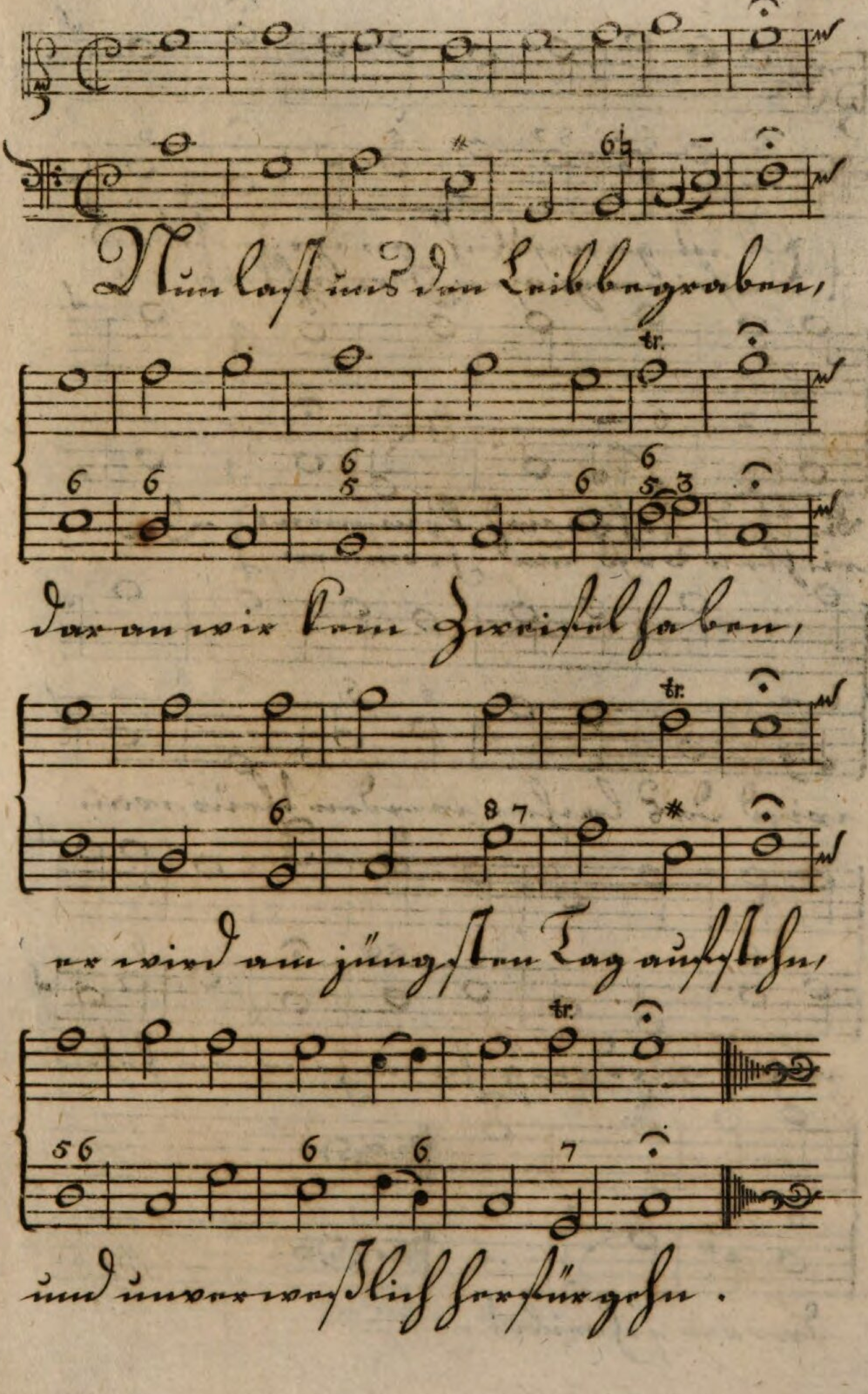

Ach eilet fort, ach eilet fort, es bricht, es
Ach eilet fort, ach eilet fort, es bricht, es
Ach eilet fort, ach eilet fort, es bricht, es
Ach eilet fort, eilet fort, es bricht, es
das 2te mal piano.
bricht, der Leib er-stirbt. Welt gute Nacht, Welt
bricht, der Leib erstirbt. Welt gute Nacht,
bricht, der Leib erstirbt. Welt, Welt gute Nacht, Welt
das 2te mal piano.
bricht, der Leib erstirbt. Welt gute Nacht,
gute Nacht, ich ster- -be. Welt
gute Nacht ich ster- -be.
gute Nacht ich ster- -be. Welt
gute Nacht ich ster- -be.
GP sculp.

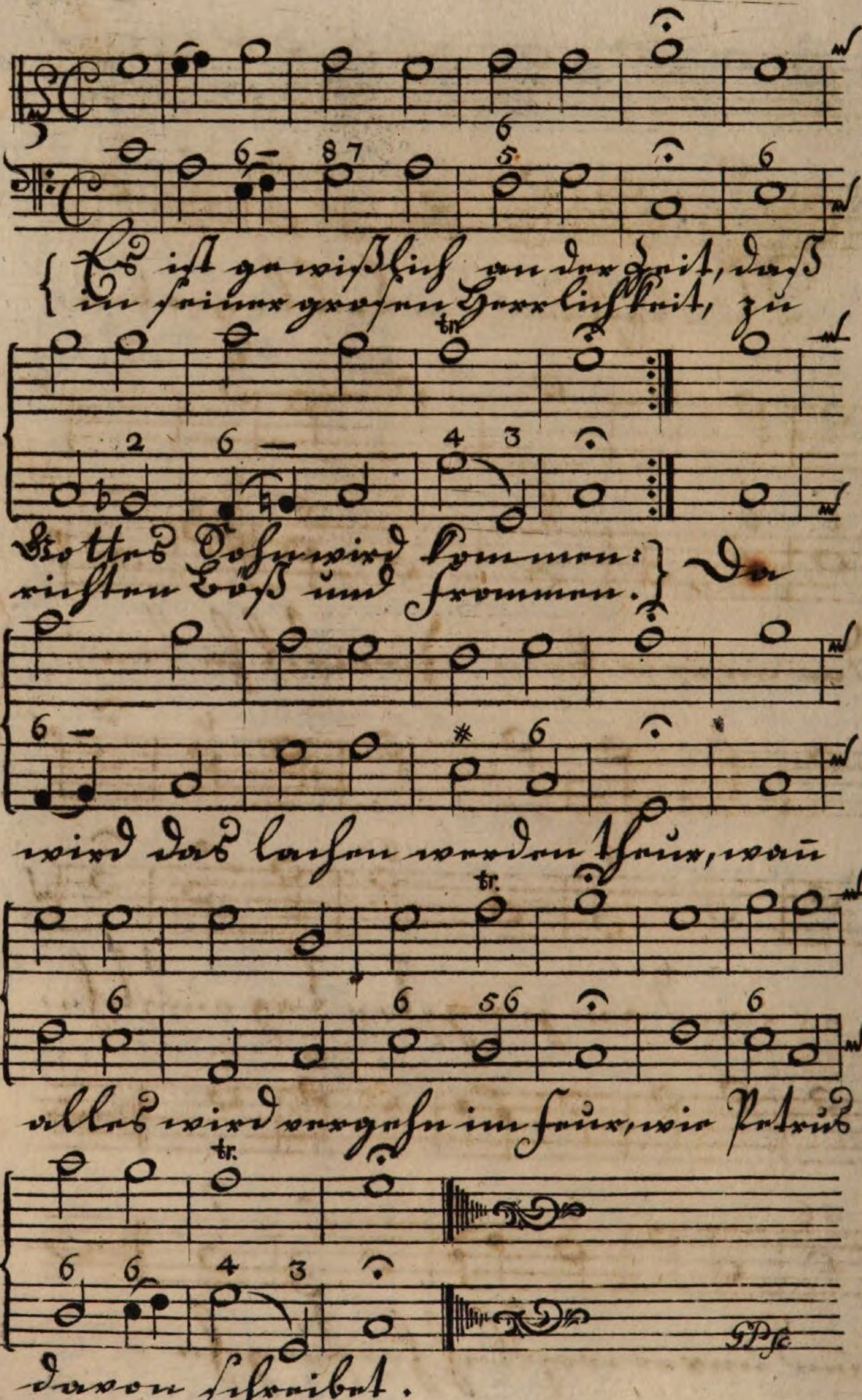
Aut: J.G.C. Stoerl.

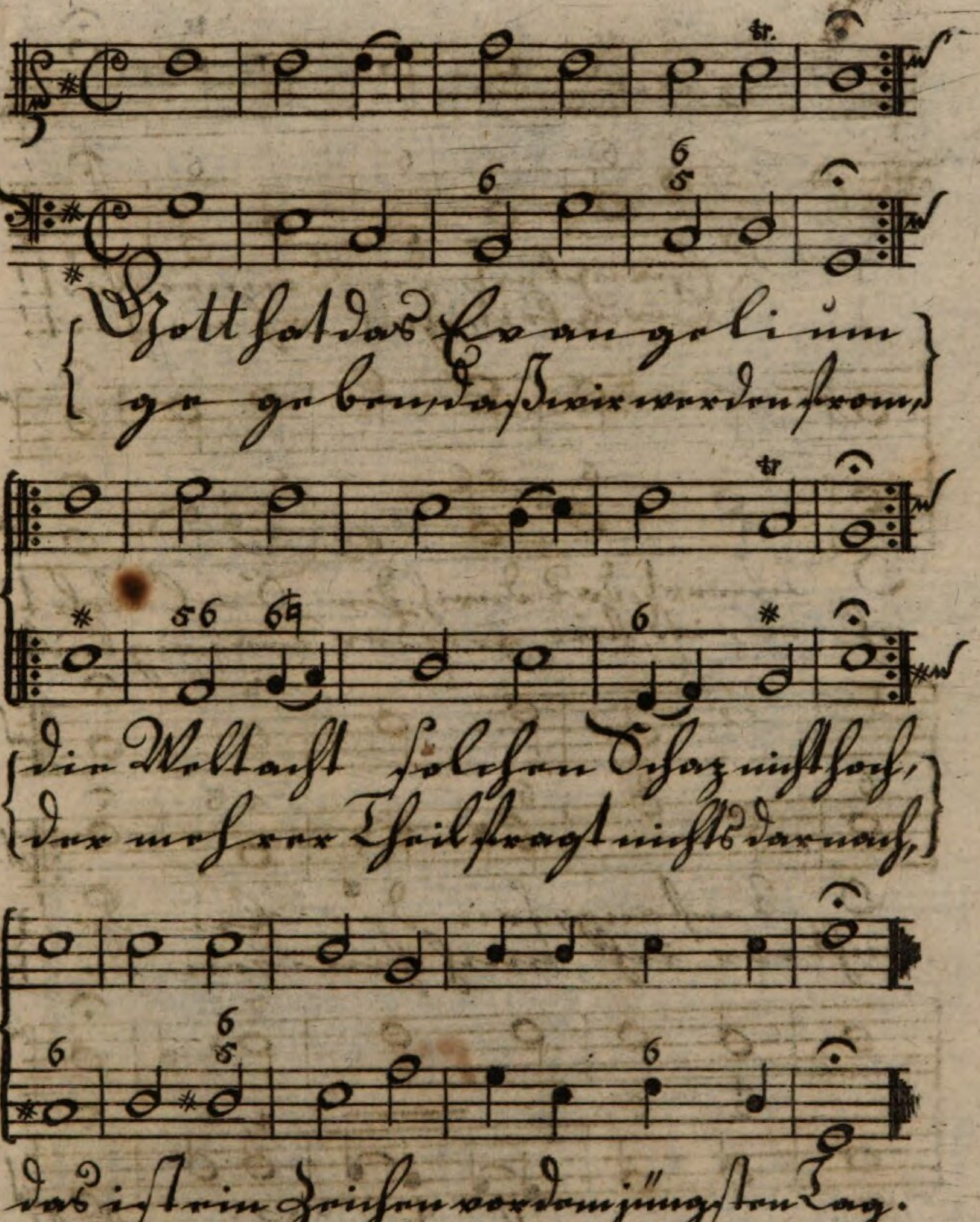



Herzlich thut mich verlan - gen nach
weil ich hie bin umfan - gen mit
ei - nem sel'gen End:
Trübsal und Elend: } Ich hab Lust
abzuscheiden von dieser bösen Welt,
sehn mich nach ew'gen Freuden,
o Jesu! komm nur bald.

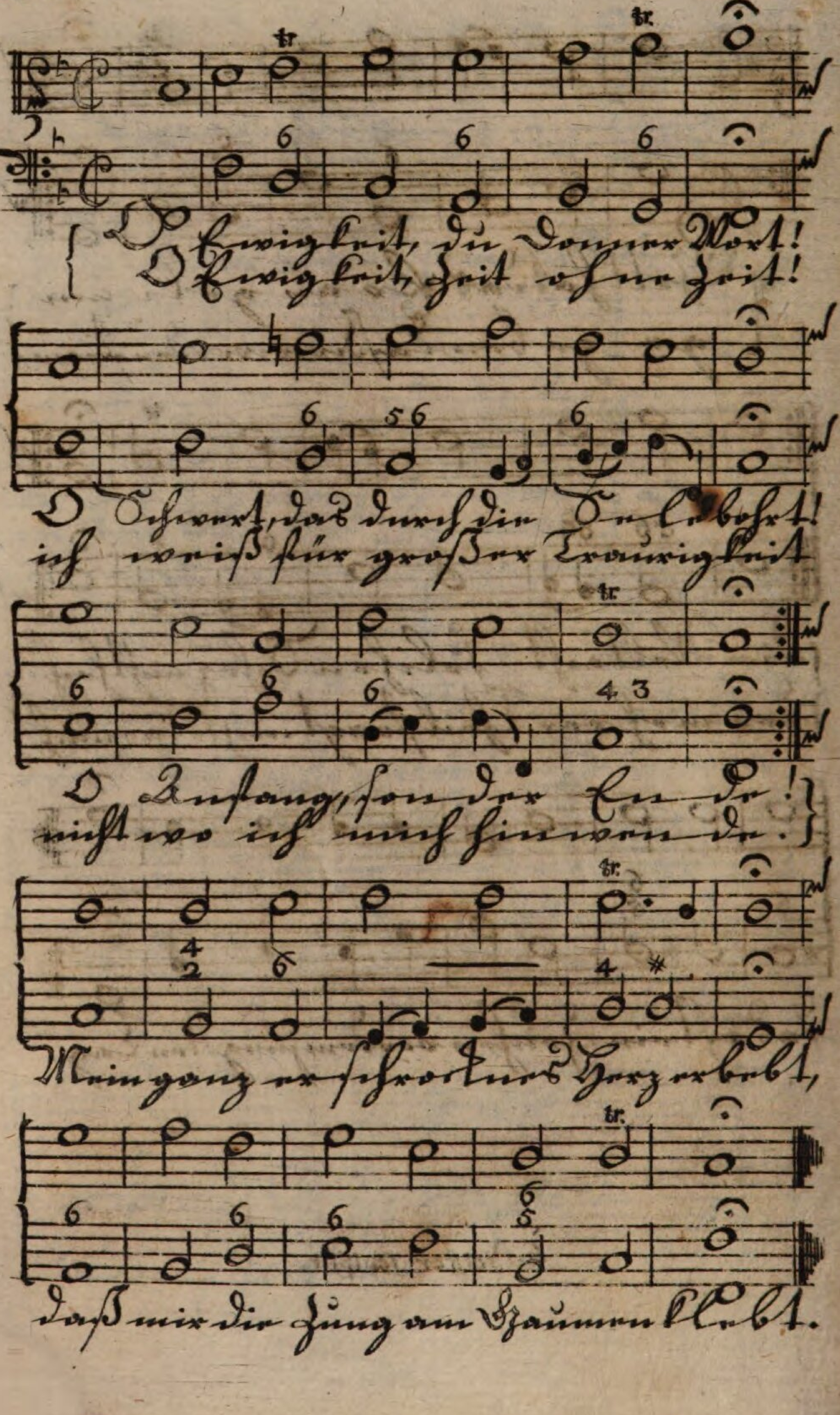

Nun scheid ich ab in Fröhlichkeit
Ich hab gekämpfft ein guten Streit
zů Christ dem Herren mein.
für mei ne Schäfe lein, } mein Lauff hab
ich vollendet, nach meines Herren Be„
fehl, all zeitlich Angst sich wendet, Gott
bring ich meine Seel.

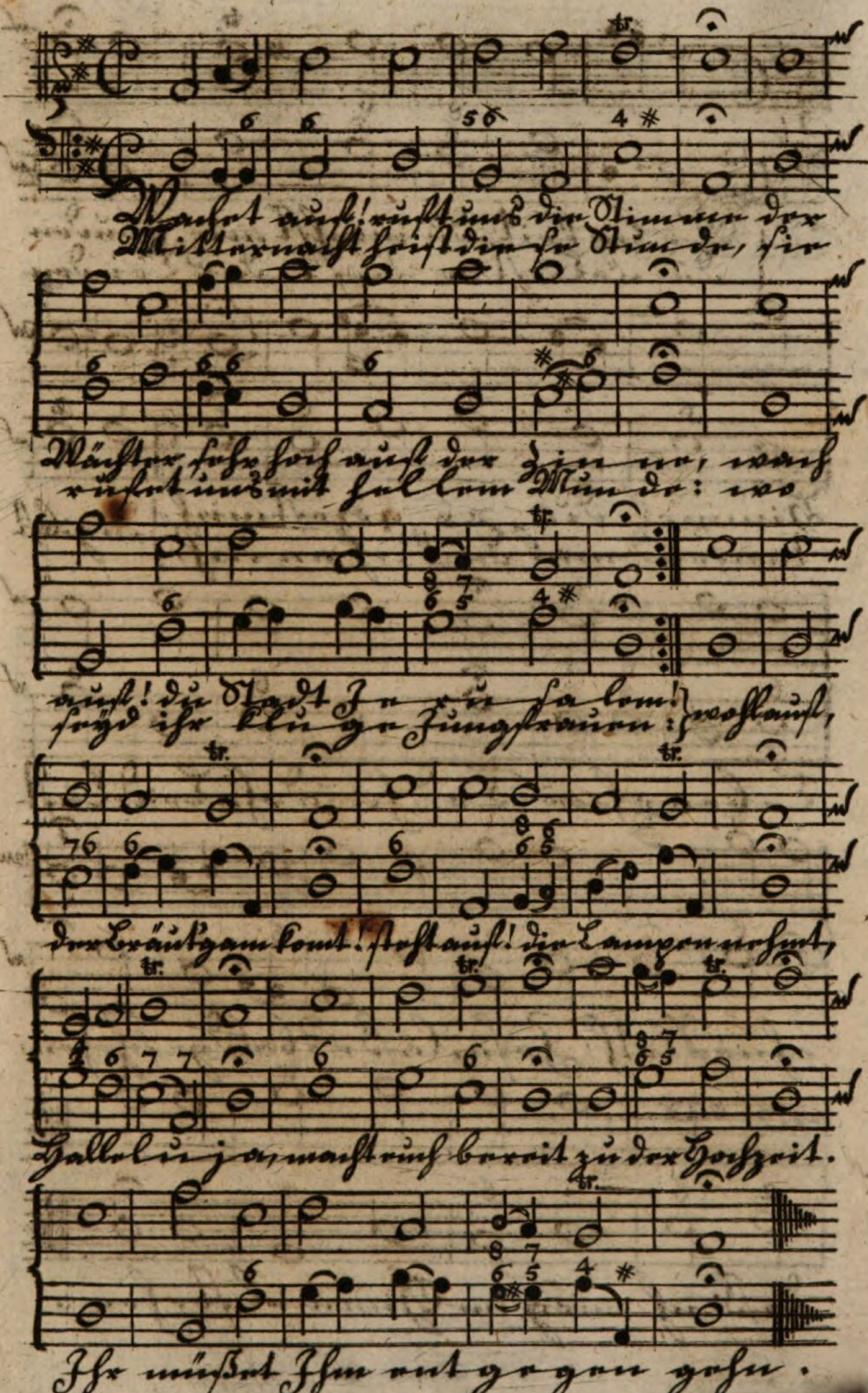

Nun laßt uns den Leib begraben,
daran wir kein Zweifel haben,
er wird am jüngsten Tag aufstehn,
und unverweslich herfürgehn.

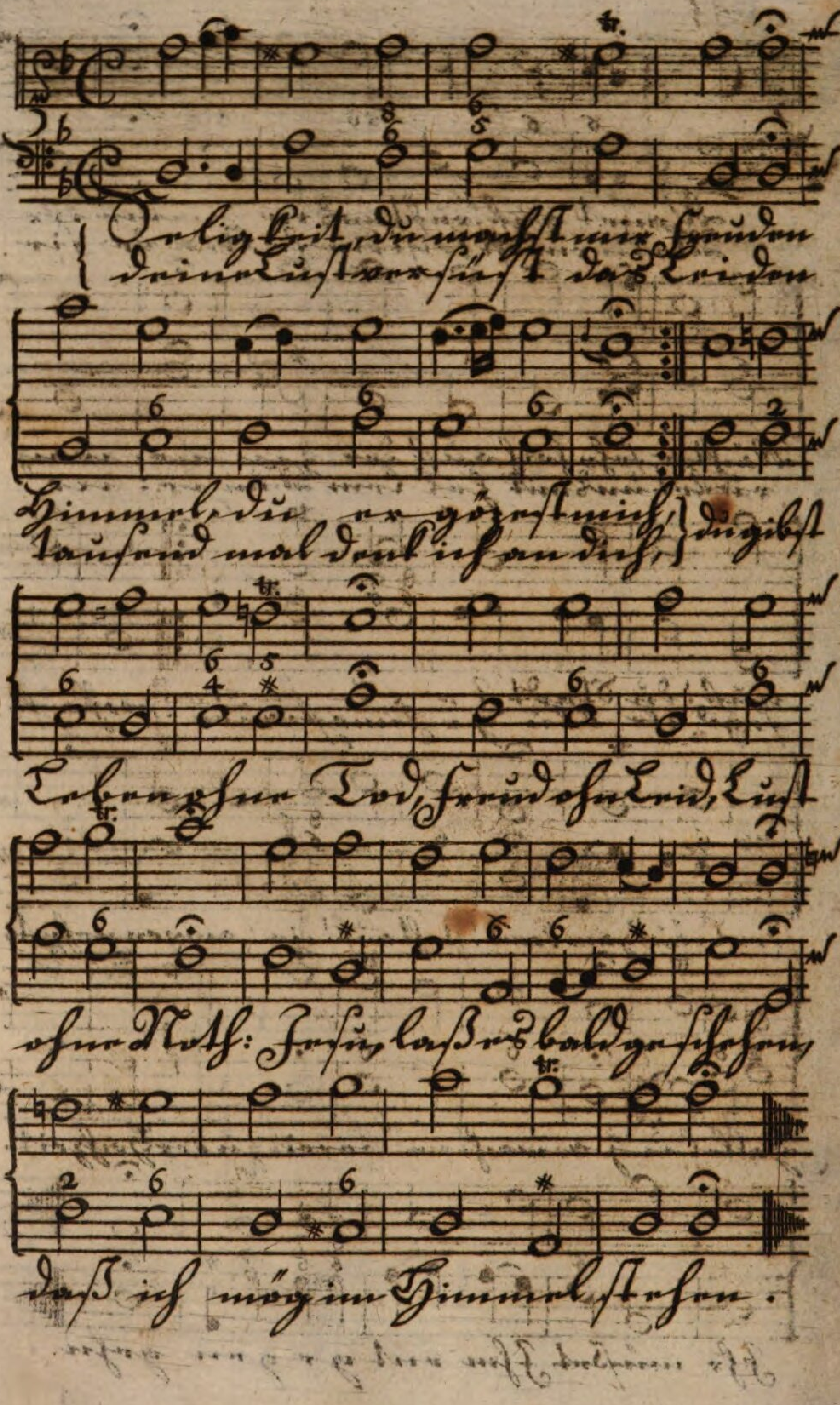

Es ist gewißlich an der Zeit, daß
in seiner grosen Herrlichkeit, zu
Gottes Sohn wird kommen:
richten Böß und Frommen.
Da
wird das lachen werden theur, wann
alles wird vergehn im Feur, wie Petrus
davon schreibet.
G.P.sc.

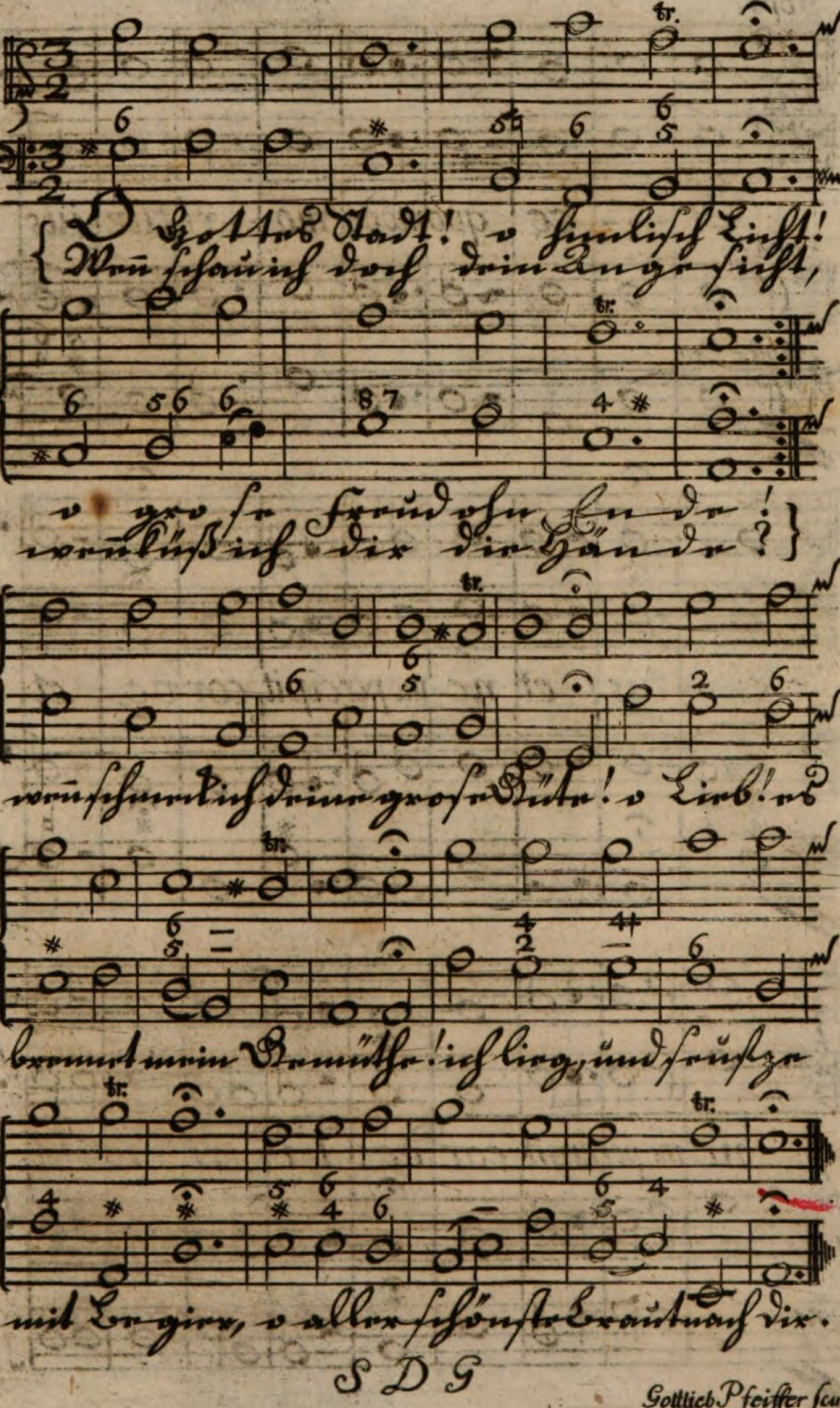


G. Pfeiffer sculpsit.


O Ewigkeit, du Donner Wort!
O Ewigkeit, Zeit ohne Zeit!
O Schwert, das durch die Seele bohrt!
ich weiß für grosser Traurigkeit
O Anfang sonder Ende!
nicht wo ich mich hinwende.
Mein ganz erschrocknes Herz erbebt,
daß mir die Zung am Gaumen klebt.


Wachet auf! ruft uns die Stimme der
Mitternacht heißt diese Stunde, sie
Wächter sehr hoch auf der Zinne, wach
rufet uns mit hellem Munde: wo
auf! du Stadt Jerusalem!
seyd ihr klugen Jungfrauen: } wohlauf,
der Bräutgam kommt! steht auf! die Lampen nehmt,
Halleluja, macht euch bereit zu der Hochzeit.
Ihr müßet Ihm entgegen gehn.

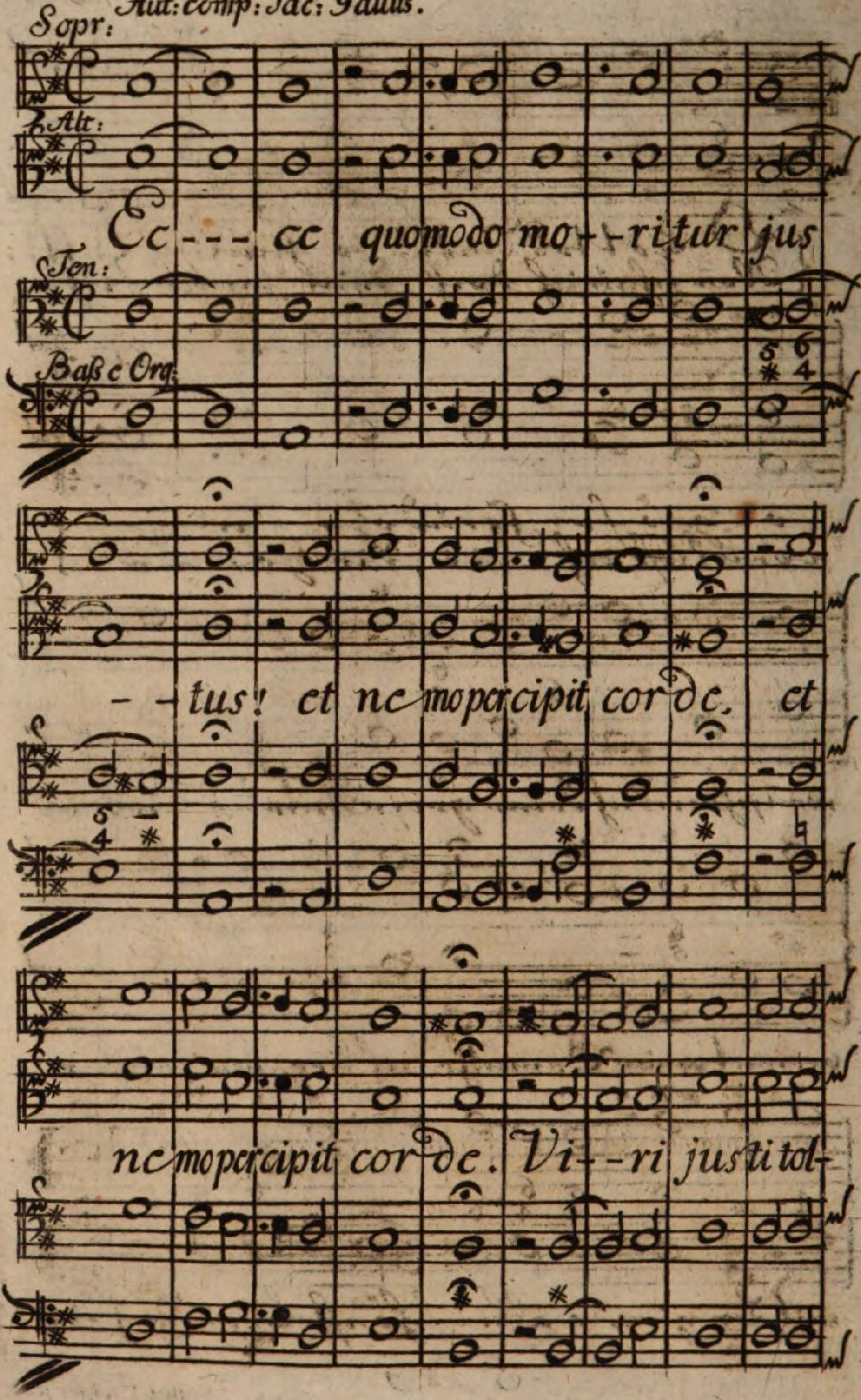

Seligkeit, du machst mir Freuden
deine Lust versüßt das Leiden
Himmel, du ergötzest mich,
tausend mal dank ich an dich, } du gibst
Leben ohne Tod, Freude ohne Leid, Lust
ohne Noth: Jesu, laß es bald geschehen,
daß ich mög im Himmel stehen.

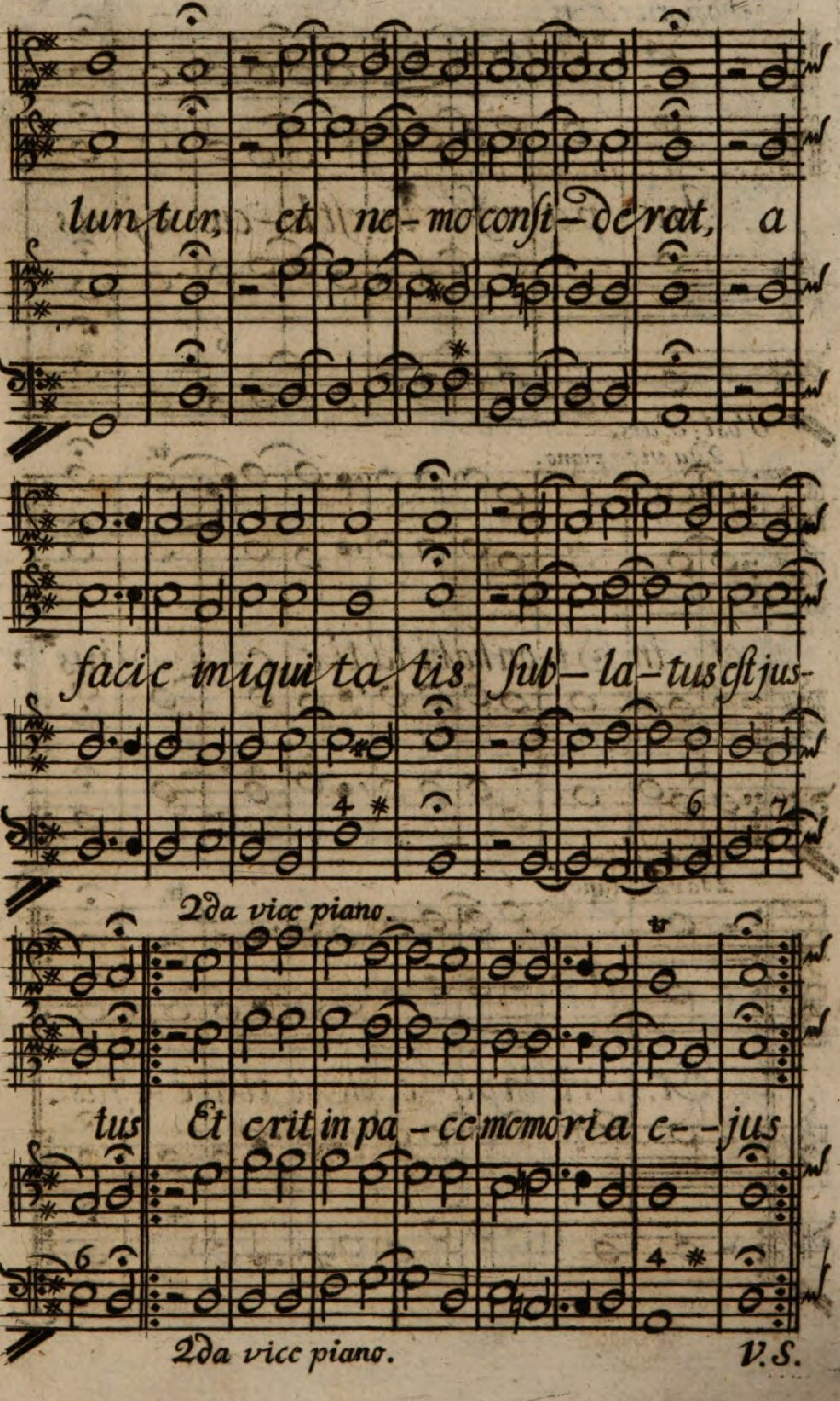


S D G

Gottlieb Pfeiffer sculpsit.

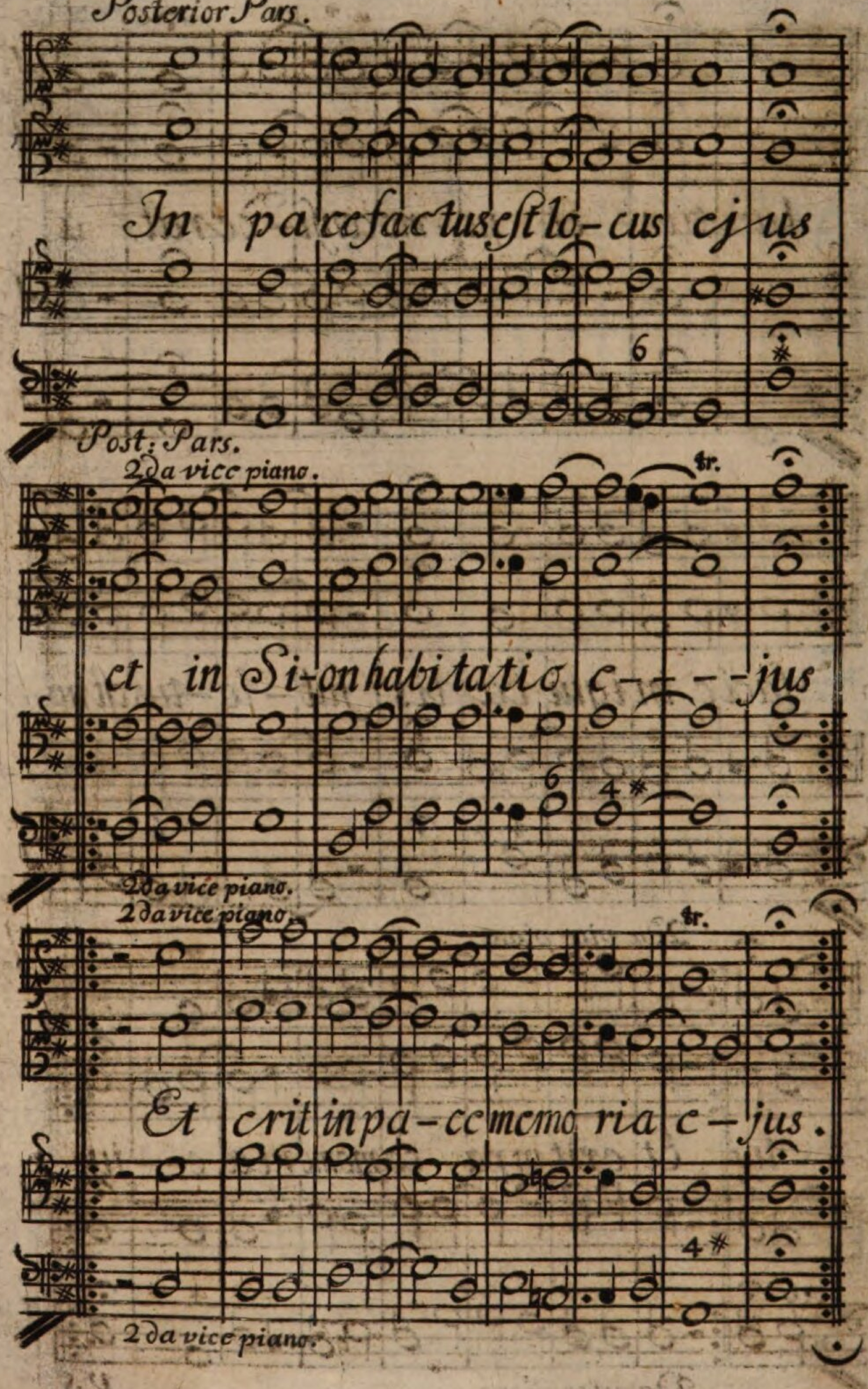
Aut: comp: Jac: Gallus.

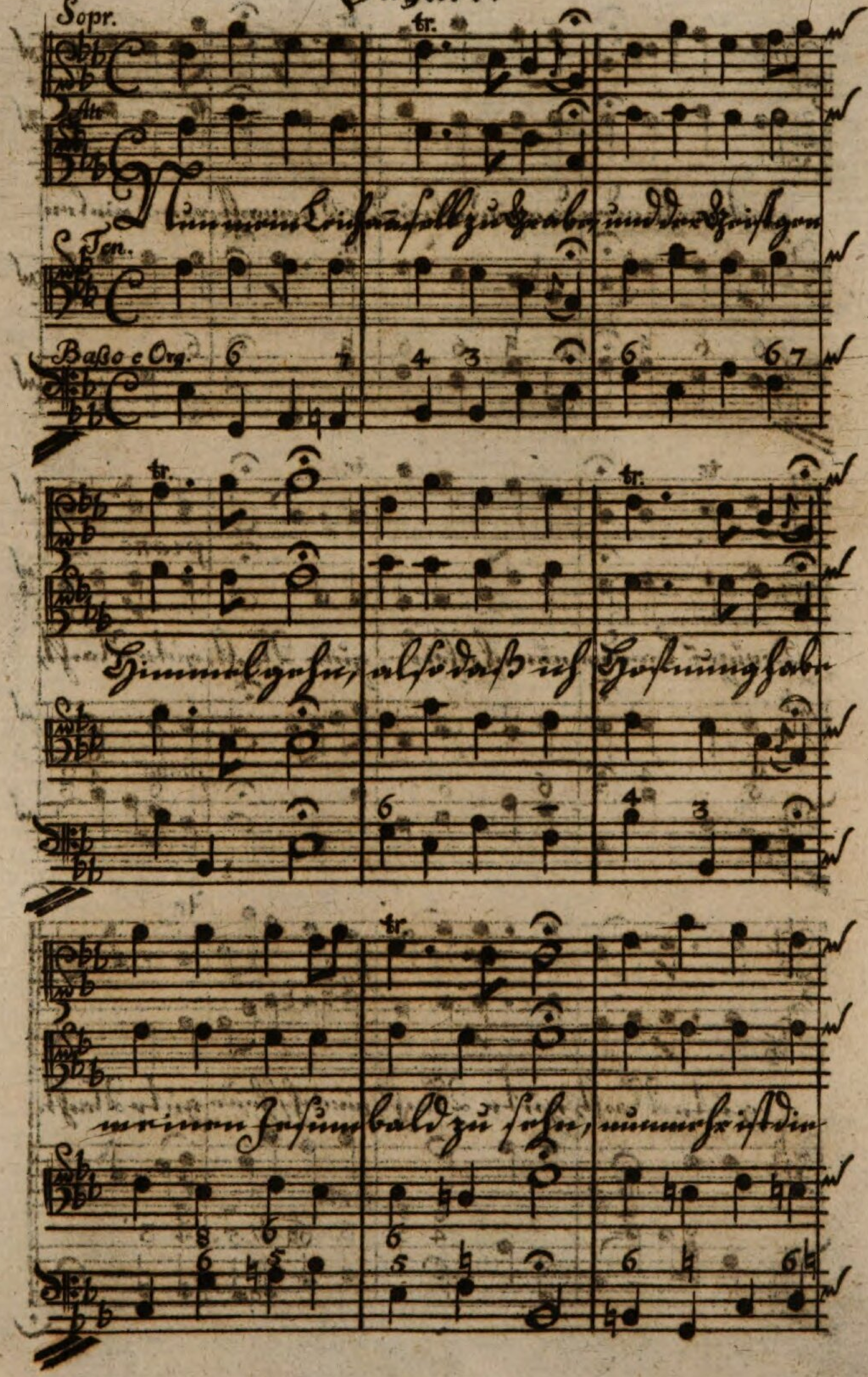


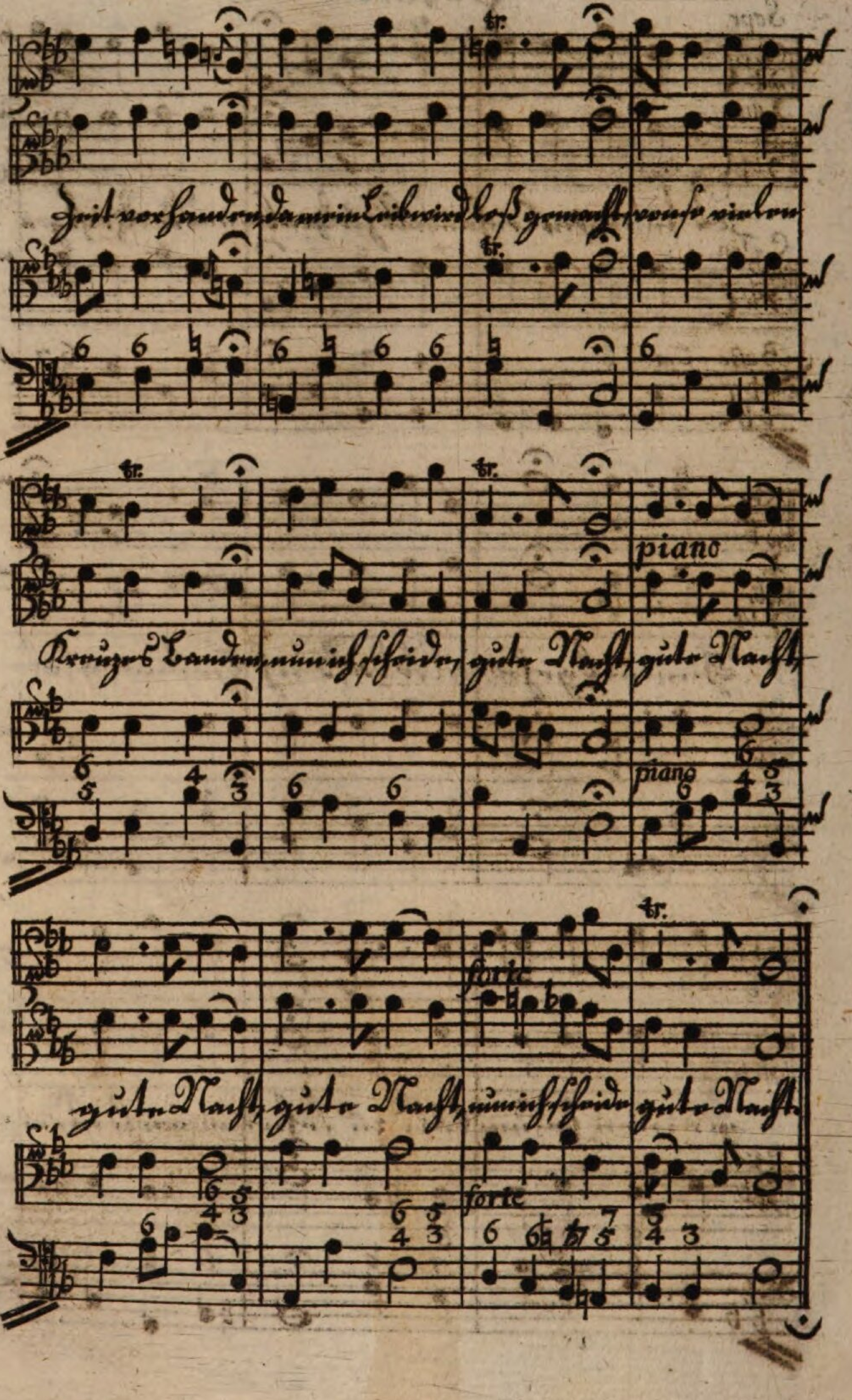

lun tur, et ne - mo consi - derat, a
facie iniqui ta tis sub - la - tus est jus-
2da vice piano.
tus Et erit in pa - ce memoria e - - jus
2da vice piano.

V.S.

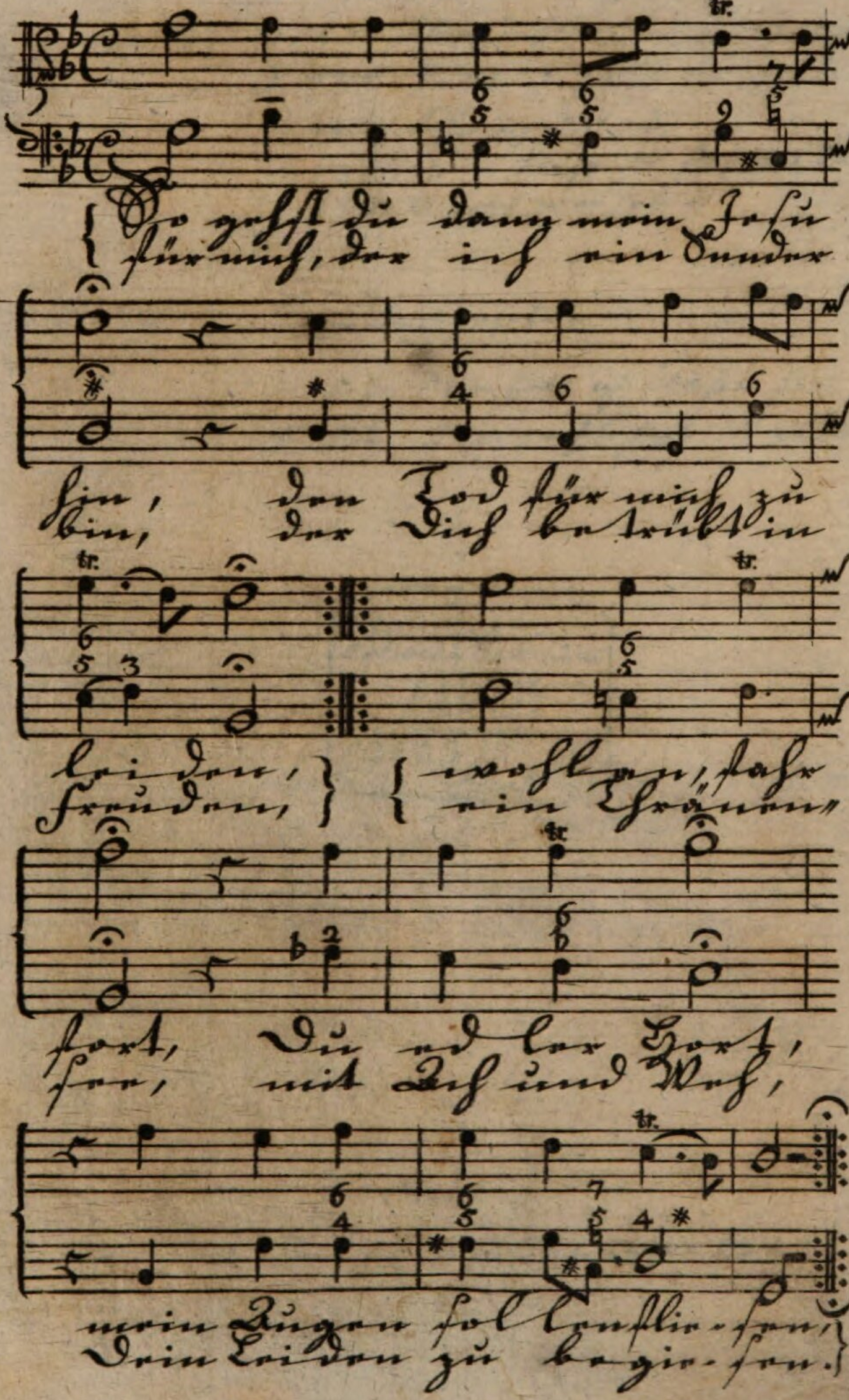
Posterior Pars.




Sopr.
Alt
Ten.
Baßo e Org.
Himmel gehn, also daß ich Hoffnung habe
meinen Jesum bald zu sehn, nunmehr ist die


Zeit vorhanden, da mein Leib wird loß gemacht, von so vielen
Kreuzes Banden, nun ich scheide, gute Nacht, gute Nacht,
gute Nacht, gute Nacht, nun ich scheide gute Nacht.
tr.
piano
forte

6:
3.


So gehst du dann mein Jesu hin, den Tod für mich zu leiden,
für mich, der ich ein Sünder bin, der dich betrübt in Freuden,
wohlan, fahr fort, du edler Hort,
ein Thränen-Meer, mit Ach und Weh,
mein Augen sollen fließen;
dein Leiden zu begießen.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Von Welter sind die Melodien:

N. 15. Das alte Jahr vergangen ist
N. 87 Wer Jesum bei sich hat.
N. 124 Sollt es gleich bisweilen
N. 127. Schwing dich auf zu
134 Gute Nacht du falsches Leben
135 O Jesu wann soll ich

die Compositionen

N. 53 Wo soll ich fliehen hin.
N. 63 Nun wohl hast du gelabet

Von Kauer die Mel.
N. 109 Mache dich mein Geist bereit
N. 113 Jesu hilf siegen.
die Comp:
N. 162 Beflügelt euch ihr

Von Röhl
N. 164 Ruhet wohl ihr

164.177.
105 113 115 119 126 155

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Bayerdörffer, Adam Friedrich,

Choral-Buch darinnen die Melodien aller in dem neuen Schwäbisch-Hällischen Gesang-Buch enthaltenen ... Lieder zu finden

[Schwäbisch-Hall] [1768]

Liturg. 1386 e
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10592917-2
VD18 14642344-001